D-Control-Handbuch

für Pro Tools TDM-Systeme (Windows und Macintosh)

Digidesign

2001 Junipero Serra Boulevard
Daly City, CA 94014-3886 USA
Tel: 650·731·6300
Fax: 650·731·6399

Technischer Support (USA)

Tel: 650·731·6100
Fax: 650·731·6384

Produktinformationen (USA)

Tel: 650·731·6102
Tel: 800·333·2137

Internationale Ansprechpartner

Kontaktinformationen finden Sie
auf der Digidesign-Website.

Website

www.digidesign.com



TN 910611727-04 REV B 07/04

Informationen zu Kommunikations- und Sicherheitsbestimmungen

Erklärung zur Einhaltung von Bestimmungen

D-Control und XMON entsprechen den folgenden Standards zur Regulierung von Funkstörungen und EMV-Problemen (EMV = elektromagnetische Verträglichkeit):

- FCC Teil 15 Klasse A
- EN55103 -1, E4 Umgebung
- EN55103 – 2, E4 Umgebung
- AS/NZS 3548 Klasse A
- CISPR 22 Klasse A
- ICES-003 Klasse A

Kanada:

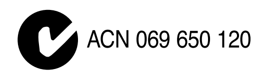
Dieses digitale Gerät der Klasse A entspricht den kanadischen ICES-003-Bestimmungen.
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

CE-Konformität:



Digidesign ist berechtigt, dieses Produkt mit dem CE (Conformité Europénne)-Prüfzeichen zu kennzeichnen und erklärt damit, dass das Produkt die EMV-Richtlinie 89/336/EEC und die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC einhält.

Australien:



Störungen von Radio- und Fernsehgeräten

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen.

Erklärung zur Einhaltung von Kommunikationsstandards

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Nicht von Digidesign, Inc autorisierte Änderungen und Modifikationen dieses Produkts können zum Erlöschen der Zertifizierung und Ihrer Berechtigung zum Betrieb dieses Produkts führen. Dieses Produkt wurde geprüft und erfüllt die CISPR-Norm unter Bedingungen, die die Verwendung von Peripheriegeräten sowie abgeschirmten Kabeln und Anschlüssen zwischen Systemkomponenten einschließt. Digidesign empfiehlt die Verwendung von abgeschirmten Kabeln und Anschlüssen zwischen Systemkomponenten zur Reduzierung der Wahrscheinlichkeit von Störungen von Radio-, TV- oder anderen elektronischen Geräten.

Erklärung zur Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Sicherheitsanforderungen in den USA und Kanada gemäß den Bestimmungen des UL-Standards, UL6500, und des kanadischen CSA-Standards, CSA C22.2 No.1-M90. Digidesign Inc. ist berechtigt, dieses Produkt mit dem entsprechenden Prüfzeichen („UL & CUL“) zu kennzeichnen.

Wichtige Sicherheitshinweise

1) Lesen Sie diese Sicherheitshinweise gründlich durch.

2) Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise auf.

3) Beachten Sie alle Warnungen.

4) Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.

5) Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Wassernähe.

6) Reinigen Sie das Gerät ausschließlich mit einem trockenen Tuch.

7) Blockieren Sie die Entlüftungsöffnungen nicht. Bauen Sie das Gerät gemäß den Anleitungen des Herstellers auf.

8) Positionieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Warmluftauslässen, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme abgeben.

9) Nehmen Sie unter keinen Umständen Manipulationen am Stecker (gepolt oder geerdet) vor. Ein gepolter Netzstecker weist zwei Stifte auf. Ein geerdeter Stecker hat zusätzlich zu den zwei Stiften einen Erdungskontakt. Der Erdungskontakt dient zu Ihrer Sicherheit. Sollte Ihr Gerät mit einem Stecker versehen sein, der nicht mit den landesüblichen Steckdosen kompatibel ist, wenden Sie sich an Ihren Digidesign-Vertragshändler.

10) Achten Sie stets darauf, dass niemand auf das Netzanschlusskabel treten kann und dass es nicht eingeklemmt ist. Dies gilt insbesondere für den Bereich an Stecker, Anschlussstellen und für den Kabelausgang des Geräts.

11) Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebenes Zubehör.

12) Verwenden Sie nur rollbare Untersätze, Unterbauten, Stative, Halterungen oder Tische, die vom Hersteller empfohlen werden oder mit dem Gerät mitgeliefert wurden. Bei Verwendung eines rollbaren Untersatzes gehen Sie beim Bewegen des Untersatzes mit Gerät vorsichtig vor, um Verletzungen durch Kippen zu vermeiden.

13) Trennen Sie bei Gewittern oder bei längerer Abwesenheit die Stromversorgung des Geräts.

14) Beauftragen Sie ausschließlich qualifiziertes Servicepersonal. Service wird benötigt, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, beispielsweise, wenn Stromversorgungskabel oder -stecker beschädigt sind, Flüssigkeit auf oder Objekte in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, heruntergefallen ist oder aus anderen Gründen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

WARNING

TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT EXPOSE THIS EQUIPMENT TO RAIN OR MOISTURE.



Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Es sind keine Teile enthalten, die der Benutzer selbst warten oder reparieren kann. Bitte wenden Sie sich ausschließlich an autorisiertes Personal von Digidesign.

Beim Versuch, das Gerät selbst zu reparieren, besteht die Gefahr eines Stromschlags. Außerdem erlischt in diesem Fall die Herstellergarantie.

BESONDERER WARNHINWEIS ZUR BELÜFTUNG:

Achten Sie beim Aufbauen von D-Control dringend darauf, dass an der Rückseite des Geräts eine ständige freie Luftzirkulation gewährleistet ist.

BESONDERER WARNHINWEIS ZUR UMGEBUNGSTEMPERATUR:

Stellen Sie vor dem Einschalten des D-Control-Geräts sicher, dass es Raumtemperatur erreicht hat. Das Gerät enthält Komponenten, die kälteempfindlich sind. Aus diesem Grund wird empfohlen, dass Sie nach dem Auspacken des Geräts warten, bis es die Raumtemperatur erreicht hat, bevor Sie es zum ersten Mal einschalten.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einleitung

Teil II Aufbau und Inbetriebnahme

Teil III Referenz

Teil I: Einleitung

Kapitel 1: Einführung zu D-Control

Willkommen bei D-Control™, der neuen Mischpultoberfläche von Digidesign für die ICON-Systeme dieses Herstellers.

D-Control bietet praktische Möglichkeiten zur Steuerung aller Pro Tools-Funktionen und eine Vielfalt an leistungsfähigen Optionen zur Anpassung der Pro Tools-Mischumgebung.

D-Control-Merkmale

D-Control bietet einen vollständigen Satz von Bedienelementen für alle Aufnahme-, Bearbeitungs- und Mischvorgänge in Pro Tools sowie ein vielseitiges, fernsteuerbares Abhörsystem.

Steuerelemente

- Berührungsempfindliche, motorisierte Fader von Penny+Giles
- Berührungsempfindliche multifunktionale Drehregler
- Spezielle Bedienelemente zur Zuweisung und Aktivierung von Eingängen, Ausgängen, Inserts und Sends
- Flexible Anzeige von Pan-, Insert-, Send- Plug-In- und Mikrofon-Bedienelementen
- Eigener Bereich für die Bedienelemente zur Steuerung von EQ- und Dynamics-Plug-Ins
- Eigene Bedienelemente für alle Kanalzugfunktionen einschließlich Aufnahme- und Eingangsabhörmodi, Stumm- und Soloschaltung sowie Kanalauswahl
- Eigene Bedienelemente für Automationsmodus, Aktivierungs- und Sicherheitsstatus
- Flip-Modus zur Übertragung von Parametern von den Drehreglern auf die Fader
- Custom Fader-Modus für flexible Kanal- und Parameterzuweisung
- Vollständiger Satz von Transport- und Navigationsbedienelementen, beispielsweise Positionierbefehle sowie Scrub- und Shuttle-Funktionen

Abhörfunktionen

- Control Room-Abhörsystem (8 Kanäle) mit Unterstützung von Mono bis zu 7.1-Surround und bis zu 6 möglichen Eingangsquellen und 3 wählbaren Ausgangspfaden
- 2-Kanal-Kopfhörer/Cue-System mit 5 separaten Ausgängen und auswählbarem Talkback-Eingang
- Integriertes Talkback-Mikrofon und externer Talkback-Mikrofoneingang
- Standalone-Modus zum Abhören ohne Pro Tools

Komponenten des D-Control-Systems

Ein D-Control-System mit 16 oder 32 Kanälen umfasst die folgenden Komponenten:

Hauptgeräteeinheit

- D-Control-Hauptgeräteeinheit
- Netzkabel
- Ethernet-Kabel
- USB-Kabel
- Tasten der Windows-Tastatur
- Ethernet-Loopback-Stecker (für Ethernet-Tests)

Fader-Modul

(1 für ein 16-Kanalsystem, 2 für ein 32-Kanalsystem)

- D-Control-Fader-Modul
- Netzkabel
- Ethernet-Kabel

XMON-Abhörsystem

- XMON-Interface
- Netzkabel
- XMON-Kabel

D-Control-Unterbau

- Bauteile für linkes und rechtes Bein
- Bauteil für hintere Querverstrebung
- Hintere Halteschiene
- Vordere Halteschiene
- Seitenblenden aus Plastik für linke und rechte Seite
- Vordere Blenden für Beine
- Hintere Blenden für Beine
- Montagematerial für Unterbau
- Bauteile für Displayarm und Montagematerial

Systemerweiterungsoptionen

D-Control kann durch zusätzliche 16-Kanal-Fader-Module auf bis zu insgesamt 80 Fader (fünf 16-Kanal-Fader-Module) erweitert werden. Inforrmationen zur Erweiterung und Anpassung von D-Control finden Sie auf der Website von Digidesign (www.digidesign.com)

Abmessungen

Abmessungen des D-Control-Unterbaus (ohne Displayarm)	
Maximale Höhe	100,9 cm
Maximale Breite	
Hauptgeräteeinheit mit einem Fader-Modul (16-Kanalsystem)	165,9 cm
Hauptgeräteeinheit mit zwei Fader-Modulen (32-Kanalsystem)	224,8 cm
Maximale Tiefe	116,1 cm

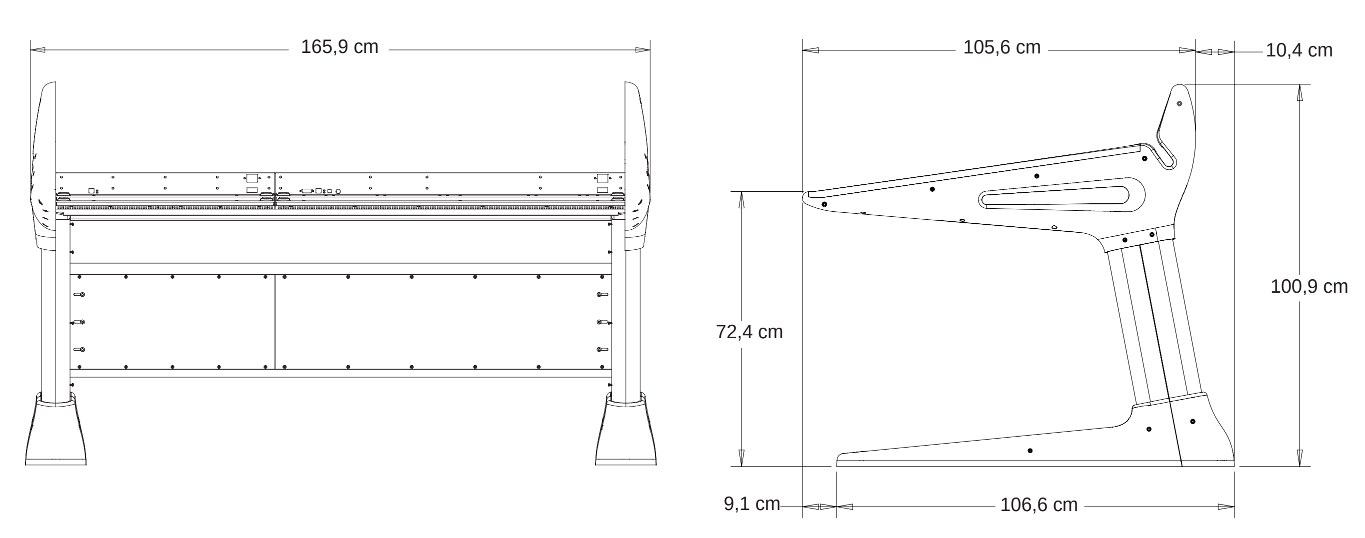


Abbildung 1: Abmessungen für den Unterbau eines D-Control-Systems mit 16 Fadern

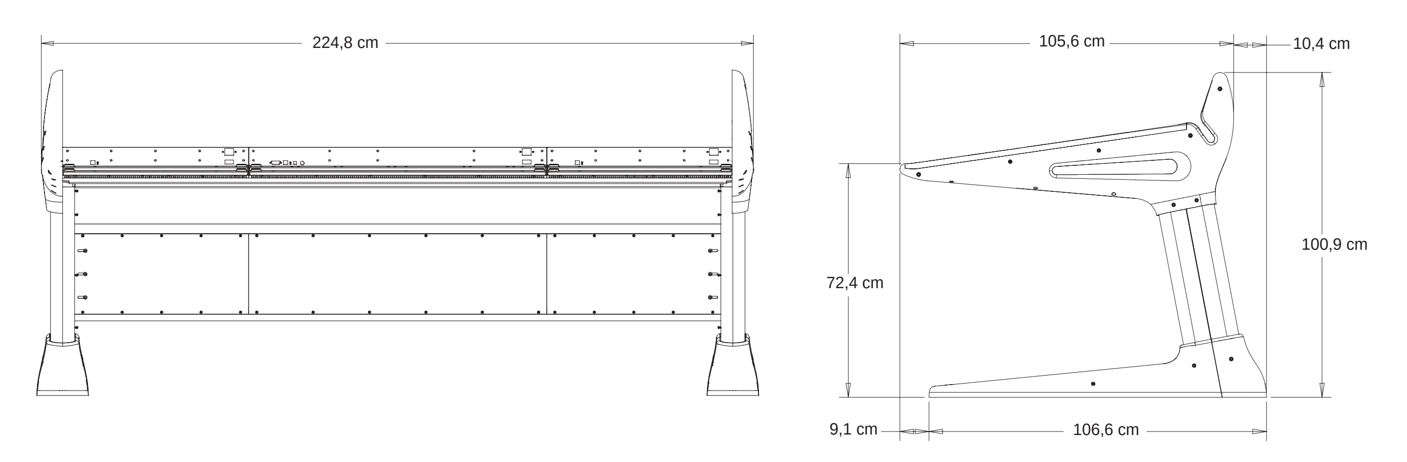


Abbildung 2: Abmessungen für den Unterbau eines D-Control-Systems mit 32 Fadern

Betriebsanforderungen

Temperatur und Belüftung

D-Control sollte in einem gut belüfteten, temperierten Raum und nicht in der Nähe von Wärmequellen aufgestellt werden. Die Umgebungstemperatur sollte maximal 35 ˚C betragen.

Die Rückseite und die untere Vorderseite jeder Geräteeinheit sollten frei stehen. Andernfalls können Fehler auftreten, für die die Garantie nicht gilt.

Der D-Control-Unterbau ist für eine angemessene Belüftung der D-Control-Geräteeinheiten ausgelegt. Die Verwendung anderer Vorrichtungen oder Studiomöbel zum Aufbau der D-Control-Geräteeinheiten wird nicht empfohlen, da dies zu unzureichender Belüftung führen kann, wodurch die Garantie erlischt.

Wasser und Feuchtigkeit

D-Control-Geräteeinheiten sollten vor Feuchtigkeit geschützt werden. Wählen Sie einen Standort, an dem keine Flüssigkeiten auf die Einheiten spritzen oder tropfen können.

Reinigung und Wartung

Geben Sie zum Reinigen der D-Control-Oberseite ein mildes Reinigungsmittel auf ein Stoff- oder Papierhandtuch und wischen Sie die Oberfläche vorsichtig ab. Verwenden Sie kein Scheuermittel, Bleichmittel oder Reinigungsspray.

Verbindungsanforderungen

Stromanschluss

Alle D-Control-Geräteeinheiten (Hauptgeräteeinheit und Fader-Module) und das XMON-Interface zum Abhören benötigen eine eigene Stromversorgung.

Stellen Sie sicher, dass die Stromquelle für die Anzahl der angeschlossenen Geräteeinheiten ausgelegt ist. Eine Stromquelle mit Überspannungsschutz (nicht im Lieferumfang vorhanden) wird empfohlen.

Ethernet-Verbindungen

Jede D-Control-Geräteeinheit ist an Pro Tools über eine Ethernet-Verbindung angeschlossen. Zur Verbindung der D-Control-Geräteeinheit mit dem Host-Computer wird ein 10-BaseT Ethernet-Hub (nicht im Lieferumfang enthalten) benötigt.

USB-Verbindungen

Für Computertastatur und Trackball der D-Control-Hauptgeräteeinheit ist ein freier USB-Anschluss am Host-Computer oder am USB-Hub (falls vorhanden) erforderlich.

Audioverbindungen

Alle externen analogen Audioeingänge und -ausgänge für Control Room-Abhörvorgänge und Studiokommunikation sind mit dem XMON-Interface verbunden. D-Control ist an das XMON-Interface über ein einfaches 15-Pin-Kabel (im Lieferumfang enthalten) angeschlossen. Alle analogen Eingänge und Ausgänge am XMON-Interface sind DB-25-Anschlüsse.

Audiokabel zum Abhören von D-Control

Digidesign bietet verschiedene DigiSnake-Verkabelungsoptionen zum Anschließen von Digidesign-Interfaces und externen Quellen an das XMON-Abhörsystem. Informationen finden Sie auf der Website von Digidesign (www.digidesign.com).

Systemanforderungen

Kompatibilitätsinformationen

Digidesign kann die Kompatibilität und den technischen Support nur für Hardware- und Softwarekomponenten zusichern, die nach entsprechender Prüfung empfohlen werden konnten. Eine Liste der Computer, Betriebssysteme und Geräte von Drittanbietern, die für Digidesign geeignet sind, finden Sie unter den aktuellen Kompatibilitätsinformationen auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com).

Pro Tools-Systemanforderungen

Für D-Control sind folgende Pro Tools-Systemkomponenten erforderlich:

- Pro Tools|HD-System
- Mindestens ein Interface der HD-Serie

Ein erweitertes System der HD-Serie wird für eine höhere Anzahl von Tracks benötigt.

Anforderungen an den Computer

D-Control kann zusammen mit für Digidesign geeigneten Windows- oder Macintosh-Computern eingesetzt werden, auf denen die Software Pro Tools TDM installiert ist. Es gelten folgende Voraussetzungen:

Windows

- Ein für Digidesign geeigneter Computer auf Pentium 4-Basis mit zwei Prozessoren
- Windows XP Professional Edition

Macintosh

- Ein für Digidesign geeigneter G5-Computer mit zwei Prozessoren
- Mac OS X 10.3 (Panther)

Kapitel 2: D-Control - Übersicht

D-Control-Hauptgeräteeinheit

Oberseite der Hauptgeräteeinheit

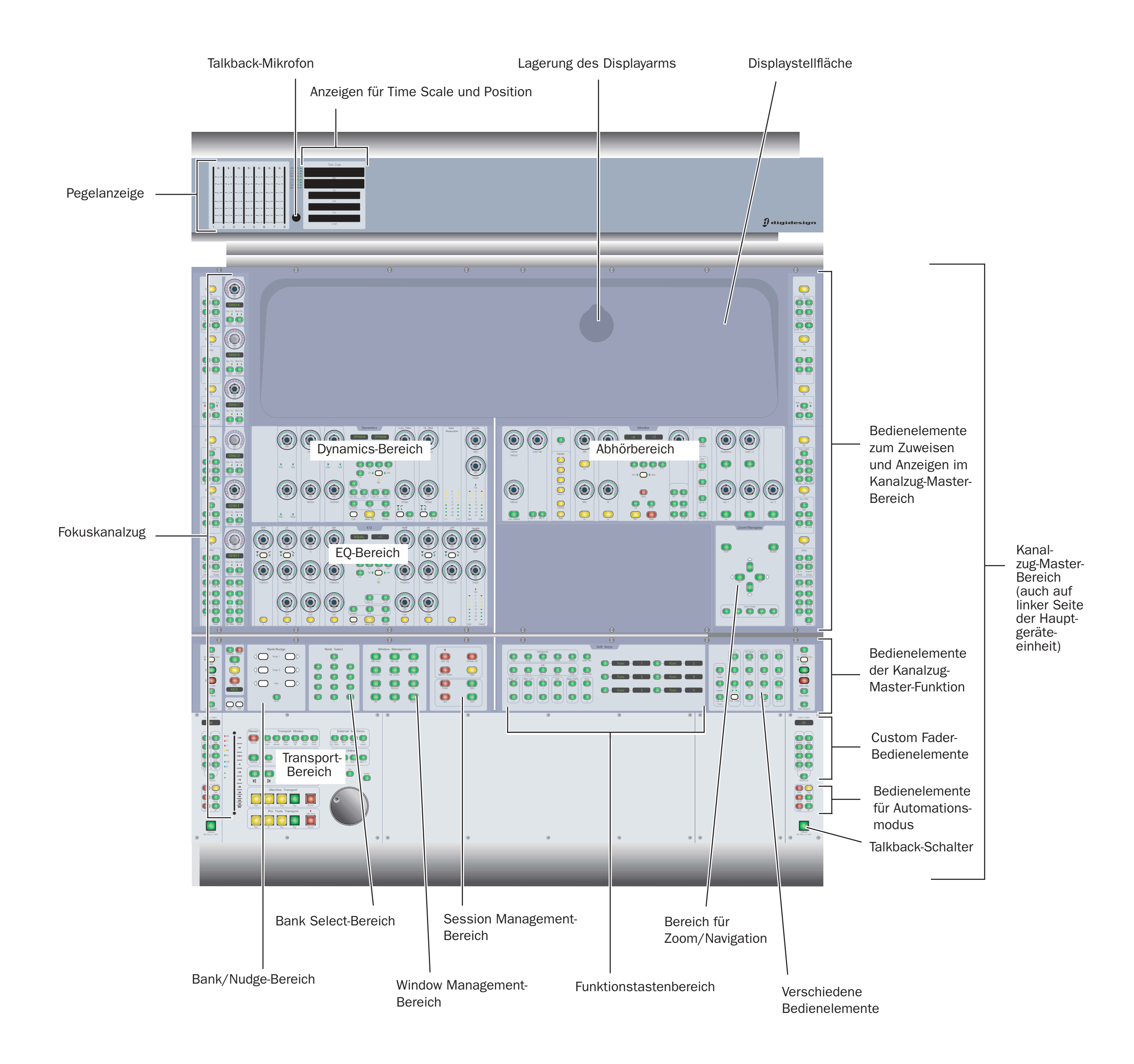


Abbildung 3: Oberseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit

Pegelanzeige

Auf der Pegelanzeige der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie die Ausgangspegel oder die einem Track oder Plug-In zugewiesenen Pegel anzeigen. Siehe „Pegel- und Timecode-Anzeigen (Hauptgeräteeinheit)“ auf Seite 106.

Anzeigen für Time Scale und Position

Die Anzeigen für Time Scale und Position spiegeln die entsprechenden Anzeigen von Pro Tools. Siehe „Pegel- und Timecode-Anzeigen (Hauptgeräteeinheit)“ auf Seite 106.

Displaystellfläche und Lagerung des Displayarms

In D-Control haben Sie zwei Möglichkeiten zur Verwendung eines Displays: Sie können ein frei stehendes Display auf der Displaystellfläche ablegen oder ein VESA TFT-Display auf dem mitgelieferten Displayarm installieren. Siehe „Montieren eines Displays“ auf Seite 28.

Fokuskanalzug

Mit dem Fokuskanalzug der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie die Bedienelemente eines Kanalzugs in einer Session in die Mitte der Bedienoberfläche verschieben, sodass Sie sie von einer zentralen Abhörposition beim Mischen bedienen können. Siehe „Kanalzüge“ auf Seite 47.

Dynamics- und EQ-Bereiche

Die D-Control-Hauptgeräteeinheit enthält eigene Dynamics- und EQ-Bereiche für Plug-Ins, die eine Dynamics- und EQ-Plug-In-Zuordnung in D-Control unterstützen. Siehe „Plug-Ins und D-Control“ auf Seite 67.

Abhörbereich

Der Abhörbereich (Monitor) der D-Control-Hauptgeräteeinheit enthält einen vollständigen Satz an Bedienelementen für Control Room-Abhören, Kopfhörer/Cue und Talkback/Listenback. Siehe „Bedienelemente im Abhörbereich“ auf Seite 97.

Zoom/Navigate-Bereich

Im Bereich für Zoom und Navigation (Zoom/Navigate) der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie Navigation, Anzeige und Selektionen im Pro Tools Edit-Fenster steuern. Siehe „Zoom/Navigate-Bereich“ auf Seite 86.

Bank/Nudge- und Bank Select-Bereiche

In den Bank/Nudge- und Bank Select-Bereichen der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie die Anzeige der Kanäle auf der D-Control-Bedienoberfläche im Standard- und im Custom Fader-Modus steuern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bank/Nudge-Bereich“ auf Seite 86 und „Bank Select-Bereich“ auf Seite 87.

Window Management- und Session Management-Bereiche

Die Window Management- und Session Management-Bereiche der D-Control-Hauptgeräteeinheit enthalten Bedienelemente zum Öffnen und Schließen der Pro Tools-Fenster und Verwalten und Speichern von Pro Tools-Sessions. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Window Management-Bereich“ auf Seite 89 und „Session Management-Bereich“ auf Seite 90.

Funktionstastenbereich

Im Funktionstastenbereich der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie auf eine Reihe von Pro Tools-Befehlen direkt von der Bedienoberfläche zugreifen. Außerdem erhalten Sie Zugriff auf Voreinstellungen und Einstellungen, die nur in D-Control zur Verfügung stehen. Siehe „Funktionstastenbereich“ auf Seite 91.

Verschiedene Bedienelemente

Im Bereich mit verschiedenen Bedienelementen der D-Control-Hauptgeräteeinheit finden Sie Bedienelemente für grundlegende Bearbeitungs- und Anzeigefunktionen in Pro Tools. Siehe „Bereich mit verschiedenen Bedienelementen“ auf Seite 95.

Transport-Bereich

Der Transport-Bereich der D-Control-Hauptgeräteeinheit enthält zwei vollständige Sätze an Transport-Bedienelementen, Schalter zum Einstellen des Transport-Modus, Scrub/Shuttle-Bedienelemente sowie Bedienelemente für erweiterte Abhör- und Positionierfunktionen. Siehe „Transport-Bereich“ auf Seite 81.

Kanalzug-Master-Bereich

Im Kanalzug-Master-Bereich befinden sich eine Reihe von Bedienelementen für die Kanäle, die links und rechts von der D-Control-Hauptgeräteeinheit liegen und die einen einfachen Zugriff von allen Abhörpositionen auf leistungsstarke Bedienelemente zum Zuweisen, Anzeigen und für Kanalfunktionen bieten. Siehe „Kanalzug-Master-Bereich“ auf Seite 53.

Custom Fader-Bedienelemente

Mit den Custom Fader-Bedienelementen der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie eine Reihe von D-Control-Modi aufrufen, die als *Custom Fader-Modi* bezeichnet werden. Durch diese Modi können Sie Kanalzüge für die Anzeige und Bearbeitung einer Reihe von Funktionen auswählen und anpassen. Siehe „Custom Fader-Bedienelemente“ auf Seite 63.

Talkback-Schalter

Die zwei Talkback-Schalter der Hauptgeräteeinheit bieten eine gespiegelte Steuerung der D-Control-Talkback-Funktion. Siehe „Talkback-Schalter“ auf Seite 65.

Rückseite der Hauptgeräteeinheit

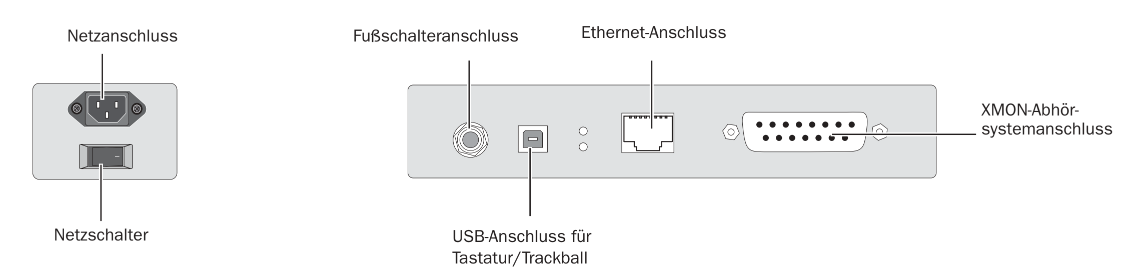


Abbildung 4: Anschlüsse auf der Rückseite der D-Control-Geräteeinheit

Netzanschluss

Der Netzanschluss ist für ein Standard-Wechselstromkabel ausgelegt. Die D-Control-Hauptgeräteeinheit kann mit einem modularen Standardstromkabel an jeder Netzsteckdose in jedem Land betrieben werden und passt sich automatisch an die entsprechende Spannung (100 V bis 240 V) an.

Netzschalter

Durch den Netzschalter können Sie die Stromzufuhr zur D-Control-Hauptgeräteeinheit ein- und ausschalten.

Fußschalteranschluss

Der Fußschalteranschluss auf der Rückseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit ist eine einfache 1/4-Zoll-TRS-Buchse, die den Anschluss von zwei Fußschaltern unterstützt. Siehe „Fußschalterverbindungen“ auf Seite 34.

USB-Anschluss für Tastatur/Trackball

Der USB-Anschluss auf der Rückseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit verbindet die Tastatur und den Trackball des Computers der Hauptgeräteeinheit mit dem Pro Tools-System. Siehe „USB-Verbindungen“ auf Seite 34.

Ethernet-Anschluss

Der Ethernet-Anschluss auf der Rückseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit dient als Kommunikationsverbindung mit Pro Tools. Siehe „Ethernet-Verbindungen“ auf Seite 33.

XMON-Abhörsystemanschluss

Über den 15-Pin-Anschluss auf der Rückseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit können Sie alle Audioabhörfunktionen vom Abhörbereich (Monitor) in D-Control fernsteuern. Siehe „XMON-Abhörsystemanschluss“ auf Seite 35.

D-Control-Fader-Modul

Oberseite des Fader-Moduls

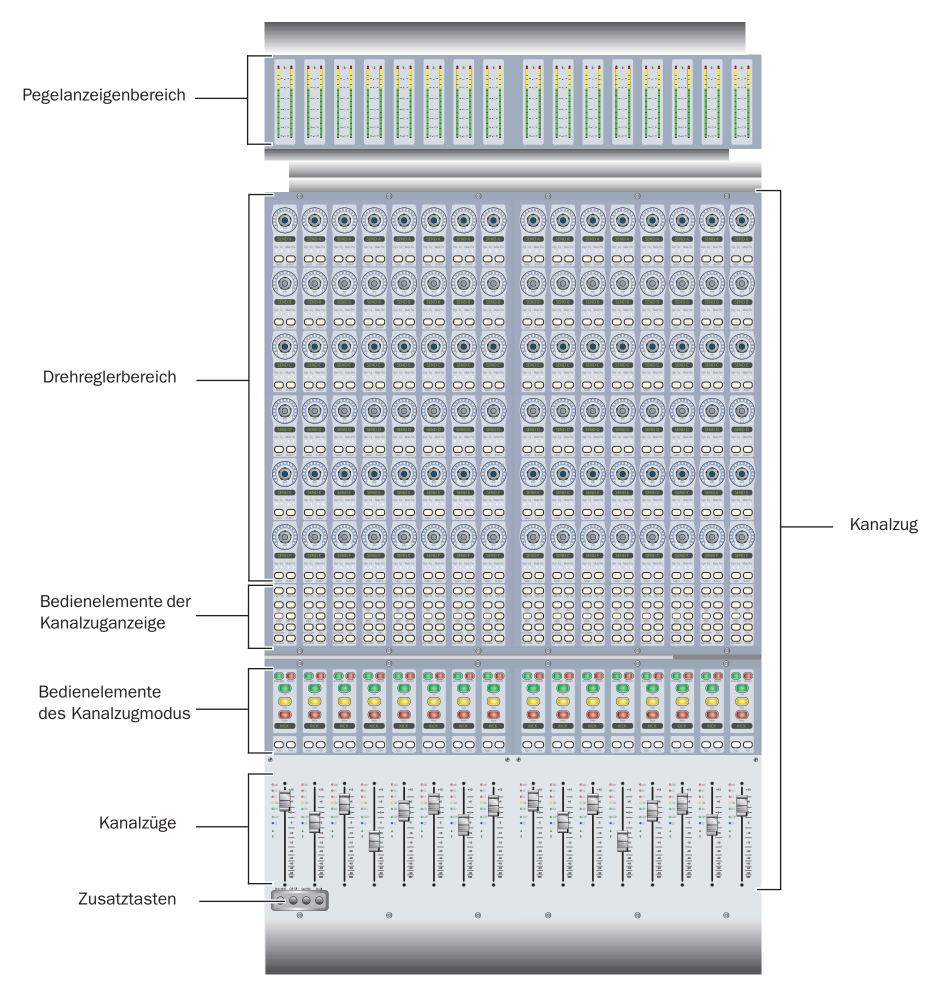


Abbildung 5: Oberseite des D-Control-Fader-Moduls

Pegelanzeigenbereich

Der Pegelanzeigenbereich auf dem D-Control-Fader-Modul kann Track-Pegel, Plug-In-Pegel und - je nach Pegelvoreinstellung (Meter Prefs) in D-Control - weitere Parameter anzeigen. Siehe „Pegelanzeigen (Fader-Modul)" auf Seite 107.

Kanalzug

Alle Kanalzüge des D-Control-Fader-Moduls weisen die gleichen Bedienelemente auf, beispielsweise sechs berührungsempfindliche Drehregler, Anzeige- und Modus-Bedienelemente sowie einen berührungsempfindlichen Fader. Siehe „Kanalzüge" auf Seite 47.

Zusatztasten

Jedes D-Control-Fader-Modul hat unten links vier Tasten, die die Funktion der Zusatztasten auf der Computertastatur in Pro Tools duplizieren. Siehe „Zusatztasten" auf Seite 53.

Rückseite des Fader-Moduls

Netzanschluss

Der Netzanschluss ist für ein Standard-Wechselstromkabel ausgelegt. Das D-Control-Fader-Modul kann mit einem modularen Standardstromkabel an jeder Netzsteckdose in jedem Land betrieben werden und passt sich automatisch an die entsprechende Spannung (100 V bis 240 V) an.

Netzschalter

Mit dem Netzschalter wird die Stromversorgung für das Fader-Modul ein- und ausgeschaltet.

Ethernet-Anschluss

Der Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des D-Control-Fader-Moduls dient als Kommunikationsverbindung mit Pro Tools. Siehe „Ethernet-Verbindungen" auf Seite 33.

XMON-Interface von D-Control

Das Abhören in D-Control basiert auf dem analogen XMON-Interface, das vom Abhörbereich (Monitor) von D-Control ferngesteuert wird.

Vorderseite des XMON-Interface



Abbildung 6: Vorderseite des XMON-Interface

Netzschalter

Mit dem Netzschalter wird die Stromversorgung für das XMON-Interface ein- und ausgeschaltet.

MUTE-Anzeige

Durch die Anzeige für Stummschaltung (MUTE) wird der Stummschaltungsstatus des XMON-Interface angezeigt.

MIDI RX-Anzeige

Durch die Anzeige für MIDI-Empfang (MIDI RX) wird eine MIDI-Aktivität zwischen dem XMON-Interface und D-Control angezeigt.

MUTE ALL-Taste

Durch die Stummschaltungstaste (MUTE ALL) werden alle Ausgänge des XMON-Interface stummgeschaltet. Sie können die Stummschaltung des XMON-Interface nicht mit dieser Taste wieder aufheben. Die Stummschaltung des XMON-Interface kann nur im Abhörbereich (Monitor) von D-Control wieder aufgehoben werden (siehe „Bedienelemente im Abhörbereich“ auf Seite 97).

Rückseite des XMOM-Interface

Die Rückseite des XMON-Interface enthält Anschlüsse für alle externen, analogen Audioeingänge und -ausgänge von D-Control. Siehe „Audioverbindungen“ auf Seite 35.

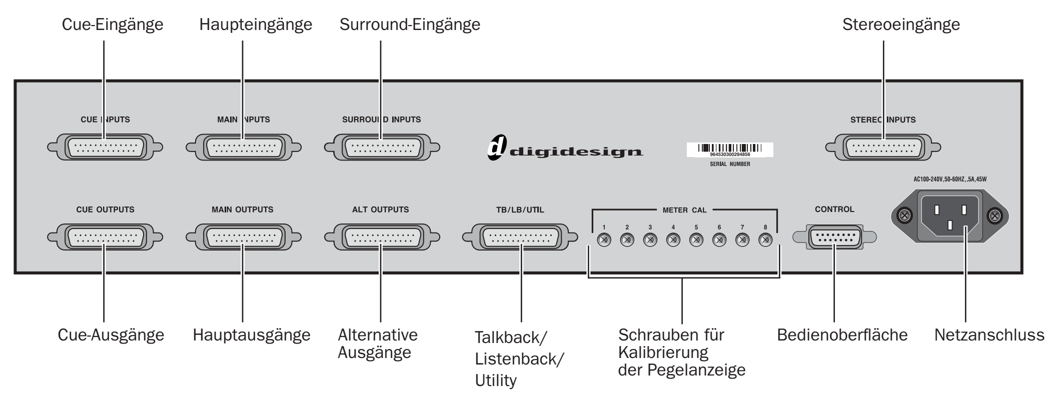


Abbildung 7: Rückseite des XMOM-Interface

Teil II: Aufbau und Inbetriebnahme

Kapitel 3: Montieren von D-Control

Dieses Kapitel erläutert die Montage eines D-Control-Systems mit 16 Fadern (Hauptgeräteeinheit und ein Fader-Modul) bzw. 32 Fadern (Hauptgeräteeinheit und zwei Fader-Module).

D-Control-Unterbau

(Systeme mit 16 und 32 Fadern)

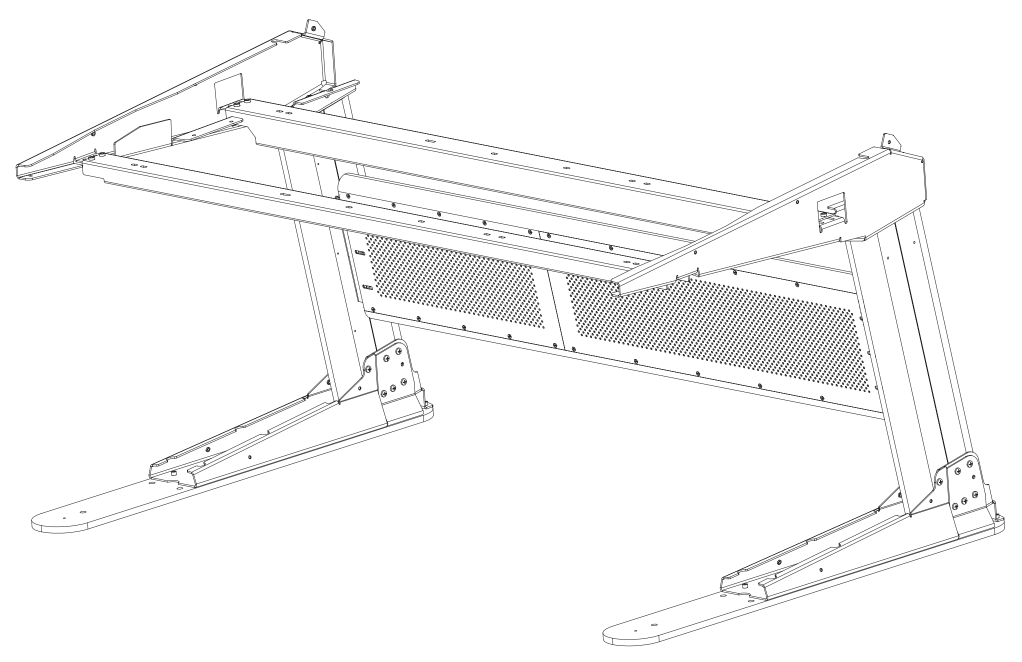


Abbildung 1: D-Control-Unterbau in montiertem Zustand

Die Montage von Unterbaukonfigurationen für Systeme mit 16 und 32 Fadern verläuft ähnlich. Die Anzahl der Teile ist identisch, bei einem System mit 32 Fadern sind lediglich die Querverstrebung und die Halteschienen länger.

Unterbaukomponenten

Packen Sie die Komponenten für den Unterbau aus und stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Teile vorhanden sind. Abbildung 2 zeigt die Metallteile des Unterbaus, Abbildung 3 die Kunststoffteile. Legen Sie die Kunststoffteile beiseite, um sie bei der Erstmontage nicht zu beschädigen.

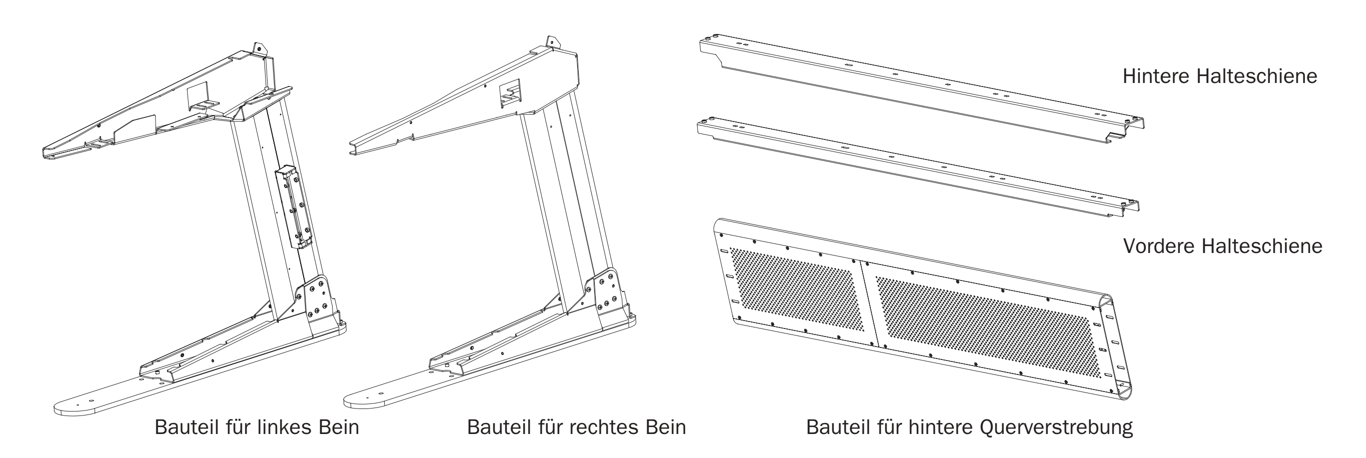


Abbildung 2: Metallteile des D-Control-Unterbaus

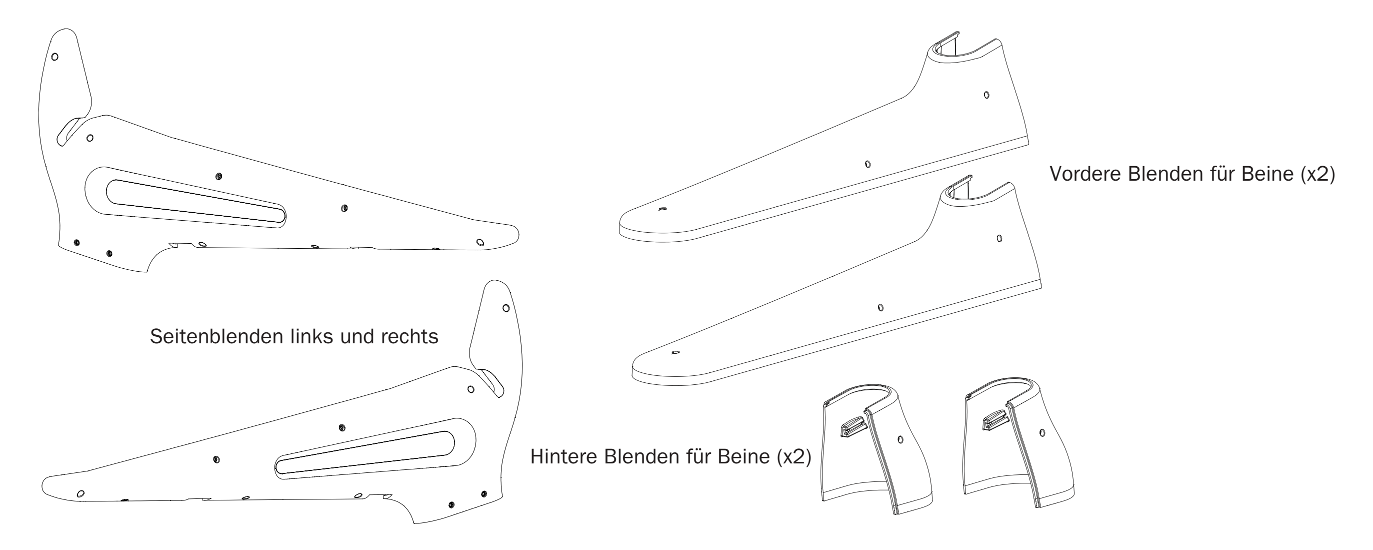


Abbildung 3: Kunststoffteile des D-Control-Unterbaus

Montagematerial für Unterbau

Das folgende Montagematerial wird mit dem D-Control-Unterbau geliefert Unter Umständen sind auch Ersatzteile enthalten.

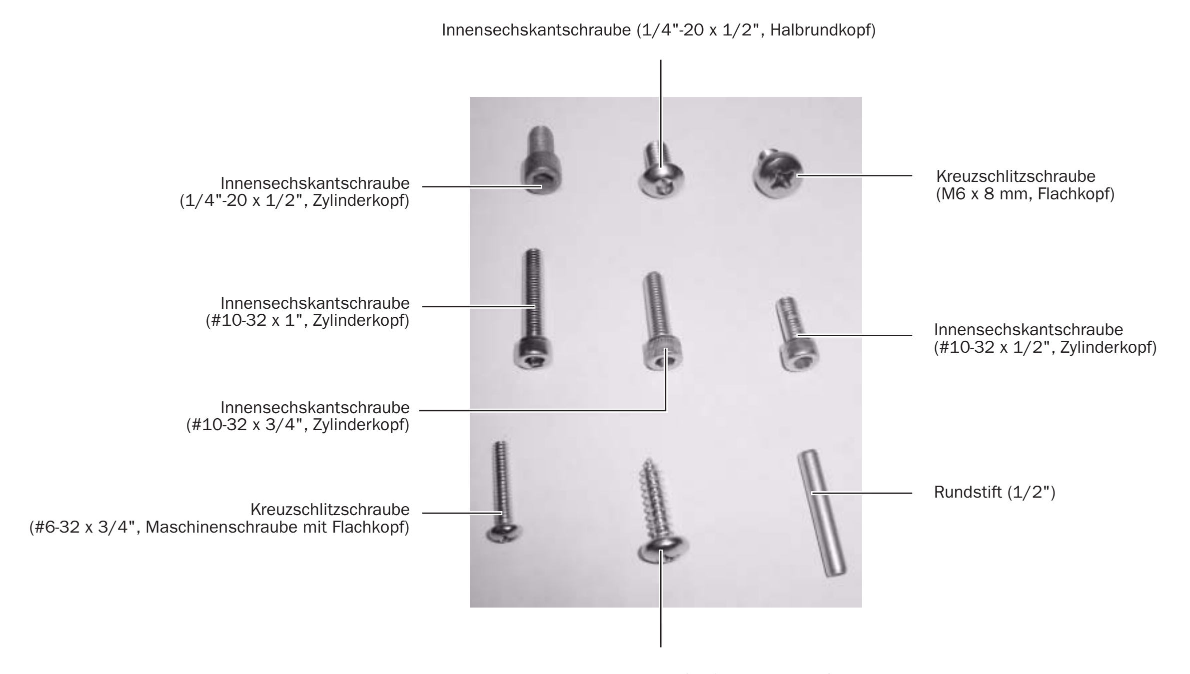


Abbildung 4: D-Control-Montagematerial für Metall- und Kunststoffteile

Montagematerial für Metallteile des Unterbaus

- 12 Innensechskantschrauben (1/4"-20 x 1/2", Halbrundkopf)
- 8 Innensechskantschrauben (1/4"-20 x 1/2", Zylinderkopf)
- 14 Kreuzschlitzschrauben (M6 x 8 mm, Flachkopf) (bei System mit 32 Fadern: 18 Schrauben)
- 6 Innensechskantschrauben (1/2"-20 x 1", Zylinderkopf) zum Justieren des Unterbaus (nicht abgebildet)
- Rundstifte (1/2")

Montagematerial für Kunststoffteile des Unterbaus

- 2 Innensechskantschrauben (#10-32 x 1/2", Zylinderkopf)
- 4 Innensechskantschrauben (#10-32 x 3/4", Zylinderkopf)
- 22 Innensechskantschrauben (#10-32 x 1", Zylinderkopf)
- 6 Kreuzschlitzschrauben (#10 x 3/4", Flachkopf)
- 2 Kreuzschlitzschrauben (#6-32 x 3/4", Maschinenschrauben mit Flachkopf)

Kabelzubehör

- 14 Anker für Kabelbinder
- 8 Kabelbinder (schraubbar)
- 14 Kabelbinder
- 4 Kabelbinder mit Klettverschluss
- 8 Selbstschneideschrauben (#8 x 1/2", zur Verwendung mit den Klettverschlusskabelbindern und den schraubbaren Kabelbindern)

Werkzeuge für die Montage des Unterbaus

Zur Montage des D-Control-Unterbaus benötigen Sie die folgenden Werkzeuge:

- Inbusschlüssel (5/32", für Schrauben mit Halbrundkopf)
- Inbusschlüssel (3/16", für Schrauben mit Zylinderkopf)
- Inbusschlüssel (3/8", für Justierschrauben)
- Kreuzschlitzschraubendreher (#2, für große Kreuzschlitzschrauben)
- Kreuzschlitzschraubendreher (#1, für kleine Kreuzschlitzschrauben)
- kleiner Hammer (für 1"-Rundstifte)

Die folgenden Werkzeuge sind optional:

- Gummihammer zum Justieren des Unterbaus
- Zurrgurt aus Nylon zum Zusammenführen des Unterbaus

Positionierung von D-Control

Berücksichtigen Sie bei der Planung der Position für D-Control die Ausmaße des montierten Systems. Lassen Sie hinter dem fertig montierten Gerät mindestens 2,5 cm Freiraum. Dies gewährleistet die ordnungsgemäße Belüftung der D-Control-Geräteeinheiten.

Weitere Informationen zu den Ausmaßen finden Sie unter „Abmessungen“ auf Seite 4.

Bei der Montage von D-Control benötigen Sie auf beiden Seiten der Geräteeinheit Platz, um beim letzten Montageschritt die Seitenteile des Unterbaus zusammenzuschieben. Des Weiteren müssen Sie Zugang zu den Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts haben.

Vorbereiten der Beine des Unterbaus

Stellen Sie vor der Montage des D-Control-Unterbaus sicher, dass der Boden am Aufstellungsort waagerecht ist und dass die Bereiche unmittelbar unterhalb der Beine eben sind.

Jedes Bein des Unterbaus verfügt über drei Löcher für Justierschrauben, mit deren Hilfe die Feinjustierung durchgeführt werden kann.

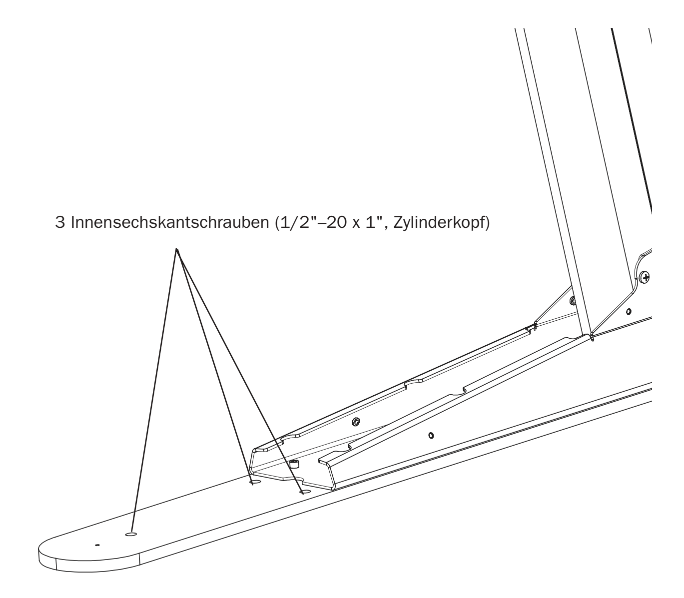


Abbildung 5: Position der Justierschrauben

Wenn Sie D-Control auf einem Zement- oder Holzboden positionieren, können Sie die im Lieferumfang enthaltenen selbstklebenden Gummistreifen an der Unterseite der Beine anbringen, um den Boden zu schützen und die waagerechte Position des Unterbaus zu gewährleisten. Bei Verwendung der Justierschrauben können Sie den Boden noch besser schützen, indem Sie die Gummistreifen direkt unterhalb der Schrauben anbringen.

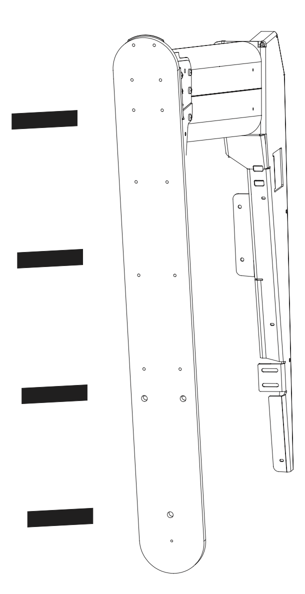


Abbildung 6: Anbringen der Gummistreifen an der Unterseite eines D-Control-Beins

Montieren des Unterbaus

Nach dem Vorbereiten des Aufstellungsorts für D-Control können Sie mit der Montage der Metallteile des Unterbaus beginnen.

Achten Sie beim ersten Zusammenbauen des Unterbaus darauf, ihn etwas breiter anzulegen, als er nach der Endmontage sein wird. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest, sodass die Beine seitwärts bewegt werden können. Nach der Montage der D-Control-Geräte auf dem Unterbau können Sie die Beinbauteile nach innen verschieben und alle Schrauben festziehen.

So montieren Sie den Unterbau:

1 Positionieren Sie die Bauteile für die beiden Beine aufrecht und im ungefähren Abstand der Breite der hinteren Querverstrebung. Positionieren Sie die Beine so, dass die Vorrichtungen zur Montage der Querverstrebung sich innen befinden, d. h. sich gegenüberliegen (siehe Abbildung 7).

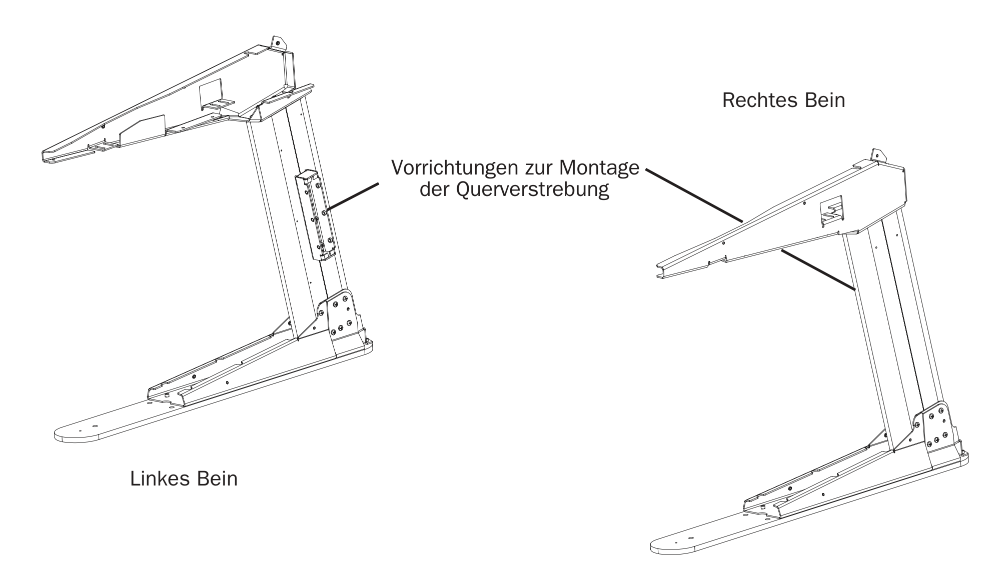


Abbildung 7: Beine des D-Control-Unterbaus (mit sich gegenüberliegenden Vorrichtungen für Querverstrebung)

2 Heben Sie das Bauteil für die hintere Querverstrebung auf die Höhe der Montagevorrichtung und schieben Sie sie auf beiden Seiten darauf. Die beiden Seiten der Querverstrebung sind identisch. Positionieren Sie die Beine so, dass zwischen den Seiten der Querverstrebung und der Innenfläche der beiden Beine ein kleiner Freiraum bleibt. Die Löcher für die Schrauben in den Montagevorrichtungen sollten durch die Schlitze der Querverstrebung hindurch sichtbar sein.

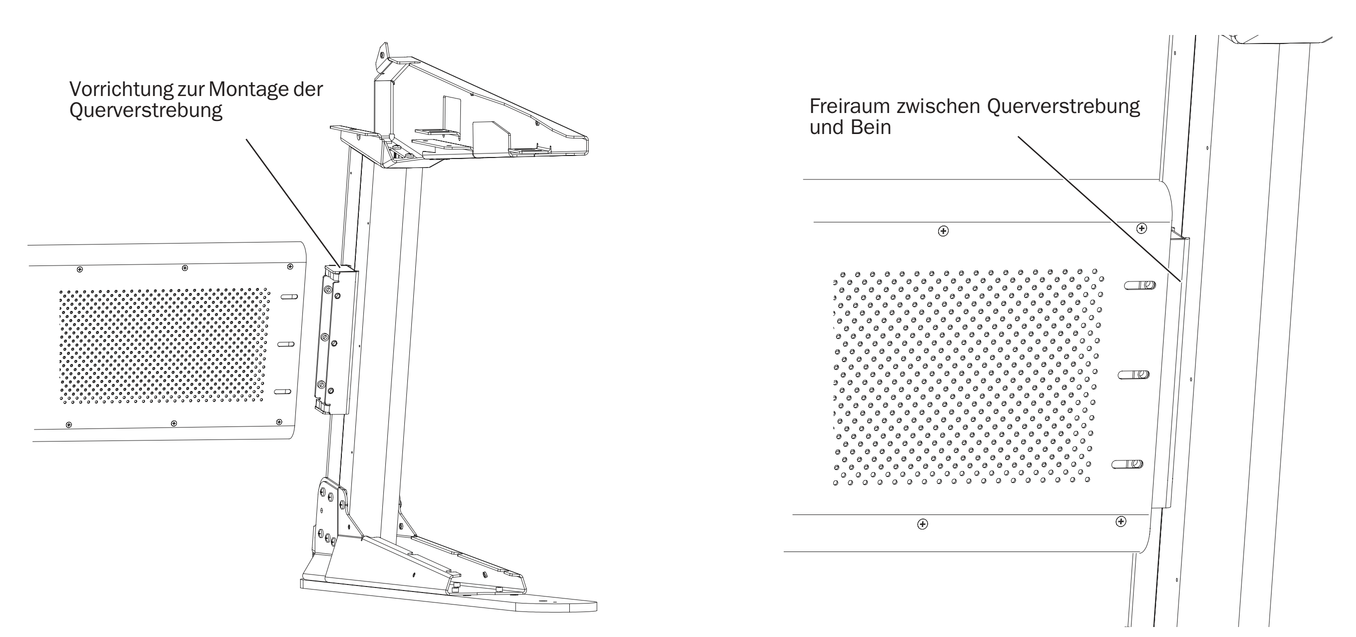


Abbildung 8: Positionieren der hinteren Querverstrebung auf der Montagevorrichtung (links) - Freiraum zwischen Querverstrebung und Bein (rechts)

3 Befestigen Sie die Querverstrebung mit einem Inbusschlüssel (5/32") mithilfe von Innensechskantschrauben (1/4"-20 x 1/2", Halbrundkopf) an den Montagevorrichtungen (siehe Abbildung 9). Für jede Seite werden 6 Schrauben (3 vorne und 3 hinten) benötigt. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest, sodass die Beine seitwärts bewegt werden können.



Abbildung 9: Befestigen der Querverstrebung

4 Nehmen Sie die hintere Halteschiene (die größere der beiden Halteschienen) zur Hand.

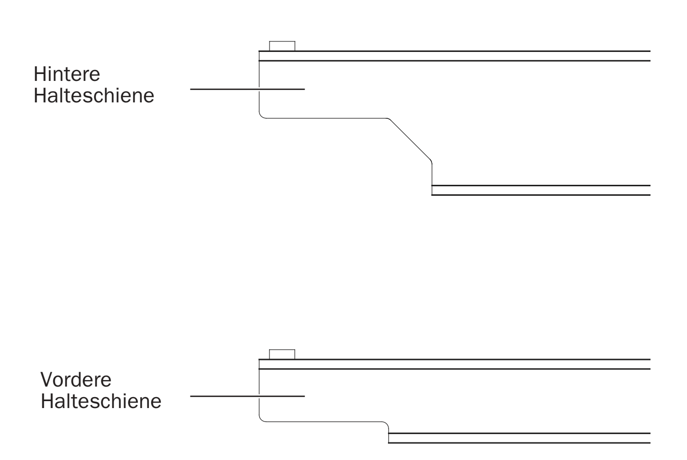


Abbildung 10: Seitenansicht der Halteschienen

5 Positionieren Sie die hintere Halteschiene so, dass die Kante mit der V-Kerbe in Richtung des linken Beines zeigt.

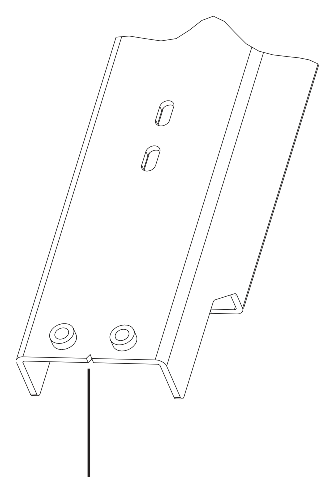


Abbildung 11: V-Kerbe in hinterer Halteschiene

6 Legen Sie die hintere Halteschiene auf die entsprechenden Halterungen an den Beinen des Unterbaus (siehe Abbildung 12). Die Löcher in den Enden der Halteschiene sollten mit den Schlitzen der Halterungen auf beiden Seiten übereinstimmen.

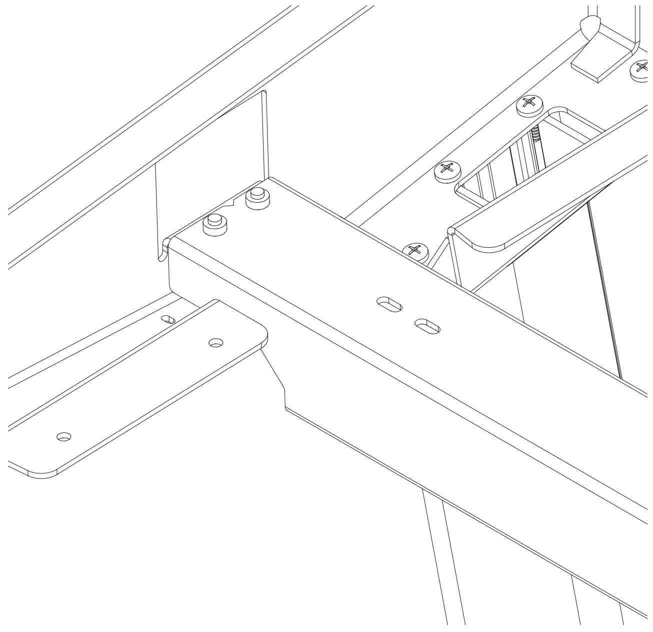


Abbildung 12: Linkes Bein mit hinterer Halteschiene

7 Befestigen Sie die hintere Halteschiene mit einem Inbusschlüssel (3/16") mithilfe von Innensechskantschrauben (1/4"-20 x 1/2", Zylinderkopf) von unten an den Halterungen der beiden Beine (siehe Abbildung 13). Hierfür werden auf jeder Seite zwei Schrauben benötigt. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest, sodass die Beine seitwärts bewegt werden können.

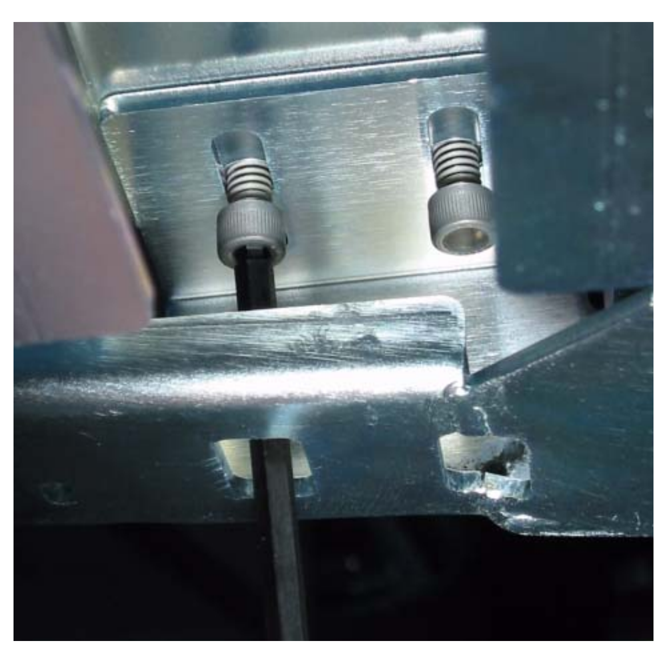


Abbildung 13: Befestigen der Halteschiene von unten

8 Nehmen Sie die vordere Halteschiene (die kleinere der beiden Halteschienen) zur Hand.

9 Positionieren Sie die vordere Halteschiene so, dass die Kante mit der V-Kerbe in Richtung des linken Beines zeigt.

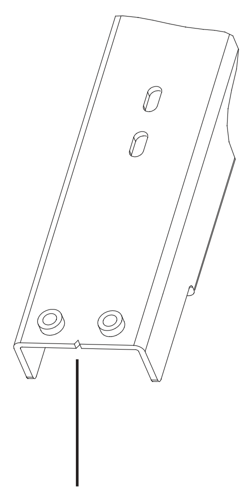


Abbildung 14: V-Kerbe in vorderer Halteschiene

10 Legen Sie die vordere Halteschiene auf die entsprechenden Halterungen an den Beinen des Unterbaus. Die Löcher in den Enden der Halteschiene sollten mit den Schlitzen der Halterungen auf beiden Seiten übereinstimmen.

11 Befestigen Sie die vordere Halteschiene mit einem Inbusschlüssel (3/16") mithilfe von Innensechskantschrauben (1/4"-20 x 1/2", Zylinderkopf) von unten an den Halterungen der beiden Beine. Hierfür werden auf jeder Seite zwei Schrauben benötigt. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest, sodass die Beine seitwärts bewegt werden können.

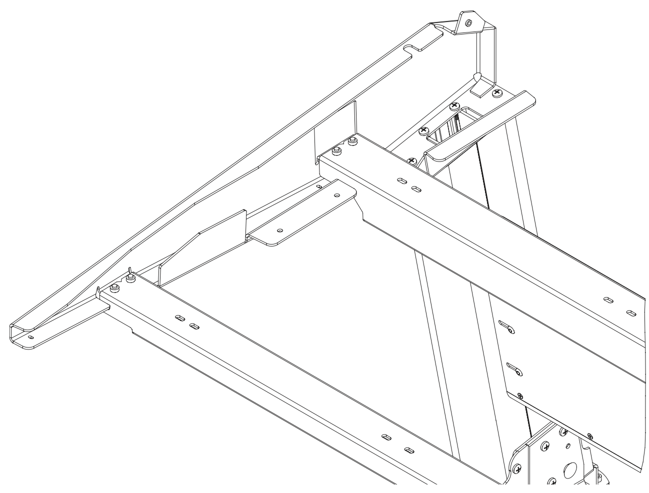


Abbildung 15: Linkes Bein mit vorderer und hinterer Halteschiene

Nun da die hintere Querverstrebung und die hintere sowie vordere Halteschiene montiert sind (siehe Abbildung 15), können Sie die D-Control-Geräte auf dem Unterbau montieren.

Montieren der D-Control-Geräteeinheiten

Nach erfolgreicher Montage des Unterbaus werden nun die D-Control-Hauptgeräteeinheit und die Fader-Module vorbereitet.

Befestigen des Abstandhalters

Zwischen den einzelnen D-Control-Geräten und dem D-Control-Unterbau werden Abstandhalter angebracht.



Abbildung 16: D-Control-Abstandhalter (ohne Fader-Modul)

Auf der rechten Seite jedes Fader-Moduls ist ab Werk ein Abstandhalter angebracht. Je nach Größe und Konfiguration des D-Control-Systems müssen Sie den Abstandhalter eines Fader-Moduls möglicherweise von diesem abschrauben und an der Hauptgeräteeinheit anbringen. Informationen zu den möglichen Systemkonfigurationen finden Sie im folgenden Abschnitt.

System mit 16 Fadern

Wenn Sie ein D-Control-System mit 16 Fadern konfigurieren, können Sie die Hauptgeräteeinheit links oder rechts vom Fader-Modul positionieren.

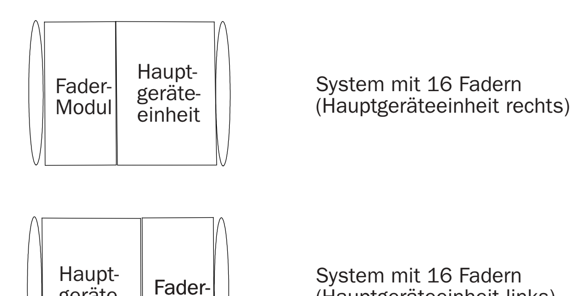


Abbildung 17: Konfigurationen mit 16 Kanälen

◆ Wenn Sie die Hauptgeräteeinheit links vom Fader-Modul positionieren, müssen Sie den Abstandhalter vom Fader-Modul abschrauben und an der Hauptgeräteeinheit anbringen. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Ummontieren des Abstandhalters“ auf Seite 23, bevor Sie Geräteeinheiten auf dem Unterbau befestigen.

◆ Wenn Sie die Hauptgeräteeinheit rechts vom Fader-Modul positionieren, können Sie den Abstandhalter am Fader-Modul belassen. Fahren Sie mit „Montieren der Geräteeinheiten auf dem Unterbau“ auf Seite 24 fort.

System mit 32 Fadern

Wenn Sie ein D-Control-System mit 32 Fadern konfigurieren, können Sie die Hauptgeräteeinheit links, rechts oder zwischen den beiden Fader-Modulen positionieren.

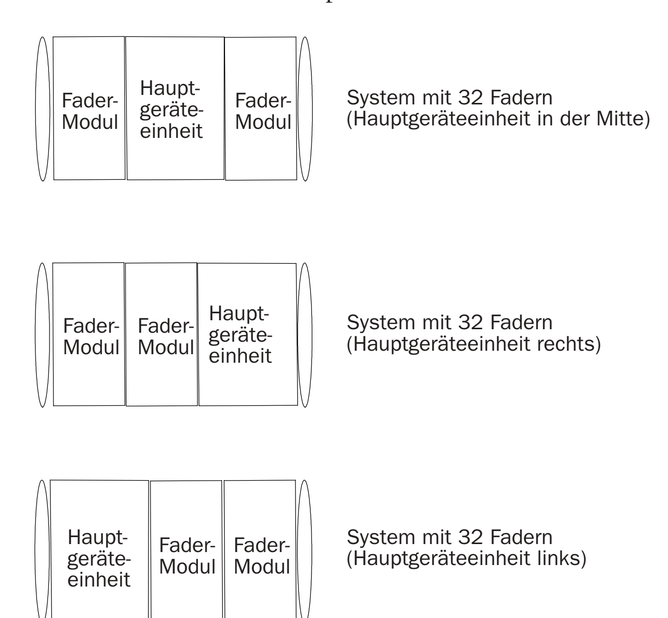


Abbildung 18: Konfigurationen mit 32 Kanälen

◆ Wenn Sie die Hauptgeräteeinheit links von oder zwischen den Fader-Modulen positionieren, müssen Sie den Abstandhalter des Fader-Moduls ganz rechts abschrauben und an der Hauptgeräteeinheit anbringen. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Ummontieren des Abstandhalters“ auf Seite 23, bevor Sie Geräteeinheiten auf dem Unterbau befestigen.

◆ Wenn Sie die Hauptgeräteeinheit rechts von den Fader-Modulen positionieren, können Sie die Abstandhalter an den Fader-Modulen belassen. Fahren Sie mit „Montieren der Geräteeinheiten auf dem Unterbau“ auf Seite 24 fort.

Ummontieren des Abstandhalters

Bei der Montage von Fader-Modulen rechts von der Hauptgeräteeinheit müssen Sie den Abstandhalter von dem ganz rechts liegenden Fader-Modul abnehmen und auf der rechten Seite der Hauptgeräteeinheit befestigen.



Verwenden Sie keinen elektrischen Schraubendreher oder ein Werkzeug mit ähnlich hohem Drehmoment zum Entfernen und Anbringen der Schrauben für den Abstandhalter, da diese die Gewinde beschädigen könnten.

So montieren Sie den Abstandhalter um:

1 Entfernen Sie die Schrauben, mit denen der Abstandhalter befestigt ist. Notieren Sie sich beim Entfernen die Position der längeren Schrauben (2 vorne, 5 hinten).

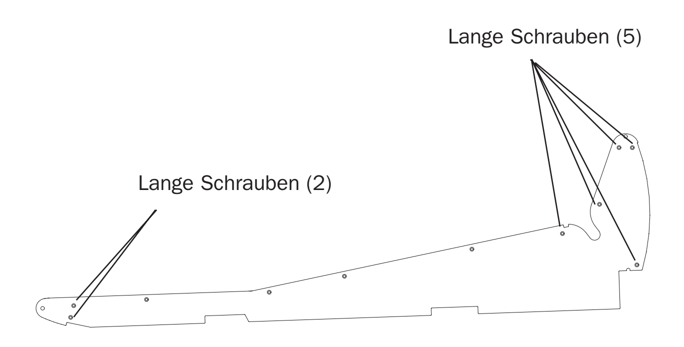


Abbildung 19: D-Control-Abstandhalter (ohne Fader-Modul)

2 Entfernen Sie den Abstandhalter von der rechten Seite des Fader-Moduls.

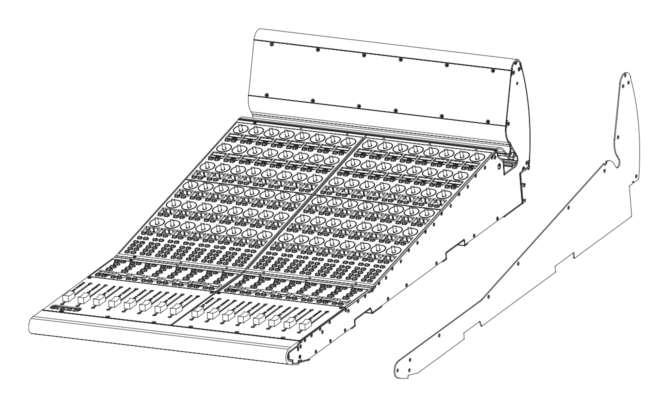


Abbildung 20: Entfernen des Abstandhalters von einem Fader-Modul

3 Bringen Sie die Schrauben auf der Seite des Fader-Moduls an. Achten Sie darauf, die langen Schrauben an der korrekten Position anzubringen.

4 Entfernen Sie die entsprechenden Schrauben auf der rechten Seite der Hauptgeräteeinheit und bringen Sie den Abstandhalter mit diesen Schrauben wieder an.



Die Löcher im Abstandhalter sind für die Anbringung auf der rechten Seite einer Geräteeinheit ausgefräst. Bringen Sie den Abstandhalter nicht an der linken Seite einer D-Control-Geräteeinheit an.

Rundstifte der Geräteeinheit ganz rechts

Jede D-Control-Geräteeinheit wird mit zwei Rundstiften ausgeliefert, die sich auf dessen rechten Seite befinden und zum Befestigen der Geräteeinheiten am Unterbau dienen. Diese Stifte werden bei der am weitesten rechts liegenden Geräteeinheit nicht benötigt.

So sorgen Sie dafür, dass die Rundstifte der Geräteeinheit ganz rechts bündig abschließen:

1 Gehen Sie für die Geräteeinheit, die sich ganz rechts befinden wird, wie folgt vor.

2 Klopfen Sie die beiden Stifte auf der rechten Seite mit einem kleinen Hammer vorsichtig ein, bis sie bündig abschließen. Da es keinen Anschlag gibt, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt neue Stifte anbringen, wenn Sie das System erweitern möchten.

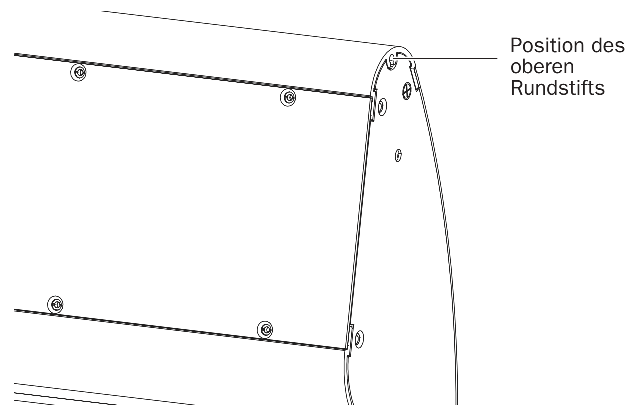


Abbildung 21: Anbringen des oberen Rundstifts an einer D-Control-Geräteeinheit

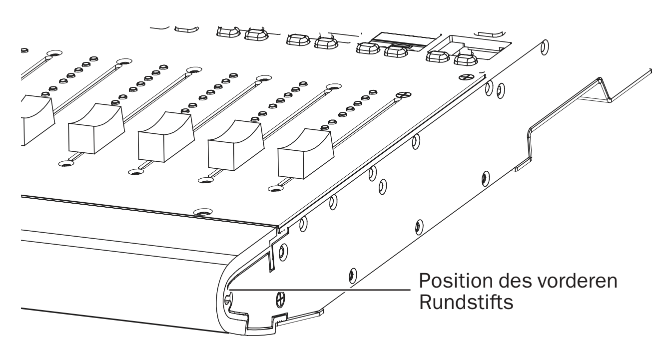


Abbildung 22: Anbringen des vorderen Rundstifts an einer D-Control-Geräteeinheit

Montieren der Geräteeinheiten auf dem Unterbau

Nach der Vorbereitung der D-Control-Hauptgeräteeinheit und der Fader-Module werden die Geräteeinheiten in der gewünschten Anordnung auf dem Unterbau positioniert. Montieren Sie die Geräteeinheiten von links nach rechts auf dem Unterbau.

So montieren Sie die D-Control-Geräteeinheiten auf dem Unterbau:

1 Legen Sie die erste Geräteeinheit so auf den Unterbau, dass die Auskehlungen auf der Geräteunterseite mit der vorderen und hinteren Halteschiene des Unterbaus ausgerichtet sind.

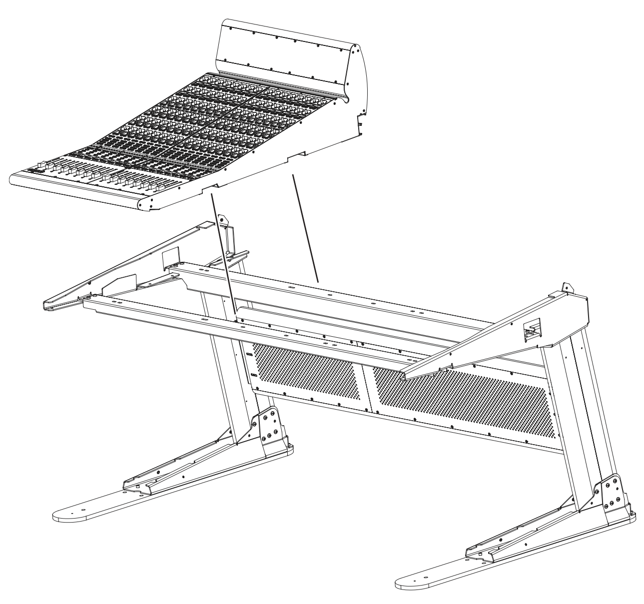


Abbildung 23: Positionieren eines Fader-Moduls auf dem Unterbau

2 Schieben Sie die Geräteeinheit auf dem Unterbau nach links. Lassen Sie zwischen der Geräteeinheit und der Innenseite des Unterbaus ca. 2 cm Freiraum.

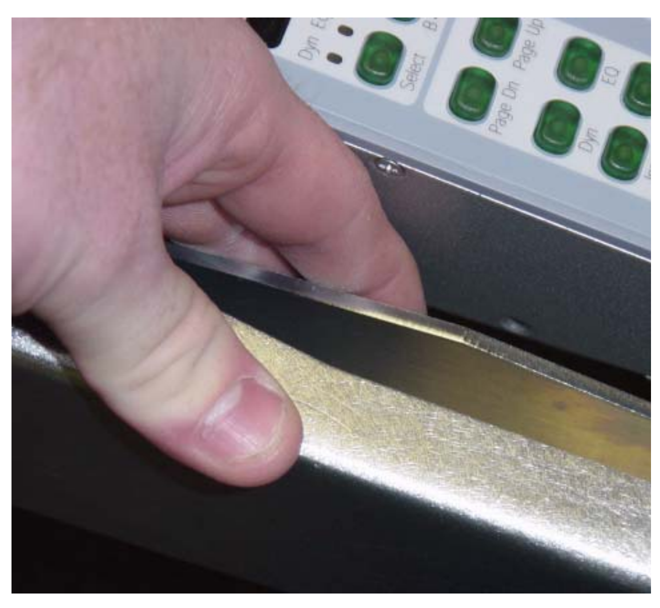


Abbildung 24: Freiraum zwischen Geräteeinheit und Unterbau

3 Legen Sie die weiteren Geräteeinheiten auf den Unterbau. Achten Sie dabei darauf, die Stifte der zuvor befestigten Geräteeinheiten nicht zu beschädigen.

4 Schieben Sie die Einheiten zusammen, sodass die Stifte einer Geräteeinheit in die entsprechenden Löcher in der Seite der daneben liegenden Geräteeinheit eingeführt werden.

5 Schieben Sie nach der Positionierung der Geräteeinheiten die Beine des Unterbaus zusammen, sodass sich die Lücke zwischen dem Unterbau und den außen liegenden Geräteeinheiten verkleinert. Lassen Sie auf beiden Seiten ca. 0,5 cm für die Seitenblenden frei.

6 Befestigen Sie die Geräteeinheiten von unten mithilfe von Kreuzschlitzschrauben (M6 x 8 mm, Flachkopf) an der vorderen und hinteren Halteschiene. Hierbei werden sechs Schrauben für die Hauptgeräteeinheit (drei für die vordere und drei für die hintere Halteschiene) und vier Schrauben für das Fader-Modul (zwei vorne und zwei hinten) verwendet. Ziehen Sie diese Schrauben nicht fest, sodass die Geräteeinheiten noch auf den Halteschienen bewegt werden können.

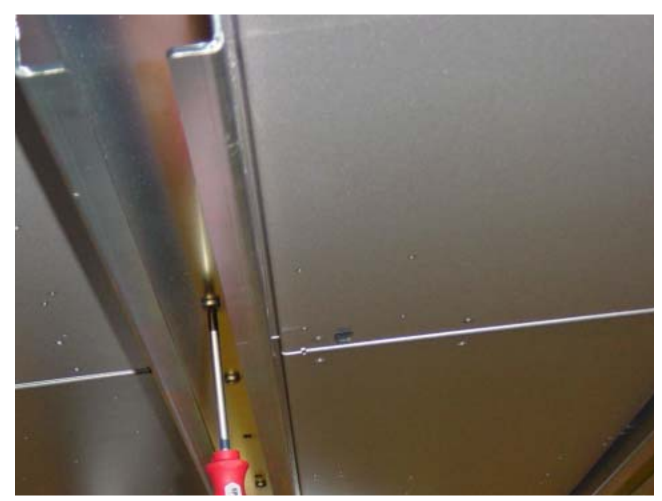


Abbildung 25: Befestigen einer Geräteeinheit an den Halteschienen von unten

Zusammenführen des Unterbaus

In diesem Arbeitsschritt werden Sie den Unterbau zusammenführen und die Geräteeinheiten endgültig befestigen.

So führen Sie den Unterbau zusammen:

1 Schieben Sie die Beine des Unterbaus vollständig zusammen, um die Lücke zwischen dem Unterbau und den äußeren Geräteeinheiten zu schließen. Sie können die Beine bei Bedarf mit einem Gummihammer in die richtige Position bringen.

2 Verwenden Sie einen Zurrgurt aus Nylon, um die Beine des Unterbaus zusammenzudrücken.



Abbildung 26: Verwenden eines Nylongurts für die Beine

3 Sollte zwischen der hinteren Querverstrebung und einem der beiden Beine noch eine Lücke offen sein, positionieren Sie die Querverstrebung so, dass die Lücke auf beiden Seiten gleich groß ist.

4 Ziehen Sie die sechs Halbrundkopfschrauben auf beiden Seiten der hinteren Querverstrebung fest.

5 Drücken Sie die D-Control-Geräteeinheiten bei Bedarf mithilfe des Zurrgurts zusammen. Führen Sie ihn dazu wie in Abbildung 27 gezeigt unter den Oberteilen der Beine und über die D-Control-Geräteeinheiten hinweg. Stellen Sie sicher, dass der Nylongurt keine Schalter oder Drehregler auf der Oberfläche berührt.

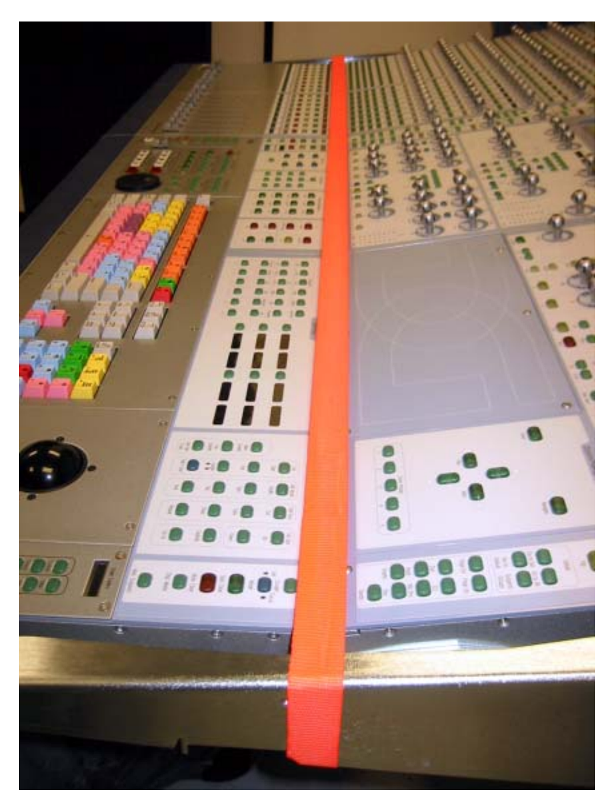


Abbildung 27: Verwenden eines Nylongurts für die D-Control-Geräteeinheiten

6 Ziehen Sie die beiden Zylinderkopfschrauben auf beiden Seiten der vorderen und hinteren Halteschienen von unten fest.

7 Befestigen Sie die ganz links und ganz rechts liegenden Geräteeinheiten mithilfe von Kreuzschlitzschrauben (M6 x 8 mm, Flachkopf) von unten mit den Beinen. Ziehen Sie diese Schrauben fest an.

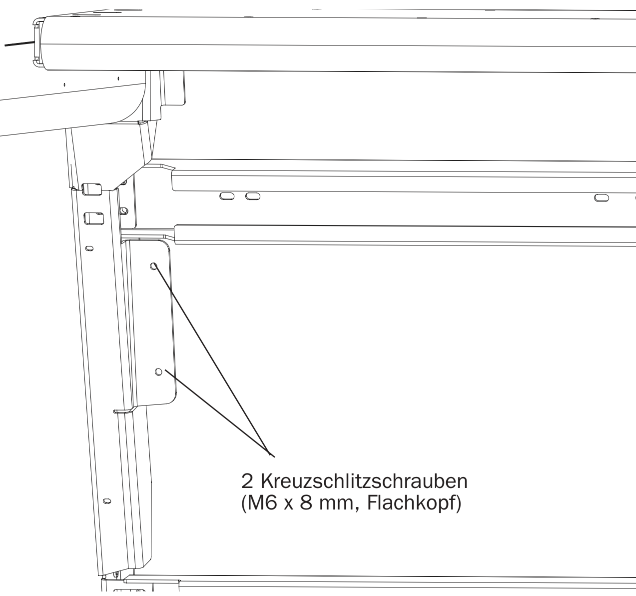


Abbildung 28: Befestigen einer Geräteeinheit an einem Bein (Ansicht von unten)

8 Ziehen Sie die Kreuzschlitzschrauben, mit denen die D-Control-Geräteeinheiten an der vorderen und hinteren Halteschiene befestigt sind, von unten fest.

9 Entfernen Sie den Nylongurt.

Montieren der Kunststoffseitenblenden

Nun da die D-Control-Geräteeinheiten positioniert und an den Halteschienen befestigt sind, können Sie die Seitenblenden aus Kunststoff montieren.



Verwenden Sie keinen elektrischen Schraubendreher oder ein Werkzeug mit ähnlich hohem Drehmoment zum Anbringen der Seitenblenden, da diese hierdurch verzogen oder beschädigt werden könnten.

So montieren Sie die Kunststoffseitenblenden:

1 Auf jeder Seite des Systems befinden sich nahe der Vorderseite jedes Geräts zwei übereinander liegende Maschinenschrauben (#6-32). Entfernen Sie auf jeder Seite der Geräteeinheit die untere der beiden Schrauben.

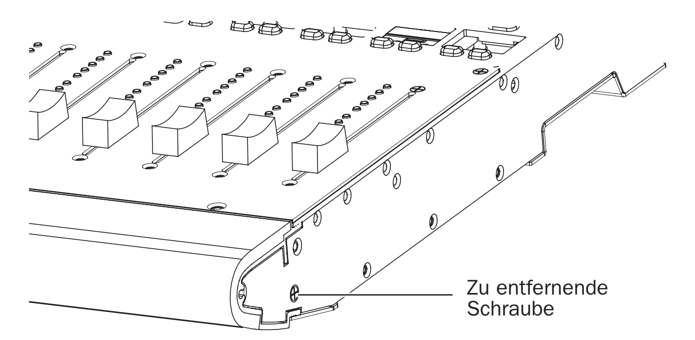


Abbildung 29: Entfernen der Maschinenschraube von einer Geräteeinheit

2 Befestigen Sie die beiden blauen Gummiblenden an der Innenseite der Kunststoffseitenblenden.



Abbildung 30: Befestigen einer Gummiblende in einer Kunststoffblende

3 Positionieren Sie die Seitenblenden über den Seiten und haken Sie zunächst den vorderen Teil der Seitenblenden um den vorderen Teil des Beines. Schieben Sie das Seitenteil nun nach hinten in seine Position. Die Löcher auf den Seitenblenden sollten mit den Löchern auf dem Unterbau übereinstimmen.



Abbildung 31: Befestigen eines Kunststoffseitenteils am Unterbau

4 Befestigen Sie die beiden Seitenteile mit den in Abbildung 32 dargestellten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben zunächst nicht fest. Nachdem Sie alle Schrauben angebracht haben, können Sie diese festziehen.

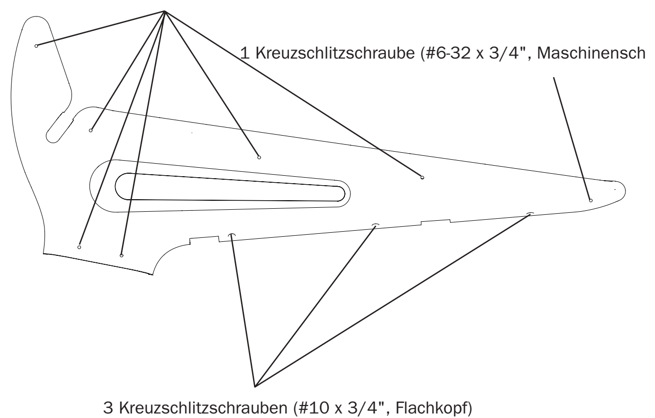


Abbildung 32: Befestigen der Kunststoffseitenblenden

Montieren der Kunststoffblenden für die Beine

Sie können die Kunststoffblenden für die Beine von D-Control jederzeit montieren.



Um eine Beschädigung der Kunststoffblenden für die Beine zu verhindern, sollten Sie sie erst nach der Montage und Konfiguration der D-Control-Komponenten und nachdem das System an seiner endgültigen Position aufgestellt wurde montieren. Wenn möglich, sollten Sie mit der Montage anderer Elemente fortfahren und sich diese Schritte für das Ende aufheben.

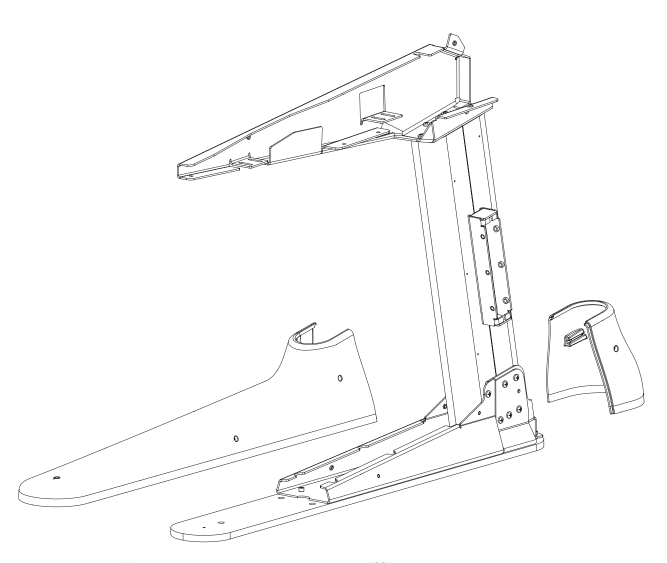


Abbildung 33: Montage einer Kunststoffblende an einem Bein

So montieren Sie die Kunststoffblenden für die Beine:

1 Setzen Sie die vorderen Blenden auf die beiden Beine. Befestigen Sie die beiden vorderen Blenden mit den in Abbildung 34 dargestellten Schrauben.

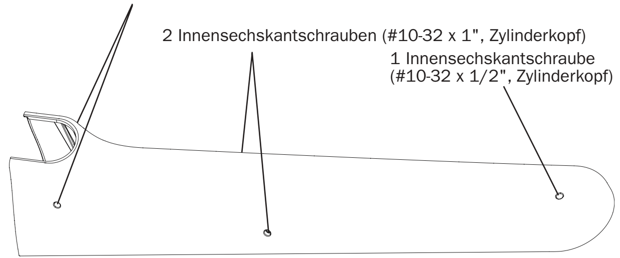


Abbildung 34: Befestigen der vorderen Kunststoffblenden für die Beine

2 Setzen Sie die hinteren Blenden auf die beiden Beine. Befestigen Sie die beiden hinteren Blenden mit den in Abbildung 35 dargestellten Schrauben.

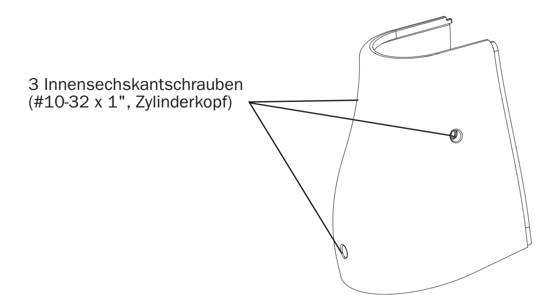


Abbildung 35: Befestigen der hinteren Kunststoffblenden für die Beine

Montieren eines Displays

In D-Control haben Sie zwei Möglichkeiten zur Verwendung eines Displays:

Frei stehendes Display: Die Displaystellfläche von D-Control bietet Platz für ein frei stehendes TFT-Display.

TFT-Display an Schwenkarm: Mithilfe des Schwenkarms, der im Lieferumfang der Hauptgeräteeinheit enthalten ist, können Sie ein TFT-Display auf D-Control montieren.

Allgemeine Anweisungen zur Montage eines Displays finden Sie in den folgenden Abschnitten. Details zu einem bestimmten Displaymodell können Sie den Anweisungen des jeweiligen Geräts entnehmen.

Aufstellen eines frei stehenden Displays

Die Displaystellfläche der Hauptgeräteeinheit von D-Control ist für ein frei stehendes TFT-Display mit einer Größe von bis zu 20" geeignet (z. B. ein Apple Cinema-Display). Größere Displays verdecken möglicherweise die Sicht auf die Pegelbrücke der Hauptgeräteeinheit.

So stellen Sie ein frei stehendes Display auf:

1 Entfernen Sie die Displaystellflächen-Platte von der Hauptgeräteeinheit.



Abbildung 36: Entfernen der Displaystellfläche von der Hauptgeräteeinheit

2 Ersetzen Sie das Gehäuse für das Montagerohr auf der Unterseite der Displaystellflächen-Platte durch die mitgelieferte Abdeckung.



Abbildung 37: Gehäuse für das Montagerohr (Rückseite der Displaystellflächen-Platte)

3 Führen Sie die Displaykabel durch die dafür vorgesehene Öffnung in der Displaystellflächen-Platte.

4 Führen Sie die Displaykabel durch die Hauptgeräteeinheit und die Kabelöffnung auf der Unterseite der Hauptgeräteeinheit. Hierzu müssen Sie u. U. eine Abdeckung auf dieser Öffnung entfernen.



Abbildung 38: Kabelöffnung auf der Unterseite der Hauptgeräteeinheit (Ansicht von unten)

5 Bringen Sie die Displaystellflächen-Platte wieder an der Hauptgeräteeinheit an.

6 Stellen Sie das TFT-Display auf die Displaystellfläche.

Montieren eines TFT-Displays am Schwenkarm

Der schwenkbare Displayarm, der im Lieferumfang der D-Control-Hauptgeräteeinheit enthalten ist, ist für TFT-Displays (VESA) bis zu 9 kg geeignet.



Der Displayarm ist gesondert verpackt und enthält Bauteile, die nicht für D-Control benötigt werden. Das Bauteil zur Befestigung des Arms ist ab Werk auf der Unterseite der Hauptgeräteeinheit angebracht.

So montieren Sie ein TFT-Display am Schwenkarm:

1 Befolgen Sie die Anweisungen der Herstellerdokumentation zur Befestigung des Displays an der Displayarm-Baugruppe.

2 Das mit dem Displayarm gelieferte Montagerohr wird hierzu nicht benötigt. Im Lieferumfang der D-Control-Hauptgeräteeinheit ist ein Rohr mit den korrekten Dimensionen enthalten.

3 Bringen Sie das neue Montagerohr in der Hauptgeräteeinheit an. Achten Sie hierbei auf die Ausrichtung des Rohrs: die Seite mit der längeren Auskerbung muss in Richtung Geräterückseite zeigen.



Abbildung 39: Anbringen des Montagerohrs in der Hauptgeräteeinheit

4 Führen Sie die Displaykabel durch die Kabelöffnung hinter das Gehäuse für das Montagerohr. Möglicherweise müssen Sie die Displaystellfläche entfernen, damit Stecker durch die Öffnung passen.

5 Führen Sie die Displaykabel durch die Hauptgeräteeinheit und die Kabelöffnung auf der Unterseite der Hauptgeräteeinheit. Hierzu müssen Sie u. U. eine Abdeckung auf dieser Öffnung entfernen. Sehen Sie hierzu Abbildung 38.

6 Befestigen Sie den Ring zur Befestigung des Displayarms am Montagerohr. Ziehen Sie die Schraube des Rings nicht fest.

7 Befestigen Sie die Displayarm-Baugruppe an der Montagerohr-Baugruppe.



Abbildung 40: Befestigen des Displayarms am Montagerohr

8 Stellen Sie den Displayarmring so ein, dass die Armbaugruppe und das Display die D-Control-Pegelbrücke nicht berühren können. In den meisten Fällen sollte die Stellschraube nicht in den Schlitz des Montagerohrs geschraubt werden, sondern sich etwas rechts von dem Schlitz und der Kabelöffnung befinden (siehe Abbildung 41).

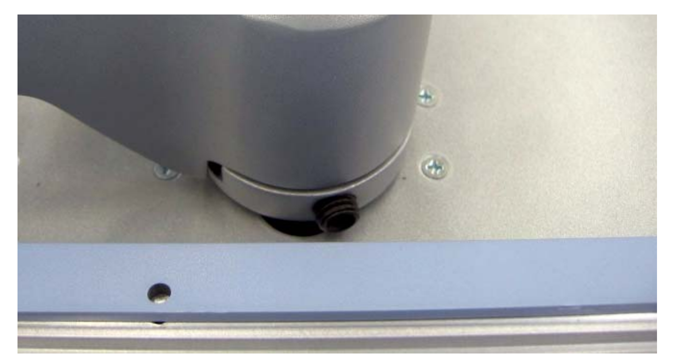


Abbildung 41: Displayarmring und Stellschraube

9 Ziehen Sie die Stellschraube fest, um den Ring zu befestigen.

10 Drehen Sie die Abdeckung mit der Gewindestange in das Montagerohr und ziehen Sie sie mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel fest.



Abbildung 42: Montage der Armbaugruppe mit der Abdeckung mit Gewindestange



Abbildung 43: Montierte Armbaugruppe mit TFT-Display

Befestigen der D-Control-Kabel (optional)

Im Lieferumfang von D-Control sind drei Arten von Kabelbindern enthalten.

Kabelbinder mit Klettverschluss: Diese Kabelbinder können an den Beinen des D-Control-Unterbaus angebracht werden. Jedes Bein verfügt über zwei Löcher für Selbstschneideschrauben (#8 x 1/2").

Schraubbare Kabelbinder Diese Kabelbinder können mithilfe der Selbstschneideschrauben (#8 x 1/2") an den Beinen des D-Control-Unterbaus angebracht werden.

Selbstklebende Kabelbinder Mithilfe dieser Kabelbinder können Sie die Kabel an beliebigen Stellen von D-Control befestigen. Sie können außerdem verwendet werden, um Kabel zu verlegen oder einen Ethernet-Hub unter dem Gerät anzubringen.

Konfigurieren der D-Control-Tastatur für ein Windows-System

Die Computertastatur auf der Hauptgeräteeinheit von D-Control ist ab Werk als Macintosh-Tastatur konfiguriert.

Wenn Sie D-Control mit einem Windows-basierten Pro Tools-System verwenden, müssen Sie die Tastatur umkonfigurieren.

So konfigurieren Sie die D-Control-Tastatur für Windows:

1 Entfernen Sie die Schrauben der Computertastatur mithilfe eines Inbusschlüssels (5/64") und nehmen Sie sie von der D-Control-Hauptgeräteeinheit ab.



Abbildung 44: Entfernen der Computertastatur von der Hauptgeräteeinheit

2 Verschieben Sie den Schalter auf der Platine auf der Unterseite der Tastatur in die gegenüberliegende Position.

3 Entfernen Sie die beiden Apfeltasten (⌘) links und rechts von der Leertaste.

4 Nehmen Sie die Alt/Option-Tasten ab und befestigen Sie sie an den Positionen, an denen zuvor die Apfeltasten waren.

5 Bringen Sie die mitgelieferten Starttasten (Windows-Symbol) an den ehemaligen Positionen der Alt/Option-Tasten an.



Abbildung 45: Windows-Tasten auf der D-Control-Tastatur

6 Entfernen Sie die Gleichheitstaste („=“) vom Zahlenblock.

7 Entfernen Sie die Taste mit dem Schrägstrich („/“) und bringen Sie sie an der Stelle an, an der zuvor die Gleichheitstaste war.

8 Entfernen Sie die Sternchentaste („*“) und bringen Sie sie an der Stelle an, an der zuvor die Schrägstrichtaste war.

9 Nehmen Sie die Minustaste („-“) ab und befestigen Sie sie an der Position, an der zuvor die Sternchentaste war.

10 Entfernen Sie die Plustaste („+“) und bringen Sie die im Lieferumfang enthaltene, doppelte Plustaste an der Position der Plus- und Minustaste an.



Abbildung 46: Windows-Tasten auf dem Zahlenblock

11 Bringen Sie die Computertastatur wieder an der Hauptgeräteeinheit von D-Control an und schrauben Sie sie fest.

Umpositionieren von Tastatur und Trackball (optional)

Sie können den Trackball auf der Hauptgeräteeinheit von D-Control links von der Computertastatur positionieren.

So ändern Sie die Anordnung von Tastatur und Trackball:

1 Entfernen Sie die Schrauben der Computertastatur und des Trackballs der D-Control-Hauptgeräteeinheit mithilfe eines Inbusschlüssels (5/64").

2 Tauschen Sie die Positionen von Trackball und Tastatur aus. Achten Sie hierbei besonders auf die darunter verlaufenden Kabel.

3 Befestigen Sie die Computertastatur und den Trackball wieder an der Hauptgeräteeinheit.



Abbildung 47: Trackball links von der Tastatur (Hauptgeräteeinheit)

Ersetzen des Trackballs durch einen externen Trackball oder eine externe Maus (optional)

Wenn Sie einen eigenen Trackball oder eine eigene Maus verwenden möchten, können Sie den D-Control-Trackball von der Hauptgeräteeinheit abschrauben ihn durch die mitgelieferte Platte ersetzen. Auf dieser Platte können Sie einen USB-kompatiblen Trackball oder eine UBS-kompatible Maus einsetzen.

So entfernen Sie den Trackball:

1 Entfernen Sie die Schrauben der Trackball-Platte auf der D-Control-Hauptgeräteeinheit mithilfe eines Inbusschlüssels (5/64").

2 Ziehen Sie den Molex-Stecker ab, mit dem der Trackball mit der Platine verbunden ist.

3 Ziehen Sie das andere Ende des Molex-Steckers vom P1-Anschluss auf der Platine ab.

4 Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Platine an der Trackball-Platte befestigt ist. Legen Sie diese Originalplatte beiseite.

5 Bringen Sie die Platine auf der Unterseite der leeren Trackball-Platte an.

6 Schließen Sie Ihren Trackball oder Ihre Maus mithilfe des USB-Anschlusses auf der Platine an.

7 Verbinden Sie das Molex-Kabel, das Sie in Schritt 3 entfernt haben, mit dem P2-Anschluss auf der Platine. Verbinden Sie Anschluss und Stecker so, dass die Polung dieser Verbindung erhalten bleibt. Hierzu muss die rote Litze am Ende des Kabels direkt unter der „V“-Markierung von P2 liegen.

8 Führen Sie das Kabel des Trackballs bzw. der Maus durch den Schlitz in der leeren Platte.

9 Befestigen Sie die leere Platte an der Hauptgeräteeinheit.

Kapitel 4: Anschließen von D-Control

D-Control-Anschlüsse

Damit D-Control mit Pro Tools betrieben werden kann, benötigen Sie einen Stromanschluss und Ethernet- und USB-Verbindungen. Optional können Sie auch eine Fußschalterverbindung einrichten. Die Anschlüsse auf der Rückseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit sehen Sie in Abbildung 48.

Vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungen zwischen D-Control-Geräteeinheiten und Computer getrennt sind.

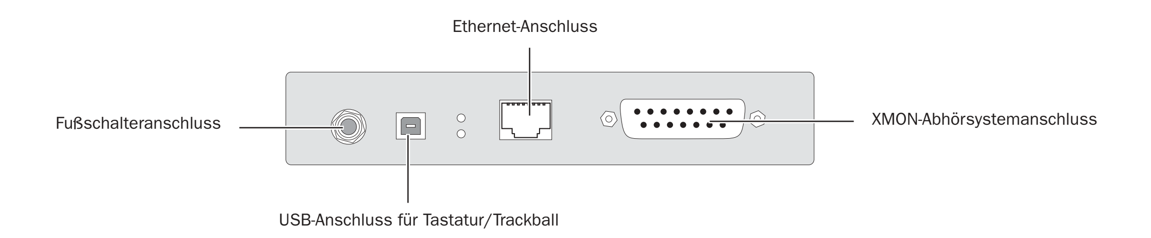


Abbildung 48: Anschlüsse auf der Rückseite der D-Control-Geräteeinheit

Stromanschluss

Alle D-Control-Geräteeinheiten (Hauptgeräteeinheit und Fader-Module) und das XMON-Interface zum Abhören benötigen eine eigene Stromversorgung. D-Control-Hauptgeräteeinheiten, Fader-Module und XMON-Interfaces können mit einem modularen Standardstromkabel an jeder Netzsteckdose in jedem Land betrieben werden und passen sich automatisch an die entsprechende Spannung (100 V bis 240 V) an. Dieses Stromkabel ist im Lieferumfang der D-Control-Geräteeinheit und des XMON-Interface enthalten.

So stellen Sie eine Stromverbindung für D-Control her:

■ Schließen Sie für jede D-Control-Geräteeinheit und jedes XMON-Interface das eine Ende des mitgelieferten Netzkabels an die Geräteeinheit und das andere Ende an eine Stromquelle an.

Ethernet-Verbindungen

Jede D-Control-Geräteeinheit ist an Pro Tools über eine Ethernet-Verbindung angeschlossen. Im Lieferumfang der D-Control-Geräteeinheit ist ein Ethernet-Kabel enthalten. Zur Verbindung der D-Control-Geräteeinheit mit dem Host-Computer wird ein 10-BaseT Ethernet-Hub (nicht im Lieferumfang enthalten) benötigt.

So stellen Sie eine Ethernet-Verbindung für D-Control her:

1 Installieren Sie den Ethernet-Hub den Anweisungen entsprechend, schließen Sie ihn an eine Stromquelle an und stellen Sie sicher, dass er ordnungsgemäß funktioniert.

2 Schließen Sie den Ethernet-Hub an den Ethernet-Anschluss Ihres Computers an.

3 Schließen Sie für jede D-Control-Geräteeinheit ein Ende des mitgelieferten Ethernet-Kabels an einen Anschluss des Ethernet-Hub und das andere Ende an den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite der Geräteeinheit an. Verwenden Sie keine für LAN-Verbindungen vorgesehenen Anschlüsse.


Die Reihenfolge der Verbindungen zum Ethernet-Hub ist unerheblich, da die Anordnung der Geräteeinheiten in Pro Tools konfiguriert werden kann.

Verwendung von D-Control in einem Ethernet-Netzwerk

Sie können einen kombinierten 10/100-BaseT-Hub erwerben, der gleichzeitig D-Control über 10-BaseT und andere Netzwerkaufgaben über 100-BaseT unterstützen kann. Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung von D-Control in einem LAN (Local Area Network).

Eine mäßige Netzwerkauslastung (wie etwa durch E-Mails) sollte die Kommunikation zwischen D-Control und dem Computer nicht beeinträchtigen. Bei einer hohen Netzwerkauslastung kann die Erstellung eines eigenen Ethernet-Netzwerks für D-Control von Vorteil sein.

Steuern des Pro Tools-Systems über ein Netzwerk

Wenn D-Control an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist, steht es für jedes Pro Tools-System in diesem Netzwerk zur Verfügung und kann zugewiesen werden. So können Sie verschiedene Pro Tools-Systeme im Netzwerk von einer einzigen D-Control-Konsole aus steuern. (Sie können jeweils nur ein Pro Tools-System steuern.)

USB-Verbindungen

Die Tastatur und der Trackball des Computers der D-Control-Hauptgeräteeinheit benötigen einen USB-Anschluss für die Kommunikation mit dem Host-Computer. Dazu ist ein (nicht im Lieferumfang enthaltenes) USB-Kabel erforderlich.

Der USB-Anschluss von D-Control unterstützt die Verwendung eines USB-Hubs, wenn das System über einen solchen verfügt. Sie benötigen keinen USB-Hub mit integrierter Stromversorgung.

So stellen Sie eine USB-Verbindung für D-Control her:

■ Schließen Sie das eine Ende des USB-Kabels an den USB-Anschluss auf der Rückseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit und das andere Ende an den USB-Anschluss am Computer oder USB-Hub an.

Fußschalterverbindungen

Sie können zwei Fußschaltereinheiten an die D-Control-Hauptgeräteeinheit anschließen, um die folgenden Funktionen zu steuern:

- Starten und Stoppen der Wiedergabe in Pro Tools
- Starten der Aufnahme in Pro Tools
- Ein- und Ausschalten von Talkback

Der Fußschalteranschluss ist eine einfache 1/4-Zoll-TRS-Buchse auf der Rückseite der D-Control-Geräteeinheit.

So schließen Sie ein Gerät am TRS-Anschluss der D-Control-Fußschalterbuchse an:

■ Verwenden Sie das folgende Anschlussschema: Tip (Spitze) = Fußschalter 2, Ring (Ring) = Fußschalter 1, Sleeve (Schaft) = Masse.

Audioverbindungen

Das Abhören in D-Control basiert auf dem analogen XMON-Interface, das vom Abhörbereich (Monitor) von D-Control ferngesteuert wird. Alle externen analogen Audioeingänge und -ausgänge für Control Room-Abhörvorgänge und Studiokommunikation sind mit dem XMON-Interface verbunden.

XMON bietet eine 18 V-Phantomspeisung für die drei externen Mikrofoneingänge (externes Talkback-Mikrofon, Listen-Mikrofon 1, Listen-Mikrofon 2).

Alle Audioanschlüsse sind DB-25-Standardbuchsen. In Abbildung 49 ist die Rückseite des XMON-Interface abgebildet.

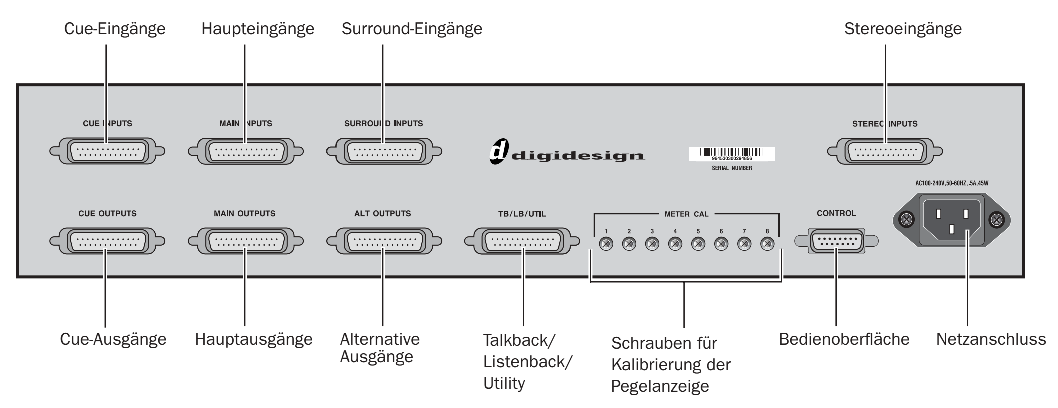


Abbildung 49: XMON-Rückseite

XMON-Abhörsystemanschluss

D-Control ist an das XMON-Interface über ein einfaches 15-Pin-Kabel angeschlossen. Im Lieferumfang der D-Control-Hauptgeräteeinheit ist ein Kabel mit einer Länge von 15,25 m enthalten. Das System unterstützt Kabel bis zu einer Länge von 24,5 m.

So schließen Sie das XMON-Interface an D-Control an:

1 Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferten Netzstromkabels an die Rückseite des XMON-Interface und das andere Ende an eine Stromquelle an. Eine Stromquelle mit Überspannungsschutz wird empfohlen.

2 Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferten XMON-Kabels an das XMON-Interface und das andere Ende an den 15-Pin-Anschluss auf der Rückseite der D-Control-Geräteeinheit an.

Control Room-Abhöranschlüsse

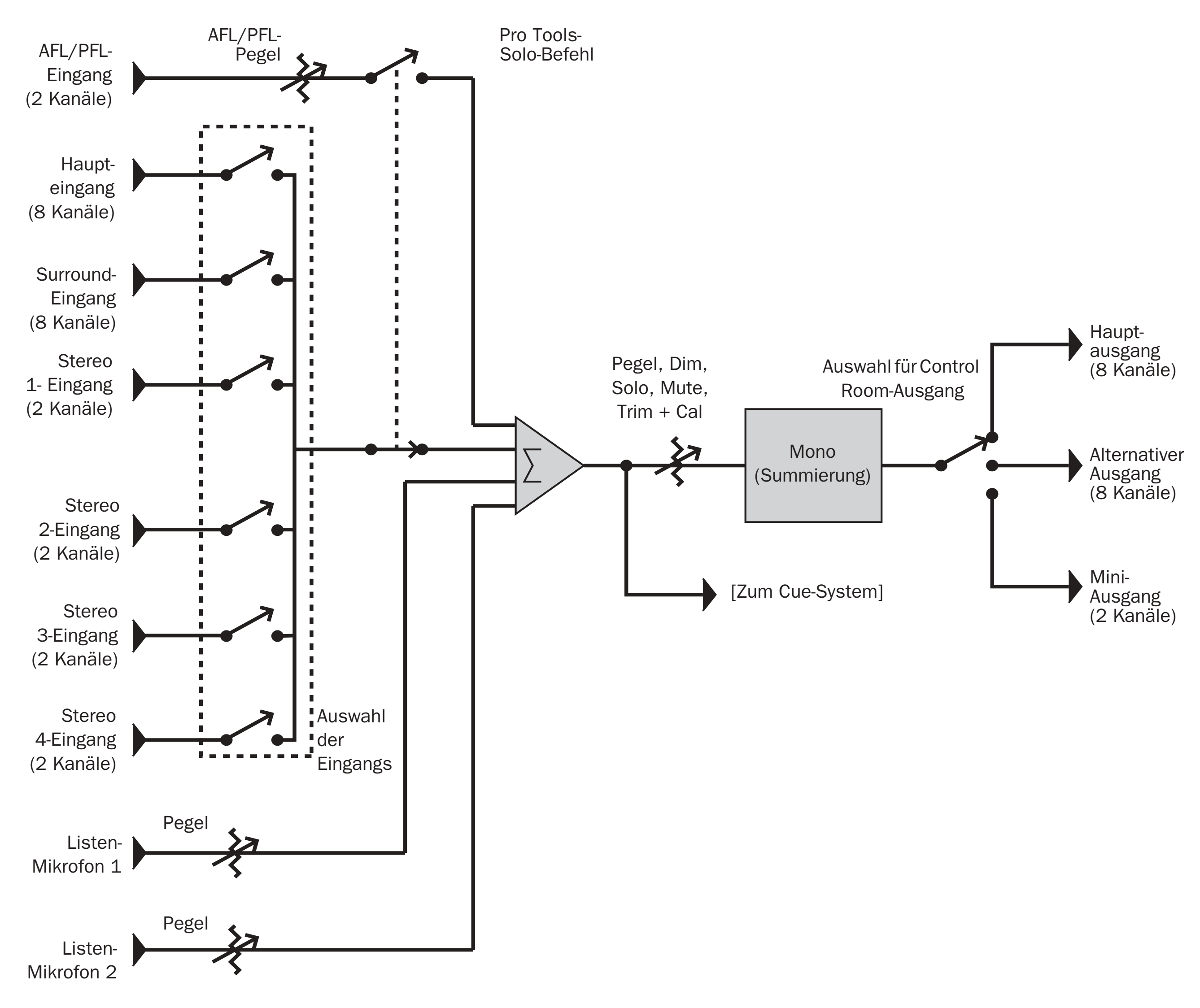


Abbildung 50: Control Room-Abhörsystem (Blockdiagramm)

Eingänge

- Haupteingänge (8 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu (von Pro Tools)
- Surround-Eingänge (8 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu
- Stereo 1-Eingänge (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu/-10dBV
- Stereo 2-Eingänge (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu/-10dBV
- Stereo 3-Eingänge (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu/-10dBV
- Stereo 4-Eingänge (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu/-10dBV
- AFL/PFL-Eingänge (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu
- Listen-Mikrofon 1 (extern), Mikrofonpegel (XMON bietet 18 V Phantomspeisung)
- Listen-Mikrofon 2 (extern), Mikrofonpegel (XMON bietet 18 V Phantomspeisung)

Ausgänge

- Control Room-Hauptausgänge (8 Kanäle), symmetrisch oder unsymmetrisch, +4 dBu/-10 dBV
- Alternative Control Room-Ausgänge (8 Kanäle), symmetrisch oder unsymmetrisch, +4 dBu/-10 dBV
- Control Room-Mini-Ausgänge (2 Kanäle), symmetrisch oder unsymmetrisch, +4 dBu/-10 dBV

Kopfhörer/Cue-System-Anschlüsse

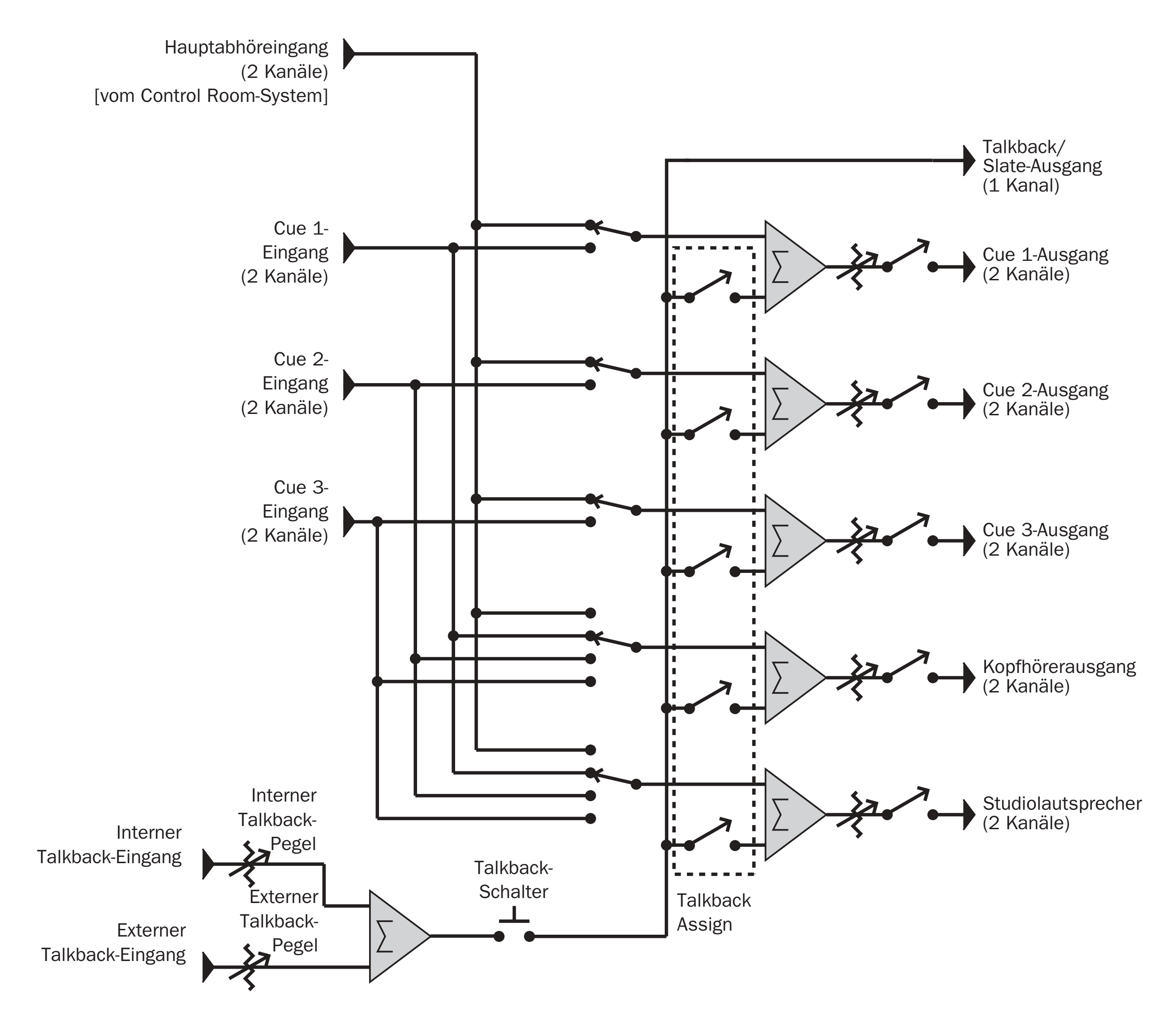


Abbildung 51: Kopfhörer/Cue-System (Blockdiagramm)

Eingänge

- Hauptabhöreingang (2 Kanäle)
- Cue 1-Eingang (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu
- Cue 2-Eingang (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu
- Cue 3-Eingang (2 Kanäle), symmetrisch, +4 dBu
- Internes Talkback-Mikrofon (vom internen Mikrofon)
- Externes Talkback-Mikrofon, Mikrofonpegel (XMON bietet 18 V Phantomspeisung)

Ausgänge

- Cue 1 (2 Kanäle), +4 dBu
- Cue 2 (2 Kanäle), +4 dBu
- Cue 3 (2 Kanäle), +4 dBu
- Kopfhörer (2 Kanäle), zum internen Kopfhöreranschluss
- Studiolautsprecher (2 Kanäle)
- Talkback/Slate-Ausgang (1 Kanal)

Kapitel 5: Konfigurieren von D-Control

Starten und Herunterfahren des Systems

Die D-Control-Systemumgebung muss unter Einhaltung einer bestimmten Reihenfolge gestartet und heruntergefahren werden.

Starten Sie Ihre D-Control-Systemumgebung in dieser Reihenfolge:

1 Schalten Sie zunächst die externen Festplatten ein. Warten Sie 10 bis 15 Sekunden, bis diese ihre Betriebsgeschwindigkeit erreicht haben.

2 Schalten Sie die D-Control-Geräte ein.

3 Wenn Sie mit MIDI-Geräten arbeiten möchten, schalten Sie die MIDI-Interfaces und andere MIDI-Geräte ein.

4 Schalten Sie alle Pro Tools-Audio-Interfaces ein.

5 Schalten Sie den Computer ein.

6 Schalten Sie das XMON-Interface ein.

7 Schalten Sie die Abhörverstärker bzw. die Aktivlautsprecher ein.

Fahren Sie die D-Control-Systemumgebung in dieser Reihenfolge herunter:

1 Schalten Sie die Abhörverstärker bzw. die Aktivlautsprecher aus.

2 Schalten Sie das XMON-Interface aus.

3 Schalten Sie alle Pro Tools-Audio-Interfaces aus.

4 Fahren Sie den Computer herunter.

5 Wenn Sie MIDI-Geräte verwendet haben, schalten Sie die MIDI-Interfaces oder -Controller aus.

6 Schalten Sie die D-Control-Geräte aus.

7 Schalten Sie die externen Festplatten aus.

Softwarekonfiguration

Die D-Control-Software wird bei Installation der Pro Tools-Software vollständig mitinstalliert. Das Pro Tools-Installationsprogramm legt auf dem Systemlaufwerk einen Personality-Ordner für D-Control an.

Anweisungen zum Installieren oder Aktualisieren der Pro Tools-Software finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*, das mit dem System geliefert wird.

Aktualisieren der System-Firmware

Jede Version der Pro Tools-Software enthält die jeweils aktuellste D-Control-Firmware. Wenn Sie im Peripherals-Dialogfeld von Pro Tools ein D-Control-Gerät ausweisen, vergleicht Pro Tools die Firmware aller angeschlossener Geräte mit der in der Pro Tools-Software verfügbaren Version und gibt eine Benutzermeldung aus, wenn eine Aktualisierung zur Verfügung steht.

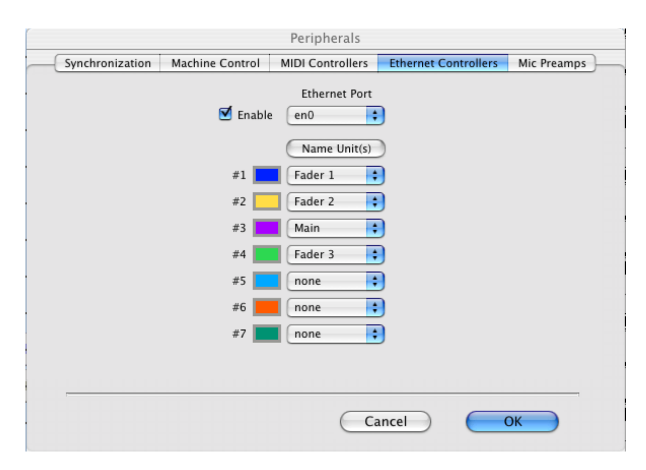
Wenn Sie zum Aktualisieren der Firmware aufgefordert werden, befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die neueste Firmware für jedes D-Control-Gerät zu laden.

Ausweisen von D-Control-Geräten in Pro Tools

Die Kommunikation zwischen ProControl und Pro Tools wird von Pro Tools aus konfiguriert.

So weisen Sie D-Control-Geräte in Pro Tools aus:

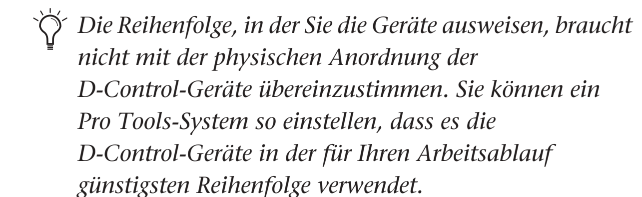
1 Wählen Sie „Setups > Preferences“ und klicken Sie auf „Ethernet Controllers“.



Anzeige von Ethernet-Controllern im Peripherals-Dialogfeld

2 Wählen Sie „Enable“. Pro Tools sucht die Ethernet-Verbindung für jedes ProControl-Gerät, das am System angeschlossen ist.

3 Wählen Sie die Geräte in der Reihenfolge aus, wie sie angeordnet werden sollen (von links nach rechts).



Die Reihenfolge, in der Sie die Geräte ausweisen, braucht nicht mit der physischen Anordnung der D-Control-Geräte übereinzustimmen. Sie können ein Pro Tools-System so einstellen, dass es die D-Control-Geräte in der für Ihren Arbeitsablauf günstigsten Reihenfolge verwendet.

Bei der Auswahl der Geräte wird jedes davon von Pro Tools abgefragt und online geschaltet. Der aktuelle Status der einzelnen Geräte wird im Peripherals-Dialog wie folgt angezeigt:

- Ein verbundenes Gerät wird fett dargestellt.
- Ein nicht verbundenes oder Offline-Gerät wird kursiv dargestellt.
- Wenn das ausgewählte Gerät von einem anderen Pro Tools-System verwendet wird, wird dies durch Unterstreichung dargestellt.

4 Klicken Sie nach dem Aktivieren aller Geräte auf „OK“, um das Peripherals-Dialogfeld zu schließen.

Wenn die Verbindung hergestellt ist, zeigt Pro Tools zur Identifizierung der verschiedenen Bänke mit Pro Tools-Tracks farbige Umrandungen an.

Die Farben in jeder Gerätereihe dienen dazu, den Fokus der Bedienoberfläche in Pro Tools zu kennzeichnen. Bänke, Tracks, Inserts, Sends oder andere Elemente, die den aktuellen Fokus von D-Control darstellen, sind mit der der jeweiligen Geräteeinheit entsprechenden Farbe umrandet.

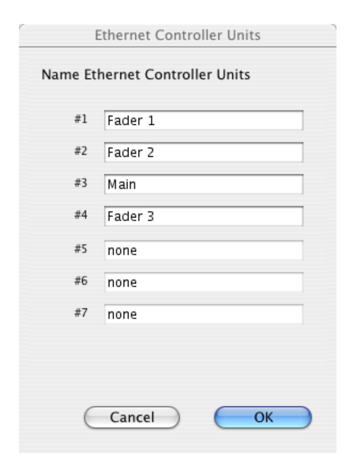
Benennen von D-Control-Geräten in Pro Tools

Sie können die Namen für D-Control-Geräte von Pro Tools aus festlegen.

So benennen Sie D-Control-Geräte in Pro Tools:

1 Wählen Sie „Setups > Preferences“ und klicken Sie auf „Ethernet Controllers“.

2 Klicken Sie auf „Name Units“.



Benennen von D-Control-Geräten

3 Geben Sie die Namen für die Geräte ein und klicken Sie auf „OK“.

Sie können die Namen für D-Control-Hauptgeräteeinheiten und Fader-Module auch direkt über die Geräteeinheiten selbst festlegen, indem Sie den Utility-Modus verwenden. Ausführlichere Informationen zum Benennen von D-Control-Geräteeinheiten im Utility-Modus finden Sie unter „Name-Seite in D-Control“ auf Seite 120.

Festlegen von D-Control-Voreinstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen und Voreinstellungen für D-Control, die direkt von der Bedienoberfläche aus festgelegt werden können. Weitere Informationen zum Festlegen von Voreinstellungen unter Pro Tools finden Sie im *Pro Tools-Referenzhandbuch*.

Fader- und Schalter-Voreinstellungen

Folgende Einstellungen und Voreinstellungen wirken sich auf das Bedienen der Fader und Schalter auf D-Control aus.

Bank Justification

Die Bank Justification-Voreinstellung legt fest, ob Bänke von Kanälen im Standardmodus auf der Bedienoberfläche linksbündig, zentriert oder rechtsbündig ausgerichtet werden.

So legen Sie die Ausrichtung von Bänken fest:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „BnkJus“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Left“, „Center“ und „Right“ auszuwählen.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Custom Fader Justification

Die Custom Fader Justification-Voreinstellung legt fest, ob Kanäle im Custom Fader-Modus auf der Bedienoberfläche linksbündig, zentriert oder rechtsbündig ausgerichtet werden.

So legen Sie die Ausrichtung im Custom Fader-Modus fest:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „CF Jus“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Left“, „Center“ und „Right“ auszuwählen.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Maximum Custom Fader Bank Size

Die Maximum Custom Fader Bank Size-Voreinstellung legt die Anzahl von Kanälen fest, die bei Anzeige der Kanäle in den Custom Fader-Modi verwendet werden sollen. Die Optionen für diese Anzahl sind Vielfache von 8 (Kanälen) bis hin zum Maximum an Kanälen auf dem System.

So stellen Sie die Maximalgröße für die Custom Fader-Bankgröße ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Max CF“ entspricht, um die maximale Anzahl verwendeter Fader in den Custom Fader-Modi zu erhöhen. Dieser Wert wird jeweils in Achterschritten erhöht.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Select Switch Latch-Modus

Der Select Switch Latch-Modus bestimmt, ob die Sel-Schalter der Kanäle im Select-Modus gekoppelt (Latching), exklusiv oder nicht gekoppelt (Non-Latching) sind.

So stellen Sie den Modus für die Sel-Schalter ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Select“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Latch“ und „ExclOr“ (nicht gekoppelt) umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Faders On/Off

Mit der Faders On/Off-Voreinstellung können Sie die D-Control-Fader zeitweise ausschalten, um beim Abhören einer Mischung jegliche Bewegung der Fader zu vermeiden.

So schalten Sie D-Control-Fader ein und aus:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 2-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Faders“ entspricht, um alle Fader ein- bzw. auszuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 2-Schalter im Funktionstastenbereich.

Voreinstellungen für die Drehregler

Folgende Voreinstellungen wirken sich auf die Funktionsweise der Drehregler von D-Control aus.

Drehreglermodus

Der Drehreglermodus bestimmt die Ansprechempfindlichkeit der Drehregler. Im Fixed-Modus entspricht die Ansprache der Regler der herkömmlichen Weise. Im Velocity Sensitive-Modus, hängt die Beschleunigung von der Einstellung des Velocity-Modus ab (siehe Abschnitt „Velocity-Modus“ weiter unten). Im Fine-Modus ist die Empfindlichkeit des Drehreglers konstant und hoch aufgelöst.

So stellen Sie den Drehreglermodus ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die obere Funktionstaste, die der Beschriftung „Rotary“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Fixed“, „VelSen“ (geschwindigkeitsempfindlich) und „Fine“ auszuwählen.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Velocity-Modus

Der Velocity-Modus bestimmt die Beschleunigungsrate der Drehregler, wenn der Drehreglermodus auf „Velocity Sensitive“ eingestellt ist.

So stellen Sie den Velocity-Modus für die Drehregler ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Rotary“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Slow“, „Medium“ und „Fast“ auszuwählen.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Pan on Lower Encoder

Die Pan on Lower Encoder-Voreinstellung legt fest, ob die Panoramabedienelemente auf den untersten Drehregler eines jeden Kanals gelegt werden, auch wenn die oberen Drehregler andere Bedienelemente anzeigen.

So legen Sie die Pan on Lower Encoder-Voreinstellung fest:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 2-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „PanBot“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Yes“ und „No“ umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 2-Schalter im Funktionstastenbereich.

Encoder Order

Die Encoder Order-Voreinstellung legt fest, ob Bedienelemente für Inserts, Sends und Panorama in der Reihenfolge von oben nach unten oder von unten nach oben auf die Drehregler von D-Control gelegt werden.

So stellen Sie die Encoder Order-Voreinstellung ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 2-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Encod“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Bot-Tp“ (Anordnung von unten nach oben) und „Tp-Bot“ (Anordnung von oben nach unten) umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 2-Schalter im Funktionstastenbereich.

Display-Voreinstellungen

Die folgenden Voreinstellungen wirken sich auf die Interaktion zwischen D-Control und der Bildschirmanzeige der Elemente in Pro Tools aus.

Target Track from Application

Die Target Track from Application-Voreinstellung legt fest, ob ein Fokus auf einem Track auf dem Bildschirm auch dazu führt, dass derselbe Track auf der D-Control-Hauptgeräteeinheit fokussiert wird. Näheres zum Fokussieren von Tracks auf D-Control erfahren Sie unter „Fokussieren von Tracks“ auf Seite 110.

So legen Sie die Target Track from Application-Voreinstellung fest:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 2-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „APTrgt“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Yes“ und „No“ umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 2-Schalter im Funktionstastenbereich.

Channel Window-Anzeige

Die Channel Window-Anzeigevoreinstellung legt fest, ob die Anzeige von Plug-In- oder Send-Pan-Parametern (durch Drücken des Select-Schalters eines Drehreglers) auf dem D-Control-Gerät auch das entsprechende Plug-In- oder Send-Fenster in Pro Tools öffnet.

Diese Voreinstellung legt außerdem fest, ob die Kanalauswahlschalter (im Dynamics- bzw. EQ-Bereich) die Kanalanzeige von Multimono-Plug-Ins ändern.

◆ Wenn diese Voreinstellung auf „Yes“ eingestellt ist, ändert sich die Bildschirmanzeige von Plug-In- und Send-Fenstern auf die Darstellung des Status der Bedienoberfläche.

◆ Wenn diese Voreinstellung auf „No“ eingestellt ist, ändert sich die Bildschirmanzeige von Plug-In- und Send-Fenstern nicht auf die Darstellung des Status der Bedienoberfläche.

So stellen Sie die Channel Window-Anzeigevoreinstellung ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 2-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „ChanWn“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Yes“ und „No“ umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 2-Schalter im Funktionstastenbereich.

Pegelvoreinstellungen

Folgende Voreinstellungen wirken sich auf das Bedienen der Pegelanzeigen auf D-Control aus.

Send Meters On/Off

Die Send Meters On/Off-Voreinstellung schaltet die Anzeige der Send-Pegel ein bzw. aus. Diese Voreinstellung wird eingesetzt, wenn Sends auf den D-Control-Drehreglern angezeigt werden.

So schalten Sie Send-Pegelanzeigen ein und aus:

1 Drücken Sie den Prefs 1-Schalter für die Pegel im Funktionstastenbereich.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „SndMtr“ entspricht, um die Einstellung zwischen „On“ und „Off“ umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden den Prefs 1-Schalter für die Pegel.

Insert Meter On/Off

Die Insert Meters On/Off-Voreinstellung schaltet die Pegelanzeigen für Inserts ein bzw. aus. Diese Voreinstellung wird eingesetzt, wenn Inserts auf den D-Control-Drehreglern angezeigt werden.

So schalten Sie Insert-Pegelanzeigen ein und aus:

1 Drücken Sie den Prefs 1-Schalter für die Pegel im Funktionstastenbereich.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „InsMtr“ entspricht, um die Einstellung zwischen „On“ und „Off“ umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden den Prefs 1-Schalter für die Pegel.

Meters Pre/Post Fader

Die Meters Pre/Post Fader-Voreinstellung schaltet die Pegelanzeige für Kanäle auf D-Control zwischen Pre- und Post-Fader-Modus um.

So schalten Sie die Pegelanzeige für Kanäle zwischen Pre- und Post-Fader-Modus um:

1 Drücken Sie den Prefs 1-Schalter für die Pegel im Funktionstastenbereich.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Meters“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „PreFade“ (Pre-Fader-Pegelanzeige) und „PostFd“ (Post-Fader-Pegelanzeige) umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden den Prefs 1-Schalter für die Pegel.

Center Meters Track/Output

Mit der Center Meters Track/Output-Voreinstellung kann die 8-Kanal-Pegelanzeige auf der Pegelbrücke der Hauptgeräteeinheit zwischen den Hauptausgangspegeln und dem fokussierten Track umgeschaltet werden.

Wenn die Pegelanzeige auf den fokussierten Track gesetzt ist, können Sie die Pegel für Tracks mit bis zu 8 Kanälen (7.1-Surround) anzeigen.

So schalten Sie die mittleren Pegelanzeigen zwischen Ausgangs- und Track-Pegelanzeige um:

1 Drücken Sie den Prefs 1-Schalter für die Pegel im Funktionstastenbereich.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „CtrMtr“ entspricht, um zwischen den Einstellungen „Output“ und „Track“ umzuschalten.

3 Drücken Sie zum Beenden den Prefs 1-Schalter für die Pegel.

Kalibrieren des Systems

Kalibrieren der D-Control-Fader

Wenn ein Fader von D-Control nicht mehr ordnungsgemäß anspricht, können Sie die Fader im Utility-Modus mithilfe des Recal-Befehls erneut kalibrieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Erneute Kalibrierung“ auf Seite 124.

Kalibrieren der Ausgangspegelanzeige

Sie können die Ausgangspegelanzeigen auf der Pegelbrücke der Hauptgeräteeinheit von XMON kalibrieren, um die Pegelanzeigen in Pro Tools mit denen von externen Quellen abzugleichen. Im Beispiel unten wird Digidesign 192 I/O als Referenzquelle verwendet.

So kalibrieren Sie die Ausgangspegelanzeigen von D-Control:

1 Stellen Sie den Referenzpegel Ihres Digidesign 192 I/O-Geräts gemäß der Anweisungen im zugehörigen 192 I/O-Handbuch ein.

2 Verbinden Sie den 192 I/O-Analogausgang mit dem XMON-Haupteingang, senden Sie einen Kalibrierungston an die D-Control-Hauptausgänge und notieren Sie den Ausgangspegel der D-Control-Pegelanzeigen.

3 Trennen Sie den 192 I/O-Analogausgang vom XMON-Haupteingang und verbinden Sie ihn mit dem alternativen Eingang von XMON.

4 Aktivieren Sie den alternativen Ausgang.

5 Passen Sie die Trimm-Potentiometer auf der Rückseite des XMON-Geräts solange an, bis der Ausgangspegel für jeden Kanal auf D-Control mit dem für den Hauptausgang angezeigten Pegel übereinstimmt.

6 Verbinden Sie den 192 I/O-Analogausgang nach Beendigung dieses Vorgangs mit dem XMON-Haupteingang.

Kalibrieren der SPL-Anzeige im Abhörbereich

Im Abhörbereich von D-Control können Sie den Ausgangspegel in dB oder dB SPL anzeigen. Sie können die SPL-Anzeige so kalibrieren, dass sie den Schalldruckpegel an der Abhörposition beim Mischen wiedergibt. Siehe „Cal-Schalter“ auf Seite 99.



Teil III: Referenz

Kapitel 6: Bedienelemente der Kanalzüge

Kanalzüge

Die D-Control-Hauptgeräteeinheit hat einen zentralen Kanalzug, den so genannten *Fokuskanalzug*, und jedes D-Control-Fader-Modul verfügt über 16 Kanalzüge. Jeder Kanalzug (Abbildung 1) weist die gleichen Bedienelemente auf, beispielsweise sechs berührungsempfindliche Drehregler, Anzeige- und Modus-Bedienelemente und einen berührungsempfindlichen Fader.

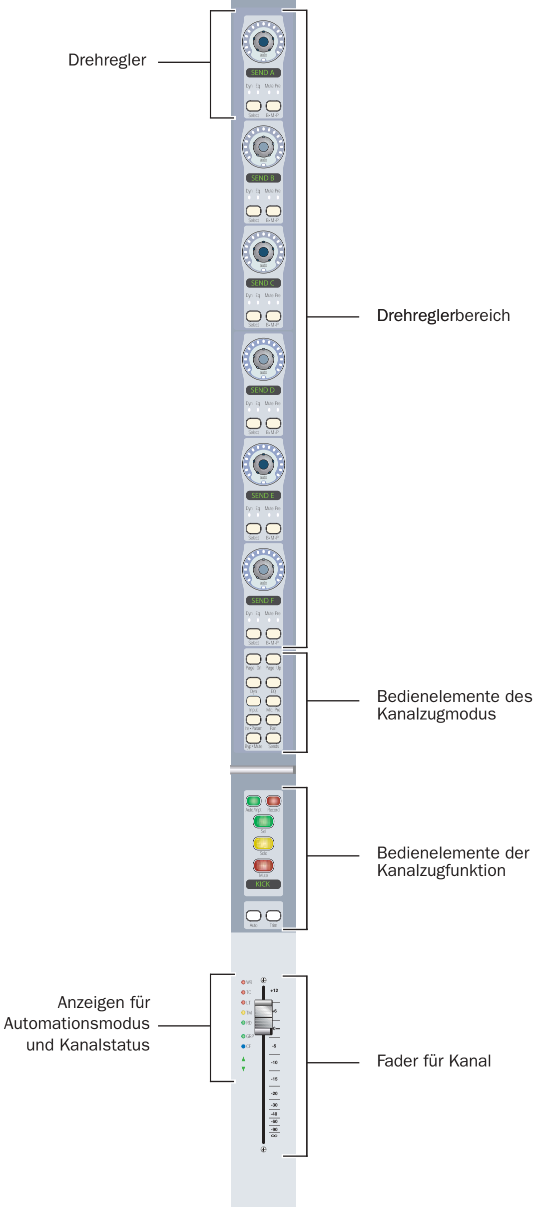
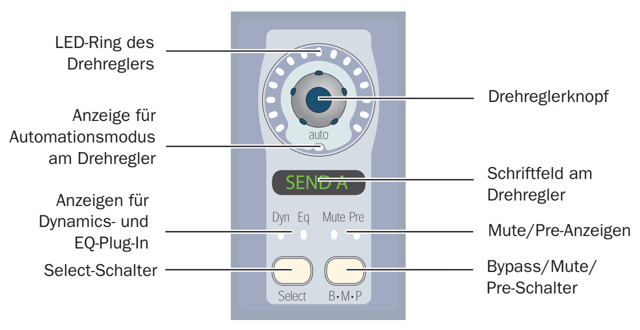


Abbildung 1: D-Control-Kanalzug

Drehreglerbereich

Jeder Kanalzug hat sechs berührungsempfindliche Drehregler mit LED-Ring, Schriftfeld, Modus-Schalter und Statusanzeigen. Die Drehregler steuern die Einstellungen für Eingang, Insert, Send, Panorama und Mikrofonvorverstärker des jeweiligen Kanals.



Drehregler im Kanalzug

Drehreglerknopf

Die Drehreglerknöpfe der Kanalzüge von D-Control sind berührungsempfindlich. Sie können die Anzeige an einem Drehregler vorübergehend zwischen Parametername und Parameterwert umschalten, indem Sie den entsprechenden Drehreglerknopf drücken. Wenn Sie den Parameter eines Drehreglers automatisieren, wird die Automatisierung durch Berühren des Drehreglerknopfs gestartet.

Wenn Sie einen Eingang oder Ausgang zu einem Kanal bzw. einen Insert oder Send zu einem Drehregler zuweisen, können Sie mit dem Drehreglerknopf durch die verfügbaren Eingänge, Ausgänge, Inserts oder Sends blättern.

LED-Ring des Drehreglers

Jeder Drehregler hat einen Ring mit 15 dreifarbigen LEDs. Einzelne oder abgestufte Werte werden durch einzelne LEDs und sich laufend ändernde Werte werden durch eine entsprechende Reihe von LEDs angezeigt.

Im Standardmodus können die LED-Ringe der Drehregler Send-Pegel, Pan-Position, Werte für Plug-In-Parameter und Einstellungen für Mikrofonvorverstärker anzeigen. Im Flip-Modus zeigen sie den Track-Pegel an.

Anzeige für Automationsmodus am Drehregler

Unter jedem Drehreglerknopf befindet sich eine mit „auto“ beschriftete LED, die leuchtet, wenn der entsprechende Parameter für die Automatisierung aktiv ist. Die Anzeige leuchtet grün im Auto Read-Modus, rot in allen Auto Write-Modi und gelb beim Warten auf eine Aktivierung durch das Berühren des Drehreglers.

Schriftfeld am Drehregler

Jeder Drehregler hat ein Schriftfeld, das sechs Zeichen darstellen kann und auf dem die Parameternamen angezeigt werden. Wenn der entsprechende Drehreglerknopf leicht gedrückt oder bewegt wird, werden auf dem Schriftfeld die Parameterwerte angezeigt.

Auf den Schriftfeldern am Drehregler werden durch Farben und durch die Hintergrundbeleuchtung folgende Informationen angezeigt:

- Grün: Standardfarbe der Parameternamen und -werte für Eingang, Insert, Send, Panorama und Einstellungen für Mikrofonvorverstärker
- Invertiertes Grün: Namen von inaktivem Eingang, inaktivem Ausgang, inaktivem Plug-In oder inaktivem Send
- Gelb: Zuweisungsoptionen im Assign-Modus, alle Parameter im Flip-Modus
- Rot: Übersteuerung von Plug-In, Send oder Kanal

Anzeigen für Dynamics- und EQ-Plug-In

Bei der Anzeige von Inserts am Drehregler leuchten diese LEDs, um anzugeben, dass ein Dynamics-Plug-In (gelbe LED) oder EQ-Plug-In (grüne LED) verwendet wird.

Anzeigen für Mute und Pre

Bei der Anzeige von Sends am Drehregler leuchten diese LEDs, um anzugeben, dass ein Send stummgeschaltet (rote LED) oder auf den Pre-Fader-Einsatz geschaltet (grüne LED) wurde.

Select-Schalter am Drehregler

Jeder Drehregler hat einen Select-Schalter, um diesem Drehregler einen Insert oder Send zuzuweisen oder die zu bearbeitenden Insert- bzw. Send-Parameter anzuzeigen.

Inserts

Beim Zuweisen eines Insert wird der Select-Schalter am Drehregler verwendet, um die Auswahl der folgenden Elemente auf jeder Menüebene zu bestätigen:

- Insert-Typ (TDM-Plug-In, RTAS-Plug-In, Multi-Mono-TDM-Plug-In, Multi-Mono-RTAS-Plug-In oder Hardware-Insert)
- Plug-In-Unterordner (z. B. EQ, Dynamics, Pitch Shift, Hall oder Verzögerung)
- einzelnes Insert oder Plug-In

Beim Anzeigen eines Plug-Ins wird der Select-Schalter am Drehregler verwendet, um die Plug-In-Parameter am Drehregler dieses Kanals anzuzeigen und zu bearbeiten.

Sends

Beim Zuweisen eines Send wird der Select-Schalter am Drehregler verwendet, um die Auswahl der folgenden Elemente zu bestätigen:

- Send-Typ (Interface oder Bus)
- einzelner Send

Beim Anzeigen eines Send wird der Select-Schalter am Drehregler verwendet, um die Send-Panorama-Informationen am Drehregler dieses Kanals anzuzeigen und zu bearbeiten.

Schalter für Bypass/Mute/Pre

Jeder Drehregler verfügt über einen Schalter für Bypass/Mute/Pre (B/M/P), dessen Funktion von der derzeitigen Anzeige am Drehregler abhängt. Bei Sends hängt die Funktion des B/M/P-Schalters außerdem von der aktuellen Einstellung des Schaltermodus (Sw Mode) ab. Weitere Informationen zum Ändern des Schaltermodus finden Sie unter „Schalter für Schaltermodus“ auf Seite 57.

Inserts

◆ Bei der Anzeige eines Plug-In-Namens am Drehregler (in der obersten Ebene der Inserts-Anzeige) schaltet der B/M/P-Schalter das entsprechende Plug-In auf Bypass. Der B/M/P-Schalter leuchtet, wenn das Plug-In auf Bypass geschaltet ist.

◆ Wenn (durch Drücken des Select-Schalters am Drehregler) ein Plug-In-Parameter am Drehregler angezeigt wird, können mit dem B/M/P-Schalter bestimmte Parameter (z. B. Polarität oder Kanalkoppelung) ein- und ausgeschaltet werden.

Sends

Wenn ein Send-Name am Drehregler angezeigt wird, kann mit dem B/M/P-Schalter eine der folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- Wenn der Schaltermodus (Sw Mode) auf Mute gesetzt ist, wird durch den B/M/P-Schalter der entsprechende Send stummgeschaltet. Die rote LED für Mute leuchtet, um anzugeben, dass der Send stummgeschaltet ist.
- Wenn der Schaltermodus (Sw Mode) auf Pre gesetzt ist, wird durch den B/M/P-Schalter der entsprechende Send zwischen Pre- und Post-Fader-Einsatz umgeschaltet. Die grüne LED für Pre leuchtet, um anzugeben, dass der Send auf einen Pre-Fader-Einsatz geschaltet ist.

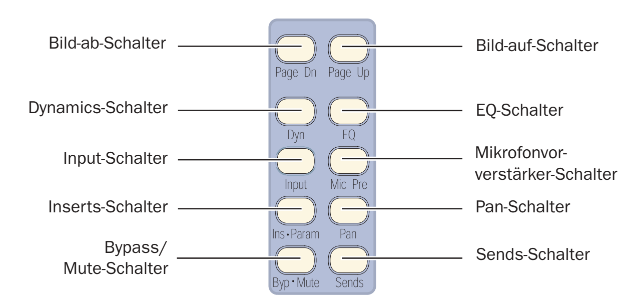
Mikrofonvorverstärker

Wenn die Mikrofonvorverstärker-Einstellungen an den Drehreglern eines Kanalzugs (in der obersten Ebene der Mic Pre-Anzeige) angezeigt werden, können mit den B/M/P-Schaltern die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- Oberer Drehregler: schaltet Phantomspeisung ein und aus
- Gain-Drehregler: schaltet HPF der Mikrofonvorverstärkung ein und aus
- Quell-Drehregler: schaltet Insert der Mikrofonvorverstärkung ein und aus
- Pad-Drehregler: schaltet Pad der Mikrofonvorverstärkung ein und aus
- Polaritätsdrehregler: schaltet Polarität der Mikrofonvorverstärkung um

Bedienelemente des Kanalzugmodus

Jeder Kanalzug verfügt über mehrere Bedienelemente im Kanalzugmodus, um Parameter für Plug-In, Mikrofonvorverstärkung, Insert oder Send im Drehreglerbereich des D-Control-Kanalzugs anzuzeigen und zu bearbeiten.



Bedienelemente des Kanalzugmodus

Bild-auf- und Bild-ab-Schalter

Die Parameter der Bedienelemente werden auf den Drehreglern der Kanalzüge in *Seiten* oder Gruppen von bis zu sechs Parametern gleichzeitig angeordnet.

Die Bild-auf- und Bild-ab-Schalter leuchten, um anzugeben, dass zusätzliche Seiten von Pan-, Plug-In- oder Mic Pre-Parametern in der entsprechenden Richtung auf jedem Kanalzug vorhanden sind. Wenn keine weiteren Seiten vorhanden sind, leuchtet keiner der Schalter.

So verschieben Sie die Seitenanzeige der Parameter auf den Drehreglern nach oben oder nach unten:

■ Drücken Sie einen leuchtenden Bild-auf- oder Bild-ab-Schalter.

Dynamics- und EQ-Schalter

Die Dynamics- und EQ-Schalter leuchten, um den entsprechenden Plug-In-Typ eines Kanalzugs anzugeben.

So zeigen Sie das erste Dynamics- oder EQ-Plug-In eines Kanalzugs auf den Drehreglern zur Bearbeitung an:

■ Drücken Sie einen leuchtenden Dynamics- oder EQ-Schalter.

So wechseln Sie zwischen allen Dynamics- oder EQ-Plug-Ins in einem Kanal:

- Drücken Sie mehrmals den entsprechenden Schalter.

Input-Schalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Mic Pre-Schalter

Wenn Sie den Mic Pre-Schalter drücken, werden die Bedienelemente für einen verfügbaren ferngesteuerten Mikrofonvorverstärker (z. B. Digidesign PRE) auf den Drehreglern des Kanalzugs zur Bearbeitung angezeigt.

Mikrofonvorverstärker werden in Pro Tools im Peripherals-Dialogfeld zugewiesen. Die Zuweisung der einzelnen Kanäle erfolgt im I/O Setup-Dialogfeld von Pro Tools.

Inserts-Schalter

Beim Drücken des Inserts-Schalters werden die Plug-In-Namen dieses Kanalzugs auf den Schriftfeldern der Drehregler angezeigt.

So zeigen Sie die Parameter eines einzelnen Plug-In an:

- Drücken Sie den Select-Schalter am entsprechenden Drehregler.

So zeigen Sie die oberste Anzeigeebene der Plug-Ins für den Kanalzug an:

- Drücken Sie den Inserts-Schalter erneut.

Der Inserts-Schalter blinkt, wenn ein Plug-In auf diesem Kanal übersteuert wurde. Um eine Übersteuerungsanzeige zurückzusetzen, drücken Sie im Session Management-Bereich den Clear Clip-Schalter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Clear Clip-Schalter und Anzeige für Plug-In-Übersteuerung“ auf Seite 90.

Pan-Schalter

Beim Drücken des Pan-Schalters werden die Panoramabedienelemente für den Kanalzug auf den Schriftfeldern der Drehregler angezeigt. Wenn weitere Seiten von Panoramabedienelementen für einen Kanal vorhanden sind, leuchtet der jeweilige Bild-auf-Schalter.

Bypass/Mute-Schalter

Die Funktion des Bypass/Mute-Schalters hängt von der derzeitigen Anzeige an den Drehreglern des Kanalzugs ab.

Inserts

◆ In der obersten Ebene der Inserts-Anzeige (bei der Anzeige von Plug-In-Namen an den Drehreglern eines Kanalzugs) schaltet der B/M/P-Schalter alle Plug-Ins dieses Kanals auf Bypass.

◆ Wenn nur Parameter eines einzigen Plug-Ins an den Drehreglern eines Kanalzugs angezeigt werden, schaltet der B/M/P-Schalter nur dieses Plug-In auf Bypass.

Sends

◆ In der obersten Ebene der Sends-Anzeige (bei der Anzeige von Send-Namen an den Drehreglern eines Kanalzugs) schaltet der B/M/P-Schalter alle Sends in diesem Kanal stumm.

◆ Wenn nur Parameter eines einzigen Send an den Drehreglern eines Kanalzugs angezeigt werden, können mit dem B/M/P-Schalter keine Einstellungen vorgenommen werden.

Sends-Schalter

Beim Drücken des Sends-Schalters werden die Send-Namen dieses Kanalzugs auf den Schriftfeldern der Drehregler angezeigt.

So zeigen Sie die Pan-Parameter eines einzelnen Send an:

- Drücken Sie den Select-Schalter am entsprechenden Drehregler.

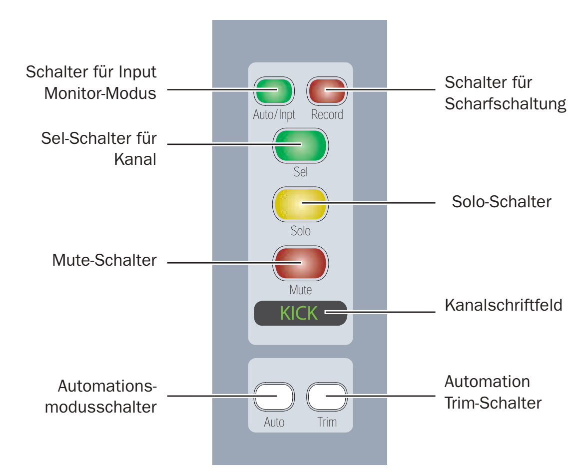
So zeigen Sie die oberste Ebene der Sends-Anzeige auf dem Kanalzug an:

- Drücken Sie den Sends-Schalter erneut.

Der Sends-Schalter blinkt, wenn ein Send auf diesem Kanal übersteuert wurde. Um eine Übersteuerungsanzeige zurückzusetzen, drücken Sie im Session Management-Bereich den Clear Clip-Schalter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Clear Clip-Schalter und Anzeige für Plug-In-Übersteuerung“ auf Seite 90.

Bedienelemente der Kanalzugfunktion

Jeder Kanalzug hat mehrere Bedienelemente der Kanalzugfunktion zur Steuerung von Kanalauswahl und -fokus, Stummschaltung, Soloschaltung und Scharfschaltstatus, Input Monitor-Modus und Automationsmodus.



Bedienelemente der Kanalzugfunktion

Schalter für Input Monitor-Modus

Mit dem Schalter für den Input Monitor-Modus können Sie die Eingangsabhörmodi für diesen Kanal zwischen Auto Input- und Input Only-Modus wechseln. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal im Input Only-Modus ist.

Schalter für Scharfschaltung

Mit dem Schalter für Scharfschaltung kann der Scharfschaltungsstatus für diesen Kanal gewechselt werden. Wenn der Kanal scharfgeschaltet ist und der Pro Tools-Transport angehalten ist, blinkt der Schalter. Während des Aufnahmevorgangs leuchtet der Schalter permanent.

Record Safe-Modus Um einen Track in D-Control in den Record Safe-Modus zu versetzen, halten Sie die Strg-Taste (Windows) bzw. Apfeltaste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den Schalter für die Scharfschaltung des Tracks.

Sel-Schalter für Kanal

Die Funktion des Sel-Schalters für den Kanal hängt von der Einstellung für den Select/Focus-Modus ab. Weitere Informationen zum Ändern des Select/Focus-Modus finden Sie unter „Sel/Focus-Modus-Schalter und -Anzeigen“ auf Seite 62.

Select-Modus Wenn für den Select/Focus-Modus die Select-Einstellung ausgewählt wurde, wählt der Sel-Schalter des Kanals den Kanal in Pro Tools aus. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal ausgewählt ist. In diesem Modus kann festgelegt werden, ob der Sel-Schalter für den Kanal gekoppelt (Latching) oder exklusiv bzw. nicht gekoppelt (Non-Latching) verwendet wird. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Prefs-Schalter“ auf Seite 94.

Focus-Modus Wenn für den Select/Focus-Modus die Focus-Einstellung ausgewählt wurde, fokussiert der Sel-Schalter des Kanals die Bedienelemente des Kanals im Fokuskanalzug der Hauptgeräteeinheit. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal fokussiert ist. Da in diesem Modus nur ein Track gleichzeitig fokussiert werden kann, kann der Sel-Schalter nur gekoppelt (Latching) oder exklusiv bzw. nicht gekoppelt (Non-Latching) verwendet werden.

Solo-Schalter

Mit dem Solo-Schalter kann der Solo-Status für diesen Kanal gewechselt werden. Wenn ein Kanal sologeschaltet wird, leuchtet der Solo-Schalter und blinken die Mute-Schalter der anderen Kanäle in der Session. Die Funktion des Solo-Schalters verwendet die Operation-Voreinstellung in Pro Tools für gekoppelte (latched) Vorgänge.

Solo Safe-Modus Um einen Track in D-Control in den Solo Safe-Modus zu versetzen, halten Sie die Strg-Taste (Windows) bzw. Apfeltaste (Macintosh) gedrückt und drücken den Solo-Schalter des Tracks.

Mute-Schalter

Mit dem Mute-Schalter kann der Stummschaltungsstatus für diesen Kanal gewechselt werden. Wird ein Kanal stummgeschaltet, leuchtet der entsprechende Mute-Schalter permanent.

Kanalschriftfeld

Jeder Kanal hat ein Schriftfeld, das sechs Zeichen darstellen kann und auf dem Kanalinformationen in den folgenden Anzeigemodi angezeigt werden. In jedem Anzeigemodus wird beim Berühren des Kanal-Faders auf dem Schriftfeld der Kanallautstärkepegel in dB angezeigt.

Track-Name-Modus: Zeigt nur den Track-Namen an.

Gruppe/Name-Modus: Zeigt die Gruppenzugehörigkeit eines Tracks (nach Gruppenbuchstaben) und eine Abkürzung des Track-Namens an.

Track-Positionsnummer/Name-Modus: Zeigt die Track-Positionsnummer und eine Abkürzung des Track-Namens an.

Headroom-Modus: Zeigt die Abkürzung „HR“ und den verbleibenden Headroom in dB an.

Pegelmodus: Zeigt nur den Lautstärkepegel des Tracks in dB an.

Auf den Schriftfeldern des Kanals wird durch Farben und durch die Hintergrundbeleuchtung das Folgende angezeigt:

- Grün: Kanalnamen und -werte
- Invertiertes Grün: inaktiver Kanal
- Rot: übersteuerter Kanal

Automationsmodusschalter

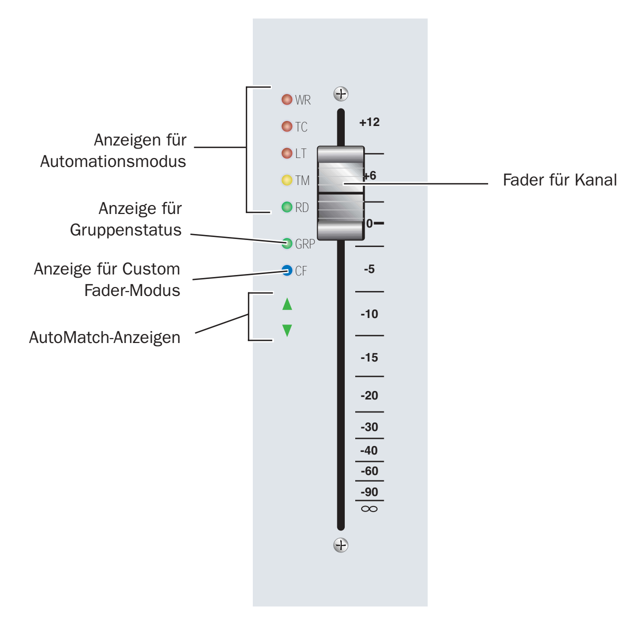
Mit dem Automationsmodusschalter können Sie für den Kanal verschiedene Automationsmodi (Auto Write, Auto Latch, Auto Touch, Auto Read und Auto Off) in Pro Tools festlegen. Der aktive Modus wird durch die LED-Anzeigen für den Automationsmodus links neben dem Fader des jeweiligen Kanals angezeigt. Im Auto Off-Modus leuchtet keine der Anzeigen.

Mit dem Automationsmodusschalter können Sie für den Kanal während der Aufzeichnung den Auto Touch-, Auto Latch- und Auto Read-Modus auswählen, während der Wiedergabe können Sie jedoch nicht den Auto Write- oder Auto Off-Modus auswählen. Um den Auto Write- oder Auto Off-Modus während der Wiedergabe auszuwählen, verwenden Sie die Bedienelemente für den Automationsmodus unten links auf der Hauptgeräteeinheit. (Siehe „Bedienelemente für Automationsmodus“ auf Seite 64.)

Automation Trim-Schalter

Mit dem Automation Trim-Schalter können Sie für den Kanal den entsprechenden Trim-Modus für Auto Write, Auto Latch, Auto Touch und Auto Read festlegen. Der aktive Trim-Modus wird durch die gelbe LED-Anzeige für den Trim-Modus links neben dem Fader des jeweiligen Kanals angezeigt.
Der Automation Trim-Schalter hat keine Auswirkung, wenn der Kanal im Auto Off-Modus ist.

Fader-Bereich



Fader-Bereich des Kanalzugs

Fader-Modul

Die berührungsempfindlichen Fader in den D-Control-Kanalzügen steuern die Kanallautstärkepegel im Standardmodus sowie eine Vielzahl von Parametern im Flip-Modus oder in den Custom Fader-Modi. Beim Berühren eines Faders schaltet die Anzeige am Kanalzug zwischen Track-Name und Track-Lautstärke (im Standardmodus) oder zwischen Parametername und Parameterwert (im Flip-Modus oder in den Custom Fader-Modi) um. Beim Automatisieren eines Parameters auf einem Fader wird durch Berühren des Faders die Automatisierungsaufzeichnung gestartet.

Anzeigen für Automationsmodus

Die Anzeigen für den Automationsmodus befinden sich links vom Fader des jeweiligen Kanals und geben den derzeit aktiven Automationsmodus an. WR (Auto Write), TC (Auto Touch) und LT (Auto Latch) sind rote LEDs; TM (Auto Trim) ist eine gelbe LED und RD (Auto Read) ist eine grüne LED.

Im Auto Write-, Auto Touch- oder Auto Latch-Modus blinkt die entsprechende Anzeige, bis die Automationsaufzeichnung beginnt. Bei Beginn der Automationsaufzeichnung leuchtet die Anzeige permanent.

Wenn die Automation für den Kanal abgeschaltet wird (Auto Off), leuchtet keine der Anzeigen.

Anzeige für Gruppenstatus

Die Anzeige für den Gruppenstatus (grüne, mit GRP gekennzeichnete LED) befindet sich links vom Fader des jeweiligen Kanals und ein Leuchten dieser Anzeige bedeutet, dass der Kanal eine aktive Mix Group oder Edit Group in Pro Tools ist.

Wenn der Kanal in einer inaktiven Gruppe enthalten ist oder wenn Gruppen ausgesetzt sind, leuchtet diese Anzeige nicht.

Anzeige für Custom Fader-Modus

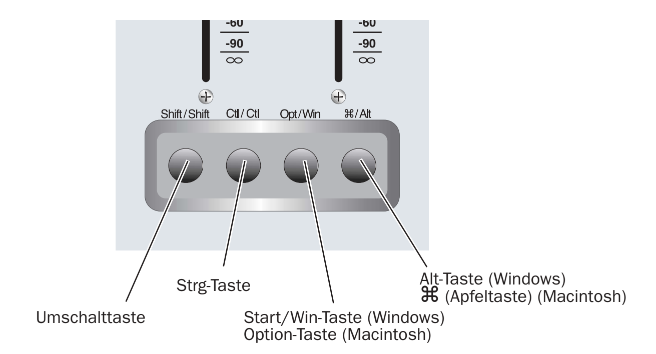
Die Anzeige für den Custom Fader-Modus (blaue, mit CF gekennzeichnete LED) befindet sich links vom Fader des jeweiligen Kanals und ein Leuchten dieser Anzeige bedeutet, dass der Kanal derzeit im Custom Fader-Modus ist.

AutoMatch-Anzeigen

Die AutoMatch-Anzeigen (grüne pfeilförmige LEDs) befinden sich links vom Fader des jeweiligen Kanals und ein Leuchten der entsprechenden Anzeige gibt die Richtung an, in die Sie den Fader bewegen müssen, um den Automationspegel an den ursprünglich für den Track aufgezeichneten Pegel anzupassen. Diese Funktion ist insbesondere bei der Bearbeitung der Fader-Automation hilfreich.

Zusatztasten

Jedes D-Control-Fader-Modul hat unten links vier Tasten, die die Funktion der Zusatztasten auf der Computertastatur in Pro Tools duplizieren.



Zusatztasten (Fader-Modul)

Umschalttaste (Windows und Macintosh)

Die Umschalttaste (Shift) dupliziert die Funktion der Umschalttaste auf der Computertastatur von D-Control.

Strg-Taste (Windows und Macintosh)

Die Strg-Taste (Ctrl) dupliziert die Funktion der Strg-Taste auf der Computertastatur von D-Control.

Win-Taste (Windows) oder Option-Taste (Macintosh)

Die Win-/Option-Taste (Opt/Win) dupliziert die Funktion der Windows-Taste (auch Start-Taste genannt) bzw. der Option-Taste (Macintosh) auf der Computertastatur von D-Control.

Alt-Taste (Windows) oder Apfeltaste (Macintosh)

Die Alt-Taste/Apfeltaste dupliziert die Funktion der Alt-Taste (Windows) bzw. der Apfeltaste (Macintosh) auf der Computertastatur von D-Control.

 *Die Reihenfolge der Zusatztasten im Fader-Modul entspricht der Reihenfolge von links nach rechts der entsprechenden Tasten auf einer Windows- oder Macintosh-Tastatur.*

Kanalzug-Master-Bereich

Im Kanalzug-Master-Bereich (Abbildung 2) befinden sich eine Reihe von Bedienelementen für die Kanäle, die links und rechts von der D-Control-Hauptgeräteeinheit liegen und auf die einfach von allen Abhörpositionen beim Mischen zugegriffen werden kann. Die Verwendung der einzelnen Bedienelemente in diesem Bereich wird jederzeit auf beiden Sätzen von Bedienelementen gespiegelt.

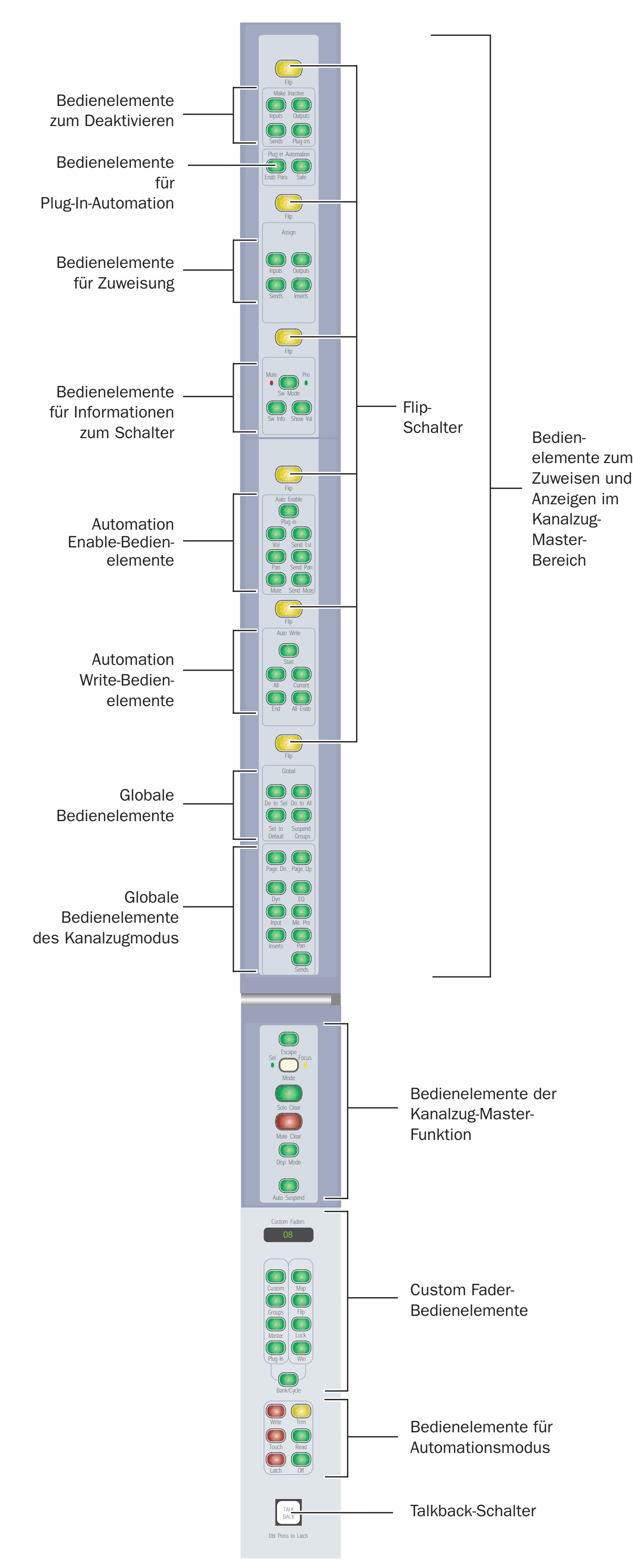


Abbildung 2: Kanalzug-Master-Bereich

Flip-Schalter

Die sechs gelben Flip-Schalter im Kanalzug-Master-Bereich entsprechen den sechs horizontalen Reihen von Drehreglern in den D-Control-Kanalzügen.

Flip-Modus

Mit den Flip-Schaltern können Sie den Flip-Modus aufrufen, durch den die Steuerung vom entsprechenden Drehregler zum Fader im jeweiligen Kanalzug übertragen wird. Dadurch können Sie einfach die Send-, Pan-, Plug-In- und Mic Pre-Parameter in den Kanal-Fadern bearbeiten und automatisieren.

Im Flip-Modus werden die Funktionen wie folgt vertauscht: Drehreglerknopf mit Kanal-Fader, Select-Schalter des Drehreglers mit Sel-Schalter des Kanals, Bypass/Mute/ Pre-Schalter des Drehreglers mit Mute-Schalter des Kanals und Schriftfeld des Drehreglers mit Schriftfeld des Kanals.

Im Flip-Modus leuchtet der Flip-Schalter der entsprechenden Reihe von Drehreglern und Informationen auf den Schriftfeldern der jeweiligen Drehregler werden in gelber Schrift angezeigt.

So verlagern Sie die Steuerung von einer Reihe von Drehreglern auf die Kanal-Fader:

- Drücken Sie den Flip-Schalter an der entsprechenden Reihe von Drehreglern.

So beenden Sie den Flip-Modus:

- Drücken Sie den leuchtenden Flip-Schalter.



Wenn D-Control im Flip-Modus ist und Sie den Make Inactive- oder Assign-Modus aufrufen, wird der Flip-Modus zwar vorübergehend ausgeschaltet, der Flip-Schalter leuchtet jedoch weiterhin. Wenn Sie den Make Inactive- oder Assign-Modus beenden, nehmen die Bedienelemente wieder die Positionen im Flip-Modus ein.

Flop-Modus

Eine Abwandlung des Flip-Modus ist der Flop-Modus, durch den Bedienelemente aus einer der oberen fünf Reihen von Drehreglern zur unteren Reihe von Drehreglern verschoben werden können. Dadurch können Sie ein Bedienelement des Drehreglers an eine einfach erreichbare Abhörposition beim Mischen verschieben.

Im Flop-Modus wird die entsprechende Reihe von Drehreglern an die unterste Reihe von Drehreglern verschoben, die Flip-Schalter der beiden Reihen leuchten und Informationen auf den Schriftfeldern der Drehregler an beiden Reihen werden in gelber Schrift angezeigt.

So übertragen Sie Bedienelemente von einer der oberen fünf Reihen von Drehreglern an die unterste Reihe von Drehreglern:

- Halten Sie die Start-Taste (Windows) bzw. Ctrl-Taste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den Flip-Schalter der jeweiligen Reihe von Drehreglern.

So beenden Sie den Flop-Modus:

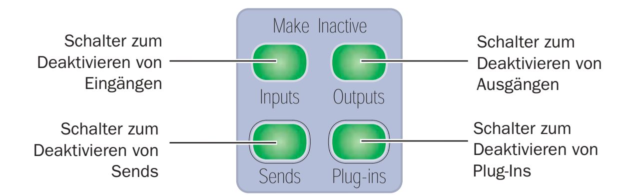
- Drücken Sie einen der leuchtenden Flip-Schalter.



Wenn D-Control im Make Inactive- oder Assign-Modus ist, wird der Flop-Modus zwar vorübergehend ausgeschaltet, der Flip-Schalter leuchtet jedoch weiterhin. Wenn Sie den Make Inactive- oder Assign-Modus beenden, nehmen die Bedienelemente wieder die Positionen im Flop-Modus ein.

Make Inactive-Bedienelemente

Die Make Inactive-Bedienelemente werden zum Deaktivieren von Tracks, Eingängen, Ausgängen, Sends oder Plug-Ins verwendet. Jeder Schalter versetzt D-Control in einen temporären Make Inactive-Modus, in dem Elemente deaktiviert oder wieder aktiviert werden. Der Schalter blinkt, während der Make Inactive-Modus aktiviert ist.



Make Inactive-Bedienelemente

Deaktivieren von Tracks

Im Make Inactive-Modus leuchten die Sel-Schalter der Kanäle auf allen Tracks.

So aktivieren/deaktivieren Sie einen Track:

1. Drücken Sie einen der Make Inactive-Schalter.
2. Drücken Sie den Select-Schalter des Kanalzugs für jeden Track, den Sie deaktivieren oder aktivieren möchten.
3. Drücken Sie den blinkenden Make Inactive-Schalter, um den Make Inactive-Modus zu beenden.

Inputs-Schalter im Make Inactive-Bereich

Durch den Inputs-Schalter wird der Make Inactive-Modus für Eingänge aufgerufen und die Kanaleingänge werden in der unteren Reihe von Drehreglern angezeigt. Durch den Bypass/Mute/Pre-Schalter des untersten Drehreglers wird der Eingang deaktiviert oder aktiviert.

Outputs-Schalter im Make Inactive-Bereich

Durch den Outputs-Schalter wird der Make Inactive-Modus für Ausgänge aufgerufen und die Hauptkanalausgänge werden in der unteren Reihe von Drehreglern angezeigt. Durch den Bypass/Mute/Pre-Schalter des untersten Drehreglers wird der Ausgang deaktiviert oder aktiviert.

Sends-Schalter im Make Inactive-Bereich

Durch den Sends-Schalter wird der Make Inactive-Modus für Sends aufgerufen und die Sends des Kanals werden auf den Drehreglern angezeigt. Durch den Bypass/Mute/Pre-Schalter auf den einzelnen Drehreglern wird der entsprechende Send deaktiviert oder aktiviert.

Plug-In-Schalter im Make Inactive-Bereich

Durch den Plug-Ins-Schalter wird der Make Inactive-Modus für Plug-Ins aufgerufen und die Inserts des Kanals werden auf den Drehreglern angezeigt. Durch den Bypass/Mute/Pre-Schalter auf den einzelnen Drehreglern wird der entsprechende Insert deaktiviert oder aktiviert.

So aktivieren oder deaktivieren Sie Eingänge, Ausgänge, Sends oder Plug-Ins:

1 Vergewissern Sie sich, dass der Kanal die oberste Anzeigeebene des zu aktivierenden bzw. deaktivierenden Elements anzeigt.

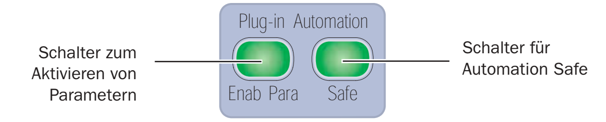
2 Drücken Sie einen Schalter im Make Inactive-Bereich, um den entsprechenden Make Inactive-Modus aufzurufen.

3 Drücken Sie die Bypass/Mute/Pre-Schalter an den Drehreglern, um die entsprechenden Track-Elemente zu deaktivieren oder erneut zu aktivieren.

4 Drücken Sie den blinkenden Make Inactive-Schalter, um den Make Inactive-Modus zu beenden.

Bedienelemente für Plug-In-Automation

Die Bedienelemente zur Plug-In-Automation werden zum Aktivieren der Automationsparameter und zum Versetzen der Automationsparameter in den Automation Safe-Modus verwendet.



Bedienelemente für Plug-In-Automation

Schalter zum Aktivieren von Parametern

Mit dem Schalter zum Aktivieren von Parametern (Enab Para) können Sie die Automatisierung von Parametern aktivieren, indem Sie die entsprechenden Bedienelemente berühren oder drücken.

Im Modus der aktivierten Parameter leuchtet der Enab Para-Schalter. In diesem Modus leuchtet die LED „auto“ eines für eine Automatisierung aktivierten Drehreglers rot und der Schalter des für eine Automatisierung aktivierten Parameters leuchtet ebenfalls.

So schalten Sie die Automatisierung für Parameter ein und aus:

1 Drücken Sie den Enab Para-Schalter.

2 Berühren Sie die Drehregler oder drücken Sie die Schalter auf den Bedienelementen, für die Sie die Automatisierung ein- oder ausschalten möchten.

3 Drücken Sie den Enab Para-Schalter erneut, um den Modus der aktivierten Parameter zu beenden.

Automation Safe-Schalter

Durch den Automation Safe-Schalter wird ein Modus aufgerufen, in dem der Bypass/Mute/Pre-Schalter jedes Plug-Ins oder Send und der Select-Schalter eines Kanals für jeden Track zu Safe-Schaltern wechseln.

Plug-Ins und Sends

Wenn Sie im Automation Safe-Modus einen Bypass/Mute/Pre-Schalter eines Plug-Ins oder Send drücken, können die Automatisierungsinformationen für dieses Plug-In oder Send nicht überschrieben werden. Der Bypass/Mute/Pre-Schalter für ein geschütztes Plug-In oder Send leuchtet und gibt den Status der Safe-Schaltfläche in dem auf dem Bildschirm angezeigten Plug-In- oder Send-Ausgabefenster an.

Tracks

Wenn Sie im Automation Safe-Modus den Select-Schalter eines Kanals drücken, wird verhindert, dass Lautstärke-, Pan- und Mute-Parameter auf diesem Track überschrieben werden. Der Select-Schalter eines Kanals für einen geschützten Track leuchtet und gibt den Status der Safe-Schaltfläche in dem auf dem Bildschirm angezeigten Track-Ausgabefenster an.

So schalten Sie Automation Safe ein und aus:

1 Drücken Sie den Automation Safe-Schalter.

2 Drücken Sie den Select-Schalter eines Kanals auf den Tracks, für die Sie den Automation Safe-Status wechseln möchten. Der Automation Safe-Status des Tracks wird durch die Safe-Schaltfläche in dem auf dem Bildschirm angezeigten Track-Ausgabefenster angezeigt.

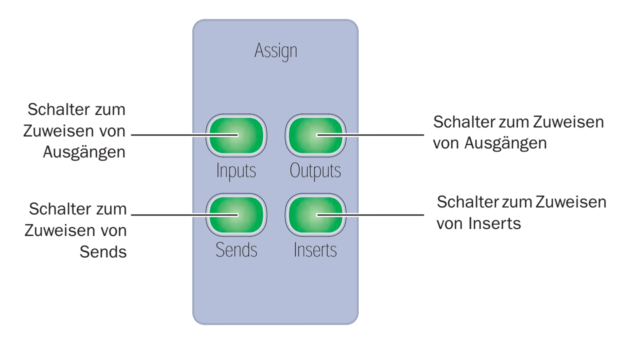
3 Drücken Sie den Bypass/Mute/Pre-Schalter für die Plug-Ins oder Sends, für die Sie den Automation Safe-Status wechseln möchten.

4 Drücken Sie den Automation Safe-Schalter erneut, um den Automation Safe-Modus zu beenden.

Bedienelemente zum Zuweisen

Mit den Bedienelementen zum Zuweisen (Assign) können Sie Eingänge, Ausgänge, Inserts und Sends Kanälen zuweisen. Jeder Schalter versetzt D-Control in einen temporären Assign-Modus, in dem Elemente Kanälen zugewiesen oder die Zuweisung wieder aufgehoben wird. Der Schalter blinkt, während der Assign-Modus aktiviert ist.

Sie können während einer Wiedergabe in Pro Tools in den Assign-Modus wechseln. Um die Zuweisung von Eingängen, Ausgängen und Send zu bestätigen, muss der Transport angehalten werden. Die Zuweisung von Inserts können Sie jedoch auch während der Wiedergabe bestätigen.



Bedienelemente für Zuweisung

Schalter zum Zuweisen von Eingängen

Durch den Inputs-Schalter wird der Modus zum Zuweisen von Eingängen aufgerufen, in dem in der unteren Reihe von Drehreglern die Kanaleingänge angezeigt werden.

Beim Zuweisen eines Eingangs können Sie mit dem Select-Schalter des untersten Drehreglers durch die Menüebenen des Eingangs und mit dem Drehreglerknopf durch die verfügbaren Optionen in jeder Menüebene blättern:

- Eingangstyp (Interface oder Bus); in Gelb angezeigt
- einzelne Eingänge; in Grün angezeigt

Mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter des untersten Drehreglers können Sie durch die Menüebenen des Eingangs wieder nach oben blättern.

Schalter zum Zuweisen von Ausgängen

Durch den Outputs-Schalter wird der Modus zum Zuweisen von Ausgängen aufgerufen, in dem in der unteren Reihe von Drehreglern die Kanalausgänge angezeigt werden.

Beim Zuweisen eines Ausgangs können Sie mit dem Select-Schalter des untersten Drehreglers durch die Menüebenen des Ausgangs und mit dem Drehreglerknopf durch die verfügbaren Optionen in jeder Menüebene blättern:

- Ausgangstyp (Interface oder Bus); in Gelb angezeigt
- einzelne Ausgänge; in Grün angezeigt

Mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter des untersten Drehreglers können Sie durch die Menüebenen des Ausgangs wieder nach oben blättern.

Schalter zum Zuweisen von Sends

Durch den Sends-Schalter wird der Modus zum Zuweisen von Sends aufgerufen, in dem die Drehregler eines Kanals die Sends auf dem Kanal anzeigen.

Beim Zuweisen eines Send können Sie mit dem Select-Schalter eines Drehreglers durch die Menüebenen des Send und mit dem Drehreglerknopf durch die verfügbaren Optionen in jeder Menüebene blättern:

- Send-Typ (Interface oder Bus); in Gelb angezeigt
- einzelne Sends; in Grün angezeigt

Mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter an einem Drehregler können Sie durch die Menüebenen des Send wieder nach oben blättern.

Schalter zum Zuweisen von Inserts

Durch den Inserts-Schalter wird der Modus zum Zuweisen von Inserts aufgerufen, in dem die Drehregler eines Kanals die Inserts auf dem Kanal anzeigen. Beim Zuweisen eines Insert können Sie mit dem Select-Schalter eines Drehreglers durch die verschiedenen Menüebenen des Insert und mit dem Drehreglerknopf durch die verfügbaren Optionen in jeder Menüebene blättern. Mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter des untersten Drehreglers können Sie durch die Menüebenen des Insert wieder nach oben blättern.

Die Reihenfolge der im Menü des Insert angezeigten Plug-Ins wird durch die Display-Voreinstellung für die Plug-In-Sortierung in Pro Tools festgelegt.

Wenn die Option „Organize Plug-In Menus by Category“ ausgewählt ist, stehen folgende Menüebenen und Optionen zur Verfügung:

- Insert-Typ (TDM-Plug-In, RTAS-Plug-In, Multi-Mono-TDM-Plug-In, Multi-Mono-RTAS-Plug-In oder Hardware-Insert); in Gelb angezeigt
- Plug-In-Unterordner (z. B. EQ, Dynamics, Pitch Shift, Hall oder Verzögerung); in Gelb angezeigt
- einzelnes Insert oder Plug-In; in Grün angezeigt

Wenn die Option „Organize Plug-In Menus by Category“ nicht ausgewählt ist, steht der Plug-In-Unterordner nicht zur Verfügung:

So weisen Sie einen Eingang, Ausgang, Send oder Insert zu:

1 Drücken Sie den Assign-Schalter, um in den entsprechenden Assign-Modus zu wechseln.

2 Drehen Sie am Kanal, bei dem Sie die Zuweisung vornehmen möchten, den Drehreglerknopf, um eine Option in der ersten Ebene der Menüoptionen auszuwählen.

3 Mit dem Select-Schalter am Drehregler können Sie in den Menüebenen nach unten blättern und mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter können Sie in den Menüebenen nach oben blättern.

4 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie entweder den blinkenden Select-Schalter am Drehregler oder den blinkenden Assign-Schalter, um die Zuweisung zu bestätigen.

– ODER –

- Drücken Sie den blinkenden Escape-Schalter, um die Zuweisung abzubrechen.

So weisen Sie mehrere Eingänge, Ausgänge, Sends oder Inserts zu:

1 Drücken Sie den Assign-Schalter, um in den entsprechenden Assign-Modus zu wechseln.

2 Drehen Sie den Drehreglerknopf und wählen Sie mit den Select- und Bypass/Mute/Pre-Schaltern die entsprechenden Zuweisungen aus.

3 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie den blinkenden Assign-Schalter, um alle Zuweisungen gleichzeitig zu bestätigen.

– ODER –

- Drücken Sie den blinkenden Escape-Schalter, um alle Zuweisungen abzubrechen.

So heben Sie die Zuweisung für einen Eingang, Ausgang, Send oder Insert auf:

1 Drücken Sie den Assign-Schalter, um in den entsprechenden Assign-Modus zu wechseln.

2 Drücken Sie für die aufzuhebende Zuweisung mehrmals den Bypass/Mute/Pre-Schalter, bis die oberste Menüebene für die Zuweisung angezeigt wird.

3 Drehen Sie den Drehreglerknopf gegen den Uhrzeigersinn, bis keine Zuweisung mehr angezeigt wird.

4 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie entweder den blinkenden Select-Schalter am Drehregler oder den blinkenden Assign-Schalter, um die Aufhebung der Zuweisung zu bestätigen.

– ODER –

- Drücken Sie den blinkenden Escape-Schalter, um die Aufhebung der Zuweisung abzubrechen und die Zuweisung wiederherzustellen.

Entfernen von Plug-In-Zuweisungen

Mit dem Set to Default-Schalter können Sie schnell Plug-In-Zuweisungen von Tracks entfernen, ohne den Assign-Modus aufzurufen.

 *Dadurch werden die Zuweisungen sofort entfernt und der Vorgang kann nicht abgebrochen werden.*

So entfernen Sie schnell Plug-In-Zuweisungen:

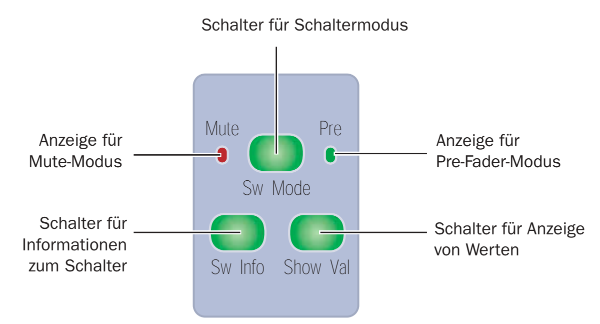
1 Drücken Sie den Set to Default-Schalter.

2 Drücken Sie den Select-Schalter am Drehregler für jede zu entfernende Plug-In-Zuweisung.

3 Drücken Sie den blinkenden Set to Default-Schalter.

Bedienelemente für Informationen zum Schalter

Mit den Bedienelementen für Informationen zum Schalter (Sw Mode) können Sie den Modus und die Anzeige der Bypass/Mute/Pre-Schalter am Drehregler ändern sowie allgemein Parameterwerte am Drehregler anzeigen.



Bedienelemente für Informationen zum Schalter

Schalter für Schaltermodus

Durch den Schalter für den Schaltermodus (Sw Mode) kann die Funktion der Bypass/Mute/Pre-Schalter am Drehregler zwischen Mute und Pre-Fader gewechselt werden, wenn Sends an den Drehreglern angezeigt werden.

- Wenn der Schaltermodus auf Bypass gesetzt ist, wird durch den B/M/P-Schalter am Drehregler der entsprechende Send stummgeschaltet.
- Wenn der Schaltermodus auf Pre gesetzt ist, wird durch den B/M/P-Schalter am Drehregler der entsprechende Send zwischen Pre- und Post-Fader-Einsatz umgeschaltet.

So stellen Sie den Schaltermodus ein:

■ Drücken Sie den Schalter für den Schaltermodus (Sw Mode) mehrmals, bis die gewünschte Anzeige (Mute oder Pre) leuchtet.

Schalter für Informationen zum Schalter

Der Schalter für Informationen zum Schalter (Sw Info) kann entweder zum Umschalten zwischen Funktionen oder für eine temporäre Funktion verwendet werden. Wenn der Schalter kurz gedrückt wird, wechselt die Anzeige des Schriftfelds am Drehregler zur derzeit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter am entsprechenden Drehregler zugewiesenen Funktion. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, wird die Funktion angezeigt, bis Sie den Schalter wieder loslassen.

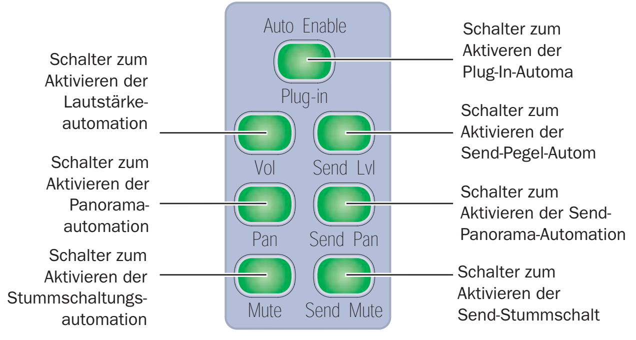
Schalter für Anzeige von Werten

Der Schalter für die Anzeige von Werten (Show Val) kann entweder zum Umschalten zwischen Funktionen oder für eine temporäre Funktion verwendet werden. Wenn Sie den Schalter kurz drücken, wird auf dem Schriftfeld am Drehregler entweder der Parametername oder der Parameterwert angezeigt. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, wird der Parameterwert angezeigt, bis Sie den Schalter wieder loslassen.

Automation Enable-Bedienelemente

Die Automation Enable-Bedienelemente werden zum Aktivieren oder Aussetzen aller Arten von Automationsaufzeichnungen auf allen Kanälen verwendet. Wenn die Aufzeichnung für einen bestimmten Automationstyp aktiviert ist, leuchtet der entsprechende Schalter.

Diese Automation Enable-Bedienelemente spiegeln die Funktionen der jeweiligen Schaltflächen im Automation Enable-Fenster von Pro Tools wider.



Automation Enable-Bedienelemente

Plug-In-Schalter

Mit dem Plug-In-Schalter können Sie die Automationsaufzeichnung eines beliebigen automatisierten Plug-In-Parameters auf allen Tracks in der Session aktivieren und aussetzen.

Vol-Schalter

Mit dem Schalter für Lautstärkeautomation (Vol) können Sie die Aufzeichnung der Kanallautstärkeautomation auf allen Tracks in der Session aktivieren und aussetzen.

Pan-Schalter

Mit dem Schalter für Panoramaautomation (Pan) können Sie die Aufzeichnung der Kanalpanoramaautomation auf allen Tracks in der Session aktivieren und aussetzen.

Mute-Schalter

Mit dem Schalter für Stummschaltungsautomation (Mute) können Sie die Aufzeichnung der Kanalstummschaltungs-automation auf allen Tracks in der Session aktivieren und aussetzen.

Send Lvl-Schalter

Mit dem Schalter für Send-Pegel-Automation (Send Lvl) können Sie die Aufzeichnung der Send-Pegel-Automation auf allen Tracks in der Session aktivieren und aussetzen.

Send Pan-Schalter

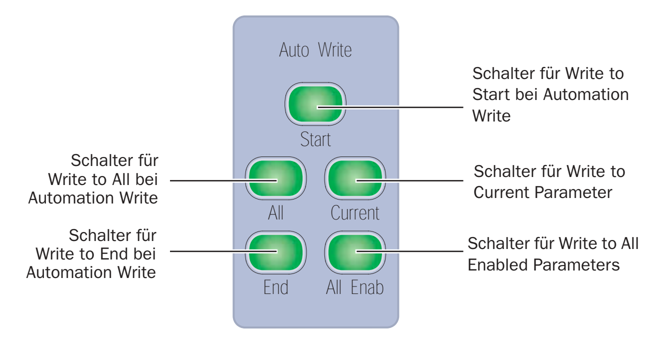
Mit dem Schalter für Send-Panorama-Automation (Send Pan) können Sie die Aufzeichnung der Send-Panorama-Automation auf allen Tracks in der Session aktivieren und aussetzen.

Send Mute-Schalter

Mit dem Schalter für Send-Stummschaltungsautomation (Send Mute) können Sie die Aufzeichnung der Send-Mute-Automation auf allen Kanälen aktivieren und aussetzen.

Automation Write-Bedienelemente

Mit den Automation Write-Bedienelementen werden die manuellen Write to Start/End/All-Befehle, die automatisierten Write to Start/End/All on Stop-Automationsbefehle und die Schnappschussautomationsbefehle „Write to Current Parameter“ und „Write to All Enabled Parameters“ in Pro Tools aufgerufen.



Automation Write-Bedienelemente

Start-Schalter

Mit dem Start-Schalter wird bei einem Automationsdurchgang der aktuelle Automationswert aller für die Aufzeichnung aktivierten Parameter am Anfang einer Selektion oder eines Tracks geschrieben.

So führen Sie die manuelle Funktion Write to Start aus:

- Drücken Sie den Start-Schalter während der Wiedergabe.

So aktivieren Sie die automatisierte Funktion Write to Start on Stop:

- Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und drücken Sie den Start-Schalter.

So deaktivieren Sie die automatisierte Funktion Write to Start on Stop:

- Drücken Sie den blinkenden Start-Schalter.

All-Schalter

Mit dem All-Schalter wird bei einem Automationsdurchgang der aktuelle Automationswert aller für die Aufzeichnung aktivierten Parameter in der gesamten Selektion bzw. dem gesamten Track geschrieben.

So führen Sie die manuelle Funktion Write to All aus:

- Drücken Sie den All-Schalter während der Wiedergabe.

So aktivieren Sie die automatisierte Funktion Write to All on Stop:

- Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und drücken Sie den All-Schalter.

So deaktivieren Sie die automatisierte Funktion Write to All on Stop:

- Drücken Sie den blinkenden All-Schalter.

End-Schalter

Mit dem End-Schalter wird bei einem Automationsdurchgang der aktuelle Automationswert aller für die Aufzeichnung aktivierten Parameter am Ende einer Selektion oder eines Tracks geschrieben.

So führen Sie die manuelle Funktion Write to End aus:

- Drücken Sie den End-Schalter während der Wiedergabe.

So aktivieren Sie die automatisierte Funktion Write to End on Stop:

- Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und drücken Sie den End-Schalter.

So deaktivieren Sie die automatisierte Funktion Write to End on Stop:

- Drücken Sie den blinkenden End-Schalter.

Current-Schalter

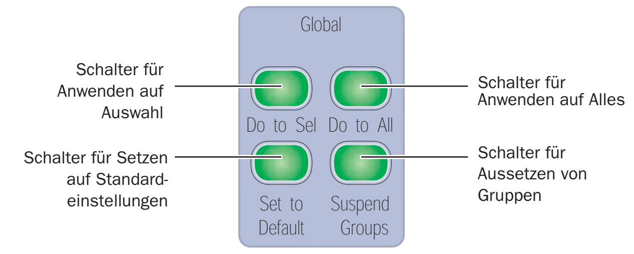
Mit dem Current-Schalter können Sie einen Schnappschuss des aktuellen Parameterwerts für den derzeit angezeigten Automationsparameter schreiben.

All Enab-Schalter

Mit dem Schalter für alle aktivierten Elemente (All Enab) können Sie einen Schnappschuss aller aktuellen Parameterwerte für alle derzeit aktivierten Automationsparameter schreiben.

Globale Bedienelemente

Die Bedienelemente im Global-Bereich werden für Befehle verwendet, die sich auf verschiedene Arten auf mehrere Kanäle auswirken.



Globale Bedienelemente

Do to All- und Do to Sel-Schalter

Der Schalter für Anwenden auf Alles (Do to All) und der Schalter für Anwenden auf Auswahl (Do to Sel) von D-Control können auf zwei verschiedene Arten verwendet werden: Um Aktionen auf mehrere Tracks in einer Pro Tools-Session anzuwenden und um den Anzeigemodus mehrerer Kanalzüge in D-Control zu ändern.

Die Do to All- und Do to Sel-Schalter können entweder zum Umschalten zwischen Funktionen oder für eine temporäre Funktion verwendet werden. Wenn Sie die Schalter kurz drücken, werden sie gekoppelt und blinken, bis sie ein weiteres Mal gedrückt werden. Wenn Sie die Schalter gedrückt halten, werden sie auf alle bewegten Bedienelemente angewendet, bis sie losgelassen werden.

 *Die Do to All- und Do to Sel-Schalter bleiben gekoppelt und können nicht durch den Escape-Schalter deaktiviert werden. Beachten Sie dies bei der Verwendung der Schalter.*

Anwenden von Aktionen auf mehrere Tracks in Pro Tools

Die Do To All- und Do To Sel-Schalter eignen sich insbesondere zum Durchführen der folgenden Vorgänge: Stummschalten, Soloschalten, Zuweisen von Sends oder Zuweisen des gleichen Plug-Ins auf mehrere Tracks in einer Session.

So wenden Sie Aktionen auf mehrere Tracks in einer Pro Tools-Session an:

1 Drücken Sie den Do To All- oder Do To Sel-Schalter.

2 Drücken Sie einen der folgenden Schalter, um die entsprechende Aktion auf alle Tracks oder alle ausgewählten Tracks in der aktuellen Session anzuwenden:

- Mute-Schalter für Kanal
- Solo-Schalter für Kanal
- Solo Safe für Kanal: Strg-Taste (Windows) oder Apfeltaste (Macintosh) + Solo-Schalter
- Automationsmodusschalter
- Automation Trim-Schalter
- Sel-Schalter für Kanal (im Select-Modus)
- Schalter für Scharfschaltung
- Record Safe: Strg-Taste (Windows) oder Apfeltaste (Macintosh) + Rec-Schalter
- Schalter für Input Monitor-Modus

3 Je nach aktuellem Anzeigemodus des Kanalzugs können Sie die folgenden Funktionen auf alle Tracks oder auf alle ausgewählten Tracks in der Session anwenden:

- Bedienelemente für Mikrofonvorverstärker: Polarität, Pad, Impedanz, Quelle, Gain
- Send-Pre/Post: B/M/P-Schalter im Send-Pre/Post-Modus
- Send-Stummschaltung: B/M/P-Schalter im Send Mute-Modus
- Plug-In-Bypass: B/M/P-Schalter im Inserts-Modus

4 Außerdem können Sie eine der folgenden Funktionen auf alle Tracks oder auf alle ausgewählten Tracks in der Session anwenden:

- Zuweisen von Eingängen, Ausgängen, Inserts und Sends
- Aktivieren/Deaktivieren von Eingängen, Ausgängen, Inserts, Sends und Tracks
- Zurücksetzen von Bedienelementen mit Set to Default-Schalter
- Ändern der Panner-Koppelung
- Ändern der festgelegten Panner-Auswahl

5 Drücken Sie abschließend den blinkenden Do To All- oder Do To Sel-Schalter, um den entsprechenden Modus zu beenden.

Ändern des Anzeigemodus der D-Control-Kanalzüge

Mit den Do To All- und Do To Sel-Schaltern können Sie außerdem Panorama-, Mikrofonvorverstärker- oder Send-Parameter auf allen *derzeit sichtbaren* Kanälen der D-Control-Bedienoberfläche anzeigen und bearbeiten.

Diese Schalter sind, im Gegensatz zu den globalen Bedienelementen des Kanalzugmodus, nicht auf die Kanalzüge im Standardmodus beschränkt. Die Do To All- und Do To Sel-Schalter können unabhängig voneinander auf Kanalzüge im Standardmodus und im Custom Fader-Modus angewendet werden. Die mit dem Do To All- oder Do To Sel-Schalter ausgeführten Vorgänge wirken sich nicht auf den Anzeigemodus des Fokuskanalzugs aus.

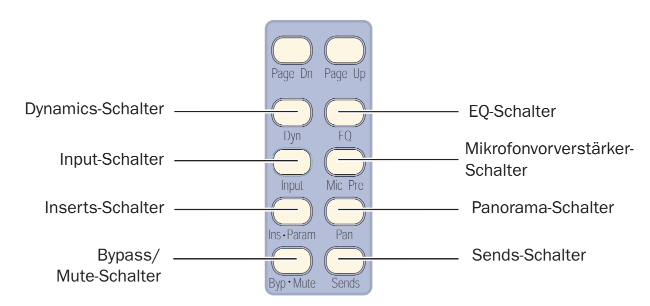
Durch diesen unabhängigen Vorgang können Sie Kanalbänke gleichzeitig in eine Reihe von Anzeigemodi versetzen (z. B. Pan auf Kanälen in den Standardmodus, Plug-Ins auf Kanälen in den Custom Fader-Modus und Sends in den Fokuskanalzug).

So ändern Sie den Anzeigemodus der D-Control-Kanalzüge:

1 Drücken Sie den Do To All- oder Do To Sel-Schalter.

2 Drücken Sie einen der folgenden Kanalzugmodusschalter eines einzelnen Kanals, um die entsprechende Aktion auf alle derzeit sichtbaren Kanäle oder alle ausgewählten Kanäle des D-Control-Geräts anzuwenden:

- Dynamics-Schalter
- EQ-Schalter
- Input-Schalter
- Mikrofonvorverstärker-Schalter
- Inserts-Schalter
- Panorama-Schalter
- Bypass/Mute-Schalter
- Sends-Schalter



Bedienelemente des Kanalzugmodus

3 Drücken Sie abschließend den blinkenden Do To All- oder Do To Sel-Schalter, um den entsprechenden Modus zu beenden.

Set To Default-Schalter

Mit dem Set to Default-Schalter können Sie derzeit auf der D-Control-Bedienoberfläche sichtbare Parameter auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen. Dieser Schalter kann sowohl im Standardmodus als auch im Custom Fader-Modus verwendet werden.

Der Set to Default-Schalter kann entweder gekoppelt oder für eine temporäre Funktion verwendet werden. Wenn sie den Schalter kurz drücken, wird er gekoppelt und blinkt, bis er ein weiteres Mal gedrückt wird. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, wird die Funktion angewendet, bis Sie den Schalter loslassen.



Außerdem können Sie mit dem Set to Default-Schalter Plug-In-Zuweisungen von Kanälen entfernen. Siehe *„Entfernen von Plug-In-Zuweisungen" auf Seite 57.*

Bei gedrücktem oder gekoppeltem Set to Default-Schalter können die folgenden Parameter zurückgesetzt werden:

So setzen Sie die Track-Lautstärke eines Kanals auf 0 dB zurück:

■ Drücken Sie gleichzeitig den Set to Default-Schalter und den Sel-Schalter des Kanals.

So setzen Sie den Panoramabedienelemente eines Kanals auf 0 (Mitte) zurück:

■ Drücken Sie gleichzeitig den Set to Default-Schalter und den Select-Schalter am Drehregler für das Panoramabedienelement.

So setzen Sie den Send-Pegel auf 0 dB zurück:

■ Drücken Sie gleichzeitig den Set to Default-Schalter und den Select-Schalter am Drehregler des jeweiligen Send. Dadurch wird der Send-Pegel auf 0 dB gesetzt, unabhängig von der Standardeinstellung für den Send in den Operation-Voreinstellungen von Pro Tools.

So setzen Sie das Mikrofonvorverstärker-Gain eines Kanals auf 0 dB zurück:

■ Drücken Sie gleichzeitig den Set to Default-Schalter und den Select-Schalter am Drehregler des jeweiligen Mikrofonvorverstärker-Gain.

So setzen Sie das Gain eines LFE-Kanals auf 0 dB zurück:

■ Drücken Sie gleichzeitig den Set to Default-Schalter und den Select-Schalter am Drehregler des LFE-Kanals.

So setzen Sie Plug-In-Parameter auf die Standardeinstellungen zurück:

■ Drücken Sie gleichzeitig den Set to Default-Schalter und den Compare-Schalter des Plug-Ins. (Der Compare-Schalter wird auf dem D-Control-Gerät im Dynamics- und EQ-Bereich und im erweiterten Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs angezeigt.)

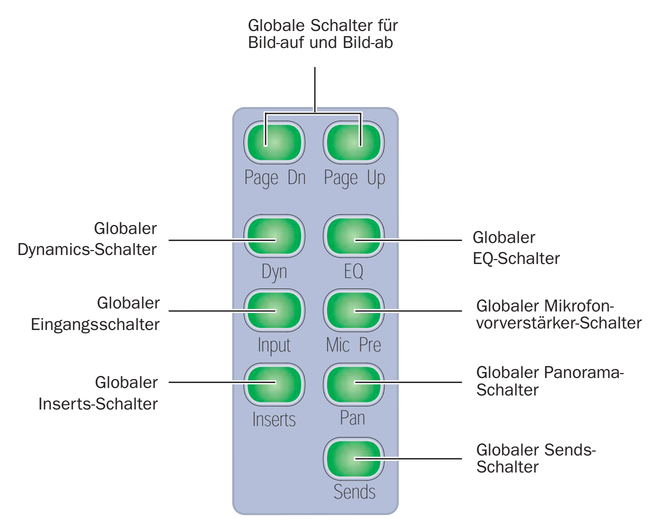
Suspend Groups-Schalter

Mit dem Schalter zum Aussetzen von Gruppen (Suspend Groups) können Sie alle Gruppen in der Session aussetzen.

Der Suspend Groups-Schalter wird gekoppelt und gibt durch ein Blinken an, dass die Gruppen ausgesetzt sind. Sie können den Modus zum Aussetzen der Gruppen beenden, indem Sie den Suspend Groups-Schalter erneut drücken.

Globale Bedienelemente des Kanalzugmodus

Mit den globalen Bedienelementen des Kanalzugmodus können Sie Panorama-, Mikrofonvorverstärker- oder Send-Parameter auf allen *derzeit sichtbaren* Kanälen der D-Control-Bedienoberfläche anzeigen und bearbeiten. Dies gilt nicht für Kanäle in Bänken, die in D-Control nicht sichtbar sind. Diese Bedienelemente haben keinen Einfluss auf Kanalzüge in den Custom Fader-Modi.



Globale Bedienelemente des Kanalzugmodus

Globale Bild-auf- und Bild-ab-Schalter

Die globalen Bild-auf- und Bild-ab-Schalter (Page Up und Page Dn) ändern die Seitenanzeige auf allen Kanalzügen.

■ Drücken Sie den Page Up- bzw. Page Dn-Schalter, um die Seitenanzeige der Parameter an allen Drehreglern nach oben bzw. unten zu verschieben.

Globaler Dynamics- und EQ-Schalter

Die globalen Dynamics- und EQ-Schalter (Dyn und EQ) zeigen das erste Plug-In des entsprechenden Typs an den Drehreglern auf allen Kanälen an. Sie können durch alle Dynamics- oder EQ-Plug-Ins auf allen Kanälen wechseln, indem Sie mehrmals den entsprechenden Schalter drücken.

Globaler Eingangsschalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Globaler Mikrofonvorverstärker-Schalter

Der globale Mikrofonvorverstärker-Schalter (Mic Pre) zeigt die Bedienelemente der ferngesteuerten Mikrofonvorverstärker an den Drehreglern aller Kanäle an.

Globaler Inserts-Schalter

Der globale Inserts-Schalter zeigt die Inserts an den Drehreglern auf allen Kanälen an.

Globaler Panorama-Schalter

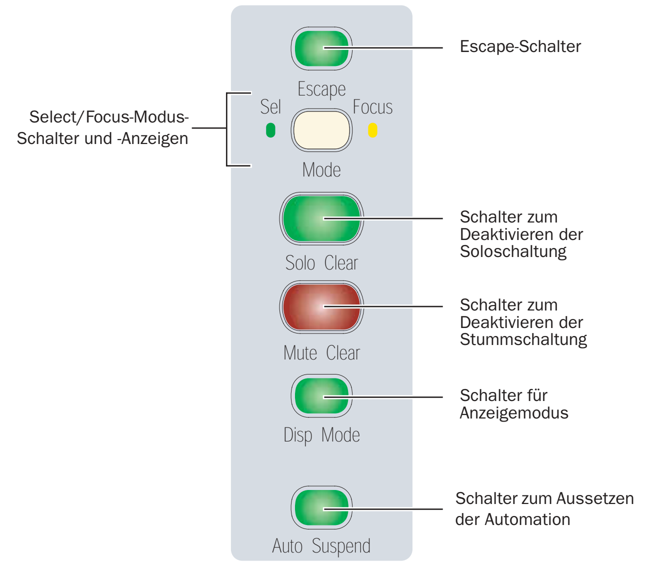
Der globale Panorama-Schalter (Pan) zeigt die Panoramabedienelemente der Kanäle an den Drehreglern auf allen Kanälen an.

Globaler Sends-Schalter

Der globale Sends-Schalter zeigt die Send-Bedienelemente an den Drehreglern auf allen Kanälen an.

Bedienelemente der Kanalzug-Master-Funktion

Mit den Bedienelementen des Kanalzug-Master-Modus können Sie die Modi der Sel-Schalter der Kanäle und der Kanalschriftfelder ändern, den Solo- und Mute-Status deaktivieren und die Automation global aussetzen.



Bedienelemente des Kanalzug-Master-Modus

Escape-Schalter

Mit dem Escape-Schalter können Sie Modi beenden, Vorgänge abbrechen oder auf dem Bildschirm angezeigte Dialogfelder schließen. Wenn eine Aktion durchgeführt wurde, die durch Drücken des Escape-Schalters abgebrochen werden kann, blinkt der Escape-Schalter.

Sel/Focus-Modus-Schalter und -Anzeigen

Mit dem Schalter für Select/Focus-Modus (Sel/Focus Mode) kann die Funktion der Sel-Schalter der Kanäle zwischen Select- und Focus-Modus gewechselt werden. Im Select-Modus werden die Sel-Schalter zum Auswählen von Kanälen in Pro Tools verwendet. Im Focus-Modus werden die Sel-Schalter der Kanäle zum Fokussieren der Bedienelemente eines Kanals auf dem Fokuskanalzug der Hauptgeräteeinheit verwendet.

Die LEDs auf beiden Seiten dieses Schalters geben den aktuellen Modus an.

Solo Clear-Schalter

Mit dem Schalter zum Deaktivieren der Soloschaltung (Solo Clear) werden alle gekoppelten Solo-Schalter in dieser Session deaktiviert. Dieser Schalter blinkt, wenn Soloschaltung für einen Kanal vorliegt.

Mute Clear-Schalter

Mit dem Schalter zum Deaktivieren der Stummschaltung (Mute Clear) werden alle Stummschaltungen in dieser Session deaktiviert. Dieser Schalter leuchtet, wenn Stummschaltung für einen Kanal vorliegt.

Schalter für Anzeigemodus

Mit dem Schalter für den Anzeigemodus (Disp Mode) kann die Anzeige auf dem Kanalschriftfeld zwischen den fünf folgenden Anzeigemodi umgeschaltet werden: Track-Name, Gruppe/Name, Kanalnummer/Name, Headroom-Wert und Pegel. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Kanalschriftfeld“ auf Seite 51.

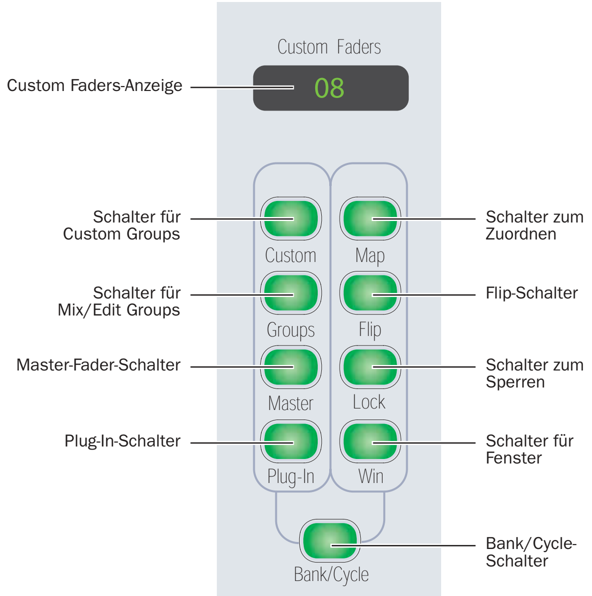
Schalter für Aussetzen der Automation

Mit dem Schalter zum Aussetzen der Automation (Auto Supend) können Sie das Lesen und die Aufzeichnung der gesamten Automation auf allen Tracks in der Session aussetzen. Alle Kanäle bleiben im aktuellen Automationsmodus, die Automationsvorgänge werden jedoch vorübergehend ausgesetzt.

Der Auto Suspend-Schalter blinkt während des Aussetzens der Automation.

Custom Fader-Bedienelemente

Mit den Custom Fader-Bedienelementen können Sie eine Reihe von D-Control-Modi aufrufen, die als *Custom Fader-Modi* bezeichnet werden. Durch diese Modi können Sie Kanalzüge für die Anzeige und Bearbeitung einer Reihe von Funktionen auswählen und anpassen. Zu den Custom Fader-Modi zählen die folgenden Modi: *Custom Groups*, *Mix/Edit Groups*, *Master-Fader* und *Plug-In*. Weitere Informationen zu den Custom Fader-Modi finden Sie unter „Custom Fader-Modi“ auf Seite 112.



Custom Fader-Bedienelemente

Custom Faders-Anzeige

◆ Wenn ein Custom Fader-Modus aktiviert ist, zeigt die Custom Faders-Anzeige den auf den Custom Fader-Kanälen angezeigten Namen der Custom Group, der Mix/Edit Group oder des Plug-Ins an.

◆ Wenn kein Custom Fader-Modus aktiviert ist, zeigt die Custom Faders-Anzeige den Namen eines Plug-Ins im Fokuskanalzug an. (Wenn Sie den Plug-In-Modus im Custom Fader-Bereich aufrufen, wird dieses Plug-In auf den Custom Fader-Kanälen angezeigt.)

Custom-Schalter

Mit dem Custom-Schalter wird der Custom Groups-Modus aufgerufen, in dem Sie eine benutzerdefinierte Zusammenstellung von Kanälen erstellen und sie in einer beliebigen Reihenfolge in den Custom Fader-Kanälen anordnen können. Custom Groups sind eine nur in D-Control enthaltene Funktion und nicht in Pro Tools enthalten.

Groups-Schalter

Mit dem Groups-Schalter wird der Mix/Edit Groups-Modus aufgerufen, in dem Sie für die Custom Fader-Kanäle Mix Groups und Edit Groups in Pro Tools erstellen, bearbeiten und aufrufen können.

Master-Schalter

Mit dem Master-Schalter wird der Master-Fader-Modus aufgerufen, in dem Sie für die Custom Fader-Kanäle Master-Fader in Pro Tools aufrufen können.

Plug-In-Schalter

Mit dem Plug-In-Schalter wird der Plug-In-Modus aufgerufen, in dem Sie für die Custom Fader-Kanäle die derzeit fokussierten Plug-In-Bedienelemente des Kanals aufrufen können.

Map-Schalter

Der Schalter zum Zuordnen (Map) kann im Custom Groups-, Mix/Edit Groups- und Plug-In-Modus verwendet werden. In diesen Modi können Sie mit dem Map-Schalter das Layout der Bedienelemente weiter anpassen, indem Sie einzelne Drehreglerbedienelemente den Fadern in den Custom Fader-Kanälen zuordnen.

Der Map-Schalter hat keine Auswirkung auf andere D-Control-Kanäle im Standardmodus.

Flip-Schalter

Der Flip-Schalter kann im Custom Groups-, Mix/Edit Groups- und Plug-In-Modus verwendet werden. In diesen Modi werden durch Drücken des Flip-Schalters die Bedienelemente von der oberen Reihe von Drehreglern zu den Fadern in den Custom Fader-Kanälen übertragen. Wenn Sie den Flip-Schalter erneut drücken, werden nachfolgende Reihen von Drehreglern zu den Fadern übertragen.

Der Flip-Schalter im Custom Fader-Bereich hat keine Auswirkung auf andere D-Control-Kanäle im Standardmodus.

Lock-Schalter

Der Schalter zum Sperren (Lock) kann nur im Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs verwendet werden. Durch diesen Schalter wird das Plug-In gesperrt, das derzeit in der Custom Faders-Anzeige angezeigt wird, d. h. die Anzeige ändert sich nicht, wenn Sie einen anderen Kanal im Fokuskanalzug fokussieren. Der Lock-Schalter leuchtet, wenn das Plug-In gesperrt ist.

◆ Wenn der Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs aktiviert ist, wird das gesperrte Plug-In in den Custom Fader-Kanälen angezeigt, sodass Sie einen anderen Kanal im Fokuskanalzug fokussieren können und das gesperrte Plug-In in den Custom Fader-Kanälen erhalten bleibt.

◆ Wenn der Plug-In-Modus der Custom Fader nicht aktiviert ist, wird das gesperrte Plug-In in der Custom Faders-Anzeige angezeigt, sodass Sie einen anderen Kanal im Fokuskanalzug fokussieren können und das gesperrte Plug-In in der Custom Faders-Anzeige erhalten bleibt. (Wenn Sie den Plug-In-Modus im Custom Fader-Bereich aufrufen, wird dieses Plug-In auf den Custom Fader-Kanälen angezeigt.)

Win-Schalter

Der Schalter für Fenster (Win) öffnet und schließt das auf dem Bildschirm angezeigte Plug-In-Fenster für das Plug-In, dessen Name in der Custom Faders-Anzeige angezeigt wird.

Bank/Cycle-Schalter

◆ Im Custom Groups- oder Mix/Edit Groups-Modus können Sie mit dem Bank/Cycle-Schalter Fader in den Custom Fader-Kanälen zusammenfassen (Banking), wenn nicht alle vorhandenen Kanäle angezeigt werden können.

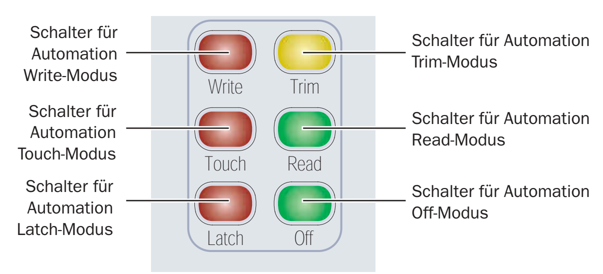
◆ Im Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs können Sie mit dem Bank/Cycle-Schalter durch die Plug-Ins im fokussierten Kanal blättern und ihre Bedienelemente in den Custom Fader-Kanälen anzeigen.

◆ Wenn kein Custom Fader-Modus aktiviert ist, können Sie mit dem Bank/Cycle-Schalter durch die Plug-Ins im fokussierten Kanal blättern und ihre Namen in der Custom Faders-Anzeige anzeigen.

Bedienelemente für Automationsmodus

Mit den Bedienelementen für den Automationsmodus können Sie den Automationsmodus eines ausgewählten Kanals anzeigen und festlegen. Für einen ausgewählten Kanal wird der entsprechende Automationsmodus durch einen leuchtenden Schalter angezeigt. Wenn mehrere Tracks ausgewählt und auf verschiedene Automationsmodi gesetzt wurden, leuchten alle Schalter der entsprechenden Modi.

Die Bedienelemente für den Automationsmodus spiegeln die Funktion des auf dem Bildschirm angezeigten Selector für den Automationsmodus eines entsprechenden Tracks. Sie können mit diesen Bedienelementen den Automationsmodus während der Wiedergabe ändern.



Bedienelemente für Automationsmodus

So stellen Sie den Automationsmodus ein:

1 Drücken Sie die Sel-Schalter für die Kanäle, deren Automationsmodus Sie einstellen möchten.

2 Drücken Sie einen Automationsmodus-Schalter.

Write-Schalter

Mit dem Write-Schalter können Sie den Automationsmodus „Auto Write“ für die ausgewählten Tracks anzeigen oder einstellen.

Touch-Schalter

Mit dem Touch-Schalter können Sie den Automationsmodus „Auto Touch“ für die ausgewählten Tracks anzeigen oder einstellen.

Latch-Schalter

Mit dem Latch-Schalter können Sie den Automationsmodus „Auto Latch“ für die ausgewählten Tracks anzeigen oder einstellen.

Trim-Schalter

Mit dem Trim-Schalter können Sie den Automationsmodus „Auto Trim“ für die ausgewählten Tracks anzeigen oder einstellen.

Read-Schalter

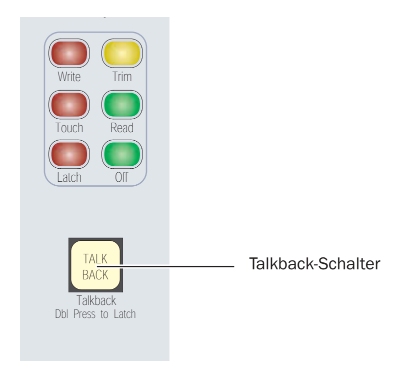
Mit dem Read-Schalter können Sie den Automationsmodus „Auto Read“ für die ausgewählten Tracks anzeigen oder einstellen.

Off-Schalter

Mit dem Off-Schalter können Sie den Automationsmodus „Auto Off“ für die ausgewählten Tracks anzeigen oder einstellen.

Talkback-Schalter

Die zwei Talkback-Schalter befinden sich jeweils am unteren Rand der Kanalzug-Master-Bereiche der Hauptgeräteeinheit und bieten eine gespiegelte Steuerung der D-Control-Talkback-Funktion.



Talkback-Schalter

Die Talkback-Schalter können entweder für eine temporäre Funktion verwendet werden oder gekoppelt werden. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, ist die Funktion nur während des Gedrückthaltens des Schalters aktiviert.

Wenn Sie den Schalter zweimal kurz nacheinander drücken, wird der Schalter gekoppelt und gibt durch Blinken an, dass die Talkback-Funktion aktiviert ist. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Talkback-Funktion auszuschalten.

Der Talkback-Pegel wird mit den Talkback-Bedienelementen im Abhörbereich eingestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Talkback/Listen-System“ auf Seite 103.

Kapitel 7: Plug-In-Bedienelemente

Plug-Ins und D-Control

D-Control enthält einen eigenen Dynamics- und EQ-Bereich für Plug-Ins, die eine Dynamics- und EQ-Plug-In-Zuordnung in D-Control unterstützen. Diese Bereiche enthalten Drehregler und Schalter, die Standardbedienelementen für jeden Plug-In-Typ zugeordnet werden können.

Plug-Ins aller Typen können über mehrere D-Control-Kanäle mit dem Plug-Ins-Modus des Custom Fader-Bereichs fokussiert werden. Siehe „Plug-In-Modus“ auf Seite 116.

Plug-In-Kanalformate

D-Control unterstützt Mono-, Stereo-, Mehrkanal- oder Multimono-Kanalformate. Multimono-Plug-Ins bestehen aus acht einzelnen Mono-Kanälen, die in einer beliebigen Kombination verbunden werden können.

Mit D-Control können Sie bestimmte Kanäle von Dynamics- und EQ-Multimono-Plug-Ins direkt mit den Kanalauswahlschaltern im entsprechenden Bereich verkoppeln.

Zuweisen und Entfernen der Zuweisung von Plug-Ins

Plug-Ins können Tracks direkt in D-Control zugewiesen bzw. wieder von diesen entfernt werden.

So weisen Sie ein Plug-In zu:

1 Drücken Sie den Inserts-Schalter im Assign-Bereich, um in den Modus zum Zuweisen von Inserts zu wechseln.

2 Drehen Sie am Kanal, bei dem Sie die Zuweisung vornehmen möchten, den Drehreglerknopf, um eine Option in der ersten Ebene der Menüoptionen auszuwählen.

3 Mit dem Select-Schalter am Drehregler können Sie in den Menüebenen nach unten blättern und mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter können Sie in den Menüebenen nach oben blättern.

4 Drücken Sie den blinkenden Assign-Schalter, um die Zuweisung zu bestätigen und den Assign-Modus zu beenden.

So entfernen Sie ein Plug-In:

1 Drücken Sie den Set to Default-Schalter.

2 Drücken Sie den Select-Schalter am Drehregler für jedes zu entfernende Plug-In.

3 Drücken Sie den blinkenden Set to Default-Schalter, um den Set to Default-Modus zu beenden.

Fokussieren von Plug-Ins in D-Control

Ein Plug-In ist *fokussiert*, wenn die Bedienelemente des Plug-Ins den Drehreglerknöpfen, Schaltern oder Fadern in D-Control zugeordnet sind. Die Parameter des Plug-Ins können dann auf der Bedienoberfläche bearbeitet und automatisiert werden. Beim Fokussieren eines Plug-Ins in D-Control können Sie das entsprechende Fenster des Plug-Ins auf dem Bildschirm anzeigen, obwohl dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Beim Fokussieren eines Plug-Ins in D-Control und bei der Anzeige auf dem Bildschirm wird eine farbige Umrandung um den Kopfbereich des Plug-In-Fensters angezeigt.

Sie können Plug-Ins an mehreren Stellen in D-Control fokussieren: auf jedem Kanalzug im Standardmodus, im Dynamics-Bereich, im EQ-Bereich und im Custom Fader-Bereich.

So fokussieren Sie ein Plug-In auf einem Kanalzug:

1 Drücken Sie den Inserts-Schalter des Kanals, um die Plug-In-Namen an den Drehreglern des Kanals anzuzeigen.

2 Drücken Sie den Select-Schalter am Drehregler für das zu fokussierende Plug-In.

So fokussieren Sie ein Plug-In im Dynamics- oder EQ-Bereich:

1 Fokussieren Sie den Track des Plug-Ins auf dem Fokuskanalzug, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken. Die ersten Dynamics- und EQ-Plug-Ins auf dem Track werden automatisch im entsprechenden D-Control-Bereich fokussiert.

2 Drücken Sie im Dynamics- oder EQ-Bereich den Cycle-Schalter, um nachfolgende Dynamics- oder EQ-Plug-Ins in diesem Kanal zu fokussieren. (Die No Insert-Option ist immer verfügbar.)

So fokussieren Sie ein Plug-In im Custom Fader-Bereich:

1 Fokussieren Sie den Track des Plug-Ins auf dem Fokuskanalzug, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken. Das erste Plug-In, das kein Dynamics- oder EQ-Plug-In ist, wird automatisch fokussiert und der entsprechende Name wird in der Custom Faders-Anzeige angezeigt.

2 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Bank/Cycle-Schalter, um durch die Plug-Ins im fokussierten Kanal zu blättern. (Die No Insert-Option ist immer verfügbar.)

Das Plug-In, dessen Name in der Custom Faders-Anzeige angezeigt wird, steht dann im Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs zur Verfügung. Siehe „Plug-In-Modus“ auf Seite 116.

Aufrufen von Plug-In-Fenstern auf dem Bildschirm

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Öffnen von Plug-In-Fenstern auf dem Bildschirm in D-Control.

So öffnen Sie ein Plug-In-Fenster von einem Kanal in D-Control:

■ Halten Sie die Start-Taste (Windows) bzw. Ctrl-Taste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den Select-Schalter am Drehregler des Plug-Ins.

So öffnen Sie ein Plug-In-Fenster in einem fokussierten Track:

1 Fokussieren Sie einen Track im Fokuskanalzug, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken.

2 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Bank/Cycle-Schalter, um durch die Plug-Ins im fokussierten Track zu blättern. Die Plug-In-Namen werden im Custom Fader-Bereich angezeigt.

3 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Win-Schalter, um das Plug-In zu öffnen, dessen Name angezeigt wird.

So öffnen Sie ein fokussiertes Dynamics- oder EQ-Plug-In-Fenster:

■ Drücken Sie den Window-Schalter im Dynamics- oder EQ-Bereich von D-Control.

So öffnen Sie alle fokussierten Plug-In-Fenster:

■ Drücken Sie den Plug-In-Schalter im Window Management-Bereich.

So schließen Sie alle fokussierten Plug-In-Fenster:

■ Drücken Sie den Plug-In-Schalter im Window Management-Bereich.

So schließen Sie alle geöffneten Plug-In-Fenster:

■ Halten Sie die Alt-Taste (Windows) bzw. Option-Taste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den Plug-In-Schalter im Window Management-Bereich.

So richten Sie D-Control zum automatischen Öffnen von Plug-In-Fenstern ein:

1 Drücken Sie den Prefs 2-Schalter im Funktionstastenbereich von D-Control.

2 Drücken Sie die Funktionstaste für „Chan Win“, bis der Wert „Yes“ angezeigt wird.

Wenn für diese Voreinstellung der Wert „Yes“ ausgewählt ist, wird das Plug-In-Fenster automatisch auf dem Bildschirm geöffnet, wenn Sie ein Plug-In einfügen, den Select-Schalter am Drehregler zum Bearbeiten eines Plug-Ins drücken oder durch die Plug-Ins im fokussierten Track blättern.

Verwalten mehrerer Plug-In-Fenster

Sie können nicht nur bis zu drei Plug-Ins gleichzeitig in D-Control fokussieren, sondern auch mehrere Plug-In-Fenster auf dem Bildschirm öffnen und vertauschen. Dadurch können mehrere Plug-In-Fenster geöffnet sein, während das Fokussieren auf verschiedenen Tracks durchgeführt wird (z. B. in einer Session mit mehreren Tracks mit Dynamics- und EQ-Plug-Ins).

Definieren von Plug-Ins als Ziel

Ein Plug-In ist auf dem Bildschirm *als Ziel definiert*, wenn das Zielsymbol im Kopfbereich des Plug-In-Fensters rot leuchtet. Das erste geöffnete Plug-In-Fenster wird automatisch als Ziel definiert.

◆ Wurde ein Plug-In-Fenster als Ziel definiert, wird es ersetzt, wenn Sie ein neues Plug-In-Fenster öffnen.

◆ Wurde ein Plug-In-Fenster nicht als Ziel definiert (das Zielsymbol ist abgeblendet), bleibt das Plug-In-Fenster auf dem Bildschirm.

So öffnen Sie mehrere Plug-In-Fenster:

■ Halten Sie die Umschalttaste der Zusatztasten gedrückt, während Sie ein neues Fenster öffnen. Die neuen Plug-In-Fenster werden nicht als Ziel definiert.

So vertauschen Sie mehrere Plug-In-Fenster, während Sie den Fokus des Tracks ändern:

1 Fokussieren Sie einen Track mit mehreren Plug-Ins (z. B. Dynamics-, EQ- und Pitch Shift-Plug-Ins), indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken.

2 Öffnen Sie mehrere Plug-In-Fenster auf dem fokussierten Track, während Sie die Umschalttaste der Zusatztasten gedrückt halten.

3 Halten Sie die Alt-Taste (Windows) bzw. Option-Taste (Macintosh) gedrückt, während Sie den Fokus auf einen anderen Track mit mehreren Plug-Ins ändern, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken.

Fokussierte Plug-Ins mit geöffneten Fenstern werden mit neuen Plug-In-Fenster auf dem Bildschirm vertauscht, wenn Plug-Ins in einem neuen Track vorhanden sind.

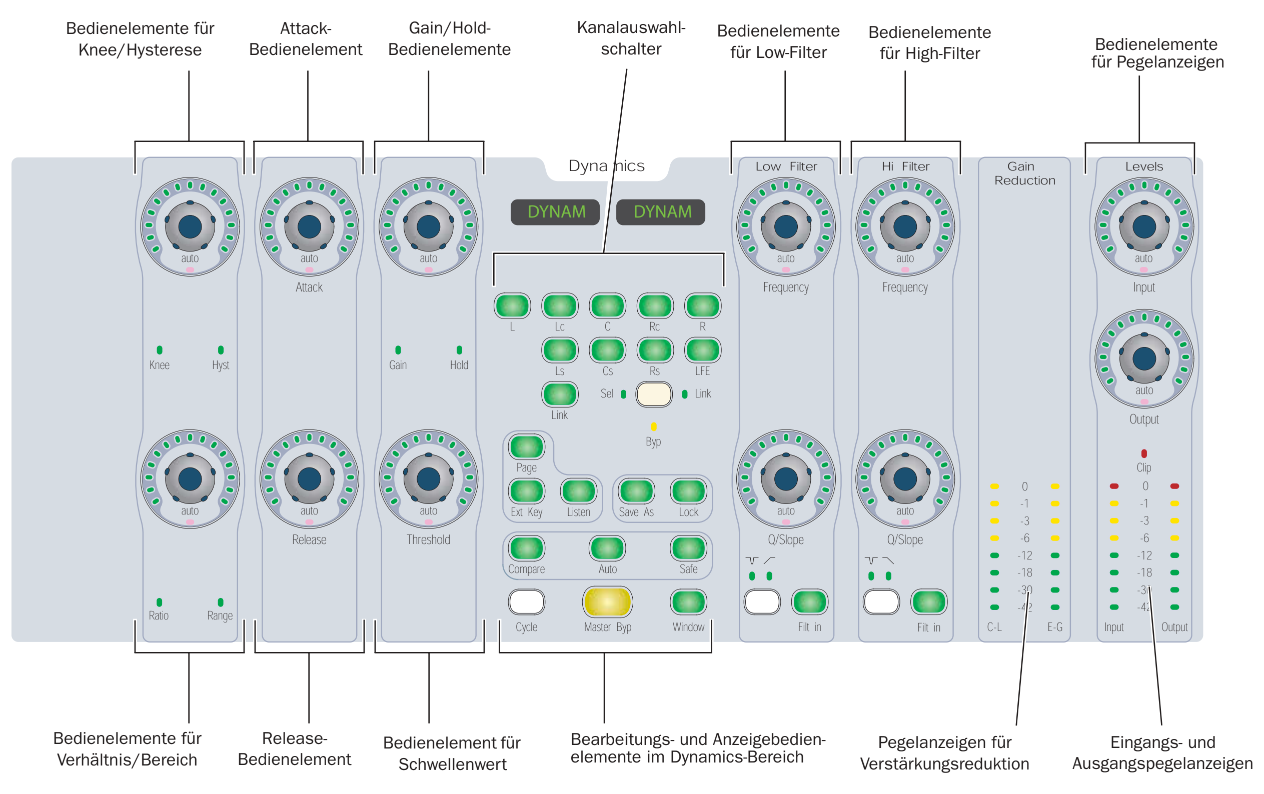
So öffnen Sie alle Plug-In-Fenster eines Tracks, während Sie den Track fokussieren:

■ Halten Sie die Tasten Alt+Umschalt (Windows) bzw. Option+Umschalt (Macintosh) gedrückt, während Sie den Select-Schalter eines Tracks drücken.

Neue Fenster werden für alle Plug-Ins auf dem fokussierten Track geöffnet und vor den zuvor geöffneten Plug-In-Fenstern angeordnet.

Dynamics-Bereich

Der Dynamics-Bereich enthält Standardbedienelemente für Compressor-, Gate- und Limiter-Plug-Ins, eine Reihe von Bedienelementen zum Verwalten der Anzeige, zum Bearbeiten der Plug-In-Parameter und zum Auswählen oder Verkoppeln von Kanälen in Multimono-Plug-Ins.



Dynamics-Bereich von D-Control

Unterstützung für Dynamics-Plug-Ins

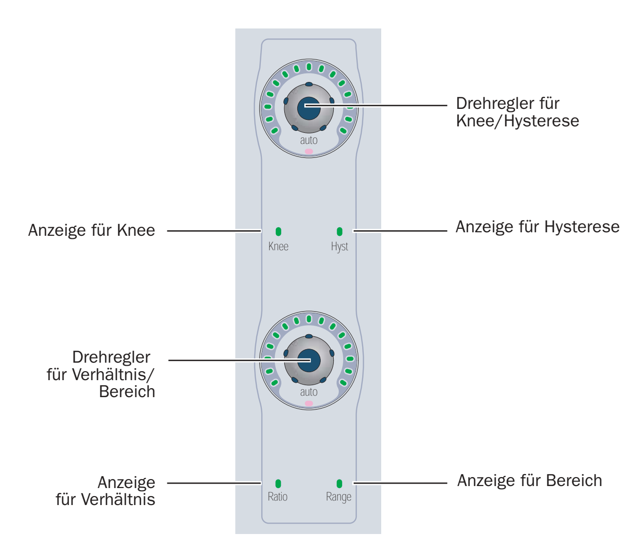
Dynamics-Verarbeitungs-Plug-Ins enthalten je nach Anwendungsbereich verschiedene Bedienelemente. Der Dynamics-Bereich von D-Control enthält Drehreglerknöpfe und Schalter für die größtmögliche Anzahl von Plug-Ins. Einige Plug-Ins benötigen nicht alle Dynamics-Bedienelemente, während die Parameter anderer Plug-Ins möglicherweise nicht gleichzeitig im Dynamics-Bereich angezeigt werden können. Sie können alle Bedienelemente eines Plug-Ins anzeigen, indem Sie den Plug-Ins-Modus des Custom Fader-Bereichs verwenden.

Anzeigen von Dynamics-Plug-Ins

Im Dynamics-Bereich von D-Control wird automatisch das erste Dynamics-Plug-In auf dem Kanal fokussiert, das im Fokuskanalzug der Hauptgeräteeinheit fokussiert ist.

Sie können aufeinander folgende im fokussierten Kanal enthaltene Dynamics-Plug-Ins anzeigen, indem Sie den Cycle-Schalter im Dynamics-Bereich drücken.

Bedienelemente für Knee/Hysterese und Verhältnis/Bereich



Knee/Hyst- und Ratio/Range-Bedienelemente im Dynamics-Bereich

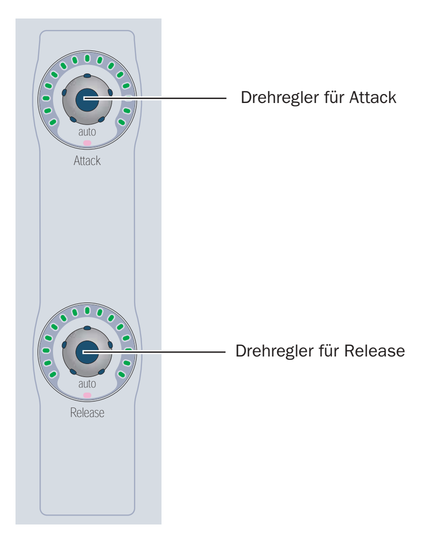
Knee/Hyst-Bedienelement

Der obere Drehregler in diesem Bereich steuert den Wert der Knee-Form oder Hysterese der aktuellen Plug-In-Seite, je nachdem welche Anzeige leuchtet. Die Anzeige „auto" unter dem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der angezeigte Parameter für Automation aktiviert ist.

Ratio/Range-Bedienelement

Der untere Drehregler in diesem Bereich steuert den Wert des Komprimierungsverhältnisses (Ratio) oder -bereichs (Range) der aktuellen Plug-In-Seite, je nachdem welche Anzeige leuchtet. Die Anzeige „auto" unter dem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der angezeigte Parameter für Automation aktiviert ist.

Bedienelemente für Attack und Release



Attack- und Release-Bedienelemente im Dynamics-Bereich

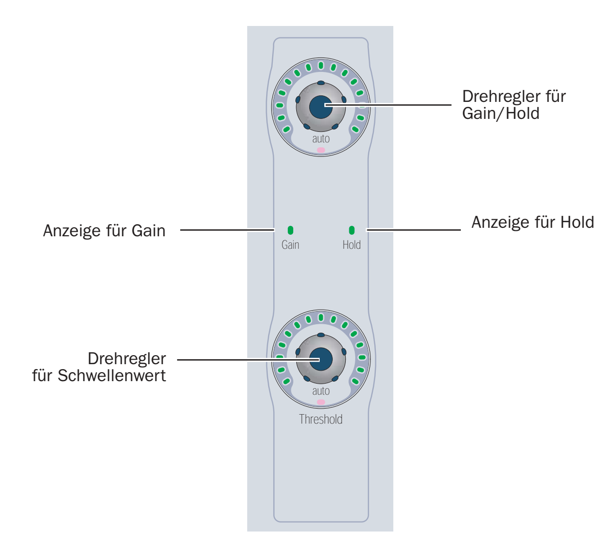
Attack-Bedienelement

Der obere Drehregler in diesem Bereich steuert den Attack-Wert des aktuellen Plug-Ins. Die Anzeige „auto" unter dem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Release-Bedienelement

Der untere Drehregler in diesem Bereich steuert den Release-Wert des aktuellen Plug-Ins. Die Anzeige „auto" unter dem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Bedienelemente für Gain/Hold und Schwellenwert



Gain/Hold- und Threshold-Bedienelemente im Dynamics-Bereich

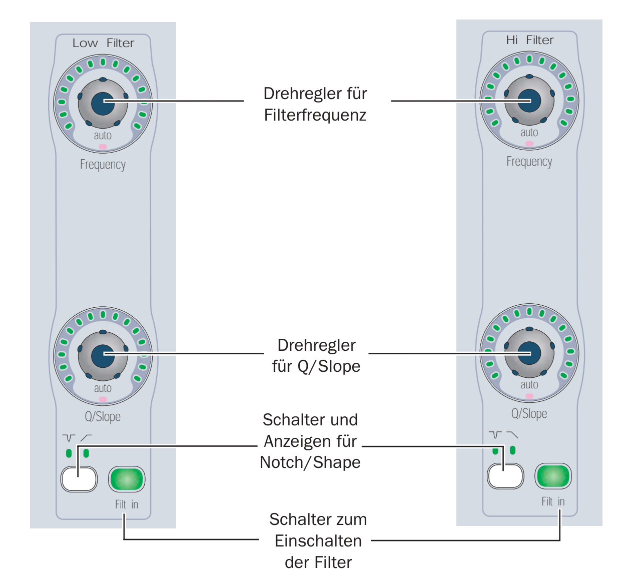
Gain/Hold-Bedienelement

Der obere Drehregler in diesem Bereich steuert den Gain-Wert (zusammengesetztes Gain) oder den Hold-Wert der aktuellen Plug-In-Seite, je nachdem welche Anzeige leuchtet. Die Anzeige „auto“ unter dem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der angezeigte Parameter für Automation aktiviert ist.

Threshold-Bedienelement

Der untere Drehregler in diesem Bereich steuert den Schwellenwert der aktuellen Plug-In-Seite. Die Anzeige „auto“ unter dem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Bedienelemente für Low-Filter und High-Filter



Low-Filter- und High-Filter-Bedienelemente im Dynamics-Bereich

Der Dynamics-Bereich enthält Bedienelemente für Hoch- und Niedrigfrequenz-EQ-Filter für bestimmte Dynamics-Plug-Ins.

Frequency-Drehregler für Filter

Die oberen Drehregler in diesen Bereichen steuern die Filterfrequenz der einzelnen Filter. Bei einem Kerbfilter (Notch) steuern diese Drehregler die Mittenfrequenz. Bei einem High-Pass- oder Low-Pass-Filter steuern diese Drehregler die Grenzfrequenz.

Q/Slope-Drehregler

Die unteren Drehregler in diesen Bereichen steuern den Q-Wert (bei Kerbfiltern) oder den Verlauf des Grenzwerts (bei High-Pass- oder Low-Pass-Filtern).

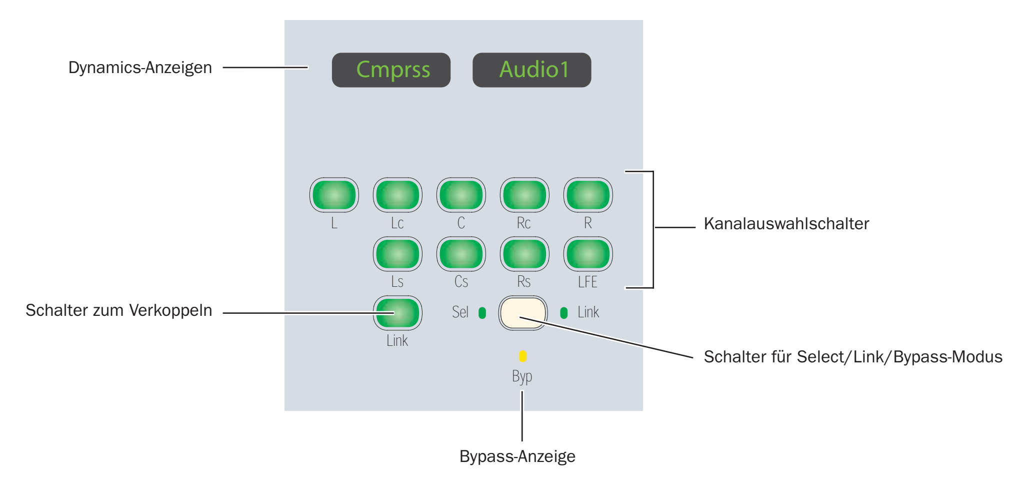
Schalter und Anzeigen für Notch/Shape

Mit den Schaltern für Notch/Shape in diesen Bereichen können Sie zwischen zwei Filtertypen umschalten, sofern diese verfügbar sind. Die über dem Schalter leuchtenden Anzeigen geben an, welcher Filtertyp aktiviert ist.

Filt In-Schalter

Mit den Schaltern zum Einschalten der Filter (Filt In) können Sie die Filter in diesen Bereichen einzeln ein- oder ausschalten.

Kanalauswahlbedienelemente im Dynamics-Bereich



Kanalauswahlbedienelemente im Dynamics-Bereich

Dynamics-Anzeigen

Die LED-Anzeigen im Dynamics-Bereich zeigen standardmäßig den Namen des fokussierten Plug-Ins. Beim Berühren eines Drehreglers werden auf diesen Anzeigen der entsprechende Parametername und der Parameterwert angezeigt

Kanalauswahlschalter

Mehrkanal-Plug-Ins

Bei der Verwendung von Mehrkanal-Plug-Ins werden alle Kanäle gleichzeitig gesteuert und die Kanalauswahlschalter haben keinen Einfluss.

Multimono-Plug-Ins

Bei der Verwendung von Multimono-Plug-Ins werden die Bedienelemente der Kanäle normalerweise gekoppelt und zusammen bearbeitet.

Sie können jedoch Plug-In-Einstellungen für einzelne Kanäle eines Multimono-Plug-Ins bearbeiten, indem Sie mit den Kanalauswahlschaltern alle Kanäle entkoppeln oder bestimmte Kanäle verkoppeln.

Für die folgenden Kanäle gibt es Kanalauswahlschalter:

- L (links)
- Lc (links Mitte)
- C (Mitte)
- Rc (rechts Mitte)
- R (rechts)
- Ls (links Surround)
- Cs (Mitte Surround)
- Rs (rechts Surround)
- LFE

Diese Auswahlmöglichkeiten unterstützen alle möglichen Kanalkonfigurationen in Pro Tools. Es können maximal acht Kanäle (7.1 Surround) verwendet werden.

Link-Schalter

Mehrkanal-Plug-Ins

Bei der Verwendung von Mehrkanal-Plug-Ins werden alle Kanäle gleichzeitig gesteuert und der Link-Schalter hat keinen Einfluss.

Multimono-Plug-Ins

Bei Verwendung eines Multimono-Plug-Ins können Sie mit dem Link-Schalter die Funktion der Master Link-Schaltfläche im Plug-In-Fenster wechseln, durch die alle Kanäle des Plug-Ins verkoppelt oder entkoppelt werden. Wenn die Master Link-Schaltfläche aktiviert ist, leuchtet der Link-Schalter.

Schalter für Select/Link/Bypass-Modus

Der Schalter für Select/Link/Bypass-Modus bestimmt die Funktion der Kanalauswahlschalter bei Multimono-Plug-Ins.

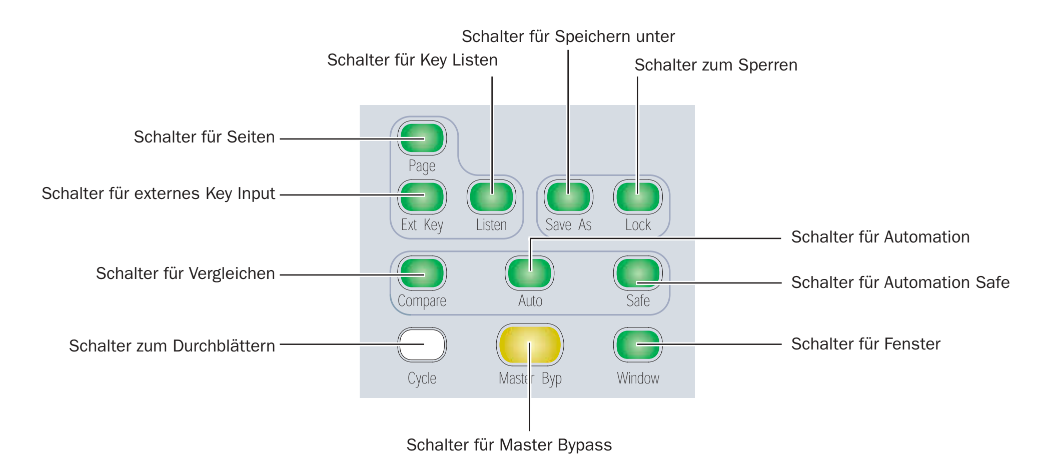
Select-Modus: In diesem Modus bestimmen die Kanalauswahlschalter, welcher Kanal eines Multimono-Plug-Ins von den Plug-In-Bedienelementen fokussiert wird. Ist ein Kanal ausgewählt, leuchtet der entsprechende Schalter. Wenn Kanäle verkoppelt sind, werden die Schalter der Kanäle verkoppelt verwendet.

Wenn im Select-Modus die Channel Window Display-Voreinstellung von D-Control auf „Yes“ gesetzt ist, ändert sich bei den Kanalauswahlschaltern ebenfalls die Kanalanzeige im Plug-In-Fenster. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Channel Window Display:“ auf Seite 94.

Bypass-Modus: In diesem Modus bestimmen die Kanalauswahlschalter, welche Kanäle eines Multimono-Plug-Ins umgangen werden, d. h. auf Bypass geschaltet sind. Ist ein Kanal auf Bypass geschaltet, leuchtet der entsprechende Schalter. Wenn Kanäle verkoppelt sind, werden die Schalter der Kanäle verkoppelt verwendet.

Link-Modus: In diesem Modus bestimmen die Kanalauswahlschalter, welche einzelnen Kanäle eines Multimono-Plug-Ins verkoppelt werden. Verkoppelte Kanäle werden durch leuchtende Schalter angezeigt.

Bearbeitungs- und Anzeigebedienelemente im Dynamics-Bereich



Bearbeitungs- und Anzeigebedienelemente im Dynamics-Bereich

Page-Schalter

Wenn Plug-Ins über mehrere Seiten von Bedienelementen verfügen, leuchtet der Schalter für Seiten (Page). Drücken Sie diesen Schalter, um durch die Seiten des derzeit angezeigten Plug-Ins zu blättern.

Aktivierte Bedienelemente der Seiten werden im Plug-In-Fenster durch farbige Umrandungen angezeigt.

Ext Key-Schalter

Mit dem Schalter für externes Key Input (Ext Key) können Sie Key Input für Plug-Ins, die Sidechain-Verarbeitung mit einem externen Eingang unterstützen, ein- und ausschalten. Der Schalter leuchtet, wenn Key Input eingeschaltet ist.

Listen-Schalter

Mit dem Schalter für Key Listen (Listen) können Sie die Key Listen-Funktion für Plug-Ins ein- und ausschalten, die ein Abhören von Key Input unterstützen. Dieser Schalter leuchtet, wenn Key Listen eingeschaltet ist.

Save As-Schalter

Der Save As-Schalter führt den Save As-Befehl im Plug-In Settings-Menü aus, durch den eine neue Einstellungsdatei für das Plug-In gespeichert wird.

Lock-Schalter

Mit dem Schalter zum Sperren (Lock) können Sie den Fokus des Dynamics-Bereichs auf dem aktuellen Plug-In sperren. Wenn der Fokus des Plug-Ins gesperrt ist, bleibt das aktuelle Plug-In im Dynamics-Bereich, auch wenn ein anderer Track in D-Control fokussiert wird. Dieser Schalter leuchtet, wenn der Plug-In-Fokus gesperrt ist.

Compare-Schalter

Mit dem Schalter zum Vergleichen (Compare) können Sie die Funktion der Compare-Schaltfläche im Plug-In-Fenster wechseln. Dadurch wechseln Sie zwischen der derzeit gespeicherten Plug-In-Einstellung und möglicherweise vorgenommenen Änderungen.

Auto-Schalter

Mit dem Automationsschalter (Auto) können Sie Dynamics-Parameter für eine Automation aktivieren, indem Sie die entsprechenden Bedienelemente im Dynamics-Bereich berühren oder drücken.

Im Automationsmodus leuchtet der Auto-Schalter. In diesem Modus leuchtet die LED „auto“ eines für eine Automatisierung aktivierten Drehreglers rot und der Schalter des für eine Automatisierung aktivierten Parameters leuchtet ebenfalls.

So schalten Sie die Automatisierung für Dynamics-Parameter ein und aus:

1 Drücken Sie den Auto-Schalter.

2 Berühren Sie die Drehregler oder drücken Sie die Schalter im Dynamics-Bereich, für die Sie die Automatisierung ein- oder ausschalten möchten.

3 Drücken Sie den Auto-Schalter erneut, um den Automationsmodus zu beenden.

Safe-Schalter

Mit dem Schalter für Automation Safe (Safe) können Sie die Funktion der Safe-Schaltfläche im Plug-In-Fenster wechseln, die verhindert, dass eine vorhandene Automation für dieses Plug-In überschrieben wird.

Cycle-Schalter

Mit dem Schalter zum Durchblättern (Cycle) wechseln Sie durch alle verfügbaren Dynamics-Plug-Ins auf dem fokussierten Kanal.

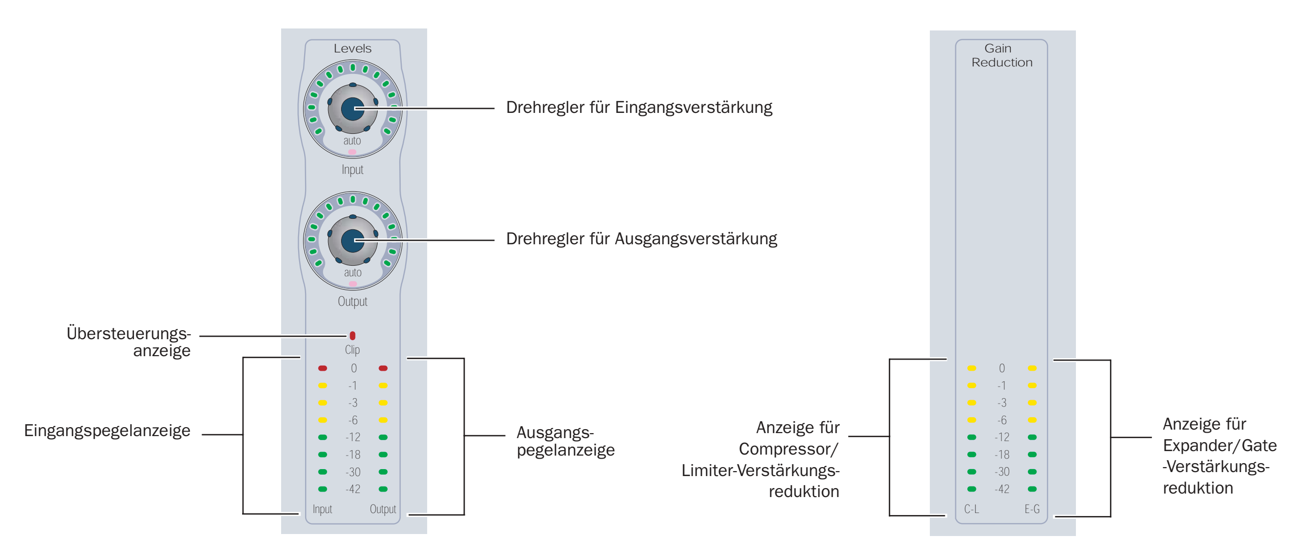
Master Byp-Schalter

Mit dem Master Byp-Schalter können Sie ein Plug-In umgehen.

Window-Schalter

Mit dem Schalter für Fenster (Window) öffnen und schließen Sie das auf dem Bildschirm angezeigte Fenster des derzeit fokussierten Plug-Ins.

Gain-Regler und -Anzeigen im Dynamics-Bereich



Pegelbedienelemente (links) und Pegelanzeigen (rechts) im Dynamics-Bereich

Drehregler für Eingangs- und Ausgangsverstärkung

Die Drehregler für Eingangs- und Ausgangsverstärkung steuern die Eingangsverstärkung (Input Gain) und Ausgangsverstärkung (Output Gain) des aktuellen Plug-Ins. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehregler leuchtet, wenn der Parameter für die Automation aktiviert wurde.

Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen und Übersteuerungsanzeige

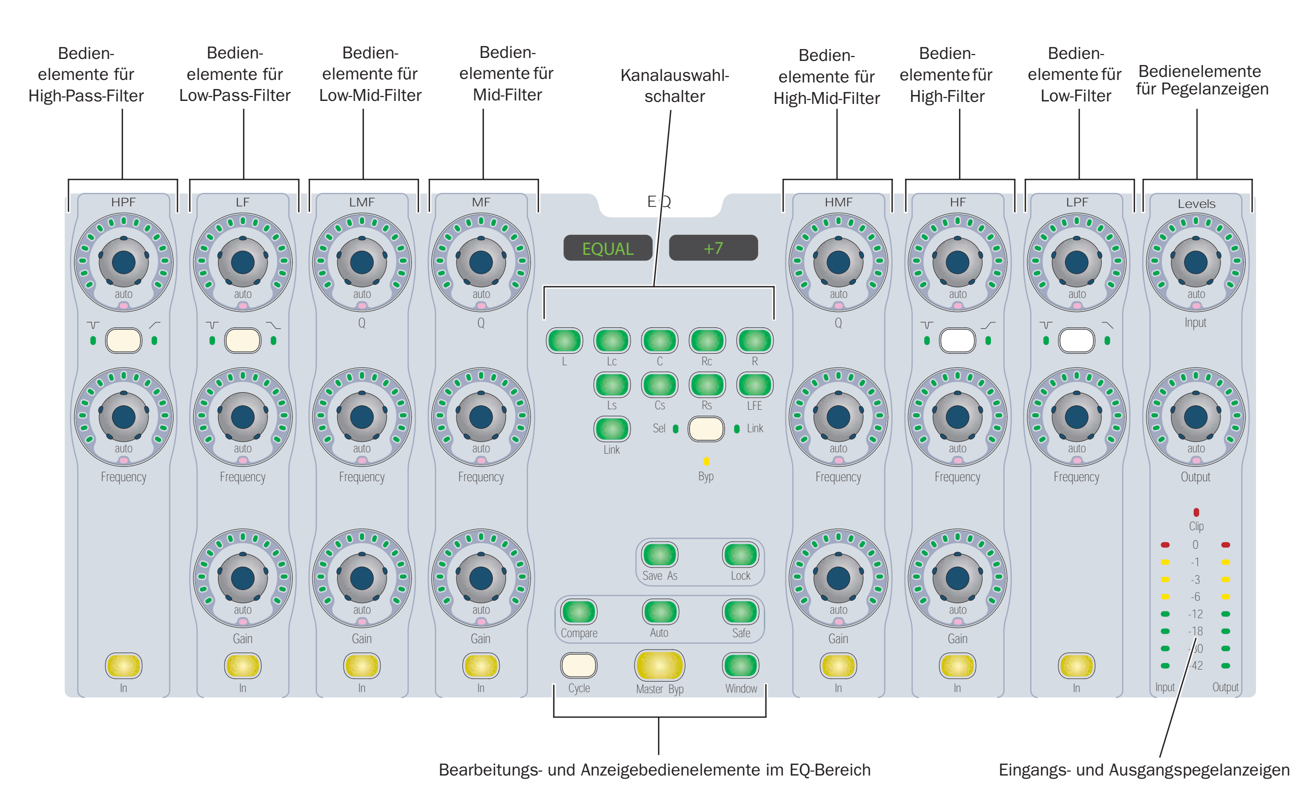
Die Pegelanzeigen für Eingang (Input) und Ausgang (Output) zeigen die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen des aktuellen Plug-Ins an. Die Übersteuerungsanzeige (Clip) leuchtet, wenn eine Übersteuerung vom Plug-In gemeldet wurde. Die Übersteuerung kann durch Drücken des Clear Clip-Schalters im Session Management-Bereich aufgehoben werden.

Gain Reduction-Pegelanzeigen

Die Pegelanzeigen für Verstärkungsreduktion (Gain Reduction) zeigen die Stärke der Verstärkungsreduktion für die Compressor/Limiter-Funktionen (links) und Expander/Gate-Funktionen (rechts) an.

EQ-Bereich

Der EQ-Bereich enthält Standardbedienelemente für eine Reihe von Multiband-Plug-Ins, eine Reihe von Bedienelementen zum Verwalten der Anzeige, zum Bearbeiten der Plug-In-Parameter und zum Auswählen oder Verkoppeln von Kanälen in Multimono-Plug-Ins.



EQ-Bereich von D-Control

Unterstützung für EQ-Plug-Ins

EQ-Verarbeitungs-Plug-Ins enthalten je nach Anwendungsbereich verschiedene Bedienelemente. Der EQ-Bereich von D-Control enthält Drehreglerknöpfe und Schalter für die größtmögliche Anzahl von Plug-Ins. Einige Plug-Ins benötigen nicht alle EQ-Bedienelemente, während die Parameter anderer Plug-Ins möglicherweise nicht gleichzeitig im EQ-Bereich angezeigt werden können. Sie können alle Bedienelemente eines Plug-Ins anzeigen, indem Sie den Plug-Ins-Modus des Custom Fader-Bereichs verwenden.

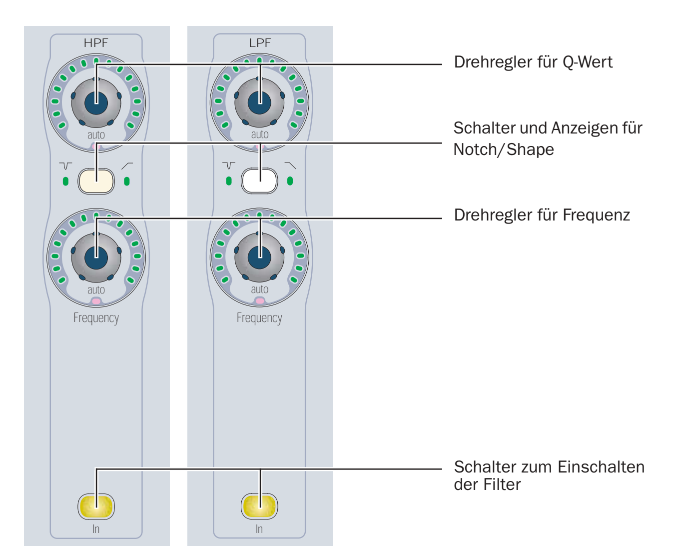
Anzeigen von EQ-Plug-Ins

Im EQ-Bereich von D-Control wird automatisch das erste EQ-Plug-In auf dem Kanal angezeigt, das im Fokuskanalzug der Hauptgeräteeinheit fokussiert ist.

Sie können aufeinander folgende im fokussierten Kanal enthaltene EQ-Plug-Ins anzeigen, indem Sie den Cycle-Schalter im EQ-Bereich drücken.

Bedienelemente für High-Pass-Filter und Low-Pass-Filter

Es befinden sich ähnliche Bedienelemente für High-Pass- und Low-Pass-Filter außen links und rechts im EQ-Bereich.



Bedienelemente für High-Pass-Filter und Low-Pass-Filter im EQ-Bereich

Q-Drehregler

Die oberen Drehregler für diese EQ-Bänder steuern den Q-Wert der einzelnen Filter. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Schalter und Anzeigen für Notch/Shape

Mit den Schaltern für Notch/Shape in diesen EQ-Bändern können Sie zwischen zwei Filtertypen umschalten, wenn diese verfügbar sind. Die auf beiden Seiten des Schalters leuchtenden Anzeigen geben an, welcher Filtertyp aktiviert ist.

Frequency-Drehregler

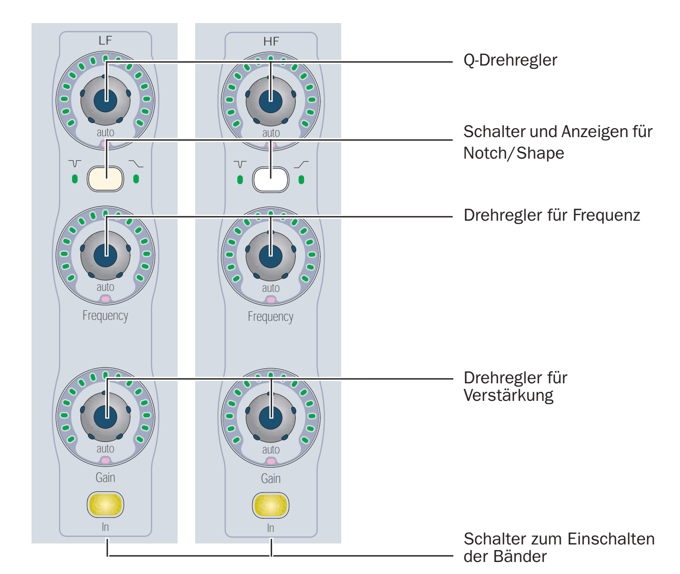
Die unteren Drehregler in diesen EQ-Bändern steuern die Filterfrequenz der einzelnen Filter. Bei einem Kerbfilter (Notch) steuern diese Drehregler die Mittenfrequenz. Bei einem High-Pass- oder Low-Pass-Filter steuern diese Drehregler die Grenzfrequenz. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

In-Schalter

Mit den Schaltern zum Einschalten der EQ-Bänder (In) können Sie das entsprechende EQ-Band im Plug-In einschalten oder umgehen.

Bedienelemente für Low-Shelf/Peak- und High-Shelf/Peak-EQ

Es befinden sich ähnliche Bedienelemente für Low- und High-Shelf/Peak-EQ-Bänder links und rechts im EQ-Bereich neben den High-Pass- und Low-Pass-Filter-Bedienelementen.



Low-Filter- und High-Filter-Bedienelemente im EQ-Bereich

Q-Drehregler

Die oberen Drehregler für diese EQ-Bänder steuern den Q-Wert der einzelnen Bänder. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Schalter und Anzeigen für Notch/Shape

Mit den Schaltern für Notch/Shape in diesen EQ-Bändern können Sie zwischen den beiden EQ-Typen umschalten, sofern diese verfügbar sind. Die auf beiden Seiten des Schalters leuchtenden Anzeigen geben an, welcher EQ-Typ aktiviert ist.

Frequency-Drehregler

Die mittleren Drehregler in diesen EQ-Bändern steuern die Frequenz der einzelnen Bänder. Bei einem EQ-Spitzentyp steuern diese Drehregler die Mittenfrequenz. Bei einem High- oder Low-Shelf-EQ-Typ steuern diese Drehregler die Grenzfrequenz. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Gain-Drehregler

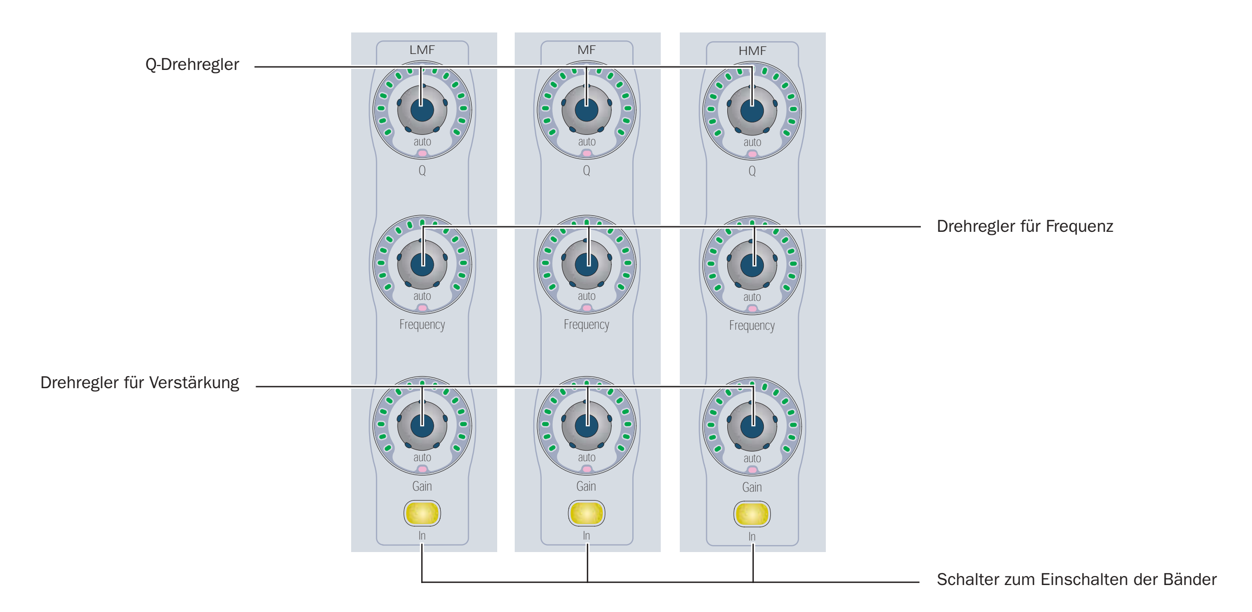
Die unteren Drehregler in diesen EQ-Bändern steuern die Verstärkung (Gain) der einzelnen Bänder. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

In-Schalter

Mit den Schaltern zum Einschalten der EQ-Bänder (In) können Sie das entsprechende EQ-Band im Plug-In einschalten oder umgehen.

Bedienelemente für Low-Mid-, Mid- und High-Mid-EQ-Bänder

Es gibt ähnliche Bedienelemente für Low-Mid-, Mid- und High-Mid-EQ-Bänder in der Mitte des EQ-Bereichs.



Bedienelemente für Low-Mid-, Mid- und High-Mid-EQ-Bändern im EQ-Bereich

Q-Drehregler

Die oberen Drehregler für diese EQ-Bänder steuern die Q-Werte der einzelnen Bänder. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

Frequency-Drehregler

Die mittleren Drehregler in diesen EQ-Bändern steuern die Mittenfrequenz der einzelnen Bänder. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

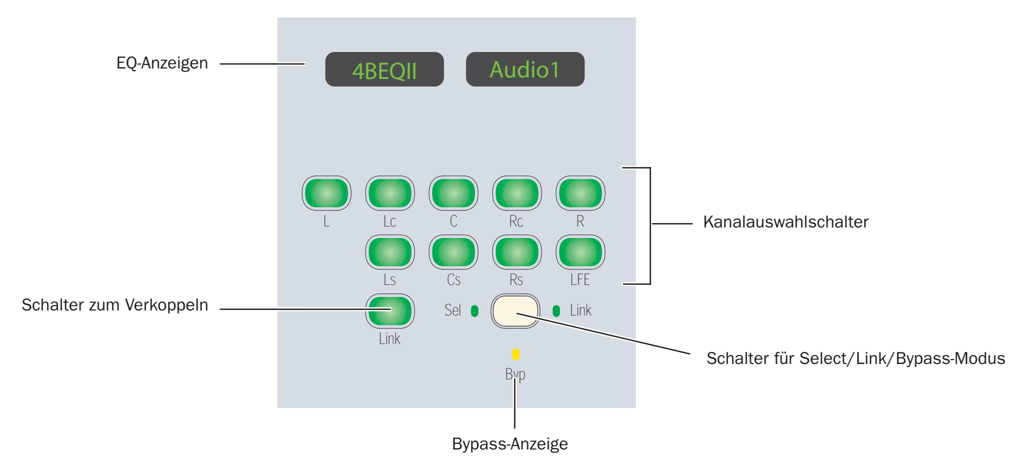
Gain-Drehregler

Die unteren Drehregler in diesen EQ-Bändern steuern die Verstärkung (Gain) der einzelnen Bänder. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehreglerknopf leuchtet, wenn der Parameter für Automation aktiviert ist.

In-Schalter

Mit den Schaltern zum Einschalten der Bänder (In) in diesen EQ-Bändern können Sie das entsprechende EQ-Band im Plug-In einschalten oder umgehen.

Kanalauswahlbedienelemente im EQ-Bereich



Kanalauswahlbedienelemente im EQ-Bereich

EQ-Anzeigen

Die LED-Anzeigen im EQ-Bereich zeigen standardmäßig den Namen des fokussierten Plug-Ins. Beim Berühren eines Drehreglers werden auf diesen Anzeigen der entsprechende Parametername und der Parameterwert angezeigt

Kanalauswahlschalter

Mehrkanal-Plug-Ins

Bei der Verwendung von Mehrkanal-Plug-Ins werden alle Kanäle gleichzeitig gesteuert und die Kanalauswahlschalter haben keinen Einfluss. Eine Ausnahme bilden die Mehrkanal-Plug-Ins (z. B. Focusrite d2), die eine direkte Kanalauswahl unterstützen.

Multimono-Plug-Ins

Bei der Verwendung von Multimono-Plug-Ins werden die Bedienelemente der Kanäle normalerweise gekoppelt und zusammen bearbeitet.

Sie können jedoch Plug-In-Einstellungen für einzelne Kanäle eines Multimono-Plug-Ins bearbeiten, indem Sie alle Kanäle entkoppeln oder mit den Kanalauswahlschaltern bestimmte Kanäle verkoppeln.

Für die folgenden Kanäle gibt es Kanalauswahlschalter:

- L (links)
- Lc (links Mitte)
- C (Mitte)
- Rc (rechts Mitte)
- R (rechts)
- Ls (links Surround)
- Cs (Mitte Surround)
- Rs (rechts Surround)
- LFE

Diese Auswahlmöglichkeiten unterstützen alle möglichen Kanalkonfigurationen in Pro Tools. Es können maximal acht Kanäle (7.1 Surround) verwendet werden.

Link-Schalter

Mehrkanal-Plug-Ins

Bei der Verwendung von Mehrkanal-Plug-Ins werden alle Kanäle gleichzeitig gesteuert und der Link-Schalter hat keinen Einfluss. Eine Ausnahme bilden die Mehrkanal-Plug-Ins (z. B. Focusrite d2), die eine direkte Kanalverkoppelung unterstützen.

Multimono-Plug-Ins

Bei Verwendung eines Multimono-Plug-Ins können Sie mit dem Link-Schalter die Funktion der Master Link-Schaltfläche im Plug-In-Fenster wechseln, durch die alle Kanäle des Plug-Ins verkoppelt oder entkoppelt werden. Wenn die Master Link-Schaltfläche aktiviert ist, leuchtet der Link-Schalter.

Schalter für Select/Link/Bypass-Modus

Der Schalter für den Select/Link/Bypass-Modus bestimmt die Funktion der Kanalauswahlschalter bei Multimono-Plug-Ins.

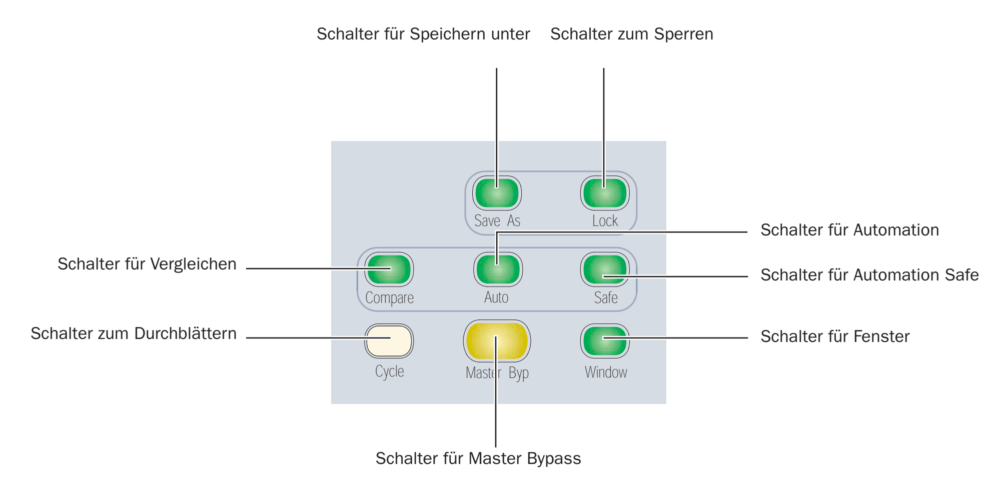
Select-Modus: In diesem Modus bestimmen die Kanalauswahlschalter, welcher Kanal eines Multimono-Plug-Ins von den Plug-In-Bedienelementen fokussiert wird. Ist ein Kanal ausgewählt, leuchtet der entsprechende Schalter. Wenn Kanäle verkoppelt sind, werden die Schalter der Kanäle verkoppelt verwendet.

Wenn im Select-Modus die Channel Window Display-Voreinstellung von D-Control auf „Yes“ gesetzt ist, ändert sich bei den Kanalauswahlschaltern ebenfalls die Kanalanzeige im Plug-In-Fenster. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Channel Window Display:“ auf Seite 94.

Bypass-Modus: In diesem Modus bestimmen die Kanalauswahlschalter, welche Kanäle eines Multimono-Plug-Ins umgangen werden, d. h. auf Bypass geschaltet sind. Ist ein Kanal auf Bypass geschaltet, leuchtet der entsprechende Schalter. Wenn Kanäle verkoppelt sind, werden die Schalter der Kanäle verkoppelt verwendet.

Link-Modus: In diesem Modus bestimmen die Kanalauswahlschalter, welche einzelnen Kanäle eines Multimono-Plug-Ins verkoppelt werden. Verkoppelte Kanäle werden durch leuchtende Schalter angezeigt.

Bearbeitungs- und Anzeigebedienelemente im EQ-Bereich



Bearbeitungs- und Anzeigebedienelemente im EQ-Bereich

Save As-Schalter

Der Save As-Schalter führt den Save As-Befehl im Plug-In Settings-Menü aus, durch den eine neue Einstellungsdatei für das Plug-In gespeichert wird.

Lock-Schalter

Mit dem Schalter zum Sperren (Lock) können Sie den Fokus des EQ-Bereichs auf dem aktuellen Plug-In sperren. Wenn der Fokus des Plug-Ins gesperrt ist, bleibt das aktuelle Plug-In im EQ-Bereich, auch wenn ein anderer Track in D-Control fokussiert wird. Dieser Schalter leuchtet, wenn der Plug-In-Fokus gesperrt ist.

Compare-Schalter

Mit dem Schalter zum Vergleichen (Compare) können Sie die Funktion der Compare-Schaltfläche im Plug-In-Fenster wechseln. Dadurch wechseln Sie zwischen der derzeit gespeicherten Plug-In-Einstellung und möglicherweise vorgenommenen Änderungen.

Auto-Schalter

Mit dem Automationsschalter (Auto) können Sie EQ-Parameter für eine Automation aktivieren, indem Sie die entsprechenden Bedienelemente im EQ-Bereich berühren oder drücken.

Im Automationsmodus leuchtet der Auto-Schalter. In diesem Modus leuchtet die LED „auto“ eines für eine Automatisierung aktivierten Drehreglers rot und der Schalter des für eine Automatisierung aktivierten Parameters leuchtet ebenfalls.

So schalten Sie die Automatisierung für EQ-Parameter ein und aus:

1 Drücken Sie den Auto-Schalter.

2 Berühren Sie die Drehregler oder drücken Sie die Schalter im EQ-Bereich, für die Sie die Automatisierung ein- oder ausschalten möchten.

3 Drücken Sie den Auto-Schalter erneut, um den Automationsmodus zu beenden.

Safe-Schalter

Mit dem Schalter für Automation Safe (Safe) können Sie die Funktion der Safe-Schaltfläche im Plug-In-Fenster wechseln, die verhindert, dass eine vorhandene Automation für dieses Plug-In überschrieben wird.

Cycle-Schalter

Mit dem Schalter zum Durchblättern (Cycle) wechseln Sie durch alle verfügbaren EQ-Plug-Ins auf dem fokussierten Kanal.

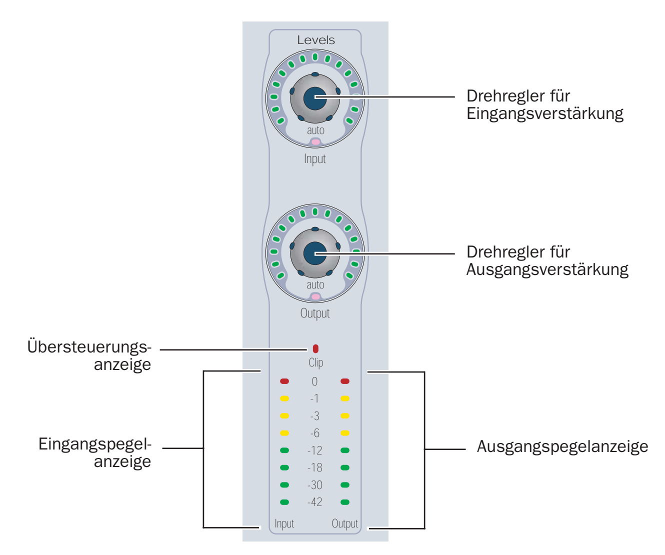
Master Byp-Schalter

Mit dem Master Byp-Schalter können Sie ein Plug-In umgehen.

Window-Schalter

Mit dem Schalter für Fenster (Window) öffnen und schließen Sie das auf dem Bildschirm angezeigte Fenster des derzeit fokussierten Plug-Ins.

Pegelbedienelemente und Pegelanzeigen im EQ-Bereich



Pegelbedienelemente und Pegelanzeigen im EQ-Bereich

Drehregler für Eingangs- und Ausgangsverstärkung

Die Drehregler für Eingangs- und Ausgangsverstärkung steuern die Eingangsverstärkung (Input Gain) und Ausgangsverstärkung (Output Gain) des aktuellen Plug-Ins. Die Anzeige „auto“ unter jedem Drehregler leuchtet, wenn der Parameter für die Automation aktiviert wurde.

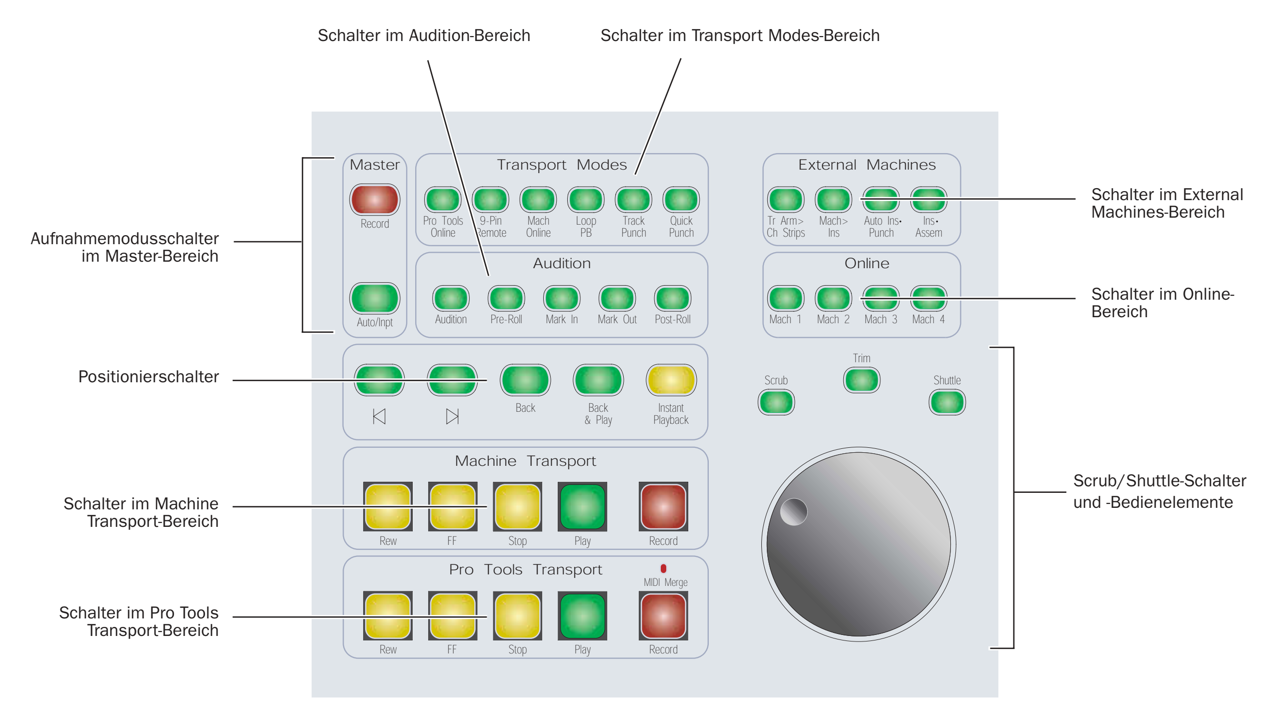
Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen und Übersteuerungsanzeige

Die Pegelanzeigen für Eingang (Input) und Ausgang (Output) zeigen die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen des aktuellen Plug-Ins an. Die Übersteuerungsanzeige (Clip) leuchtet, wenn eine Übersteuerung vom Plug-In gemeldet wurde. Die Übersteuerung kann durch Drücken des Clear Clip-Schalters im Session Management-Bereich aufgehoben werden.

Kapitel 8: Bedienelemente für Transport und Navigation

Transport-Bereich

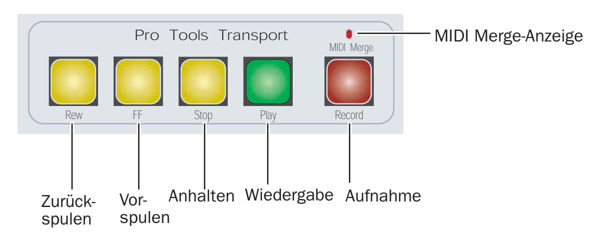
Die Schalter im Transport-Bereich von D-Control umfassen zwei vollständige Sätze an Transport-Schaltern, Schaltern zum Einstellen des Transport-Modus, Scrub/Shuttle-Schalter und -Bedienelemente sowie Schalter für erweiterte Abhör- und Positionierfunktionen.



Transport-Bereich von D-Control

Transport-Schalter

D-Control verfügt über zwei Sätze von Transport-Schaltern: einen für Pro Tools und einem anderen für externe Geräte, die über Digidesign MachineControl gesteuert werden.



Schalter im Pro Tools Transport-Bereich

Machine Transport-Bereich

Die Funktionen in diesem Bereich stehen derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Pro Tools Transport-Bereich

Die Schalter im Pro Tools Transport-Bereich von D-Control entsprechen den Bedienelementen im Pro Tools Transport-Fenster.

Rew-Schalter: Spult von der aktuellen Cursor-Position aus in der Pro Tools-Session rückwärts.

FF-Schalter: Spult von der aktuellen Cursor-Position aus in der Pro Tools-Session vorwärts.

Stop-Schalter: Hält die Wiedergabe der Pro Tools-Session an.

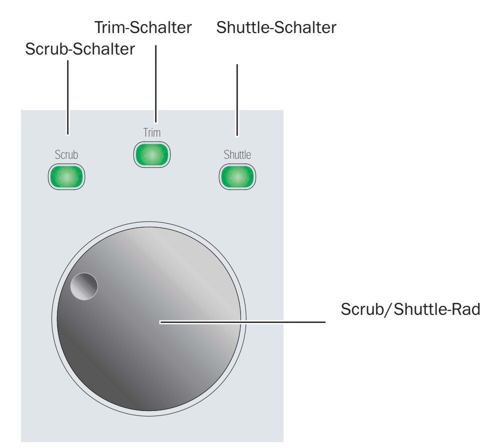
Play-Schalter: Startet die Wiedergabe der Pro Tools-Session von der aktuellen Cursor-Position aus.

Record-Schalter: Schaltet Pro Tools für die Aufnahme scharf. Die genaue Funktionsweise hängt vom aktuellen Aufnahmemodus in Pro Tools ab (QuickPunch, TrackPunch, Wait for Note oder Pause).

MIDI Merge-Anzeige: Diese Anzeige leuchtet, wenn MIDI Merge aktiviert ist.

Scrub/Shuttle-Bedienelemente

Die Scrub/Shuttle-Bedienelemente werden zum Scrubbing, Scrubbing während des Trimmens, Shuttling und zum Selektieren verwendet.



Scrub/Shuttle-Bedienelemente

Scrub/Shuttle-Rad

Das Scrub/Shuttle-Rad wird zur Steuerung der Cursorposition in Pro Tools und zum Erkennen externer Geräte verwendet.

Scrub-Schalter

Der Scrub-Schalter versetzt den Transport in den Scrub-Modus. In diesem Modus können Sie von der Cursorposition beginnend oder über eine ganze Selektion hinweg scrubben.

So verwenden Sie den Scrub-Modus:

1 Drücken Sie, während Pro Tools angehalten ist, den Scrub-Schalter.

2 Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad im Uhrzeigersinn, um Audio vorwärts zu scrubben, und im Gegenuhrzeigersinn, um Audio rückwärts zu scrubben.

3 Drücken Sie zum Verlassen des Scrub-Modus den Scrub-Schalter erneut.

Trim-Schalter

Der Trim-Schalter versetzt den Transport in den Trim/Scrub-Modus. In diesem Modus können Sie zum Suchen eines Edit-Punkts scrubben und dann auf diesen Punkt trimmen.

So verwenden Sie den Trim/Scrub-Modus:

1 Navigieren Sie zu einer Region oder Selektion, die Sie trimmen möchten.

2 Drücken Sie den Trim-Schalter.

3 Drücken Sie den Scrub-Schalter.

4 Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad, um den Cursor an die Trim-Position zu bewegen.

5 Um zur Cursorposition zu trimmen, drücken Sie den Trim-Schalter erneut. Wenn Sie den Vorgang ohne zu Trimmen abbrechen möchten, drücken Sie die Esc-Taste.

Shuttle-Schalter

Der Shuttle-Schalter versetzt den Transport in den Shuttle-Modus. In diesem Modus können Sie den Cursor im Edit-Fenster positionieren.

So verwenden Sie den Shuttle-Modus:

1 Drücken Sie, während Pro Tools angehalten ist, den Shuttle-Schalter.

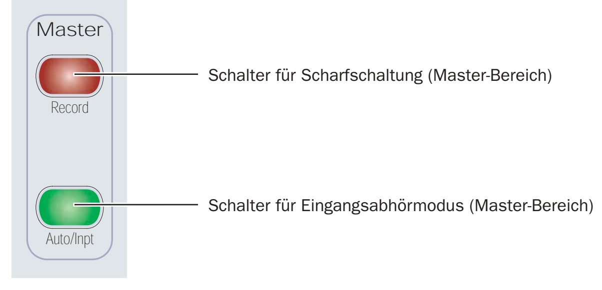
2 Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad im Uhrzeigersinn, um vorwärts zu spulen, und im Gegenuhrzeigersinn, um rückwärts zu spulen (Shuttle).

3 Zum Verlassen des Shuttle-Modus drücken Sie den Shuttle-Schalter erneut.

Scrub-, Trim/Scrub- und Shuttle-Modus können zum Erstellen von Selektionen und Definieren von Regions im Edit-Fenster von Pro Tools verwendet werden.

Aufnahmemodusschalter im Master-Bereich

Die Aufnahmemodusschalter im Master-Bereich werden zum Ändern des Scharfschalt- und des Eingangsabhörmodus für alle Kanäle in einer Session verwendet.



Aufnahmemodusschalter im Master-Bereich

Schalter für Scharfschaltung im Master-Bereich

Mit dem Schalter für Scharfschaltung im Master-Bereich (Record) können Sie den Scharfschaltungsstatus für alle Audio-Tracks in einer Session ein- und ausschalten. Wenn Kanäle scharfgeschaltet sind und der Pro Tools-Transport angehalten ist, blinkt dieser Schalter. Während der Aufnahme leuchtet der Schalter permanent.

Wenn Tracks in der Session scharfgeschaltet sind, kann die Scharfschaltung für diese Tracks durch Drücken des Schalters für Scharfschaltung im Master-Bereich deaktiviert werden. Wenn keine Tracks scharfgeschaltet sind, können alle Audio-Tracks mithilfe des Schalters für Scharfschaltung im Master-Bereich scharfgeschaltet werden.

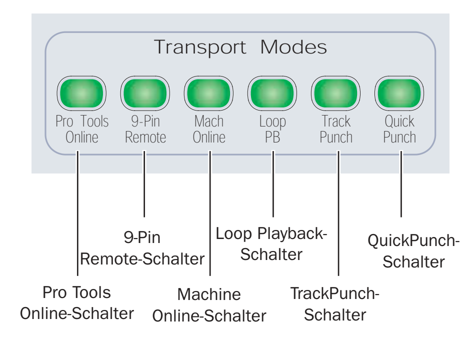
Schalter für Eingangsabhörmodus im Master-Bereich

Mit dem Schalter für Eingangsabhörmodus im Master-Bereich (Auto/Inpt) können Sie den Eingangsabhörmodus für alle *scharfgeschalteten* Audio-Tracks in einer Session ein- und ausschalten. (Dies entspricht der Auswahl von „Change Record Enabled Tracks to Auto Input“ oder „Input Only“ in Pro Tools.) Der Schalter leuchtet nur dann, wenn sich scharfgeschaltete Tracks im Eingangsabhörmodus befinden.

Um den Eingangsabhörmodus für *alle* Audio-Tracks in einer Session ein- bzw. auszuschalten, halten Sie die Alt-Taste (Windows) bzw. die Option-Taste (Macintosh) gedrückt, während Sie den Auto/Inpt-Schalter im Master-Bereich drücken.

Schalter im Transport Modes-Bereich

Die Schalter im Transport Modes-Bereich werden dazu verwendet, den Pro Tools-Transport in die verschiedenen Wiedergabe- und Aufnahmemodi zu versetzen.



Schalter im Transport Modes-Bereich

Pro Tools Online-Schalter

Der Pro Tools Online-Schalter schaltet den Pro Tools Online-Status ein oder aus. Der Online-Status wird auf der Online-Schaltfläche im Pro Tools Transport-Fenster reflektiert.

Während Pro Tools online ist und auf den Timecode wartet, blinkt dieser Schalter. Wenn der Timecode empfangen wurde, leuchtet dieser Schalter permanent.

9-Pin Remote-Schalter

Der 9-Pin Remote-Schalter aktiviert den 9-pin Remote Deck Emulation-Modus mit Digidesign MachineControl.

Mach Online-Schalter

Der Machine Online-Schalter (Mach Online) aktiviert bzw. deaktiviert den Online-Status von externen Geräten. Der Online-Status wird auf der Online-Schaltfläche im Pro Tools Transport-Fenster reflektiert.

Loop PB-Schalter

Der Loop Playback-Schalter (Loop PB) schaltet den Loop Playback-Modus in Pro Tools ein und aus. Wenn der Loop Playback-Modus aktiviert ist, leuchtet dieser Schalter. Der Loop Playback-Status wird auf der Play-Schaltfläche im Pro Tools Transport-Fenster reflektiert.

QuickPunch-Schalter

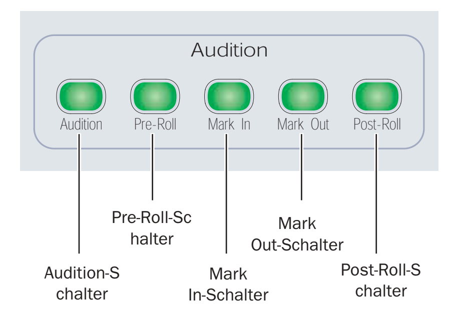
Der QuickPunch-Schalter schaltet den QuickPunch-Aufnahmemodus in Pro Tools ein und aus. Wenn der QuickPunch-Modus aktiviert ist, leuchtet dieser Schalter. Der QuickPunch-Status wird auf der Record-Schaltfläche im Pro Tools Transport-Fenster reflektiert.

TrackPunch-Schalter

Der TrackPunch-Schalter schaltet den TrackPunch-Aufnahmemodus in Pro Tools ein und aus. Wenn der TrackPunch-Modus aktiviert ist, leuchtet dieser Schalter. Der TrackPunch-Status wird auf der Record-Schaltfläche im Pro Tools Transport-Fenster reflektiert.

Schalter im Audition-Bereich

Die Schalter im Audition-Bereich werden dazu verwendet, für die Wiedergabe Pre-Roll und Post-Roll zu aktivieren, In- und Out-Punkte von Selektionen zu definieren und die automatische Wiedergabe von Wiedergabebereichen zu starten.



Schalter im Audition-Bereich

Audition-Schalter

Der Audition-Schalter schaltet den Audition-Modus ein und aus. Wenn der Audition-Modus aktiviert ist, leuchtet dieser Schalter.

Wenn der Audition-Modus eingeschaltet ist, können Sie schnell den Beginn oder das Ende einer Selektion anhören (optional mit Pre-Roll oder Post-Roll), indem Sie folgende Schalter drücken:

Pre-Roll-Schalter: Gibt Audio vom Pre-Roll-Punkt bis zum Beginn der Selektion wieder.

Mark In-Schalter: Gibt Audio ab dem Beginn der Selektion über die Länge des Post-Roll-Bereichs wieder.

Mark Out-Schalter: Gibt Audio vom Selektionsende um die Pre-Roll-Dauer zeitlich zurückversetzt wieder.

Post-Roll-Schalter: Gibt Audio ab dem Ende der Selektion über die Post-Roll-Dauer wieder.

Pre-Roll- und Post-Roll-Schalter

Wenn der Audition-Modus ausgeschaltet ist, schalten der Pre-Roll- und der Post-Roll-Schalter die Pre-Roll- und Post-Roll-Wiedergabe in Pro Tools ein und aus. Wenn Pre-Roll oder Post-Roll aktiviert ist, leuchtet der entsprechende Schalter.

Wenn der Audition-Modus eingeschaltet ist, wird mithilfe des Pre-Roll- und Post-Roll-Schalters ein Audiobereich um die aktuelle Edit-Selektion herum wiedergegeben.

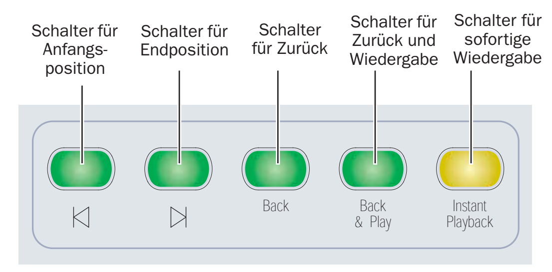
Mark In- und Mark Out-Schalter

Wenn der Audition-Modus ausgeschaltet ist, werden Mark In- und Mark Out-Schalter dazu verwendet, Selektionsbeginn und -ende während der Wiedergabe oder bei Verwendung des Scrub/Shuttle-Rads festzulegen.

Wenn der Audition-Modus eingeschaltet ist, wird mithilfe des Mark In- und Mark Out-Schalters ein Audiobereich um die aktuelle Edit-Selektion herum wiedergegeben.

Positionierschalter

Die Positionierschalter bewegen den Pro Tools-Transport an die gewünschte Position.



Positionierschalter

Schalter für Anfangsposition

Der Schalter für Anfangsposition fährt den Wiedergabecursor an den Session-Anfang zurück.

Schalter für Endposition

Der Schalter für Endposition fährt den Wiedergabecursor an das Session-Ende.

Back-Schalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Back & Play-Schalter

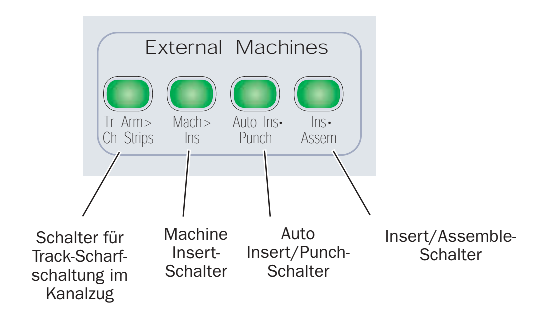
Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Instant Playback-Schalter

Der Schalter für sofortige Wiedergabe (Instant Playback) bereitet Pro Tools für die Wiedergabe vor, sodass bei Drücken von „Play“ die Wiedergabe sofort startet. Der Instant Playback-Schalter kann auch während der Aufnahme dazu verwendet werden, Pro Tools in den Record Pause-Modus zu versetzen.

Schalter im External Machines-Bereich

Die Schalter im External Machines-Bereich ermöglichen einen direkten Zugriff auf Funktionen von Digidesign MachineControl™ zur ferngesteuerten Scharfschaltung von Tracks auf externen Geräten. Diese Funktionen stehen zur Verfügung, wenn MachineControl aktiviert ist und ein Scharfschaltungsprofil für Tracks festgelegt wurde. Weitere Informationen zu Funktionen zur ferngesteuerten Scharfschaltung von Tracks und Aufnahmemodi finden Sie im *MachineControl-Handbuch*.



Schalter im External Machines-Bereich

Tr Arm Ch Strips-Schalter

Der Schalter für Track-Scharfschaltung im Kanalzug (Tr Arm Ch Strips) zeigt die Bedienelemente zur Scharfschaltung von Tracks für das aktuell aktivierte externe Gerät auf den Custom Fader-Kanälen an. Die Track-Namen werden auf den Schriftfeldern der Custom Fader-Kanäle angezeigt und die Tracks können mit dem entsprechenden Schalter für die Scharfschaltung scharfgeschaltet werden.

Wenn mehr Tracks von externen Geräten für die Scharfschaltung bereit sind, als angezeigt werden können, ermöglicht der Bank/Cycle-Schalter das Zusammenfassen von Kanälen auf Bänken.

Machine Insert-Schalter

Der Machine Insert-Schalter aktiviert bzw. deaktiviert in den Operation-Voreinstellungen von Pro Tools die MachineControl-Voreinstellung „Machine Follows Edit Insertion/Scrub".

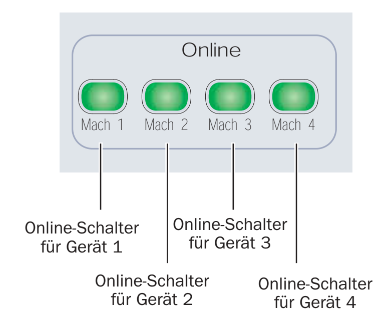
Auto Insert/Punch-Schalter

Der Auto Insert/Punch-Schalter schaltet für das MachineControl-Aufnahmeprotokoll zwischen den Modi „Auto Edit" und „Punch In/Out" um. Dies entspricht der Anzeige im Track Arming-Fenster in Pro Tools.

Ins/Assem-Schalter

Der Insert/Assemble-Schalter (Ins/Assem) schaltet für den MachineControl-Aufnahmemodus zwischen dem Insert- und Assemble-Modus um. Dies entspricht der Anzeige im Track Arming-Fenster von Pro Tools.

Schalter für externe Geräte im Online-Bereich



Schalter für externe Geräte im Online-Bereich

Online-Schalter für Gerät 1

Der Online-Schalter für Gerät 1 schaltet zwischen verfügbaren Transport-Master-Geräten um, die im Transport-Fenster von Pro Tools im Transport-Popup-Menü angezeigt werden.

Online-Schalter für Gerät 2

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Online-Schalter für Gerät 3

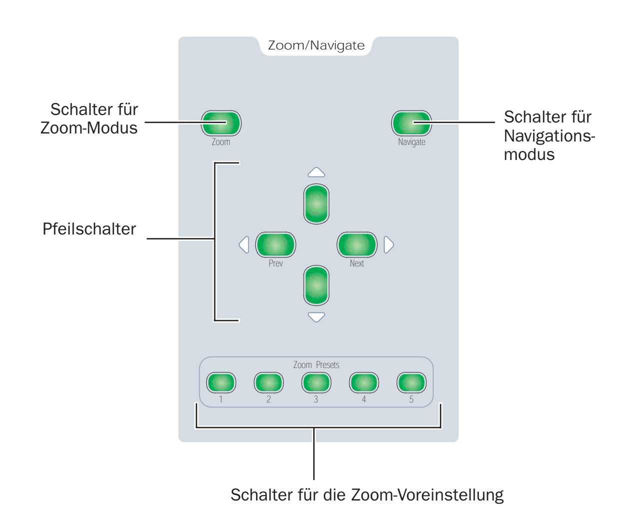
Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Online-Schalter für Gerät 4

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Zoom/Navigate-Bereich

Die Bedienelemente im Zoom/Navigate-Bereich werden dazu verwendet, Navigation, Anzeige und Selektionen im Pro Tools Edit-Fenster zu steuern.



Zoom/Navigate-Bereich von D-Control

Zoom-Schalter

Der Zoom-Schalter versetzt die Pfeilschalter in den Zoom-Modus.

Navigate-Schalter

Der Navigate-Schalter versetzt die Pfeilschalter in den Navigationsmodus.

Pfeiltasten (auf, ab, Prev, Next)

Die Funktionsweise der Pfeilschalter hängt vom aktuellen Modus ab.

Zoom-Modus: Wenn der Zoom-Modus aktiviert ist, verändern der Auf- und der Ab-Schalter den vertikalen Zoom und der Prev-Schalter (Linkspfeil) und der Next-Schalter (Rechtspfeil) verändern den horizontalen Zoom.

Navigationsmodus: Im Navigationsmodus bewegen der Auf- und der Ab-Schalter den Edit-Cursor zwischen Tracks auf und ab. Der Prev-Schalter (Linkspfeil) und Next-Schalter (Rechtspfeil) bewegen den Edit-Cursor zwischen Region-Grenzen nach links und rechts.

Texteingabe: In beiden Modi (Zoom- oder Navigationsmodus) können die Pfeilschalter auch dazu verwendet werden, um in Textfeldern auf dem Bildschirm zu navigieren und um im Edit- oder Transport-Fenster auf dem Bildschirm numerische Werte in Main- und Sub-Counter, Start/End/Length-Feldern und Pre/Post-Roll-Feldern einzugeben. Mit dem Prev-Schalter (Linkspfeil) und dem Next-Schalter (Rechtspfeil) kann man zwischen Feldern springen und mit dem Auf- und Ab-Schalter kann der jeweilige Wert geändert werden.

Schalter für die Zoom-Voreinstellung

Mit den Schaltern für die Zoom-Voreinstellung können die fünf Voreinstellungen für den horizontalen Zoom in Pro Tools abgerufen werden.

So speichern Sie eine Zoom-Voreinstellung:

1 Stellen Sie mit den Schaltflächen zum horizontalen Zoomen des Zoomer-Tools die Zoom-Stufe ein, die Sie speichern möchten.

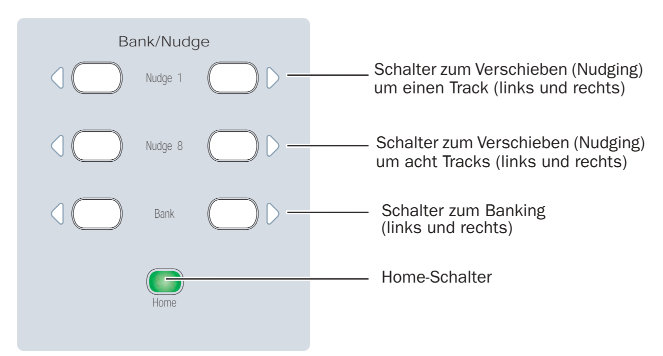
2 Halten Sie die Strg-Taste (Windows) bzw. die Apfel-Taste (Macintosh) gedrückt und klicken Sie auf eine der Schaltflächen für die Zoom-Voreinstellungen.

So rufen Sie eine Zoom-Voreinstellung ab:

■ Drücken Sie den entsprechenden Schalter für die Zoom-Voreinstellung.

Bank/Nudge-Bereich

Mit den Schaltern im Bank/Nudge-Bereich wird die Anzeige von beliebigen Kanälen im Standardmodus auf der D-Control-Bedienoberfläche gesteuert. Wenn Kanäle sich im Custom Fader-Modus befinden, sind sie von Bank- oder Nudge-Befehlen nicht betroffen und die anderen Kanäle bewegen sich um sie herum.



Bank/Nudge-Bereich von D-Control

Nudge 1-Schalter

Mit den Nudge 1-Schaltern wird die Darstellung der Tracks auf der Bedienoberfläche um einen Kanal nach links oder rechts verschoben.

Nudge 8-Schalter

Mit den Nudge 8-Schaltern wird die Darstellung der Tracks auf der Bedienoberfläche immer um Kanäle nach links oder rechts verschoben.

Bank-Schalter

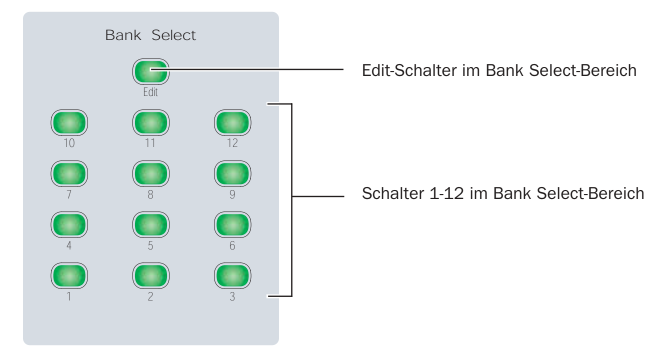
Mit den Bank-Schaltern wird die Darstellung der Tracks auf der Bedienoberfläche um die Anzahl der auf der Bedienoberfläche verfügbaren Kanäle nach links oder rechts verschoben.

Home-Schalter

Der Home-Schalter verschiebt die Darstellung der Tracks so, dass der erste Track in der Session auf dem Kanal ganz links auf der Bedienoberfläche angezeigt wird.

Bank Select-Bereich

Der Bank Select-Bereich wird in Custom Fader-Modi dazu verwendet, um Custom Groups und Mix/Edit Groups zu erstellen und auszuwählen. Weitere Informationen zu Custom Fader-Modi finden Sie unter „Custom Fader-Modi“ auf Seite 112.



Bank Select-Bereich von D-Control

Edit-Schalter im Bank Select-Bereich

Der Edit-Schalter im Bank Select-Bereich wird bei der Erstellung von Mix/Edit Groups oder Custom Groups von D-Control aus verwendet. Nachdem Sie diesen Schalter gedrückt haben, können Sie die Tracks, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten, auswählen.

Sie können auch neue Mix/Edit Groups erstellen, indem Sie den Edit-Schalter im Bank Select-Bereich zweimal kurz nacheinander drücken.

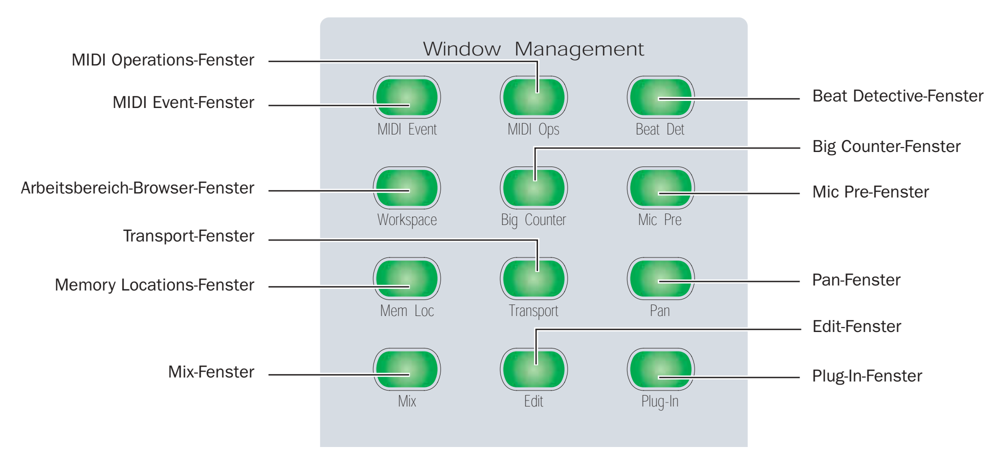
Bank Select-Schalter

Die Bank Select-Schalter werden verwendet, wenn Custom Groups oder Mix/Edit Groups von D-Control aus zugewiesen oder abgerufen werden.

Kapitel 9: Verwaltungsbereiche

Window Management-Bereich

Der Window Management-Bereich enthält Bedienelemente zum Öffnen und Schließen der Pro Tools-Fenster auf dem Bildschirm. Ist ein Fenster geöffnet, leuchtet der entsprechende Schalter.



Window Management-Bereich von D-Control

Schalter für MIDI Event-Fenster

Öffnet und schließt das MIDI Event-Fenster oder ordnet es im Vordergrund an.

Schalter für MIDI Operations-Fenster

Öffnet und schließt das MIDI Operations-Fenster.

Schalter für Beat Detective-Fenster

Öffnet und schließt das Beat Detective-Fenster.

Schalter für Arbeitsbereich-Browser

Öffnet und schließt den DigiBase Arbeitsbereich-Browser.

Schalter für Big Counter-Fenster

Öffnet und schließt das Big Counter-Fenster.

Schalter für Mic Pre-Fenster

Öffnet und schließt das Mic Pre-Fenster des fokussierten Tracks.

Schalter für Memory Locations-Fenster

Öffnet und schließt das Memory Locations-Fenster.

Schalter für Transport-Fenster

Öffnet und schließt das Transport-Fenster.

Schalter für Pan-Fenster

Öffnet und schließt das Pan-Fenster des fokussierten Tracks.

Schalter für Mix-Fenster

Öffnet das Mix-Fenster oder ordnet es im Vordergrund an.

Schalter für Edit-Fenster

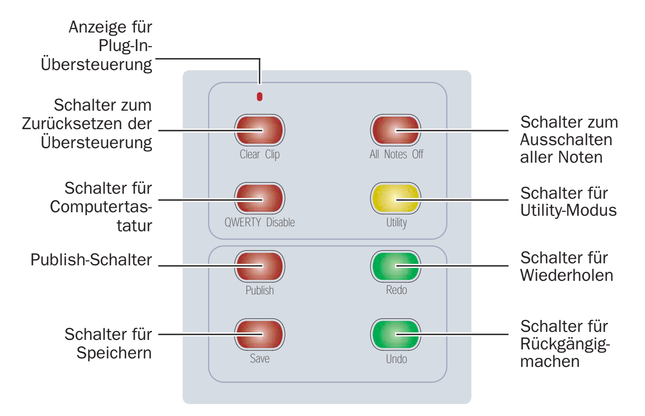
Öffnet das Edit-Fenster oder ordnet es im Vordergrund an.

Schalter für Plug-In-Fenster

Öffnet und schließt das Fenster eines derzeit in der Session als Ziel definierten Plug-Ins.

Session Management-Bereich

Der Session Management-Bereich enthält Bedienelemente für Verwaltungs- und Speichervorgänge in der Session.



Session Management-Bereich von D-Control

Clear Clip-Schalter und Anzeige für Plug-In-Übersteuerung

In D-Control wird eine Signalübersteuerung in Audio-Tracks, Sends und Plug-Ins angezeigt. (Die Anzeige der Übersteuerung in D-Control beruht auf den Übersteuerungseinstellungen in den Display-Voreinstellungen von Pro Tools.)

- Wenn ein Audio-Track übersteuert ist, leuchtet das Fader-Schriftfeld rot.
- Ist ein Send übersteuert, leuchtet der Send-Schalter im Bereich der Anzeigebedienelemente des Kanals. Wenn im Kanalzug außerdem Sends angezeigt werden, leuchtet das entsprechende Schriftfeld am Drehregler rot.
- Ist ein Plug-In übersteuert, leuchtet der Insert-Schalter im Bereich der Anzeigebedienelemente des Kanals. Wenn im Kanalzug außerdem die oberste Ebene der Inserts-Anzeige angezeigt wird, leuchtet das entsprechende Schriftfeld am Drehregler rot.

Der Clear Clip-Schalter leuchtet, wenn eine Übersteuerung auf einem Audio-Track oder einem Send an einer beliebigen Stelle der Session auftritt. Die Anzeige für Plug-In-Übersteuerung leuchtet, wenn eine Übersteuerung auf einem Plug-In an einer beliebigen Stelle der Session auftritt.

Drücken Sie den Clear Clip-Schalter, um alle Signalspitzen und Übersteuerungen in der Session zu beheben.

All Notes Off-Schalter

Mit dem Schalter zum Ausschalten aller Noten (All Notes Off) können Sie Notenhänger (Stuck Notes) in MIDI-Geräten beheben. Dadurch wird ein All Notes Off-Befehl an alle Kanäle der angeschlossenen MIDI-Geräte gesendet.

QWERTY Disable-Schalter

Der QWERTY Disable-Schalter deaktiviert vorübergehend die Computertastatur von D-Control, um ein versehentliches Drücken von Tasten zu verhindern. Der Schalter leuchtet, wenn die Tastatur deaktiviert ist.

Der QWERTY Disable-Schalter hat keinen Einfluss auf die Verwendung des Trackball in D-Control.

Utility-Schalter

Durch den Utility-Schalter wird D-Control in den Utility-Modus versetzt. Dieser Schalter leuchtet, wenn D-Control im Utility-Modus ist.

Mit dem Utility-Modus von D-Control können Sie Systeminformationen anzeigen, Geräteeinheiten benennen, Diagnosetests ausführen und bestimmte Hardware-Einstellungen festlegen. Ausführliche Informationen zum Utility-Modus finden Sie in Anhang A, „Utility-Modus“

Publish-Schalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Save-Schalter

Der Schalter zum Speichern (Save) führt den Save Session-Befehl von Pro Tools aus. Dieser Schalter leuchtet, wenn Änderungen in der Session vorgenommen wurden und der Speicherbefehl verfügbar ist.

So speichern Sie die aktuelle Session:

1 Drücken Sie den Save-Schalter. Ein Leuchten des Schalters gibt an, dass Sie den Speicherbefehl bestätigen müssen.

2 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Bestätigen Sie den Speicherbefehl, indem Sie den Save-Schalter erneut drücken.
- Brechen Sie den Speicherbefehl ab, indem Sie die Escape-Taste drücken.

Redo-Schalter

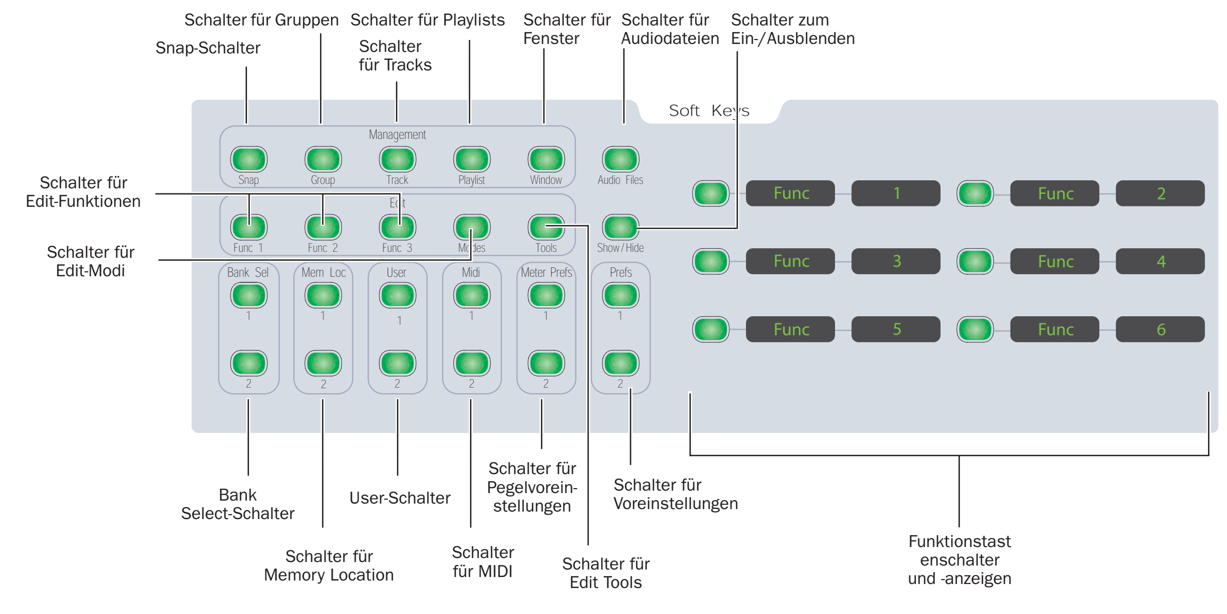
Der Schalter zum Wiederholen (Redo) führt den Redo-Befehl von Pro Tools aus.

Undo-Schalter

Der Schalter zum Rückgängigmachen (Undo) führt den Undo-Befehl von Pro Tools aus.

Funktionstastenbereich

Im Funktionstastenbereich können Sie auf eine Reihe von Pro Tools-Befehlen direkt von der Bedienoberfläche zugreifen. Außerdem erhalten Sie Zugriff auf Voreinstellungen und Einstellungen, die nur in D-Control zur Verfügung stehen. Der Bereich besteht aus sechs Funktionstasten und zugehörigen Anzeigen mit variabler Funktion sowie einer Reihe von Modusschaltern, die die in den Anzeigen angezeigten Funktionen ändern. Wenn eine Funktion in einer Funktionstastenanzeige angezeigt wird, können Sie durch Drücken des entsprechenden Funktionstastenschalters diese Funktion aktivieren.



Funktionstastenbereich von D-Control

Standardmäßige Funktionstastenanzeige

Wenn Sie das erste Mal eine Session öffnen, werden auf den Funktionstastenanzeigen allgemeine Informationen zur Session angezeigt:

- Name der Session
- Bittiefe der Session
- Sample-Rate der Session
- Dateityp der Session
- Timecode-Rate der Session
- Fader-Verstärkung der Session (+6 dB oder +12 dB)

Diese Einstellungen können im Funktionstastenbereich nicht geändert werden.

Bedienelemente im Management-Bereich

Snap-Schalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Group-Schalter

Durch den Schalter für Gruppen (Group) werden die folgenden Befehle angezeigt:

- Create Edit: Erstellen von Edit Groups
- Suspend: Aussetzen von Gruppen
- Create Mix: Erstellen von Mix Groups
- Create Both: Erstellen von Mix Groups und Edit Groups

Track-Schalter

Durch den Track-Schalter werden die folgenden Befehle angezeigt:

- New Track: File > New Track
- Duplicate Track: File > Duplicate Track
- Delete Selected: File > Delete Selected Tracks
- Make Act/In: File > Make Selected Tracks Active/Inactive
- Bounce: File > Bounce to Disk

Playlist-Schalter

Durch den Playlist-Schalter werden die folgenden Playlist-Befehle angezeigt, die sich auf den derzeit fokussierten Track auswirken:

- New: Neue Playlist
- Duplicate: Duplizieren der Playlist
- Delete Audio: Löschen nicht verwendeter Playlists
- Delete MIDI: Löschen nicht verwendeter MIDI-Playlists

Window-Schalter

Durch den Schalter für Fenster (Window) werden die folgenden Befehle angezeigt:

- Auto Enable: Windows > Show Automation Enable
- Track Arm: Windows > Show Machine Track Arm
- Strip Silence: Windows > Show Strip Silence
- Session Setup: Windows > Show Session Setup
- Task Manager: Windows > Show Task Window
- Project Browser: Window > Show Project Browser

Bedienelemente im Edit-Bereich

Func 1-Schalter im Edit-Bereich (allgemeine Bearbeitungsfunktionen)

Durch den Func 1-Schalter im Edit-Bereich werden die folgenden allgemeinen Bearbeitungsbefehle angezeigt:

- Cut: Edit > Cut
- Copy: Edit > Copy
- Paste: Edit > Paste
- Fill Paste: Edit > Repeat Paste to Fill Selection
- Paste Special: Tasten Start/Strg+Paste (für Automation)
- Clear: Edit > Clear

Func 2-Schalter im Edit-Bereich (Definitionsfunktionen)

Durch den Func 2-Schalter im Edit-Bereich werden die folgenden Befehle zum Erstellen und Ändern von Region-Definitionen angezeigt:

- Trim to Selection: Edit > Trim
- Capture Region: Edit > Capture Region
- Separate Region: Edit > Separate Region
- Heal Separation: Edit > Heal Separation
- Consolidate: Edit > Consolidate Selection
- Time Stamp: Audio Regions List > Time Stamp Selected

Func 3-Schalter im Edit-Bereich (Editierfunktionen)

Durch den Func 3-Schalter im Edit-Bereich werden die folgenden Befehle zum Verschieben oder Editieren von Selektionen oder Regions angezeigt:

- Duplicate: Edit > Duplicate
- Repeat: Edit > Repeat
- Shift: Edit > Shift
- Insert Silence: Edit > Insert Silence
- Lock Region: Edit > Lock Region
- Mute Region: Edit > Mute Region

Modes-Schalter

Durch den Schalter für Edit-Modi (Modes) werden die Edit-Modi von Pro Tools angezeigt:

- Shuffle: Shuffle-Modus
- Spot: Spot-Modus
- Slip: Slip-Modus
- Relative Grid: Relativer Grid-Modus
- Absolute Grid: Absoluter Grid-Modus

Tools-Schalter

Durch den Schalter für Edit-Tools (Tools) werden die Edit-Tools von Pro Tools angezeigt: Sie können durch die verschiedenen Versionen des gleichen Tools blättern, indem Sie die entsprechende Funktionstaste mehrmals drücken:

- Normales Zoom-Tool/einfaches Zoom-Tool
- Standard Trimmer/Scrub Trimmer/TCE Trimmer
- Selector
- Time Grabber/Separation Grabber/Object Grabber
- Scrubber
- Pencil-Tool: Freehand, Line, Triangle, Square, Random

Sie können das Smart-Tool auswählen, indem Sie die zwei Tasten für Trimmer, Selector oder Grabber gleichzeitig drücken.

Bank Sel-Schalter

Diese Funktionen stehen derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Mem Loc-Schalter

Diese Funktionen stehen derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

User-Schalter

Diese Funktionen stehen derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

MIDI-Bedienelemente

MIDI 1-Schalter

Durch den MIDI 1-Schalter werden die folgenden MIDI-Einstellungen und -Befehle angezeigt:

- Wait for Note: Transport-Fenster > Wait for Note-Schaltfläche
- Countoff: Transport-Fenster > Countoff-Schaltfläche
- Merge Record: Transport-Fenster > MIDI Merge-Schaltfläche
- Transpose: MIDI > Transpose
- Change Velocity: MIDI > Change Velocity
- Click On/Off: MIDI > Click

MIDI 2-Schalter

Durch den MIDI 2-Schalter werden die folgenden MIDI-Befehle angezeigt:

- Change Tempo: MIDI > Change Tempo
- Change Meter: MIDI > Change Meter
- Split Notes: MIDI > Split Notes
- Select Notes: MIDI > Select Notes
- Quantize: MIDI > Quantize
- Input Quantize: MIDI > Input Quantize

Audio Files-Schalter

Durch den Schalter für Audiodateien (Audio Files) werden die folgenden Befehle zum Importieren und Exportieren von Daten in Pro Tools angezeigt:

- Import Audio: Audio Regions List > Import Audio
- Import Session Data: File > Import Session Data
- Audio to Track: File > Import Audio to Track
- MIDI to Track: File > Import MIDI to Track
- Export Selected: Audio Regions List > Export Selected as Files
- Import MIDI: MIDI Regions List > Import MIDI

Show/Hide-Schalter

Durch den Schalter zum Einblenden/Ausblenden (Show/Hide) werden die folgenden Befehle aus dem Show/Hide Tracks List-Menü angezeigt:

- Show All Tracks
- Hide All Tracks
- Show Only Selected Tracks
- Hide Only Selected Tracks
- Show Inactive Tracks
- Hide Inactive Tracks

Meter Prefs-Schalter

Die Schalter für Pegelvoreinstellungen (Meter Prefs) steuern nur die Pegelanzeigen in D-Control und haben keinen Einfluss auf die Anzeige auf dem Bildschirm von Pro Tools.

Meter Prefs 1-Schalter

Durch den Meter Prefs 1-Schalter werden die folgenden Pegelvoreinstellungen von D-Control angezeigt:

Send Meters: On/Off Schaltet die Send-Pegelanzeige auf Kanaldrehreglern ein und aus.

Insert Meters: On/Off Schaltet die Plug-In-Pegelanzeige auf Kanaldrehreglern ein und aus.

Meters: Pre/Post Fader Schaltet die Kanalpegelanzeige in D-Control zwischen Pre- und Post-Fader-Modus um.

Center Meters: Track/Output Schaltet die 8-Kanal-Pegelanzeige auf der Pegelbrücke der Hauptgeräteeinheit zwischen Hauptausgangspegeln und dem fokussierten Track um.

Meter Prefs 2-Schalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Prefs-Schalter

Die Schalter für Voreinstellungen (Prefs) steuern nur in D-Control enthaltene Funktionen und haben keinen Einfluss auf die Anzeige auf dem Bildschirm von Pro Tools. Ausführliche Informationen zum Einstellen von Voreinstellungen finden Sie unter „Festlegen von D-Control-Voreinstellungen“ auf Seite 40.

Prefs 1-Schalter

Durch den Prefs 1-Schalter werden die folgenden Betriebsvoreinstellungen von D-Control angezeigt:

Bank Justification: Legt fest, ob Bänke von Kanälen im Standardmodus auf der Bedienoberfläche linksbündig, zentriert oder rechtsbündig ausgerichtet werden.

Custom Fader Justification: Legt fest, ob Kanäle im Custom Fader-Modus auf der Bedienoberfläche linksbündig, zentriert oder rechtsbündig ausgerichtet werden.

Maximum Custom Fader Bank Size: Legt die Anzahl von Kanälen fest, die bei Anzeige der Kanäle in den Custom Fader-Modi verwendet werden sollen. Die Optionen für diese Anzahl sind Vielfache von 8 (Kanälen) bis hin zum Maximum an Kanälen auf dem System.

Rotary Encoder Mode: Bestimmt die Ansprechempfindlichkeit der Drehregler. Im Fixed-Modus entspricht die Ansprache der Regler der herkömmlichen Weise. Im Velocity Sensitive-Modus, hängt die Beschleunigung von der Einstellung des Velocity-Modus ab (siehe unter „Velocity-Modus“ weiter unten). Im Fine-Modus ist die Empfindlichkeit des Drehreglers konstant und hoch aufgelöst.

Select Switch Latch Mode: Bestimmt, ob die Sel-Schalter der Kanäle im Select-Modus gekoppelt (Latching) oder exklusiv bzw. nicht gekoppelt (Non-Latching) sind.

Velocity Mode: Bestimmt die Beschleunigungsrate der Drehregler, wenn der Drehregelungsmodus auf „Velocity Sensitive“ eingestellt ist.

Prefs 2-Schalter

Durch den Prefs 2-Schalter werden die folgenden Anzeige- und Betriebsvoreinstellungen von D-Control angezeigt:

Pan on Lower Encoder: Legt fest, ob die Panoramabedienelemente auf den untersten Drehregler eines jeden Kanals gelegt werden, auch wenn die oberen Drehregler andere Bedienelemente anzeigen.

Encoder Order: Legt fest, ob Bedienelemente für Inserts, Sends und Panorama in der Reihenfolge von oben nach unten oder von unten nach oben auf die Drehregler von D-Control gelegt werden.

Target Track from Application: Legt fest, ob ein Fokus auf einem Track auf dem Bildschirm auch dazu führt, dass derselbe Track auf der D-Control-Hauptgeräteeinheit fokussiert wird.

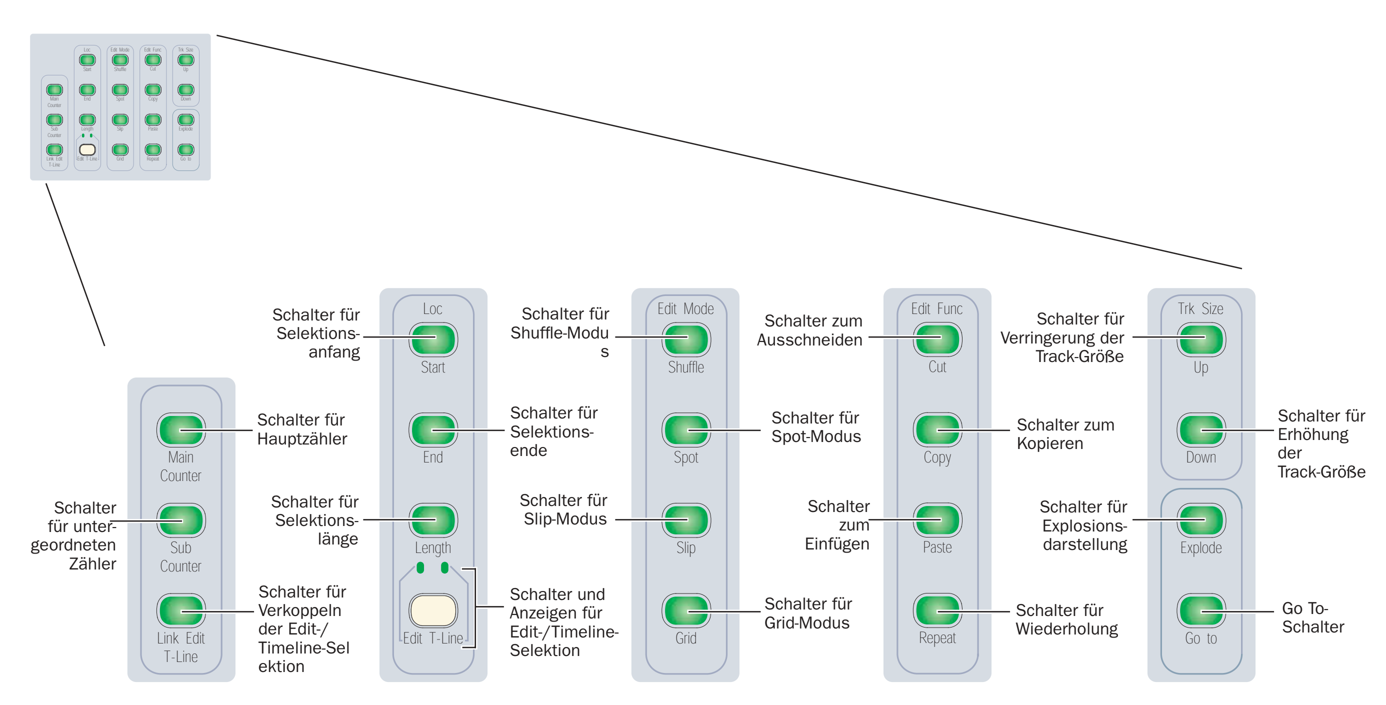
Faders On/Off: Schaltet die D-Control-Fader zeitweise aus, um beim Abhören einer Mischung jegliche Bewegung der Fader zu vermeiden.

Channel Window Display: Legt fest, ob die Anzeige von Plug-In- oder Send-Pan-Parametern (durch Drücken des Select-Schalters eines Drehreglers) auf dem D-Control-Gerät auch das entsprechende Plug-In- oder Send-Fenster in Pro Tools öffnet. Diese Voreinstellung legt außerdem fest, ob die Kanalauswahlschalter (im Dynamics- bzw. EQ-Bereich) die Kanalanzeige von Multimono-Plug-Ins ändern.

- Wenn diese Voreinstellung auf „Yes“ eingestellt ist, ändert sich die Bildschirmanzeige von Plug-In- und Send-Fenstern auf die Darstellung des Status der Bedienoberfläche.
- Wenn diese Voreinstellung auf „No“ eingestellt ist, ändert sich die Bildschirmanzeige von Plug-In- und Send-Fenstern nicht auf die Darstellung des Status der Bedienoberfläche.

Bereich mit verschiedenen Bedienelementen

Im Bereich mit verschiedenen Bedienelementen finden Sie Bedienelemente für grundlegende Bearbeitungs- und Anzeigefunktionen in Pro Tools.



Verschiedene Bedienelemente von D-Control (erweiterte Darstellung)

Main Counter- und Sub Counter-Schalter

Mit dem Schalter für Hauptzähler (Main Counter) und dem Schalter für untergeordnete Zähler (Sub Counter) können Sie durch die Timecode-Anzeigemodi (Bars:Beats, Min:Sec, Time Code, Feet+Frames und Samples) des entsprechenden Zählers blättern.

Link Edit T-Line-Schalter

Der Schalter für Verkoppeln der Edit- und Timeline-Selektion (Link Edit T-Line) schaltet den Link Edit and Timeline Selection-Befehl ein und aus. Der Schalter leuchtet, wenn die Selektionen verkoppelt sind.

Start/End/Length-Schalter im Loc-Bereich

Mit den Schaltern für Positionsanfang, -ende und -länge (Loc Start/End/Length) wählen Sie die entsprechenden Werte für die Anzeigen der Selektion. Sie können neue Werte eingeben und bestätigen, indem Sie die Eingabetaste drücken.

Edit T-Line-Schalter und -Anzeigen im Loc-Bereich

Der Schalter für Edit/Timeline (Edit T-Line) schaltet die Anzeigewerte der Selektion zwischen Edit- und Timeline Selektion um. Anhand der über dem Schalter leuchtenden Anzeigen erkennen Sie, welche Werte angezeigt werden. Wenn Edit- und Timeline-Selektionen verkoppelt sind, stimmen diese Werte überein.

Schalter im Edit Mode-Bereich

Mit den Schaltern im Edit Mode-Bereich wird Pro Tools direkt in den entsprechenden Edit-Modus versetzt. Der Schalter des aktuellen Modus leuchtet.

Shuffle-Schalter: Versetzt Pro Tools in den Shuffle-Modus.

Spot-Schalter: Versetzt Pro Tools in den Spot-Modus.

Slip-Schalter: Versetzt Pro Tools in den Slip-Modus.

Grid-Schalter: Schaltet Pro Tools zwischen absolutem und relativem Grid-Modus um.

Schalter im Edit Func-Bereich

Mit den Schaltern im Edit Func-Bereich können Sie direkt den entsprechenden Befehl in Pro Tools ausführen. Die Schalter, deren Funktionen verfügbar sind, leuchten.

Cut-Schalter: Schneidet die aktuelle Edit-Selektion aus.

Copy-Schalter: Kopiert die aktuelle Edit-Selektion in die Zwischenablage.

Paste-Schalter: Fügt den aktuellen Inhalt der Zwischenablage ein.

Repeat-Schalter: Fügt den aktuellen Inhalt der Zwischen-ablage nacheinander in der angegebenen Anzahl ein.

Schalter im Trk Size-Bereich

Mit dem Schalter zum Erhöhen der Track-Größe (Up) und dem Schalter zum Verringern der Track-Größe (Down) wird die Darstellungshöhe von Tracks in allen Tracks erhöht oder verringert, in denen eine Selektion oder ein Edit-Cursor vorhanden ist.

Explode-Schalter

Mit dem Schalter für Explosionsdarstellung (Explode) wird der Zoom Toggle-Befehl von Pro Tools aufgerufen, durch den die aktuelle Edit-Selektion vergrößert und die in den Display-Voreinstellungen von Pro Tools angegebene Track-Höhe eingestellt wird.

Go To-Schalter

Mit dem Go To-Schalter können Sie einen bestimmten Track im Fokuskanalzug der Hauptgeräteeinheit fokussieren.

So wechseln Sie zu einem bestimmten Track:

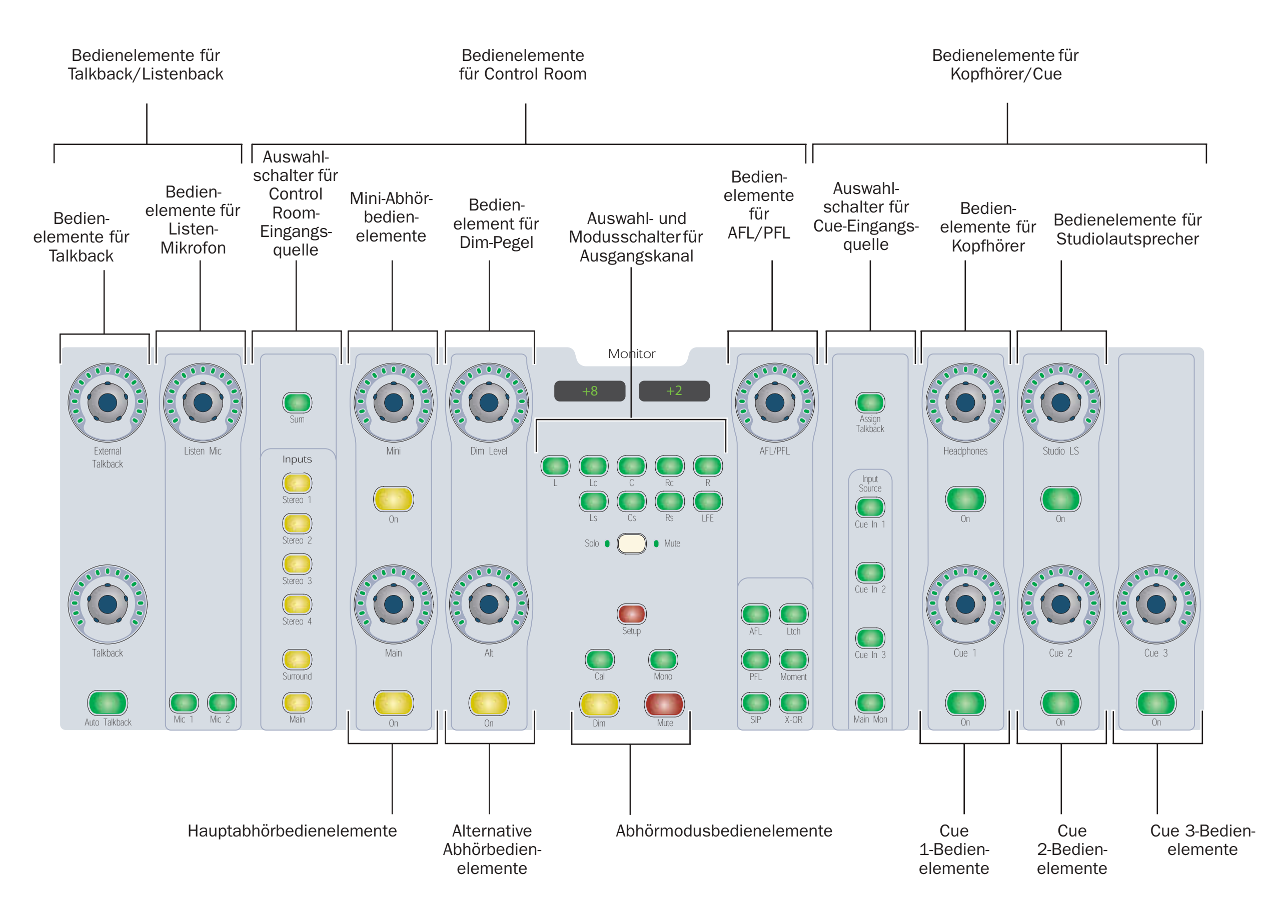
1 Drücken Sie den Go To-Schalter.

2 Geben Sie die Track-Positionsnummer ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Kapitel 10: Abhör- und Pegelanzeigenbereiche

Bedienelemente im Abhörbereich

Der Abhörbereich (Monitor) von D-Control enthält einen vollständigen Satz an Bedienelementen für Control Room-Abhören, Kopfhörer/Cue und Talkback/Listenback. Alle Eingangs- und Ausgangsverbindungen vom und zum D-Control-Abhörsystem werden auf dem XMON-Interface vorgenommen, das mit der D-Control-Konsole über das XMON-Kabel verbunden ist und von diesem Bereich ferngesteuert wird.



Monitor-Bereich von D-Control

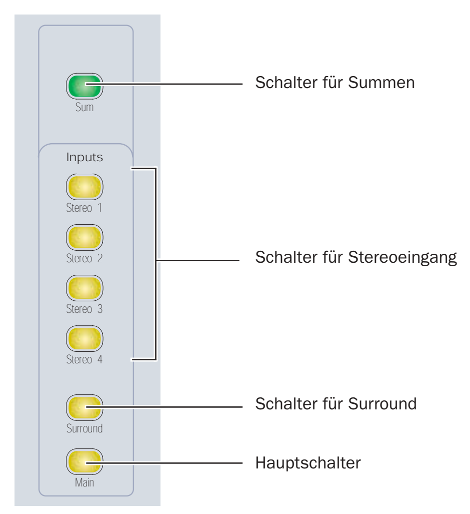
Control Room-Abhörsystem

Das Control Room-Abhörsystem ist ein 8-Kanal-System mit sechs Eingangsquellen (zwei 8-Kanal-Surround- und vier Stereoeingänge) und drei Ausgängen (zwei 8-Kanal-Surround- und ein Stereoausgang).

Die Eingangsquellen werden mit dedizierten Schaltern ausgewählt und können in einem speziellen Sum-Modus kombiniert werden, um ein gleichzeitiges Abhören mehrerer Eingänge zu ermöglichen.

Control Room-Ausgänge werden mit dedizierten Schaltern und Pegelanzeigenbedienelementen aktiviert, wie beispielsweise einer Dim-Funktion für ein zeitweises Absenken der Pegel.

Auswahlschalter für Control Room-Eingangsquelle



Auswahlschalter für Control Room-Eingangsquelle

Schalter für Eingangsquelle

Das Control Room-Abhörsystem hat sechs Eingangsquellen:

- Haupteingänge (8 Kanäle)
- Surround-Eingänge (8 Kanäle)
- Stereo 1-Eingänge (2 Kanäle)
- Stereo 2-Eingänge (2 Kanäle)
- Stereo 3-Eingänge (2 Kanäle)
- Stereo 4-Eingänge (2 Kanäle)

Sie können diese Eingangsquellen auswählen, indem Sie den entsprechenden Eingangsschalter (im Inputs-Bereich) drücken. Die Schalter leuchten, wenn die Eingangsquelle aktiviert wurde.

Trim-Modus der Eingangspegel

Die Eingangsquellen können unabhängig voneinander getrimmt werden, sodass verschiedene Referenzpegel eingestellt oder die Unterschiede in der Gain-Struktur ausgeglichen werden können. Die verfügbaren Trim-Werte reichen von -20 dB bis +10 dB in Schritten von 0,5 dB.

So trimmen Sie die Eingangspegel:

1 Halten Sie den Eingangsquellenschalter (im Inputs-Bereich) für den zu trimmenden Eingang gedrückt, bis der Schalter blinkt.

2 Drehen Sie den Drehregler für den Hauptausgangspegel (Main), um den Trim-Wert einzustellen. Auf der Anzeige des Monitor-Bereichs wird „Trim“ und der Trim-Wert in dB angezeigt.

3 Drücken Sie den blinkenden Eingangsquellenschalter (im Inputs-Bereich), um den Trim-Modus zu beenden.

Sum-Schalter

Bei normalem Betrieb werden die Control Room-Eingangsquellen-Schalter exklusiv (Non-Latching) verwendet, sodass nur eine Quelle gleichzeitig abgehört werden kann.

D-Control verfügt jedoch über einen Summenmodus (Sum), mit dem mehrere Eingangsquellen gleichzeitig abgehört werden können. Bei eingeschaltetem Sum-Modus können mehrere Eingangsquellenschalter aktiv sein.

Bei aktiviertem Sum-Modus werden alle möglicherweise vorhandenen Trim-Werte ignoriert.

So fügen Sie Eingänge in den Sum-Modus hinzu oder entfernen Sie aus diesem:

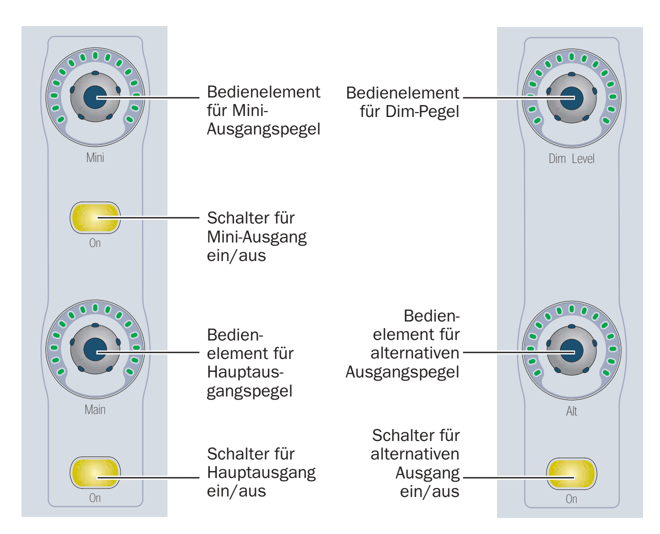
1 Drücken Sie den Sum-Schalter. Der Schalter leuchtet, um anzugeben, dass der Sum-Modus aktiviert ist.

2 Drücken Sie eine beliebige Anzahl von Eingangsquellenschaltern (im Inputs-Bereich), um die entsprechenden Eingänge ein- oder auszuschalten. In diesem Modus können nicht alle Eingänge ausgeschaltet sein.

So beenden Sie den Sum-Modus:

■ Drücken Sie den Sum-Schalter erneut. Der Abhörvorgang wird wieder bei dem Eingang aufgenommen, der beim Aufrufen des Sum-Modus ausgewählt war.

Bedienelemente für Control Room-Ausgang



Bedienelemente für Control Room-Ausgang

On-Schalter für Ausgänge

Das Control Room-Abhörsystem hat drei Ausgänge:

- Control Room-Hauptausgänge (8 Kanäle)
- Alternative Control Room-Ausgänge (8 Kanäle)
- Control Room-Mini-Ausgänge (2 Kanäle)

Es kann jedoch jeweils nur ein Ausgang aktiviert sein. Die Schalter zum Ein-/Ausschalten der Ausgänge werden exklusiv (Non-Latching) verwendet. Wenn Sie einen Ausgang aktivieren, werden der entsprechende Name und der Gain-Wert (in dB) in der Anzeige des Monitor-Bereichs angezeigt.

Bedienelemente für Ausgangspegel

Jeder der drei Control Room-Ausgänge verfügt über einen berührungsempfindlichen Drehregler zum Steuern des Ausgangspegels. Wenn Sie einen der Drehreglerknöpfe berühren, werden in der Anzeige des Monitor-Bereichs der Ausgangsname und der aktuelle Ausgangspegel in dB angezeigt. Die Verstärkung (Gain) reicht vom Mindestwert -INF bis maximal +10 dB in Schritten von 1 dB.

Trim-Modus der Ausgangspegel

Die Ausgangsquellen können unabhängig voneinander getrimmt werden, sodass verschiedene Referenzpegel eingestellt oder die Unterschiede in der Gain-Struktur ausgeglichen werden können. Die verfügbaren Trim-Werte reichen von -20 dB bis +10 dB in Schritten von 0,5 dB.

So trimmen Sie die Ausgangspegel:

1 Halten Sie den On-Schalter für den zu trimmenden Ausgang gedrückt, bis der Schalter blinkt.

2 Drehen Sie den entsprechenden Drehreglerknopf, um den Trim-Wert einzustellen. Auf der Anzeige des Monitor-Bereichs wird „Trim“ und der Trim-Wert in dB angezeigt.

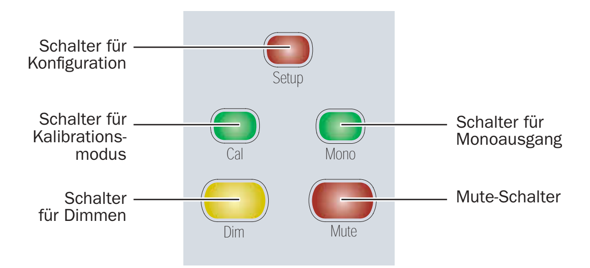
3 Drücken Sie den blinkenden On-Schalter, um den Trim-Modus zu beenden.

Dim Level-Bedienelement

Mit dem Bedienelement für den Dim-Pegel (Dim Level) können Sie die durch den Dim-Schalter (unten im Monitor-Bereich) angewendete Stärke der Verstärkungsreduktion (Gain Reduction) anpassen.
Die verfügbaren Werte für Verstärkungsreduktion reichen von -30 dB bis 0 dB in Schritten von 1 dB.

Wenn Sie den Dim Level-Drehreglerknopf berühren, wird in der Anzeige des Monitor-Bereichs „Dim“ und die Verstärkungsreduktion in dB angezeigt.

Bedienelemente für Abhörausgangsmodus



Bedienelemente für Abhörausgangsmodus

Setup-Schalter

Diese Funktion steht derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Cal-Schalter

Mit dem Schalter für den Kalibrationsmodus (Cal) können Sie einen Modus aufrufen, durch den der in der Anzeige des Monitor-Bereichs angezeigte Ausgangswert von *Gain* (in dB) zu *Schalldruckpegel* (in dB SPL) für die einzelnen Control Room-Ausgänge wechselt. Dieser Schalter leuchtet, wenn ein SPL-Wert für den aktivierten Ausgang angezeigt wird.

Damit die Ausgangspegel in dB SPL angezeigt werden, müssen Sie zunächst die einzelnen Ausgänge kalibrieren. Für die SPL-Kalibrierung benötigen Sie eine Quelle für rosa Rauschen (oder anderes Referenzmaterial) und Schalldruckpegelanzeige zum Messen des Ausgangs der einzelnen Control Room-Lautsprecher.

So kalibrieren Sie die Control Room-Ausgänge für die Anzeige von SPL:

1 Senden Sie das Referenzmaterial an die Control Room-Hauptausgänge und setzen Sie den Ausgangspegel in Pro Tools auf den Studioreferenzpegel (z. B. -18 dBFS).

2 Pannen Sie das Signal in die Mitte (Center), sodass der gleiche Pegel an alle Control Room-Hauptausgänge gesendet wird.

3 Legen Sie die Balance zwischen den Lautsprechern für alle Lautsprecher im System mit dem Trim-Modus für Ausgangspegel für die einzelnen Kanäle fest und messen Sie dabei mit der Schalldruckpegelanzeige den SPL-Wert an der Abhörposition. Siehe „Trim-Modus für einzelne Ausgänge“ auf Seite 101.

4 Schalten Sie den Lautsprecher in der Mitte (Center) auf Solo und passen Sie mit dem Drehregler den Control Room-Hauptausgangspegel an, bis die Schalldruckpegelanzeige den Zielreferenzpegel (z. B. 85 dB) an der Abhörposition misst. Sie können mit dem Trim-Modus für Ausgangspegel die Feineinstellung der Ausgangspegel vornehmen. Siehe „Trim-Modus der Ausgangspegel“ auf Seite 99.

5 Halten Sie den Cal-Schalter gedrückt, bis er blinkt.

6 Passen Sie mit dem Drehregler den Control Room-Hauptausgangspegel an, bis der Zielreferenzpegel in der Anzeige des Monitor-Bereichs angezeigt wird.

7 Drücken Sie den blinkenden Cal-Schalter.

8 Führen Sie die Schritte 4 bis 7 für alle weiteren alternativen Ausgänge und Mini-Ausgänge aus.

So schalten Sie die Ausgangsanzeige zwischen dB und dB SPL um:

1 Wählen Sie den Ausgang (Main, Alt, Mini), dessen Anzeige Sie umschalten möchten.

2 Drücken Sie den Cal-Schalter.

◆ Wenn der Cal-Schalter leuchtet, wird der Ausgang in dB SPL angezeigt.

◆ Wenn der Cal-Schalter nicht leuchtet, wird der Ausgang in dB angezeigt.

Mono-Schalter

Der Mono-Schalter mischt das linke und rechte Signal eines beliebigen Ausgangsmodus (Surround-Kanäle sind davon nicht betroffen) und liefert einen Monoausgang, der sich zum Überprüfen der Beziehung zwischen Phase und Balance eignet. Der Schalter leuchtet, um anzugeben, dass der Schalter aktiviert ist.

Mono-Trim-Modus

Der Monoausgang kann getrimmt werden, um den Referenzpegel im Vergleich zu anderen Ausgängen anzupassen. Die verfügbaren Trim-Werte reichen von –12 dB bis 0 dB in Schritten von 0,5 dB.

So trimmen Sie einen Monoausgang:

1 Halten Sie den Mono-Schalter gedrückt, bis er blinkt.

2 Drehen Sie den Drehreglerknopf des alternativen Ausgangs (Alt), um den Mono-Trim-Wert einzustellen. Auf der Anzeige des Monitor-Bereichs wird „Trim“ und der Trim-Wert in dB angezeigt.

3 Drücken Sie den blinkenden Mono-Schalter, um den Trim-Modus zu beenden.

Dim-Schalter

Durch die Funktion zum Dimmen (Dim) wird eine anpassbare Verstärkungsreduktion für die Control Room-Ausgänge angewendet. Diese Funktion wirkt sich auf alle drei Ausgangsziele aus. Mit dem Dim-Schalter können Sie die Dim-Funktion ein- und ausschalten. Ein Leuchten des Schalter gibt an, dass der Schalter aktiviert ist.

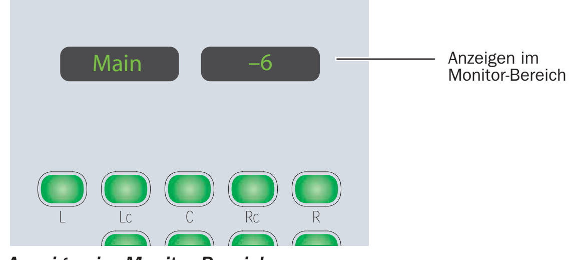
Die Stärke der Verstärkungsreduktion (Gain Reduction) wird mit dem Dim Level-Bedienelement eingestellt, das sich oben rechts im Bereich der Bedienelemente für den Control Room-Ausgang befindet.

Mute-Schalter

Mit dem Mute-Schalter kann der Stummschaltungsstatus aller Control Room-Ausgänge ein- und ausgeschaltet werden. Die Stummschaltungsfunktion wirkt sich auf alle drei Ausgangsziele aus. Ein Leuchten des Mute-Schalters gibt an, dass er aktiviert ist.

Wenn der Mute-Schalter auf der Vorderseite des XMON-Interface aktiviert ist, müssen Sie den Mute-Schalter in D-Control verwenden, um die Stummschaltung des Abhörsystems aufzuheben. (Die Stummschaltung der Ausgänge kann nicht auf der Vorderseite des XMON-Interface aufgehoben werden.)

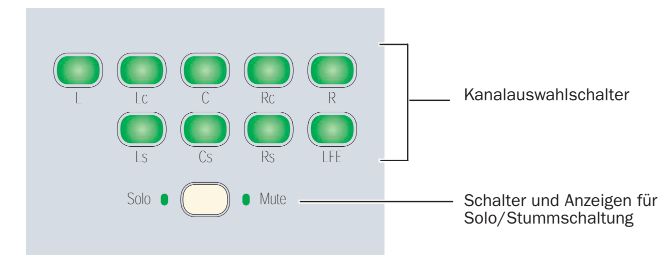
Anzeigen im Monitor-Bereich



Anzeigen im Monitor-Bereich

Beim Berühren eines Drehreglerknopfs im Monitor-Bereich werden auf diesen Anzeigen Name und Wert des Bedienelements angezeigt.

Kanalauswahlbedienelemente für Ausgänge



Kanalauswahlbedienelemente für Ausgänge

Kanalauswahlschalter

Mit den Kanalauswahlschaltern können Sie einzelne Kanäle der Control Room-Ausgänge solo- oder stummschalten. Die Funktion der Kanalauswahlschalter hängt vom Modus des Solo/Mute-Schalters ab.

- Wenn der Solo-Modus ausgewählt ist, werden durch die Kanalauswahlschalter die entsprechenden Ausgangskanäle sologeschaltet.
- Wenn der Mute-Modus ausgewählt ist, werden durch die Kanalauswahlschalter die entsprechenden Ausgangskanäle stummgeschaltet.

In beiden Modi können die Kanalauswahlschalter gekoppelt (Latching) verwendet werden, d. h. mehrere Ausgänge werden solo- oder stummgeschaltet. Ein Leuchten der Kanalauswahlschalter gibt an, dass sie aktiviert sind.

Für die folgenden Kanäle gibt es Kanalauswahlschalter:

- L (links)
- Lc (links Mitte)
- C (Mitte)
- Rc (rechts Mitte)
- R (rechts)
- Ls (links Surround)
- Cs (Mitte Surround)
- Rs (rechts Surround)
- LFE

Diese Auswahlmöglichkeiten unterstützen alle möglichen Kanalkonfigurationen in Pro Tools. Es können maximal acht Kanäle (7.1 Surround) verwendet werden.

Trim-Modus für einzelne Ausgänge

Jeder Ausgangskanal kann einzeln für alle drei Control Room-Ausgänge (Main, Alt, Mini) getrimmt werden, sodass die Kanal-Balance für jeden Satz von Control Room-Lautsprechern angepasst werden kann. Die Trim-Werte werden für jeden der drei Ausgänge gespeichert. Die verfügbaren Trim-Werte reichen von –30 dB bis +10 dB in Schritten von 0,5 dB.

So trimmen Sie den Ausgangspegel eines einzelnen Ausgangskanals:

1 Aktivieren Sie den Control Room-Ausgang (Main, Alt, Mini), dessen Kanalpegel Sie trimmen möchten.

2 Halten Sie den Kanalauswahlschalter für den zu trimmenden Ausgangskanal gedrückt, bis der Schalter blinkt.

3 Drehen Sie den Drehregler für den Hauptausgangspegel (Main), um den Trim-Wert für den Kanal einzustellen. Auf der Anzeige des Monitor-Bereichs wird „Trim“ und der Trim-Wert in dB angezeigt.

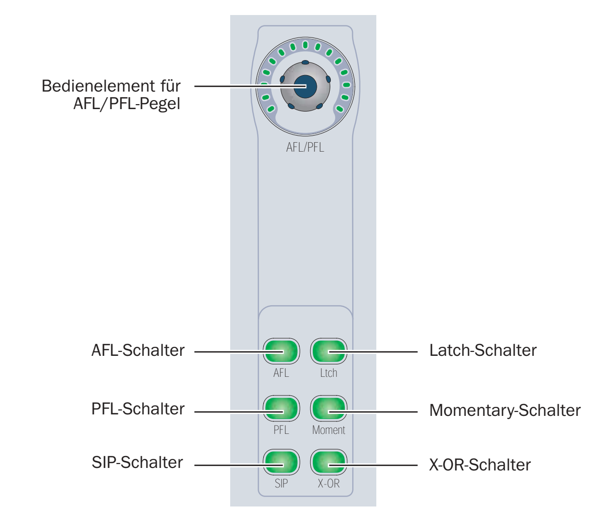
4 Drücken Sie den blinkenden Kanalauswahlschalter, um den Trim-Modus zu beenden.

5 Führen Sie die oben beschriebenen Schritte für jeden Ausgangskanal und jeden Satz von Ausgängen (Main, Alt, Mini) aus, die Sie trimmen möchten.

Solo/Mute-Schalter und -Anzeigen

Mit dem Schalter für Solo- bzw. Stummschaltung (Solo/Mute) kann die Funktion der Kanalauswahlschalter zwischen Solo- und Mute-Modus gewechselt werden. Die Anzeige des derzeit aktivierten Modus leuchtet.

Bedienelemente für AFL/PFL



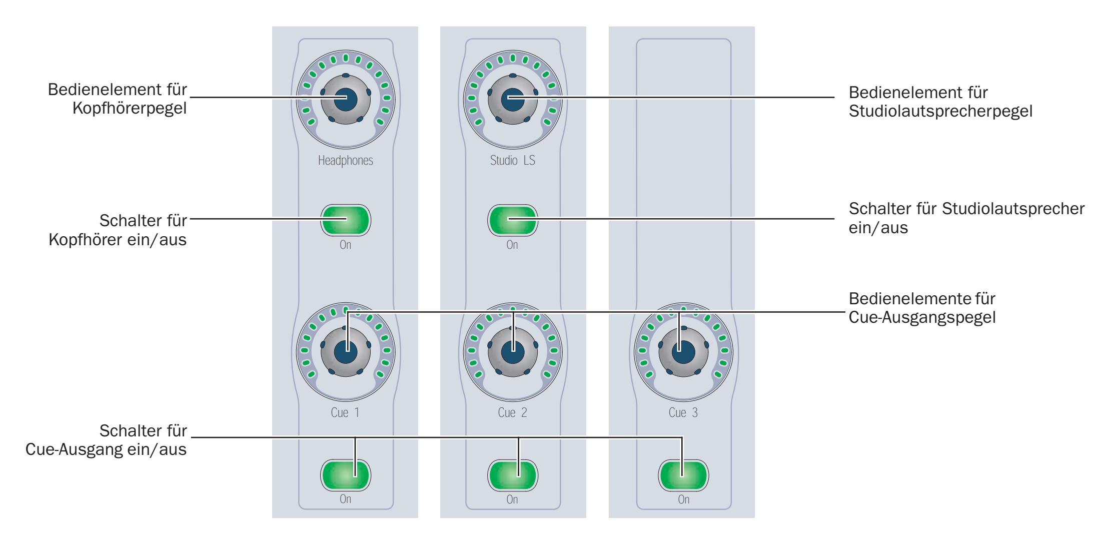
Bedienelemente für AFL/PFL

Diese Funktionen stehen derzeit für D-Control nicht zur Verfügung.

Kopfhörer/Cue-System

Das Kopfhörer/Cue-System ist ein Zwei-Kanal-System mit vier Stereoeingangsquellen und fünf Stereoausgängen.

Bedienelemente für Kopfhörer/Cue-Ausgang



Bedienelemente für Cue/Kopfhörer-Ausgang

On-Schalter für Kopfhörer/Cue-Ausgang

Im Kopfhörer/Cue-System stehen fünf Ausgänge zur Verfügung:

- Cue 1 (2 Kanäle)
- Cue 2 (2 Kanäle)
- Cue 3 (2 Kanäle)
- Kopfhörer (2 Kanäle)
- Studiolautsprecher (2 Kanäle)

Die drei Cue-Ausgänge, der Kopfhörerausgang und der Studiolautsprecherausgang können in einer beliebigen Kombination aktiviert sein, beispielsweise können alle ein- oder alle ausgeschaltet sein. Ein Leuchten der On-Schalter gibt an, dass ein Ausgang aktiviert ist.

Außerdem können Sie jeweils ein Talkback-Signal zu einem dieser Cue-Ausgänge hinzufügen.

Bedienelemente für Kopfhörer/Cue-Pegel

Jeder der fünf Ausgänge im Kopfhörer/Cue-System verfügt über einen berührungsempfindlichen Drehregler zum Steuern des Ausgangspegels. Wenn Sie einen der Drehreglerknöpfe berühren, werden in der Anzeige des Monitor-Bereichs der Name des Ausgangs und der aktuelle Ausgangspegel in dB angezeigt. Die Verstärkung (Gain) reicht vom Mindestwert -INF bis maximal +10 dB in Schritten von 1 dB.

Wenn Sie einen dieser Drehreglerknöpfe berühren, zeigen die Auswahlschalter für Cue-Eingangsquelle die aktuelle Eingangsquelle und die Talkback-Zuordnung für den entsprechenden Ausgang an. Anschließend können Sie die Eingangsquelle und die Talkback-Zuordnung für den angezeigten Ausgang bearbeiten. Der Ausgang muss nicht aktiviert sein, damit diese Zuordnungen angezeigt oder geändert werden können.

Dim-Funktion für Kopfhörer/Cue-Talkback

Wenn Talkback aktiviert ist, wird eine separate Dim-Funktion automatisch für die Kopfhörer/Cue-Ausgänge angewendet. Die Stärke der Verstärkungsreduktion (Gain Reduction) wird in diesem Bereich eingestellt.

So legen Sie den Wert der Verstärkungsreduktion für die Kopfhörer/Cue-Dim-Funktion fest:

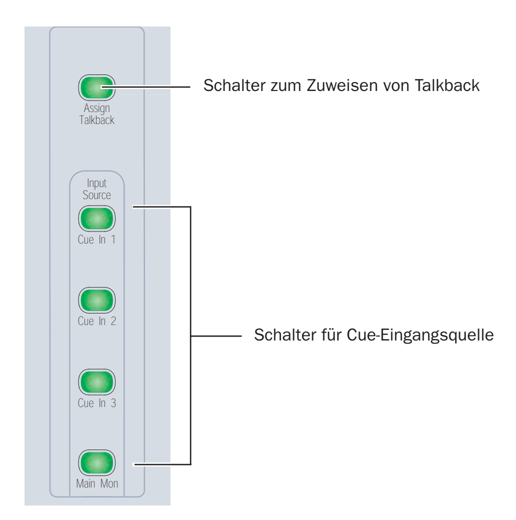
1 Halten Sie den Assign Talkback-Schalter gedrückt, bis er blinkt.

2 Drehen Sie den Drehregler für den Hauptausgangspegel (Main), um den Dim-Wert für den Kanal einzustellen. Auf der Anzeige des Monitor-Bereichs wird „TB Dim“ und der Wert der Verstärkungsreduktion in dB angezeigt.

3 Drücken Sie den blinkenden Assign Talkback-Schalter.

4 Führen Sie die oben beschriebenen Schritte für jeden Ausgangskanal und jeden Satz von Ausgängen (Main, Alt, Mini) aus, die Sie trimmen möchten.

Auswahlschalter für Cue-Eingangsquelle



Auswahlschalter für Cue-Eingangsquelle

Schalter für Cue-Eingangsquelle

Das Kopfhörer/Cue-Abhörsystem hat vier Eingangsquellen:

- Cue 1-Eingang (2 Kanäle)
- Cue 2-Eingang (2 Kanäle)
- Cue 3-Eingang (2 Kanäle)
- Hauptabhöreingang (2 Kanäle)

Diese Eingangsquellen werden mit den Schaltern für Cue-Eingangsquellen auf entsprechende Ausgänge geroutet. Diese Schalter leuchten, wenn die entsprechende Eingangsquelle eines Ausgangs aktiviert ist.

Die Tabelle unten zeigt mögliche Ausgänge für die einzelnen Eingangsquellen. (Talkback kann zu den einzelnen Ausgängen hinzugefügt werden.)

Eingang	Mögliche Ausgänge
Cue 1	Cue 1, Kopfhörer (HP), Studiolautsprecher (Studio LS)
Cue 2	Cue 2, Kopfhörer (HP), Studiolautsprecher (Studio LS)
Cue 3	Cue 3, Kopfhörer (HP), Studiolautsprecher (Studio LS)
Hauptabhör eingang	Cue 1, Cue 2, Cue 3, Kopfhörer (HP), Studiolautsprecher (Studio LS)

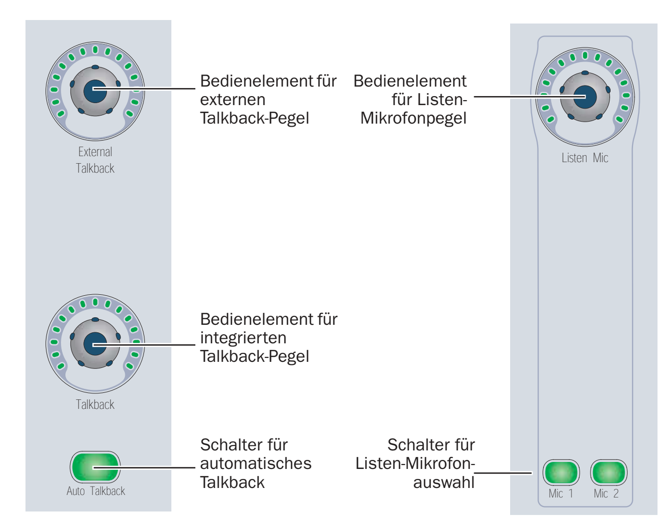
Assign Talkback-Schalter

Mit dem Schalter zum Zuweisen von Talkback (Assign Talkback) können Sie das Talkback-Signal zu einem der Ausgänge des Kopfhörer/Cue-Systems hinzufügen.
Ein Leuchten des Assign Talkback-Schalters gibt an, dass Talkback für einen bestimmten Ausgang aktiviert ist.

Kopfhörerausgänge

Ein Kopfhörerausgang befindet sich an der Unterseite der D-Control-Hauptgeräteeinheit nahe der rechten Vorderseite. Die anderen vier Kopfhörerausgangspaare sind auf dem XMON-Interface verfügbar.

Talkback/Listen-System



Bedienelemente für Talkback/Listen

Das Talkback/Listen-System besteht aus zwei Talkback-Mikrofoneingängen mit unabhängigen Pegelbedienelementen und zwei Listen-Mikrofoneingängen mit einem gemeinsamen Pegelbedienelement.

Bedienelemente für Talkback

Das Talkback-System besteht aus zwei Talkback-Mikrofoneingängen (extern und integriert) mit jeweils einem berührungsempfindlichen Drehregler zum Steuern des Ausgangspegels. Wenn Sie einen dieser Drehregler berühren, werden in der Anzeige des Monitor-Bereichs der Name des Eingangs und der aktuelle Eingangslautstärkepegel in dB angezeigt. Die Pegelsteuerung reicht vom Mindestwert -INF bis maximal +30 dB.

Bedienelement für externen Talkback-Pegel

Mit dem Bedienelement für den externen Talkback-Pegel (External Talkback) können Sie die Lautstärke des externen Talkback-Mikrofons anpassen. Wenn Sie den Drehreglerknopf berühren, wird in der Anzeige des Monitor-Bereichs „Ext TB“ und der Pegel in dB angezeigt.

Bedienelement für Talkback-Pegel

Mit dem Bedienelement für den Talkback-Pegel (Talkback) können Sie die Lautstärke des integrierten (internen) Mikrofons anpassen, das sich auf der Pegelbrücke der D-Control-Hauptgeräteeinheit befindet. Wenn Sie den Drehreglerknopf berühren, wird in der Anzeige des Monitor-Bereichs „Int TB“ und der Pegel in dB angezeigt.

Dim-Funktion für Talkback

Wenn Talkback aktiviert ist, wird die (durch das Dim Level-Bedienelement im Bereich der Control Room-Ausgangs) festgelegte Dim-Funktion automatisch auf die Hauptausgänge angewendet. Jede Anpassung des Dim Level-Bedienelements wirkt sich auf die Dim-Funktion sowohl für Talkback als auch für den Control Room-Ausgang aus.

Wenn Talkback aktiviert ist, leuchtet der Dim-Schalter im Bereich der Bedienelemente für den Abhörausgangsmodus.

Auto Talkback-Schalter

Durch den Schalter für automatisches Talkback (Auto Talkback) wird ein Modus aktiviert, in dem die Talkback- und Listen-Mikrofone automatisch eingeschaltet werden, wenn der Pro Tools-Transport angehalten ist. Ist dieser Modus aktiviert, leuchtet der Auto Talkback-Schalter und die Talkback-Schalter blinken.

Im Auto Talkback-Modus können Sie vorübergehend Talkback deaktivieren und wieder aktivieren, während der Auto Talkback-Modus weiterhin aktiviert bleibt.

So deaktivieren Sie vorübergehend Talkback, während der Auto Talkback-Modus aktiviert ist:

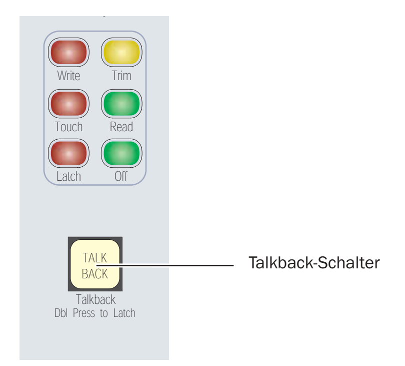
- Drücken Sie einen der blinkenden Talkback-Schalter.

So aktivieren Sie Talkback erneut, während der Auto Talkback-Modus aktiviert ist:

- Drücken Sie zweimal kurz nacheinander einen Talkback-Schalter, bis er blinkt.

Talkback-Schalter

Die zwei Talkback-Schalter befinden sich jeweils am unteren Rand der Kanalzug-Master-Bereiche der Hauptgeräteeinheit und bieten eine gespiegelte Steuerung der D-Control-Talkback-Funktion.



Talkback-Schalter

Die Talkback-Schalter können entweder für eine temporäre Funktion verwendet werden oder gekoppelt werden. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, ist die Funktion nur während des Gedrückthaltens des Schalters aktiviert.

Wenn Sie den Schalter zweimal kurz nacheinander drücken, wird der Schalter gekoppelt und gibt durch Blinken an, dass die Talkback-Funktion aktiviert ist. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Talkback-Funktion auszuschalten.

Listen-Bedienelemente

Das Listen-System besteht aus zwei auswählbaren Mikrofoneingängen und einem gemeinsamen berührungsempfindlichen Drehregler zur Pegelsteuerung.

Listen Mic-Bedienelement

Mit dem Bedienelement für Listen-Mikrofonpegel (Listen Mic) können Sie die Lautstärke des ausgewählten Listen-Mikrofoneingangs (Mic 1 oder Mic 2) anpassen. Wenn Sie diesen Drehreglerknopf berühren, wird in der Anzeige des Monitor-Bereichs der Eingangsname „Lstn 1“ bzw. „Lstn2“ und der Pegel in dB angezeigt. Wenn beide Eingänge aktiviert sind, werden in der Anzeige des Monitor-Bereichs sowohl Eingangsnamen als auch Eingangspegel angezeigt.

Wenn ein Eingang aktiviert ist, steuert der Drehregler den Pegel dieses Eingangs separat. Wenn beide Eingänge aktiviert sind, steuert der Drehregler beide Pegel gleichzeitig, wobei ein relativer Abstand zwischen den zwei Eingängen eingehalten wird.

Die Pegelsteuerung reicht vom Mindestwert -INF bis maximal +30 dB.

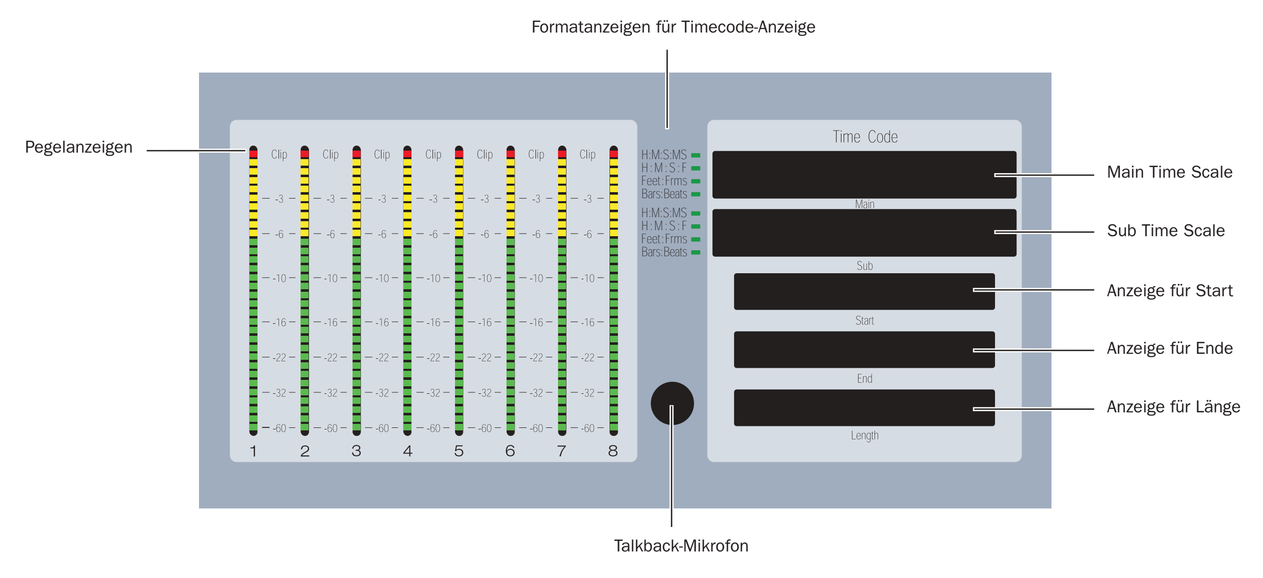
Schalter für Listen-Mikrofonauswahl

Es gibt zwei Schalter für Listen-Mikrofonauswahl für externe Listen-Mikrofoneingänge:

- Mic 1
- Mic 2

Die beiden Eingänge können einzeln oder gleichzeitig aktiviert sein. Wenn keiner der Eingänge aktiviert ist, können Sie das Bedienelement für den Listen-Mikrofonpegel dennoch einstellen, um den Eingang für die nächste Aktivierung vorzubereiten.

Pegel- und Timecode-Anzeigen (Hauptgeräteeinheit)



Pegel- und Timecode-Anzeigen (Hauptgeräteeinheit)

Pegelanzeigen

Die Pegelbrücke der Hauptgeräteeinheit enthält acht 32-Segment-LEDs für die Anzeige der Ausgangspegel oder des Pegels des im Fokuskanalzug fokussierten Tracks, je nachdem welche Pegelvoreinstellung (Meter Prefs) von D-Control ausgewählt wurde. Die oberste LED leuchtet rot, um eine Übersteuerung am entsprechenden Kanal anzuzeigen.

Ausführliche Informationen zu Pegelvoreinstellungen finden Sie unter „Pegelvoreinstellungen“ auf Seite 43.

Anzeigen für Time Scale und Position

Die fünf Anzeigen in der Hauptgeräteeinheit spiegeln die Main Time Scale und Sub Time Scale sowie die Anzeigen für Selektionsanfang, -ende und -länge von Pro Tools.

Formatanzeigen für Timecode-Anzeige

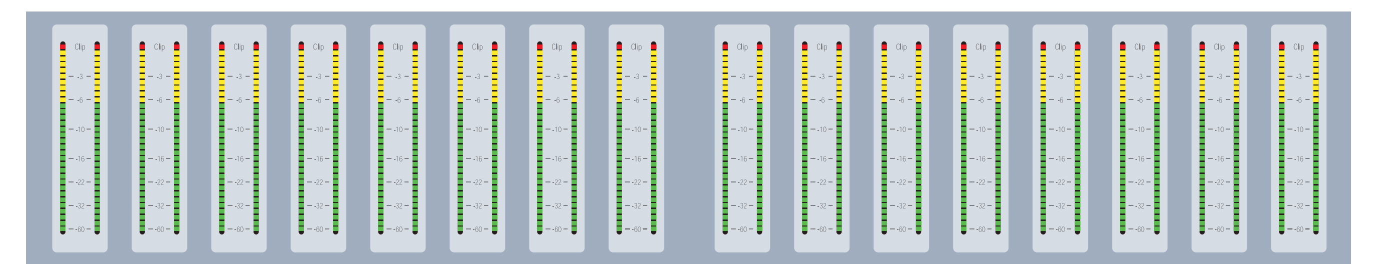
Die Anzeigen links neben den Timecode-Anzeigen geben das derzeit angezeigte Timecode-Format für Main Time Scale und Sub Time Scale an. Zu diesen Formaten gehören:

- Stunden:Minuten:Sekunden:Millisekunden (H:M:S:MS)
- Stunden:Minuten:Sekunden:Frames (H:M:S:F)
- Feet+Frames (Feet:Frms)
- Takte:Schläge (Bars:Beats)

Talkback-Mikrofon

Das integrierte Talkback-Mikrofon von D-Control befindet sich zwischen der Pegel- und der Timecode-Anzeige.

Pegelanzeigen (Fader-Modul)



Pegelanzeigen (Fader-Modul)

Die Pegelanzeigen in jedem Fader-Modul bestehen aus jeweils zwei 32-Segment-LEDs für jeden Kanal und zeigen Pre- oder Post-Fader-Pegel an, je nachdem welche Pegelvoreinstellung (Meter Prefs) von D-Control ausgewählt wurde. Im Custom Fader-Modus zeigen diese Pegelanzeigen die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen für Plug-Ins, Verstärkungsreduktionpegelanzeigen für Dynamics-Plug-Ins und andere Parameter an. Die oberste LED leuchtet rot, um eine Übersteuerung am entsprechenden Kanal oder Parameter anzuzeigen.

Kapitel 11: Betriebsmodi

Die Stärke und Flexibilität von D-Control liegt in den verschiedenen Betriebsmodi, mit denen Sie das Verhalten der Kanalzugbedienelemente an Ihren Arbeitsablauf anpassen können.

Es gibt zwei Arten von Betriebsmodi in D-Control: den *Standardmodus* und vier *Custom Fader-Modi*. In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Modi und die zugehörigen Befehle.

Standardmodus

Im Standardmodus werden die Tracks von Pro Tools auf D-Control in einem Standardkonsolenformat angezeigt. In diesem Modus entspricht jeder Kanalzug einem Track in der Session und die meisten Kanalzugbedienelemente entsprechen direkt den auf dem Bildschirm angezeigten Bedienelementen oder Anzeigen in Pro Tools:

- Kanal-Fader steuern die Kanallautstärke
- Kanalschriftfelder zeigen den Track-Namen und beim Berühren des Faders die Track-Lautstärke
- Pan-Schalter zeigen Panoramawerte an Drehreglern (Standardansicht beim Erstellen eines neuen Tracks)
- Inserts-Schalter zeigen Namen der einzelnen Inserts an den Drehreglern
- Sends-Schalter zeigen Namen der Sends und Send-Pegel an den Drehreglern
- Pre-Schalter zeigen Bedienelemente für Pre-Einsatz des Kanals an Drehreglern
- Dyn-Schalter blättern durch Dynamics-Plug-Ins in einem Track
- EQ-Schalter blättern durch EQ-Plug-Ins in einem Track

Zuweisen von Elementen zu Tracks

Sie können Eingänge, Ausgänge, Inserts und Sends den Tracks direkt in D-Control zuweisen, indem Sie einen temporären Assign-Modus aufrufen.

So weisen Sie einen Eingang, Ausgang, Send oder Insert zu:

1 Drücken Sie den Assign-Schalter, um in den entsprechenden Assign-Modus zu wechseln.

2 Drehen Sie am Kanal, bei dem Sie die Zuweisung vornehmen möchten, den Drehreglerknopf, um eine Option in der ersten Ebene der Menüoptionen auszuwählen.

3 Mit dem Select-Schalter am Drehregler können Sie in den Menüebenen nach unten blättern und mit dem Bypass/Mute/Pre-Schalter können Sie in den Menüebenen nach oben blättern.

4 Drücken Sie entweder den blinkenden Select-Schalter am Drehregler oder den blinkenden Assign-Schalter, um die Zuweisung zu bestätigen.

So weisen Sie mehrere Eingänge, Ausgänge, Sends oder Inserts zu:

1 Drücken Sie den Assign-Schalter, um in den entsprechenden Assign-Modus zu wechseln.

2 Drehen Sie den Drehreglerknopf und wählen Sie mit den Select- und Bypass/Mute/Pre-Schaltern die entsprechenden Zuweisungen aus.

3 Drücken Sie den blinkenden Assign-Schalter, um alle Zuweisungen gleichzeitig zu bestätigen.

So heben Sie die Zuweisung für einen Eingang, Ausgang, Send oder Insert auf:

1 Drücken Sie den Assign-Schalter, um in den entsprechenden Assign-Modus zu wechseln.

2 Drücken Sie für die aufzuhebende Zuweisung mehrmals den Bypass/Mute/Pre-Schalter, bis die oberste Menüebene für die Zuweisung angezeigt wird.

3 Drehen Sie den Drehreglerknopf gegen den Uhrzeigersinn, bis keine Zuweisung mehr angezeigt wird.

4 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie entweder den blinkenden Select-Schalter am Drehregler oder den blinkenden Assign-Schalter, um die Aufhebung der Zuweisung zu bestätigen.

– ODER –

- Drücken Sie den blinkenden Escape-Schalter, um die Aufhebung der Zuweisung abzubrechen und die Zuweisung wiederherzustellen.

Aktivieren oder Deaktivieren von Elementen in Tracks

Sie können Eingänge, Ausgänge, Inserts, Sends und gesamte Tracks direkt in D-Control aktivieren oder deaktivieren, indem Sie einen temporären Make Inactive-Modus aufrufen.

So aktivieren oder deaktivieren Sie Eingänge, Ausgänge, Sends oder Plug-Ins:

1 Vergewissern Sie sich, dass der Kanal die oberste Anzeigeebene des zu aktivierenden bzw. deaktivierenden Elements anzeigt.

2 Drücken Sie einen Schalter im Make Inactive-Bereich, um den entsprechenden Make Inactive-Modus aufzurufen.

3 Drücken Sie die Bypass/Mute/Pre-Schalter an den Drehreglern, um die entsprechenden Track-Elemente zu deaktivieren oder erneut zu aktivieren.

4 Drücken Sie den blinkenden Make Inactive-Schalter, um den Make Inactive-Modus zu beenden.

So aktivieren/deaktivieren Sie einen Track:

1 Drücken Sie einen der Make Inactive-Schalter.

2 Drücken Sie die Select-Schalter des Kanalzugs, um die entsprechenden Tracks zu deaktivieren bzw. wieder zu aktivieren.

3 Drücken Sie den blinkenden Make Inactive-Schalter, um den Make Inactive-Modus zu beenden.

Auswählen von Tracks

Sie können Tracks in Pro Tools direkt in D-Control auswählen. Im Select-Modus können die Select-Schalter entweder gekoppelt oder nicht gekoppelt verwendet werden. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Latch-Modus für den Select-Schalter finden Sie unter „Select Switch Latch-Modus“ auf Seite 41.

So wählen Sie einen Track in D-Control aus:

1 Vergewissern Sie sich, dass durch den Select/Focus-Schalter der Select-Modus ausgewählt ist.

2 Drücken Sie den Select-Schalter des Tracks, den Sie auswählen möchten.

3 So wählen Sie mehrere Tracks aus:

- Wenn für den Select Switch Latch-Modus der Latch-Modus ausgewählt wurde, drücken Sie weitere Select-Schalter.

– ODER –

- Wenn für den Select Switch Latch-Modus nicht der Latch-Modus ausgewählt wurde, halten Sie die Umschalttaste und drücken weitere Select-Schalter.

Fokussieren von Tracks

Sie können einen beliebigen Track einer Session im D-Control-Fokuskanalzug fokussieren. Dadurch werden die Track-Bedienelemente im Kanalzug der D-Control-Hauptgeräteeinheit gespiegelt und in einer zentralen Abhörposition beim Mischen angeordnet. Durch das Fokussieren eines Tracks steht der Track außerdem in den Custom Fader-Modi zur Verfügung.

So fokussieren Sie einen Track im Fokuskanalzug in D-Control:

1 Vergewissern Sie sich, dass durch den Select/Focus-Schalter der Focus-Modus ausgewählt ist.

2 Drücken Sie den Select-Schalter des Tracks, den Sie fokussieren möchten.

So fokussieren Sie einen Track im Fokuskanalzug in Pro Tools:

1 Vergewissern Sie sich, dass die Target Track from Application-Voreinstellung auf „Ja“ gesetzt ist. Ausführliche Informationen zu dieser Voreinstellung erhalten Sie unter „Target Track from Application“ auf Seite 42.

2 Klicken Sie auf dem Bildschirm in Pro Tools auf Plug-In-Statusbereich, Send-Fenster, Panner-Fenster oder Mikrofonvorverstärker-Fensterbereich für den zu fokussierenden Track.

So fokussieren Sie eine bestimmte Track-Nummer in D-Control:

1 Drücken Sie den Go To-Schalter.

2 Geben Sie die Track-Positionsnummer ein und drücken Sie die Eingabetaste.

So fokussieren Sie eine bestimmte Track-Nummer in Pro Tools:

1 Wählen Sie „Operations > Scroll To Track Number“.

2 Geben Sie die Track-Positionsnummer ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Fokussieren von Plug-Ins

Wenn Sie ein Plug-In fokussieren, werden die entsprechenden Bedienelemente zu den Kanalzugdrehreglern und -Fadern verschoben, um eine bequeme Bearbeitungsposition zu ermöglichen. Sie können ein Plug-In auf verschiedene Arten fokussieren: Auf den Drehreglern des entsprechenden Kanals, auf den Drehreglern im Fokuskanalzug und im Custom Fader-Bereich.

Bei Dynamics- und EQ-Plug-Ins können Sie außerdem Plug-In-Parameter im eigenen Dynamics- und EQ-Bereich in D-Control fokussieren.

So fokussieren Sie ein Plug-In auf dem entsprechenden Kanal:

1 Drücken Sie den Inserts-Schalter des Kanals.
Die Plug-In-Namen werden an den Drehreglern des Kanals angezeigt.

2 Drücken Sie den Select-Schalter unter dem Namen des Plug-Ins, das Sie fokussieren möchten. Die Plug-In-Parameter werden an den Drehreglern des Kanals angezeigt.

3 Wenn mehrere Seiten von Parametern für das Plug-In vorhanden sind, leuchten die Bild-auf- und Bild-ab-Schalter. Um durch die Seiten von Parametern zu blättern, drücken Sie den entsprechenden Schalter.

So fokussieren Sie ein Plug-In auf dem Fokuskanalzug:

1 Fokussieren Sie den Track des Plug-Ins auf dem Fokuskanalzug.

2 Drücken Sie den Inserts-Schalter des Kanals.
Die Plug-In-Namen werden an den Drehreglern des Kanals angezeigt.

3 Drücken Sie den Select-Schalter unter dem Namen des Plug-Ins, das Sie fokussieren möchten. Die Plug-In-Parameter werden an den Drehreglern des Kanals angezeigt.

4 Wenn mehrere Seiten von Parametern für das Plug-In vorhanden sind, leuchten die Bild-auf- und Bild-ab-Schalter. Um durch die Seiten von Parametern zu blättern, drücken Sie den entsprechenden Schalter.

So fokussieren Sie ein Plug-In im Custom Fader-Bereich:

1 Fokussieren Sie den Track des Plug-Ins auf dem Fokuskanalzug, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken. Das erste Plug-In, das kein Dynamics- oder EQ-Plug-In ist, wird automatisch fokussiert und der entsprechende Name wird in der Custom Faders-Anzeige angezeigt.

2 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Bank/Cycle-Schalter, um durch die Plug-Ins im fokussierten Kanal zu blättern. (Die No Insert-Option ist immer verfügbar.)

Das Plug-In, dessen Name in der Custom Faders-Anzeige angezeigt wird, steht dann im Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs zur Verfügung. (Siehe „Plug-In-Modus“ auf Seite 116.)

So fokussieren Sie ein Plug-In im Dynamics- oder EQ-Bereich:

1 Fokussieren Sie den Track des Plug-Ins auf dem Fokuskanalzug, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken. Die ersten Dynamics- und EQ-Plug-Ins auf dem Track werden automatisch im entsprechenden D-Control-Bereich fokussiert.

2 Drücken Sie im Dynamics- oder EQ-Bereich den Cycle-Schalter, um nachfolgende Dynamics- oder EQ-Plug-Ins in diesem Kanal zu fokussieren. (Die No Insert-Option ist immer verfügbar.)

Automation Safe-Modus

Durch den Automation Safe-Schalter wird ein Modus aufgerufen, in dem der Bypass/Mute/Pre-Schalter jedes Drehreglers und der Select-Schalter eines Kanals zu Safe-Schaltern wechseln. Wenn Sie in diesem Modus einen Bypass/Mute/Pre-Schalter eines Plug-Ins oder Send drücken, können die Automatisierungsinformationen für dieses Plug-In oder Send nicht überschrieben werden. Wenn Sie den Sel-Schalter eines Kanals drücken, wird das Überschreiben von automatisierten Parametern verhindert.

Im Automation Safe-Modus leuchtet der Automation Safe-Schalter. In diesem Modus leuchten der Bypass/Mute/Pre-Schalter aller geschützten Inserts oder Sends sowie der Select-Schalter aller geschützten Kanäle.

So schalten Sie den Automation Safe-Modus ein und aus:

1 Drücken Sie den Automation Safe-Schalter.

2 Drücken Sie den Select-Schalter eines Kanals auf den Tracks, für die Sie den Automation Safe-Status wechseln möchten.

3 Drücken Sie den Bypass/Mute/Pre-Schalter für die Plug-Ins oder Sends, für die Sie den Automation Safe-Status wechseln möchten.

4 Drücken Sie den Automation Safe-Schalter erneut, um den Automation Safe-Modus zu beenden.

Umgehen von Plug-Ins

Bei der Anzeige eines Plug-In-Namens am Drehregler (in der obersten Ebene der Inserts-Anzeige) wird das entsprechende Plug-In durch den Bypass/Mute/Pre-Schalter (B/M/P) auf Bypass geschaltet. Der B/M/P-Schalter leuchtet, wenn das Plug-In auf Bypass geschaltet ist.

So schalten Sie ein Plug-In auf Bypass:

1 Drücken Sie den Inserts-Schalter auf dem Kanal des Plug-Ins, um die Inserts-Namen an den Drehreglern des Kanals anzuzeigen.

2 Drücken Sie den B/M/P-Schalter des Plug-Ins, das Sie umgehen möchten. Der B/M/P-Schalter leuchtet, wenn das Plug-In umgangen wird, d. h. auf Bypass geschaltet ist.

Stummschalten von Sends

Sie können Sends direkt in D-Control stummschalten, indem Sie den entsprechenden Modus für den Bypass/Mute/Pre-Schalter einstellen.

So schalten Sie einen Send stumm:

1 Drücken Sie den Sends-Schalter auf dem Track, um die Send-Namen an den Drehreglern der Kanäle anzuzeigen.

2 Drücken Sie den Schalter für den Schaltermodus (Sw Mode), um den Mute-Modus auszuwählen.

3 Drücken Sie den B/M/P-Schalter des Send, den Sie stummschalten möchten. Die rote LED für Mute leuchtet, um anzugeben, dass der Send stummgeschaltet ist.

Einstellen des Pre-/Post-Fader-Einsatzes für Sends

Sie können für Sends den Pre-Fader- oder Post-Fader-Einsatz direkt in D-Control einstellen, indem Sie den entsprechenden Modus für den Bypass/Mute/Pre-Schalter einstellen.

So schalten Sie für einen Send zwischen Pre-Fader- und Post-Fader-Einsatz um:

1 Drücken Sie den Sends-Schalter auf dem Track, um die Send-Namen an den Drehreglern der Kanäle anzuzeigen.

2 Drücken Sie den Schalter für den Schaltermodus (Sw Mode), um den Pre-Modus auszuwählen.

3 Drücken Sie den B/M/P-Schalter des Send, dessen Funktion Sie umschalten möchten. Die grüne LED für Pre leuchtet, um anzugeben, dass der Send auf einen Pre-Fader-Einsatz geschaltet ist.

Flip-Modus (Standard)

Kanäle im Standardmodus können den Flip-Modus verwenden, durch den Bedienelemente von einer Reihe von Drehreglern zu den Kanal-Fadern übertragen werden.

Im Flip-Modus werden die Funktionen wie folgt vertauscht: Drehreglerknopf mit Kanal-Fader, Select-Schalter des Drehreglers mit Sel-Schalter des Kanals, Bypass/Mute/Pre-Schalter des Drehreglers mit Mute-Schalter des Kanals und Schriftfeld des Drehreglers mit Schriftfeld des Kanals.

Im Flip-Modus leuchtet der Flip-Schalter der entsprechenden Reihe von Drehreglern und Informationen auf den Schriftfeldern der jeweiligen Drehregler werden in gelber Schrift angezeigt.

So verlagern Sie die Steuerung von einer Reihe von Drehreglern auf die Kanal-Fader:

■ Drücken Sie den Flip-Schalter an der entsprechenden Reihe von Drehreglern.

So beenden Sie den Flip-Modus:

■ Drücken Sie den leuchtenden Flip-Schalter.

Flop-Modus (Standard)

Kanäle im Standardmodus können den Flop-Modus verwenden, durch den Bedienelemente aus einer der oberen fünf Reihen von Drehreglern zur unteren Reihe von Drehreglern verschoben werden können. Dadurch können Sie ein Bedienelement des Drehreglers an eine Position verschieben, die Sie beim Mischen einfach erreichen können.

So übertragen Sie Bedienelemente von einer der oberen fünf Reihen von Drehreglern an die unterste Reihe von Drehreglern:

■ Halten Sie die Start-Taste (Windows) bzw. Ctrl-Taste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den Flip-Schalter der jeweiligen Reihe von Drehreglern.

Custom Fader-Modi

Mit der Custom Fader-Funktion können Sie Kanalzüge in D-Control temporär auswählen und sie in benutzerdefinierte Gruppen von Tracks, in Mix und Edit Groups von Pro Tools, in Master-Fader-Tracks oder in Plug-In-Bedienelemente fokussieren. Custom Fader-Modi sind eine nur in D-Control enthaltene Funktion und werden nicht auf dem Bildschirm in Pro Tools angezeigt.

In D-Control sind Custom Fader-Kanäle eine eigenständige Funktion, die unabhängig von den umgebenden Kanälen auf der Bedienoberfläche sind. Alle Tracks der Session werden um die Custom Fader-Kanäle in Bänken angeordnet und können ganz normal in Pro Tools und D-Control verwendet werden.

Alle Custom Fader-Modi duplizieren die Bedienelemente der bereits im Standardmodus dargestellten Tracks, Sie können sie jedoch Ihrem Arbeitsablauf gemäß anordnen. Alle auf einem Custom Fader-Kanal durchgeführten Verschiebungen von Bedienelementen werden auf dem Kanal des Standardmodus gespiegelt, wenn der Kanal in D-Control vorhanden ist.

Wenn die Kanäle in einem der Custom Fader-Modi verwendet werden, leuchtet die mit CF gekennzeichnete blaue Anzeige, die sich links vom Kanal-Fader befindet.

Der Status der Custom Fader-Modi wird in der Pro Tools-Session gespeichert. Wenn Sie eine Session mit einem aktivierten Custom Fader-Modus speichern und schließen, ist beim erneuten Öffnen der Session der gleiche Modus aktiviert.

Die vier weiter unten aufgeführten Custom Fader-Modi werden im weiteren Verlauf dieses Abschnitts ausführlich beschrieben.

Custom Groups-Modus: Sie können bis zu 12 benutzerdefinierte Anordnungen von Tracks in D-Control erstellen und aufrufen, die von den Mix oder Edit Groups in Pro Tools unabhängig sind.

Mix/Edit Groups-Modus: Mit diesem Modus können Sie Mix oder Mix/Edit Groups in Pro Tools aufrufen und sie in den Custom Fader-Kanalzügen anzeigen. Außerdem können Sie in diesem Modus Mix oder Mix/Edit Groups aktivieren und löschen.

Master-Fader-Modus: In diesem Modus können Sie Master-Fader in einer Session in Custom Fader-Kanalzügen anzeigen.

Plug-In-Modus: In diesem Modus können Sie die Bedienelemente eines Plug-Ins in den Custom Fader-Kanalzügen und alle Plug-In-Pegelanzeigen in den Kanalzugpegelanzeigen fokussieren. Durch einen bestimmten erweiterten Plug-In-Modus werden die Plug-In-Bedienelemente im Hauptbereich (z. B. Bypass, Compare und Safe) auf den Mute-Schaltern des Kanalzugs fokussiert.

Zwei zusätzliche weiter unten aufgeführte Modi werden zusammen mit diesen Custom Fader-Modi verwendet. Diese Modi werden am Ende dieses Abschnitts ausführlich beschrieben.

Flip-Modus im Custom Fader-Bereich: In diesem Modus können Sie Reihen von Drehreglerbedienelementen auf die Fader der Custom Fader-Kanalzüge übertragen.

Map-Modus im Custom Fader-Bereich: In diesem Modus können Sie einzelne Drehreglerbedienelemente den Fadern in den Custom Fader-Kanalzügen Track für Track zuordnen.

Einstellen der Anzahl von Custom Fader-Kanälen

Sie können die Custom Fader-Bankgröße einstellen, d. h. die maximale Anzahl der von den Custom Fader-Modi verwendeten D-Control-Kanälen. Die Bankgröße wird in Schritten von 8 Kanälen festgelegt und es können bis zu der in der Gesamtanzahl der auf der D-Control-Konsole verfügbaren Fader verwendet werden.

So stellen Sie die Maximalgröße für die Custom Fader-Bankgröße ein:

1 Drücken Sie im Funktionstastenbereich den Prefs 1-Schalter.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Beschriftung „Max CF“ entspricht, um die maximale Anzahl verwendeter Fader in den Custom Fader-Modi zu erhöhen. Dieser Wert wird jeweils in Achterschritten erhöht.

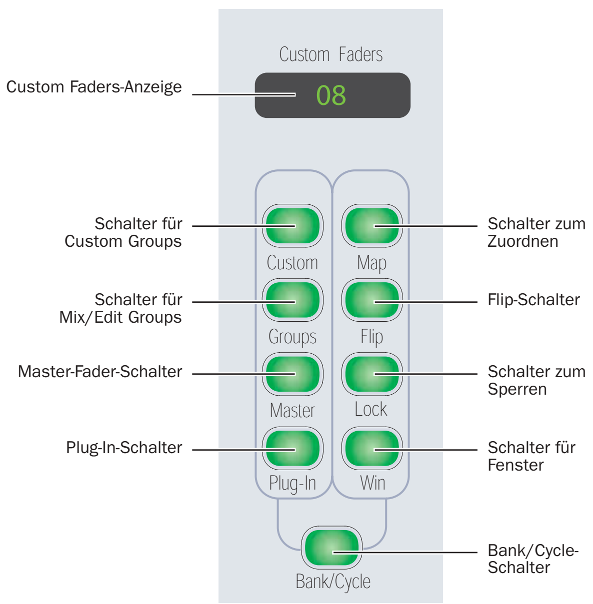
3 Drücken Sie zum Beenden erneut den Prefs 1-Schalter im Funktionstastenbereich.

Custom Fader-Bedienelemente

Der Custom-, Groups-, Master- und Plug-In-Schalter im Custom Fader-Bereich leuchtet, wenn der entsprechende Custom Fader-Modus aktiviert ist.

Die Map- und Flip-Schalter werden zusammen mit den Custom Fader-Modi (mit Ausnahme des Master-Fader-Modus) verwendet und haben keine eigenständige Funktion.

Die Schalter zum Sperren (Lock) und der Schalter für Fenster (Win) können sowohl in den Custom Fader-Modi als auch unabhängig verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Lock-Schalter“ auf Seite 63.



Custom Fader-Bedienelemente

Custom Groups-Modus

Im Custom Groups-Modus können Sie eine benutzerdefinierte Zusammenstellung von Tracks erstellen und sie in einer beliebigen Reihenfolge in den Custom Fader-Kanälen anordnen. Sie können bis zu 12 unabhängige Custom Groups in einer Session erstellen.

Custom Groups eignen sich insbesondere zum vorübergehenden Zuordnen von Tracks, die nicht in einer Mix/Edit Group in Pro Tools enthalten sind. Da Sie mehrere Kopien des gleichen Tracks zu einer Custom Group hinzufügen können, können Sie diesen Modus zusammen mit dem Flip- oder Map-Modus verwenden, um mehrere Parameter von einem einzelnen Track auf nebeneinander liegende Kanal-Fader zuzuordnen.

Custom Groups werden ausschließlich in D-Control erstellt und aufgerufen und sind unabhängig von Mix/Edit Groups in Pro Tools. Custom Groups in D-Control werden nicht auf dem Bildschirm in Pro Tools dargestellt.

Custom Groups werden in der Session-Datei von Pro Tools gespeichert und mit der Session auf ein anderes System verschoben, das D-Control unterstützt.

So erstellen Sie eine Custom Group:

1 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Custom-Schalter. Der Schalter leuchtet, um anzugeben, dass der Modus aktiviert ist.

2 Drücken Sie den Bank Select-Schalter (1-12), dem Sie die neue Custom Group zuordnen möchten. Der ausgewählte Schalter leuchtet.

3 Drücken Sie den Edit-Schalter im Bank Select-Bereich. Der Edit-Schalter blinkt, um den Edit-Modus anzugeben.

4 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Sel-Schalter für jeden Kanal im Standardmodus, den Sie der Custom Group hinzufügen möchten.
- Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie einen leuchtenden Select-Schalter, um den gleichen Track auf mehrere Fader zu legen.
- Sie können einen Track aus der Custom Group entfernen, indem Sie in den Custom Fader-Kanälen den Select-Schalter des Tracks drücken.

Tracks werden in der Reihenfolge zur Custom Group hinzugefügt, in der Sie sie auswählen, und werden rechtsbündig in den Custom Fader-Kanälen angeordnet.

5 Drücken Sie abschließend den blinkenden Edit-Schalter im Bank Select-Bereich.

So rufen Sie eine Custom Group auf:

1 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Custom-Schalter. Der Schalter leuchtet, um anzugeben, dass der Modus aktiviert ist.

2 Drücken Sie den Bank Select-Schalter der Custom Group, die Sie aufrufen möchten.


Die Bank Select-Schalter speichern den zuvor verwendeten Betriebsmodus (entweder Custom Groups oder Mix/Edit Groups). Wenn Sie den Bank Select-Schalter zuletzt im Custom Groups-Modus verwendet haben, können Sie eine Custom Group direkt über die Bank Select-Schalter aufrufen. Sie müssen nicht zuerst den Custom Group-Schalter drücken.

So benennen Sie eine Custom Group:

1 Rufen Sie die Custom Group auf, die Sie benennen möchten.

2 Drücken Sie zweimal kurz nacheinander den Edit-Schalter im Bank Select-Bereich.

3 Geben Sie einen Namen für die Custom Group ein und klicken Sie auf „OK“.

So bearbeiten Sie eine Custom Group:

1 Rufen Sie die Custom Group auf, die Sie bearbeiten möchten.

2 Drücken Sie den Edit-Schalter im Bank Select-Bereich. Der Edit-Schalter blinkt, um den Edit-Modus anzugeben.

3 Fügen Sie Kanäle in die Custom Group hinzu oder entfernen Sie sie aus der Gruppe, indem Sie den entsprechenden Select-Schalter des Kanals drücken.

4 Drücken Sie abschließend den blinkenden Edit-Schalter im Bank Select-Bereich.

So löschen Sie eine Custom Group:

■ Halten Sie im Custom Groups-Modus die Tasten Start+Alt+Strg (Windows) bzw. Ctrl+Option+Apfeltaste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den entsprechenden Schalter im Bank Select-Bereich.

So beenden Sie den Custom Groups-Modus:

■ Drücken Sie den leuchtenden Custom Groups-Schalter.

Mix/Edit Groups-Modus

Im Mix/Edit Groups-Modus können Sie in den Custom Fader-Kanälen Mix und Mix/Edit Groups in Pro Tools erstellen, anzeigen und bearbeiten. Dieser Modus ist insbesondere geeignet, um schnell die Elemente einer Gruppe in einem Satz von Fadern für Misch- und Automationsvorgänge aufzurufen.

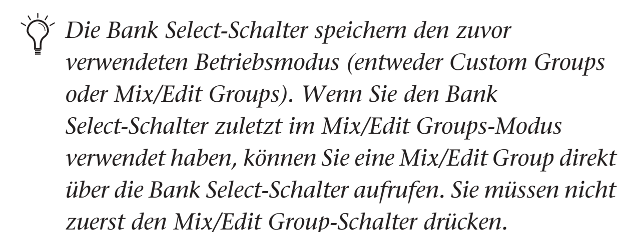
So zeigen Sie eine Mix/Edit Group in den Custom Fader-Kanälen an:

■ Drücken Sie den Groups-Schalter im Custom Fader-Bereich.

Der Schalter leuchtet, der Buchstabe und Name der Gruppe erscheinen in der Custom Faders-Anzeige und die Elemente der Gruppe werden in den Custom Fader-Kanälen angezeigt.

Sie können verschiedene Gruppen fokussieren, indem Sie den entsprechenden Schalter im Bank Select-Bereich drücken. Die Gruppen werden entsprechend ihres Gruppenbuchstabens aufgerufen:

- Bank Select-Schalter 1 entspricht allen Gruppen.
- Bank Select-Schalter 2-12 entsprechen den Gruppen a-k.
- Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie den Bank/Cycle-Schalter, damit die Bank Select-Schalter 1-12 den Gruppen l-w entsprechen.
- Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie erneut den Bank/Cycle-Schalter, damit die Bank Select-Schalter 1-3 den Gruppen x-z entsprechen.



Die Bank Select-Schalter speichern den zuvor verwendeten Betriebsmodus (entweder Custom Groups oder Mix/Edit Groups). Wenn Sie den Bank Select-Schalter zuletzt im Mix/Edit Groups-Modus verwendet haben, können Sie eine Mix/Edit Group direkt über die Bank Select-Schalter aufrufen. Sie müssen nicht zuerst den Mix/Edit Group-Schalter drücken.

So aktivieren/deaktivieren Sie eine Mix/Edit Group:

■ Im Mix/Edit Groups-Modus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Halten Sie die Tasten Start+Strg (Windows) bzw. Ctrl+Apfeltaste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den entsprechenden Schalter der Gruppe im Bank Select-Bereich.
- Halten Sie den Groups-Schalter im Custom Fader-Bereich gedrückt, bis er blinkt, und drücken Sie dann im Bank Select-Bereich die Schalter der Gruppen, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten. Drücken Sie nach Beendigung des Vorgangs den blinkenden Groups-Schalter.

Eine deaktivierte Gruppe wird in der Custom Faders-Anzeige durch invertierten Text gekennzeichnet.

So erstellen Sie eine Mix/Edit Group:

1 Wählen Sie im Mix/Edit Groups-Modus die Tracks aus, die Sie gruppieren möchten, indem Sie die Select-Schalter der Tracks drücken (wobei der Select-Modus ausgewählt sein sollte).

2 Drücken Sie den Bank Select-Schalter, dem Sie die neue Mix/Edit Group zuordnen möchten.

3 Drücken Sie zweimal kurz nacheinander den Edit-Schalter im Bank Select-Bereich.

4 Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein und klicken Sie auf „OK“.

So löschen Sie eine Mix/Edit Group:

■ Halten Sie im Mix/Edit Groups-Modus die Tasten Start+Alt+Strg (Windows) bzw. Ctrl+Option+Apfeltaste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den entsprechenden Schalter im Bank Select-Bereich.

So beenden Sie den Mix/Edit Groups-Modus:

■ Drücken Sie den leuchtenden Groups-Schalter.

Master-Fader-Modus

Im Master-Fader-Modus werden alle Master-Fader einer Session in den Custom Fader-Kanälen angezeigt.

So zeigen Sie Master-Fader in den Custom Fader-Kanälen an:

■ Drücken Sie den Master-Schalter im Custom Fader-Bereich. Der Schalter leuchtet und auf der Custom Faders-Anzeige erscheint „Mastrs“.

Dieser Modus verwendet nur so viele Kanäle wie notwendig sind, um die Master-Fader der Session anzuzeigen (deren Anzahl in den Custom Fader-Modi festgelegt wurde). Die Master-Fader-Kanäle werden rechtsbündig in den Custom Fader-Kanälen angezeigt.

In diesem Modus werden Inserts auf den Master-Fadern im Drehreglerbereich des Custom Fader-Kanals angezeigt und können im Standardmodus bearbeitet werden. Im Master-Fader-Modus hat der Flip-Schalter des Custom Fader-Bereichs keinen Einfluss, sodass Insert-Parameter nicht auf die Fader übertragen werden können.

So beenden Sie den Master-Fader-Modus:

■ Drücken Sie den leuchtenden Master-Schalter.

Plug-In-Modus

Im Plug-In-Modus wird das erste Plug-In im fokussierten Kanal auf die Custom Fader-Kanäle fokussiert. Dadurch werden alle Parameter des Plug-Ins auf die Drehregler des Custom Fader-Kanals und alle Plug-In-Anzeigen auf die Custom Fader-Kanalpegelanzeigen gelegt.

Dieser Modus eignet sich insbesondere zum Steuern von Plug-Ins mit vielen Bedienelementen, wie z. B. virtuelle Instrumente.

So fokussieren Sie ein Plug-In in den Custom Fader-Kanälen:

1 Fokussieren Sie den Track des Plug-Ins auf dem Fokuskanalzug, indem Sie den Select-Schalter des Tracks drücken. Der Name des ersten Plug-Ins, das kein Dynamics- oder EQ-Plug-In ist, wird in der Custom Faders-Anzeige angezeigt.

2 Drücken Sie den Plug-In-Schalter im Custom Fader-Bereich. Der Schalter leuchtet, um anzugeben, dass der Modus aktiviert ist. Der Plug-In-Name und das Kanalformat werden im Schriftfeld des Custom Fader-Kanals angezeigt und die Parameter des Plug-Ins werden auf den Drehreglern des Custom Fader-Kanals angezeigt.

3 Drücken Sie im Custom Fader-Bereich den Bank/Cycle-Schalter, um durch die Plug-Ins im fokussierten Kanal zu blättern. (Die No Insert-Option ist immer verfügbar.)

Custom Fader und Plug-Ins

Normalerweise werden kontinuierliche Plug-In-Parameter den Custom Fader-Drehreglerknöpfen und schaltbare Parameterfunktionen den B/M/P-Drehreglerschaltern (Bypass/Mute/Pre) zugeordnet. Dass schaltbare Parameter vorhanden sind, sehen Sie an der Pre-Anzeige über dem entsprechenden B/M/P-Schalter.

In einigen Fällen kann das gleiche Bedienelement einem Drehreglerknopf und dem zugehörigen Schalter zugeordnet sein, sodass Sie beide Bedienelemente zum Anpassen des Parameters verwenden können.

Plug-In-Pegelanzeigen werden den Custom Fader-Kanalpegelanzeigen zugeordnet. Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen der Plug-Ins werden als Standardpegelanzeigen in grünen, gelben und roten Segmenten angezeigt. Alle Pegelanzeigen für Dynamics-Verstärkungsreduktion (z. B. in einem Compressor- oder Limiter Plug-In) werden als von oben nach unten verlaufende Pegelanzeigen mit gelben Segmenten angezeigt.

Seitentabellen von Custom Fader-Plug-Ins werden in Gruppen von acht Bedienelementen angeordnet, auch wenn mehr als acht Kanäle für Custom Fader zugeordnet sind. Das wirkt sich auf die Reihenfolge der Plug-In-Parameter in den Custom Fader-Drehreglern aus.

Erweiterter Plug-In-Modus

Im erweiterten Plug-In-Modus können Sie auf zusätzliche Plug-In-Bedienelemente zugreifen und einzelne Kanäle (auch als *Streams* bezeichnet) eines Multimono-Plug-Ins verwalten. In diesem Modus werden die folgenden Standardbedienelemente im Hauptbereich auf den Custom Fader-Kanalschriftfeldern angezeigt:

- Plug-In-Bypass
- Plug-In-Compare
- Plug-In-Automation Safe

So rufen Sie den erweiterten Plug-In-Modus auf:

■ Halten Sie den Plug-In-Schalter im Custom Fader-Bereich gedrückt, bis der Schalter blinkt. Die Plug-In-Bedienelemente im Hauptbereich werden wie folgt zugeordnet:

- Plug-In-Bypass: Mute-Schalter entspricht „Bypass"
- Plug-In-Compare: Mute-Schalter entspricht „Comp"
- Plug-In-Automation Safe: Mute-Schalter entspricht „AutoEn"

Multimono-Plug-Ins- und erweiterter Plug-In-Modus

Bei Multimono-Plug-Ins sind die folgenden Plug-In-Kanal-Bedienelemente ebenfalls den Custom Fader-Kanalschriftfeldern zugeordnet:

Verkoppeln: Sie können Kanäle von Multimono-Plug-Ins verkoppeln, indem Sie den Mute-Schalter drücken, auf dessen Kanalschriftfeld „Link" steht. Dadurch wird die Master Link-Schaltfläche im Plug-In-Fenster aktiviert und deaktiviert.

Definieren von Streams als Ziel: Sie können den Kanal eines bestimmten Multimono-Plug-Ins für eine Bearbeitung als Ziel definieren, indem Sie den Mute-Schalter drücken, auf dessen Kanalschriftfeld „TargtS" steht. Dadurch werden die Kanäle des Plug-Ins vorübergehend auf den Kanal-Fader-Drehreglern aufgeführt. Anschließend können Sie einen Kanal auswählen, indem Sie den Sel-Schalter des Kanals drücken. Der Schalter leuchtet, um anzugeben, dass der Kanal als Ziel definiert wurde.

Gruppieren von Streams: Sie können einzelne Kanäle von Multimono-Plug-Ins für eine Bearbeitung gruppieren, indem Sie den Mute-Schalter drücken, auf dessen Kanalschriftfeld „GroupS" steht. Dadurch werden die Kanäle des Plug-Ins vorübergehend auf den Kanal-Fader-Drehreglern aufgeführt. Sie können eine beliebige Anzahl von Streams gruppieren, indem Sie den entsprechenden Select-Schalter am Drehregler drücken. Der Select-Schalter leuchtet, um die gruppierten Kanäle anzugeben.

Umgehen von Streams: Sie können einzelne Streams von Multimono-Plug-Ins umgehen, indem Sie den Mute-Schalter drücken, auf dessen Kanalschriftfeld „BypS" steht. Dadurch werden die Kanäle des Plug-Ins vorübergehend auf den

Kanal-Fader-Drehreglern aufgeführt. Sie können einen Stream umgehen, indem Sie den entsprechenden B/M/P-Schalter am Drehregler drücken. Der B/M/P-Schalter leuchtet, um den umgangenen Stream anzugeben.

So beenden Sie den erweiterten Plug-In-Modus:

■ Drücken Sie den blinkenden Plug-In-Schalter.

Flip-Modus im Custom Fader-Bereich

Im Custom Groups-, Mix/Edit Groups- oder Plug-In-Modus können Sie mit dem Flip-Modus des Custom Fader-Bereichs auf den Fadern durch die Custom Fader-Drehreglerreihen wechseln. Mit einem einzelnen Flip-Schalter im Custom Fader-Bereich können Sie auf den Fadern durch die Drehreglerreihen blättern. Der Flip-Schalter des Custom Fader-Bereichs kann nur für Custom Fader-Kanäle verwendet werden und hat keine Auswirkung auf Kanäle im Standardmodus.

Im Flip-Modus des Custom Fader-Bereichs leuchtet der Flip-Schalter des Custom Fader-Bereichs und Informationen auf den Schriftfeldern der jeweiligen Drehregler werden in gelber Schrift angezeigt.

So rufen Sie den Flip-Modus des Custom Fader-Bereichs auf:

1 Drücken Sie im Custom Groups-, Mix/Edit Groups- oder Plug-In-Modus den Flip-Schalter im Custom Fader-Bereich. Die obere Reihe von Drehreglern wird auf die Fader übertragen.

2 Sie können nachfolgende Reihen übertragen, indem Sie wiederholt den Custom Fader-Schalter drücken.

So beenden Sie den Flip-Modus im Custom Fader-Bereich:

■ Drücken Sie wiederholt den Flip-Schalter des Custom Fader-Bereichs, bis der Flip-Modus beendet ist.

– ODER –

■ Halten Sie die Strg-Taste (Windows) bzw. Apfeltaste (Macintosh) gedrückt und drücken Sie den Flip-Schalter des Custom Fader-Bereichs.

Map-Modi im Custom Fader-Bereich

Im Custom Groups-, Mix/Edit Groups- oder Plug-In-Modus können Sie Track für Track mit den Map-Modi im Custom Fader-Bereich einzelne Drehreglerbedienelemente Fadern zuordnen.

Diese Zuordnungsfunktion wird unterschiedlich ausgeführt, je nachdem welchen Custom Fader-Hauptmodus Sie verwenden. (Die Zuordnungsfunktion ist nicht im Master-Fader-Modus verfügbar.)

Map-Modi von Custom Groups und Mix/Edit Groups

Im Custom Groups- oder Mix/Edit Groups-Modus können beliebige Drehreglerparameter den Fadern im gleichen Custom Fader-Kanal zugeordnet werden. In diesen Map-Modi wird die Funktion folgender Elemente vertauscht: Drehreglerbedienelement mit Kanal-Fader und Bypass/Mute/Pre-Schalter am Drehregler mit Mute-Schalter des Kanals.

Die Zuordnung in diesen Modi kann nur für die Drehregler und Fader im gleichen Kanalzug verwendet werden.

Speichern der Zuordnung von Custom Groups und Mix/Edit Groups

Die Zuordnung von Custom Groups und Mix/Edit Groups wird in der Session-Datei von Pro Tools gespeichert und mit der Session auf ein anderes System verschoben, das D-Control unterstützt.

So ordnen Sie einen Drehregler einem Fader zu (Custom Groups- oder Mix/Edit Groups-Modus):

1 Halten Sie im Custom Groups- oder Mix/Edit Groups-Modus den Map-Schalter des Custom Fader-Bereichs gedrückt, bis er blinkt.

2 Drücken Sie in den Custom Fader-Kanälen einen beliebigen Drehregler, den Sie dem entsprechenden Kanal-Fader zuordnen möchten.

3 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie den blinkenden Map-Schalter, um die Zuordnung zu bestätigen.

– ODER –

- Drücken Sie den Escape-Schalter, um die Zuordnung abzubrechen und den Map-Bearbeitungsmodus zu beenden.

Der Map-Schalter leuchtet permanent, um anzugeben, dass die Zuordnung aktiviert ist.

So umgehen Sie eine Zuordnung (Custom Groups- oder Mix/Edit Groups-Modus):

■ Drücken Sie den leuchtenden Map-Schalter. Auch wenn keine Anzeige vorhanden ist, wird die Zuordnung für jede Custom Group oder Mix/Edit Group gespeichert.

So rufen Sie eine Zuordnung (Custom Groups- oder Mix/Edit Groups-Modus) auf:

1 Rufen Sie die Custom Group oder Mix/Edit Group auf, indem Sie den entsprechenden Schalter im Custom Fader-Bereich drücken.

2 Drücken Sie den Map-Schalter.

Plug-In-Map-Modus

Im Plug-In-Modus des Custom Fader-Bereichs können Sie einen beliebigen Plug-In-Parameter einem beliebigen Fader in den Custom Fader-Kanälen zuordnen, beispielsweise auch Fadern auf verschiedenen Kanälen. Im Plug-In-Map-Modus wird ein zugeordnetes Drehreglerbedienelement auf dem Fader und ein zugeordneter Schalter auf dem Mute-Schalter des Kanals dupliziert. (Da im Plug-In-Modus keine Fader verwendet werden, erfolgt kein Wechsel.)

Eine in diesem Modus ausgeführte Zuordnung hat keine Auswirkung auf die Drehregler und Fader in der vertikalen Anordnung.

Speichern der Plug-In-Zuordnung

◆ Durch das Zuordnen eines Plug-Ins verwenden alle anderen Exemplare dieses Plug-Ins in der Session die gleiche Zuordnung.

◆ Die Zuordnung von Plug-Ins wird in der Session-Datei von Pro Tools gespeichert und mit der Session auf ein anderes System verschoben, das D-Control unterstützt.

◆ Die Plug-In-Zuordnung der zuletzt geöffneten Session wird vom Pro Tools-System (in der Datei mit Anwendungsvoreinstellungen in Pro Tools) gespeichert, sodass beim Erstellen einer neuen Session im System alle Exemplare des gleichen Plug-Ins die gespeicherte Zuordnung verwenden.

So ordnen Sie einen Drehregler einem Fader zu (Plug-In-Modus):

1 Drücken Sie im Plug-In-Modus den Map-Schalter des Custom Fader-Bereichs.

2 Drücken Sie in den Custom Fader-Kanälen den Sel-Schalter des Kanals, auf dem Sie den Drehregler zuordnen möchten. Der Sel-Schalter blinkt, um den Map-Modus anzugeben.

3 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie in den Custom Fader-Kanälen einen beliebigen Drehregler, den Sie dem ausgewählten Kanal-Fader zuordnen möchten.

– ODER –

- Drücken Sie in den Custom Fader-Kanälen einen beliebigen Schalter, den Sie dem ausgewählten Mute-Schalter des Kanals zuordnen möchten.

Das zugeordnete Bedienelement erscheint auf dem ausgewählten Kanal-Fader. Die Zuordnung der Plug-In-Parameter wird für dieses Plug-In gespeichert und kann auf einem beliebigen Kanal verwendet werden.

So umgehen Sie eine Zuordnung (Plug-In-Modus):

■ Drücken Sie den leuchtenden Map-Schalter. Auch wenn keine Anzeige vorhanden ist, wird die Zuordnung für jedes Plug-In gespeichert.

So rufen Sie eine Zuordnung auf (Plug-In-Modus):

1 Fokussieren Sie das Plug-In auf dem Fokuskanalzug.

2 Rufen Sie das Plug-In auf, indem Sie den Plug-In-Schalter im Custom Fader-Bereich drücken.

3 Drücken Sie den Map-Schalter.

Anhang A: Utility-Modus

Mit dem Utility-Modus von D-Control können Sie Systeminformationen anzeigen, Diagnosetests ausführen, Hardware-Einstellungen festlegen und Systemeinstellungen zurücksetzen.

Aufrufen des Utility-Modus

Sie können jederzeit den Utility-Modus aufrufen, um Einstellungen in D-Control zu ändern. Der Utility-Modus kann von der D-Control-Hauptgeräteeinheit sowie von den einzelnen D-Control-Fader-Modulen aufgerufen werden.

Aufrufen des Utility-Modus in der Hauptgeräteeinheit

Wenn Sie die D-Control-Hauptgeräteeinheit in den Utility-Modus versetzen, bestimmt der Online-Status der Geräteeinheiten das Verhalten der verbundenen Fader-Module.

Eine D-Control-Geräteeinheit ist *online*, wenn Pro Tools ausgeführt wird und die Einheit auf der Peripherals-Seite im Setups-Dialogfeld einem System zugewiesen wurde. Eine Geräteeinheit ist *offline*, wenn Pro Tools nicht ausgeführt wird oder wenn die Geräteeinheit keinem System mit Pro Tools zugewiesen ist.

So rufen Sie den Utility-Modus in der Hauptgeräteeinheit auf:

■ Drücken Sie den Utility-Schalter im Session Management-Bereich. Das Blinken des Utility-Schalters und der Funktionstasten zeigt an, dass der Utility-Modus aktiviert ist.

- Wenn die Hauptgeräteeinheit online ist, wechseln alle dem gleichen Pro Tools-System zugewiesenen Fader-Module ebenfalls in den Utility-Modus.
- Wenn die Hauptgeräteeinheit offline ist, wechseln alle Fader-Module im gleichen Ethernet-Netzwerk ebenfalls in den Utility-Modus.

Aufrufen des Utility-Modus in einem Fader-Modul

Sie können einzelne Fader-Module in den Utility-Modus versetzen, um sie unabhängig von anderen D-Control-Geräteeinheiten zu testen.

So versetzen Sie einzelne Fader-Module in den Utility-Modus:

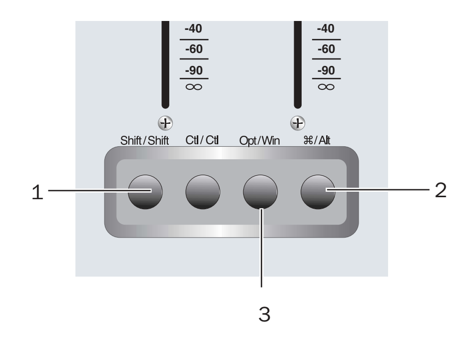
1 Wenn Pro Tools ausgeführt wird, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Beenden Sie Pro Tools.

– ODER –

- Wählen Sie „Setups > Peripherals“, klicken Sie auf „Ethernet Controllers“ und vergewissern Sie sich, dass das Fader-Modul nicht zugewiesen ist.

2 Halten Sie die Zusatztasten unten links im Fader-Modul in der folgenden Reihenfolge gedrückt: Umschalttaste + Alt/Apfeltaste + Win/Option-Taste. Das Blinken der Select-Schalter der Drehregler der unteren Reihe gibt an, dass der Utility-Modus aktiviert ist.



Reihenfolge der Zusatztasten am Fader-Modul zum Aufrufen des Utility-Modus

Navigieren im Utility-Modus

Wenn die Geräteeinheit im Utility-Modus ist, wird die Seite zur Utility-Konfiguration in der Funktionstastenanzeige (Hauptgeräteeinheit) oder in der unteren Reihe der Drehregler (Fader-Modul) angezeigt.

Die Seite zur Utility-Konfiguration hat fünf Optionen in der oberen Ebene:

- System: Seite mit Systeminformationen
- Name: Seite zur Namenskonfiguration
- Test: Seite zur Testkonfiguration
- Reset: Zurücksetzen von D-Control auf Standardeinstellungen
- Pref: Seite zur Voreinstellungskonfiguration

So rufen Sie eine Option auf der Seite zur Utility-Konfiguration auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für die Option.

So wechseln Sie wieder zurück zur Seite zur Utility-Konfiguration:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape“.

Beenden des Utility-Modus

So beenden Sie den Utility-Modus:

■ Drücken Sie den blinkenden Utility-Schalter (Hauptgeräteeinheit).

– ODER –

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape“.

System-Seite in D-Control

Auf der Seite mit Systeminformationen („System“) erhalten Sie Informationen zur Firmware-Version des Systems sowie zum Ethernet.

So zeigen Sie die System-Seite an:

■ Drücken Sie in der Seite zur Utility-Konfiguration die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „System“.

So verlassen Sie die System-Seite:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape“.

Firmware-Version

Halten Sie in der System-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „FW ver“ gedrückt. Dadurch werden die Firmware-Versionen der Kommunikations- und Motorsteuerungsplatine angezeigt.

Ethernet-Informationen

Halten Sie in der System-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Ethrnt“ gedrückt, um die folgenden Informationen anzuzeigen:

◆ Geräteeinheitenname (wie auf der Name-Seite angegeben)

◆ ID: Ethernet-Adresse (Maschinenadressencode) der Geräteeinheit

◆ Num: Digidesign-Seriennummer der Geräteeinheit

◆ Type: Ethernet-Pakettyp, den Digidesign für die Bedienoberflächenkommunikation verwendet

Name-Seite in D-Control

Auf der Name-Seite können Sie Geräteeinheitennamen von D-Control anzeigen und ändern. Diese Namen werden im Peripherals-Dialogfeld von Pro Tools angezeigt und müssen eindeutig sein, damit jede D-Control-Geräteeinheit ordnungsgemäß erkannt wird. Dies ist insbesondere wichtig, wenn das System sich in einem Ethernet-Netzwerk mit mehreren verbundenen Controllern befindet.

So zeigen Sie die Name-Seite einer D-Control-Geräteeinheit an:

1 Versetzen Sie die zu benennende Geräteeinheit in den Utility-Modus. Die Fader-Module müssen Sie separat in den Utility-Modus versetzen. (Siehe „Aufrufen des Utility-Modus in einem Fader-Modul“ auf Seite 119.)

2 Drücken Sie in der Seite zur Utility-Konfiguration die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Name“.

Der Name der Hauptgeräteeinheit wird im Funktionstastenbereich angezeigt. Der Name des Fader-Moduls wird auf den entsprechenden Drehreglerschriftfeldern angezeigt. Das Blinken des ersten Zeichen des Namens gibt an, dass Sie Text eingeben können.

So ändern Sie den Geräteeinheitennamen:

1 Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad (Hauptgeräteeinheit) oder einen beliebigen Drehreglerknopf (Fader-Modul), um den ausgewählten Text zu ändern.

2 Sie können durch das Feld mit der Namenseingabe blättern, indem Sie eine blinkende Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) oder einen Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) mit den Symbolen „<“ und „>“ drücken.

3 Nach Abschluss der Texteingabe haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Bestätigen Sie den neuen Namen, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „OK“ drücken.
- Löschen Sie den Inhalt im Feld für die Namenseingabe, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Clear“ drücken.
- Brechen Sie die Namenseingabe ab, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Cancel“ drücken.

Test-Seiten in D-Control

Auf den Test-Seiten können Sie verschiedene mechanische und elektronische Komponenten der Geräteeinheit testen.

So zeigen Sie die Test-Seite an:

■ Drücken Sie in der Seite zur Utility-Konfiguration die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Test".

Die Test-Seite hat fünf Testmodi in der oberen Ebene:

- Ethernet: Seite für Ethernet-Test
- LED: Seiten für Schalter- und LED-Tests
- Display: Seite für Anzeigetest
- Fader: Seite für Fader-Test
- Rotary: Seite für Drehreglertest

So rufen Sie einen Testmodus der Test-Seite auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) des Testmodusnamens.

So beenden Sie die Test-Seite:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Seite für Ethernet-Test

Es gibt drei Testebenen für Ethernet-Verbindungen in D-Control: „Intrnl" (intern), „Mendec" (Manchester Encoder/Decoder) und „Extrnl" (extern). Diese Tests können hilfreich sein für den technischen Support von Digidesign, wenn bei der Ethernet-Verbindung zwischen D-Control und Pro Tools Fehler auftreten sollten.

Bei jedem Test werden Datenpakete durch das Ethernet-System der Geräteeinheit gesendet. Die Werte für Senden (Xmit) und Empfang (Recv) zeigen die Anzahl der während des Tests gesendeten und empfangenen Datenpakete an. Die Felder „Error" und „Retry" zeigen den Prozentsatz der während des Sende- und Empfangsvorgangs aufgetretenen Fehler. Eine Fehlerrate von bis zu 1 Prozent ist in der Regel akzeptabel. (Bei normalem Betrieb wird bei Fehlern ein weiterer Versuch durchgeführt und es gehen keine Daten verloren.)

So zeigen Sie die Ethernet-Test-Seite an:

1 Versetzen Sie die zu testende Geräteeinheit in den Utility-Modus. Die Fader-Module müssen Sie separat in den Utility-Modus versetzen. (Siehe „Aufrufen des Utility-Modus in einem Fader-Modul" auf Seite 119.)

2 Drücken Sie in der Test-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Ethrnt".

So beenden Sie die Ethernet-Test-Seite:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Intrnl

Anhand des internen Tests („Intrn") wird die erste Stufe der Ethernet-Verbindung überprüft, indem Datenpakete durch den Chip für Ethernet-Verbindungen der Geräteeinheit gesendet werden.

So führen Sie den internen Ethernet-Test aus:

1 Drücken Sie in der Ethernet-Test-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Clear", um alle möglicherweise in der Testdatenseite der Geräteeinheit enthaltenen Werte zu löschen.

2 Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Intrnl".

So beenden Sie den internen Ethernet-Test:

■ Drücken Sie die blinkende Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den blinkenden Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul).

Mendec

Anhand des Mendec-Tests (Manchester Encoder/Decoder) wird die zweite Stufe der Ethernet-Verbindung überprüft, indem Datenpakete durch den Ethernet-Encoder/Decoder der Geräteeinheit gesendet werden.

So führen Sie den Mendec-Test aus:

1 Drücken Sie in der Ethernet-Test-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Clear", um alle möglicherweise in der Testdatenseite der Geräteeinheit enthaltenen Werte zu löschen.

2 Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Mendec".

So beenden Sie den Mendec-Ethernet-Test:

■ Drücken Sie die blinkende Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den blinkenden Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul).

Extrnl

Anhand des externen Tests („Extrnl") wird die dritte Stufe der Ethernet-Verbindung überprüft, indem Datenpakete durch den externen Ethernet-Anschluss der Geräteeinheit und über den (im Lieferumfang der D-Control-Hauptgeräteeinheit enthaltenen) Ethernet-Loopback-Stecker zur Geräteeinheit zurückgesendet werden.

So führen Sie den externen Ethernet-Test aus:

1 Beenden Sie Pro Tools, falls das Programm ausgeführt wird.

2 Trennen Sie die Geräteeinheit vom Ethernet-Netzwerk.

3 Stecken Sie den Ethernet-Loopback-Stecker in den Ethernet-Anschluss der Geräteeinheit.

4 Drücken Sie in der Ethernet-Test-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Clear", um alle möglicherweise in der Testdatenseite der Geräteeinheit enthaltenen Werte zu löschen.

5 Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Extrnl".

So beenden Sie den externen Ethernet-Test:

■ Drücken Sie die blinkende Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den blinkenden Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul).

Seite für Schalter- und LED-Tests

Auf der Seite für Schalter- und LED-Tests sind fünf Modi enthalten:

- Switch: Modus für Schaltertest
- Red: Modus für rote LED-Test
- Yellow: Modus für gelbe LED-Test
- Green: Modus für grüne LED-Test
- Vegas: Vegas-Modus

So zeigen Sie die Seite für Schalter- und LED-Tests an:

■ Drücken Sie in der Seite für Testkonfiguration („Test") die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „LED".

So beenden Sie die Seite für Schalter- und LED-Tests:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

So rufen Sie einen der Modi für Schalter- und LED-Tests auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) des Modusnamens.

Modus für Schaltertest

Im Schaltertestmodus („Switch") können Sie jeden Schalter der Geräteeinheit einzeln testen.

So testen Sie einen Schalter:

■ Drücken Sie den zu testenden Schalter.

Die LED des Schalters leuchtet, solange Sie den Schalter gedrückt halten, und auf der Funktionstastenanzeige (Hauptgeräteeinheit) oder auf den Schriftfeldern der Drehregler (Fader-Modul) werden die Positionsinformationen zum Schalter angezeigt.

So beenden Sie den Schaltertestmodus:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

LED-Testmodi (rot, gelb, grün)

In einem LED-Testmodus können Sie alle roten, gelben und grünen LEDs der Geräteeinheit einzeln testen.

So testen Sie LEDs:

■ Drücken Sie die Funktionstaste für „Red" (rot), „Yellow" (gelb) oder „Green" (grün), um alle LEDs der entsprechenden Farbe zu testen.

So beenden Sie einen LED-Testmodus:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Vegas-Modus

Im Vegas-Modus leuchten die Schalter, Pegelanzeigen und Anzeigen der Geräteeinheit in zufälliger Reihenfolge auf und die Fader werden in Sinuswellen bewegt.

So rufen Sie den Vegas-Modus auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste für „Vegas".

So beenden Sie den Vegas-Modus:

■ Drücken Sie einen Schalter der Geräteeinheit.

Seite für Anzeigetest

Die Seite für Anzeigetests (Display) enthält drei Modi:

- Text: Test für Schriftfeld
- Time Code: Test für Timecode-Anzeige
- Meter: Test für Pegelbrücken-LEDs

So zeigen Sie die Seite für Anzeigetests an:

■ Drücken Sie in der Test-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Disply".

So beenden Sie die Seite für Anzeigetests:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

So rufen Sie einen der Modi für Anzeigetests auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) des Modusnamens.

Test für Text (Schriftfeld)

Im Texttestmodus werden eine Reihe von Tests auf allen Schriftfeldern der Bedienoberfläche durchgeführt.

So beenden Sie den Texttestmodus:

■ Drücken Sie eine blinkende Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. einen blinkenden Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul).

Test für Pegelbrücken-LEDs

Im Test für Pegelbrücken-LEDs werden eine Reihe von automatisierten Tests durchgeführt, bei denen alle LEDs der Pegelanzeigen überprüft werden.

So beenden Sie den Testmodus für Pegelbrücken-LEDs:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Test für Timecode-Anzeige

(nur Hauptgeräteeinheit)

Im Test für Timecode-Anzeige werden eine Reihe von automatisierten Tests durchgeführt, bei denen alle LED-Segmente der Timecode-Anzeige der Hauptgeräteeinheit überprüft werden.

So beenden Sie den Testmodus für die Timecode-Anzeige:

■ Drücken Sie die Funktionstaste für „Escape".

Seite für Fader-Test

Die Seite für Fader-Tests enthält vier Testmodi und einen Kalibrationsmodus:

- Step: Modus für Fader-Schritt-Test
- Cycle: Modus für Fader-Zyklus-Test
- Group: Modus für Fader-Gruppen-Test
- Touch: Modus für Fader-Berührungstest
- Recal: Erneutes Kalibrieren der Fader

So zeigen Sie die Seite für Fader-Tests an:

■ Drücken Sie in der Test-Seite die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Fader".

So beenden Sie die Seite für Fader-Tests:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

So rufen Sie einen der Modi für Fader-Tests auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) des Testnamens.

Schritttestmodus

Im Schritttestmodus („Step") wechseln die Fader stufenweise auf Positionen, die mit dem Scrub/Shuttle-Rad (Hauptgeräteeinheit) bzw. einem Drehreglerknopf (Fader-Modul) angepasst werden können.

So beenden Sie den Schritttestmodus:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Zyklustestmodus

Im Zyklustestmodus („Cycle") bewegen sich die Fader von oben nach unten in einem fortlaufenden Zyklus mit einer Geschwindigkeit, die Sie mit dem Scrub/Shuttle-Rad (Hauptgeräteeinheit) bzw. einem Drehreglerknopf (Fader-Modul) anpassen können.

Die Positionswerte der Fader werden in den Kanalschriftfeldern angezeigt und werden beim Bewegen der Fader in Echtzeit aktualisiert.

So beenden Sie den Zyklustestmodus:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Gruppen-Test-Modus

Im Gruppentestmodus („Group") werden die Fader bewegt, um die Reaktion innerhalb einer Gruppe zu testen.

In diesem Modus erkennen Sie die derzeit berührten Fader daran, dass der Buchstabe „T" auf den entsprechenden Kanalschriftfeldern angezeigt wird.

So beenden Sie den Gruppentestmodus:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Berührungstestmodus

Auf der Seite für den Berührungstest („Touch") können Sie die Berührungsempfindlichkeit der Fader testen. Auf den Kanalschriftfeldern wird angezeigt, wenn ein Fader berührt wird und welche Frequenz der Fader derzeit erkennt. Der Wert der Fader-Frequenz wird in Echtzeit aktualisiert.

In diesem Modus erkennen Sie die derzeit berührten Fader daran, dass der Buchstabe „T" auf den entsprechenden Kanalschriftfeldern angezeigt wird.

So beenden Sie den Berührungstestmodus:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Escape".

Erneute Kalibrierung

Durch die erneute Kalibrierung („Recal") wird die Berührungsempfindlichkeit und Position der Fader in D-Control mit den werkseitigen Einstellungen kalibriert.

Außerdem gibt es eine Funktion zum Schutz des Fader-Motors in D-Control, die einen Fader bei starker Beanspruchung deaktiviert, wenn dieser sich überhitzen könnte. Durch den Recal-Befehl werden alle deaktivierten Fader wieder erneut in Betrieb genommen.

So kalibrieren Sie die Fader erneut:

■ Drücken Sie in der Seite für Fader-Tests die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Recal".

Seite für Drehreglertest

Auf der Seite für Drehreglertest („Rotary") können Sie den berührungsempfindlichen Drehreglerknopf und den LED-Ring der Drehreglereinheit sowie das Scrub/Shuttle-Rad der Hauptgeräteeinheit testen.

So rufen Sie den Modus für Drehreglertests auf:

■ Drücken Sie in der Seite für Testkonfiguration (Test) die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Rotary".

So beenden Sie den Modus für Drehreglertests:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den blinkenden Select-Schalter am Drehregler für „Escape".

So testen Sie die Drehregler:

◆ Berühren Sie einen Drehreglerknopf. Beim Berühren eines Drehreglerknopfs werden Informationen auf dem Schriftfeld am Drehregler in Rot angezeigt und die LED-Anzeige „auto" unter dem Drehreglerknopf leuchtet.

◆ Drehen Sie einen Drehreglerknopf. Beim Drehen eines Drehreglerknopfs leuchtet jede LED im LED-Ring der Reihenfolge nach.

So testen Sie das Scrub/Shuttle-Rad:

■ Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad. Der numerische Wert in der Anzeige unten links im Funktionstastenbereich ändert sich, je nachdem in welche Richtung Sie das Rad drehen.

Zurücksetzen von D-Control auf werkseitige Standardeinstellungen

Auf der Reset-Seite (werkseitige Standardeinstellungen) können Sie die D-Control-Hauptgeräteeinheit und die Fader-Module auf die entsprechenden werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

So setzen Sie D-Control zurück:

1 Drücken Sie in der Seite zur Utility-Konfiguration die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Reset".

2 Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „OK".

3 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Bestätigen Sie die Auswahl, indem Sie erneut auf „OK" drücken.

– ODER –

- Brechen Sie das Zurücksetzen ab, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Cancel" drücken.

Voreinstellungen in D-Control

Mit den Voreinstellungen (Preferences) in D-Control können Sie verschiedene Anzeige- und Vorgangsvoreinstellungen für die Geräteeinheit festlegen.

So zeigen Sie die Seite für Voreinstellungen an:

■ Drücken Sie in der Seite zur Utility-Konfiguration die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Prefs".

Die Seite für Voreinstellungen (Preferences) in D-Control enthält fünf Voreinstellungen:

- Bright: Helligkeit des Schriftfelds
- Contrast: Kontrast des Schriftfelds
- Foot 1: Einstellungen für Fußschalter 1
- Foot 2: Einstellungen für Fußschalter 2
- Sleep: Einstellungen für Ruhemodus

So rufen Sie die Seite für Voreinstellungen auf:

■ Drücken Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) des Voreinstellungsnamens.

Seite für Schriftfeldhelligkeit

Auf der Seite für die Schriftfeldhelligkeit („Bright“) können Sie die Helligkeit der LED-Anzeigen auf dem Schriftfeld anpassen.

So stellen Sie die Schriftfeldhelligkeit ein:

1 Drücken Sie in der Seite für Voreinstellungen die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Bright“.

2 Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad (Hauptgeräteeinheit) oder einen beliebigen Drehreglerknopf (Fader-Modul), um den Helligkeitswert zu ändern. Die Helligkeitswerte reichen von 0 bis 127.

3 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Bestätigen Sie den neuen Helligkeitswert, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „OK“ drücken.

– ODER –

- Brechen Sie die Eingabe des neuen Helligkeitswerts ab, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Cancel“ drücken.

Seite für Schriftfeldkontrast

Auf der Seite für den Schriftfeldkontrast („Contrast“) können Sie die Intensität der Hintergrundbeleuchtung der LED-Anzeigen auf dem Schriftfeld anpassen.

So stellen Sie den Schriftfeldkontrast ein:

1 Drücken Sie in der Seite für Voreinstellungen die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Contrast“.

2 Passen Sie den Gesamtkontrast aller Schriftfelder an, indem Sie die Funktionstasten (Hauptgeräteeinheit) bzw. die Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „>>“ oder „<<“ drücken, um den Kontrastwert zu erhöhen oder zu verringern. Die Gesamtkontrastwerte reichen von 0 bis 9.

3 Passen Sie den relativen Kontrast der einzelnen Schriftfeldreihen an, indem Sie den Drehreglerknopf für Flip-Modus (Hauptgeräteeinheit) oder einen anderen Drehreglerknopf in einer bestimmten Reihe (Fader-Modul) drücken. Die einzelnen Kontrastwerte werden als Schrittnummern zwischen 0 und 62 angezeigt.

4 Blättern Sie auf den Schriftfeldern durch die Anzeige mit invertiertem Text, indem Sie mehrmals die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Invert“ drücken.

5 Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Bestätigen Sie die neuen Kontrastwerte, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „OK“ drücken.
- Setzen Sie die Kontrastwerte auf die Standardeinstellungen zurück, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Reset“ drücken.
- Brechen Sie die Eingabe der neuen Kontrastwerte ab, indem Sie die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Cancel“ drücken.

Seiten mit Einstellungen für Fußschalter 1 und 2

(nur Hauptgeräteeinheit)

Auf den Seiten mit Einstellungen für Fußschalter 1 und 2 („Foot 1“ bzw. „Foot 2“) können Sie die Funktion der einzelnen Schalter einstellen. In den Einstellungen können Sie festlegen, welcher Funktion, die normalerweise durch Drücken des entsprechenden Schalters in der D-Control-Hauptgeräteeinheit aufgerufen wird, ein Drücken des Fußschalters entspricht.

Jede Seite mit Einstellungen für Fußschalter enthält vier Optionen:

- Flip + / Flip – : Ändert die Polarität der Fußschalterverbindung auf einen positiven (+) oder negativen (–) Wert.
- Play: Simuliert ein Drücken des Play-Schalters im Transport-Bereich
- Record: Simuliert ein Drücken des Record-Schalters im Transport-Bereich
- Talkback: Simuliert ein Drücken des Talkback-Schalters in der D-Control-Hauptgeräteeinheit

So stellen Sie die Funktion der Fußschalter ein:

1 Drücken Sie in der Seite mit Voreinstellungen („Preferences“) die Funktionstaste für „Foot 1“ oder „Foot 2“.

2 Drücken Sie die Funktionstaste, die der Funktion entspricht, die Sie dem Fußschalter zuordnen möchten. Die Funktionstaste der ausgewählten Funktion leuchtet permanent.

■ Drücken Sie die Funktionstaste für „Escape“.

Seite mit Einstellungen für Ruhemodus

Durch den Ruhemodus wird Strom gespart, indem die LEDs der D-Control-Hauptgeräteeinheit abgeblendet angezeigt werden. Auf der Seite mit Einstellungen für den Ruhemodus („Sleep“) können Sie die Dauer der Leerlaufzeit festlegen, bevor die LEDs der Geräteeinheit automatisch abgeblendet werden.

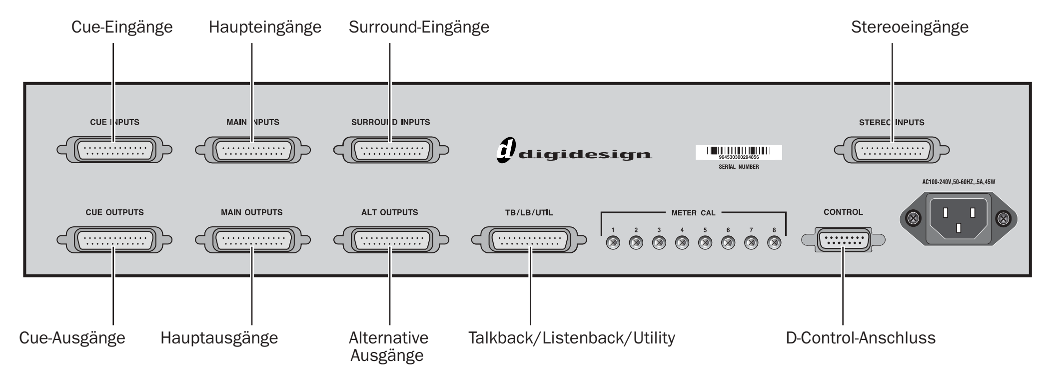
So stellen Sie die Zeit ein, bevor D-Control in den Ruhemodus versetzt wird:

1 Drücken Sie in der Seite für Voreinstellungen die Funktionstaste (Hauptgeräteeinheit) bzw. den Select-Schalter am Drehregler (Fader-Modul) für „Sleep“.

2 Drehen Sie das Scrub/Shuttle-Rad (Hauptgeräteeinheit) oder einen beliebigen Drehreglerknopf (Fader-Modul), um die Zeit festzulegen, bevor die Geräteeinheit in den Ruhemodus versetzt wird. Für die Zeitdauer können Sie in Schritten von einer Minute einen Zeitraum von 1 bis 59 Minuten und in Schritten von einer Stunde einen Zeitraum von 1 bis 12 Stunden sowie die Aus-Position („Off“) festlegen, in der die Geräteeinheit nie in den Ruhemodus versetzt wird.

Anhang B: Audioanschlüsse und Pinouts

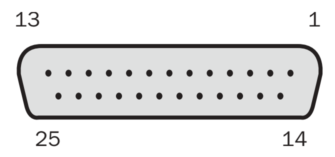
Alle externen Audioanschlüsse in D-Control werden auf der Rückseite des XMON-Interface vorgenommen (siehe unten). Alle Audioanschlüsse sind DB-25-Standardbuchsen. Der Kommunikationsanschluss mit D-Control ist eine 15-Pin-Buchse.



Anschlüsse auf der Rückseite des XMON-Interface

25-Pin-Buchsen-Pinouts

Alle DB-25-Anschluss-Pinouts am XMON-Interface entsprechen dem unten gezeigten Schema der Pin-Nummerierung.



DB-25-Anschluss (Draufsicht)

Cue-Eingänge

Cue-Eingänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Cue-Eingang 1 (links)	24	12	25
Cue-Eingang 1 (rechts)	10	23	11
Cue-Eingang 2 (links)	21	9	22
Cue-Eingang 2 (rechts)	7	20	8
Cue-Eingang 3 (links)	18	6	19

Cue-Eingänge (Fortsetzung)

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Cue-Eingang 3 (rechts)	4	17	5
Nicht angeschlossen	15	3	16
Nicht angeschlossen	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Haupteingänge

Haupteingänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Haupteingang 1 (L)	24	12	25
Haupteingang 2 (Lc)	10	23	11
Haupteingang 3 (C)	21	9	22
Haupteingang 4 (Rc)	7	20	8
Haupteingang 5 (R)	18	6	19
Haupteingang 6 (Ls)	4	17	5

Haupteingänge (Fortsetzung)

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Haupteingang 7 (Rs)	15	3	16
Haupteingang 8 (LFE)	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Surround-Eingänge

Surround-Eingänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Surround-Eingang 1 (L)	24	12	25
Surround-Eingang 2 (Lc)	10	23	11
Surround-Eingang 3 (C)	21	9	22
Surround-Eingang 4 (Rc)	7	20	8
Surround-Eingang 5 (R)	18	6	19
Surround-Eingang 6 (Ls)	4	17	5
Surround-Eingang 7 (Rs)	15	3	16
Surround-Eingang 8 (LFE)	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Stereoeingänge

Stereoeingänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Stereoeingang 1 (links)	24	12	25
Stereoeingang 1 (rechts)	10	23	11
Stereoeingang 2 (links)	21	9	22
Stereoeingang 2 (rechts)	7	20	8
Stereoeingang 3 (links)	18	6	19
Stereoeingang 3 (rechts)	4	17	5

Stereoeingänge (Fortsetzung)

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Stereoeingang 4 (links)	15	3	16
Stereoeingang 4 (rechts)	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Cue-Ausgänge

Cue-Ausgänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
SLS-Ausgang (links)	24	12	25
SLS-Ausgang (rechts)	10	23	11
Cue-Ausgang 1 (links)	21	9	22
Cue-Ausgang 1 (rechts)	7	20	8
Cue-Ausgang 2 (links)	18	6	19
Cue-Ausgang 2 (rechts)	4	17	5
Cue-Ausgang 3 (links)	15	3	16
Cue-Ausgang 3 (rechts)	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Hauptlautsprecherausgänge

Hauptlautsprecherausgänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Haupt 1 (L)	24	12	25
Haupt 2 (Lc)	10	23	11
Haupt 3 (C)	21	9	22
Haupt 4 (Rc)	7	20	8
Haupt 5 (R)	18	6	19
Haupt 6 (Ls)	4	17	5

Hauptlautsprecherausgänge (Fortsetzung)

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Haupt 7 (Rs)	15	3	16
Haupt 8 (LFE)	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Alternative Lautsprecherausgänge

Alternative Lautsprecherausgänge

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Alternativ 1 (L)	24	12	25
Alternativ 2 (Lc)	10	23	11
Alternativ 3 (C)	21	9	22
Alternativ 4 (Rc)	7	20	8
Alternativ 5 (R)	18	6	19
Alternativ 6 (Ls)	4	17	5
Alternativ 7 (Rs)	15	3	16
Alternativ 8 (LFE)	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

Talkback/Listenback-Pinouts

Talkback/Listenback

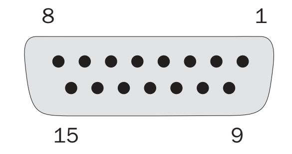
Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Eingang für externes Talkback-Mikrofon	24	12	25
Eingang für Listen-Mikrofon 1	10	23	11
Eingang für Listen-Mikrofon 2	21	9	22
AFL-Eingang 1	7	20	8
AFL-Eingang 2	18	6	19
Mini-Lautsprecherau sgang (L)	4	17	5

Talkback/Listenback (Fortsetzung)

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
Mini-Lautsprecher-ausgang (R)	15	3	16
Talkback/ Slate-Ausgang	1	14	2
Masse			13
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse

15-Pin-Anschluss-Pinouts

Alle 15-Pin-Anschluss-Pinouts am XMON-Interface entsprechen dem unten gezeigten Schema der Pin-Nummerierung.



15-Pin-Anschluss (Draufsicht)

Anschluss-Pinouts der Verbindung zwischen XMON und D-Control

Pinouts der Verbindung zwischen XMON und D-Control

Signalname	Positiv (+)	Negativ (–)	Geerdet (Abschirmung)
RS422-Eingang	1	9	
RS422-Ausgang	2	10	
MIDI-Eingang	12	4	
MIDI-Ausgang	11	3	
Kopfhörer L	5		13
Kopfhörer R	6		14
Internes Talkback-Mikrofon	15		8
Masse			7
Masse (Abschirmung)			Anschlussgehäuse